Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh ½9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 169. **Mittwoch** den 4. April 1894. 88. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Anmeldung für die Ostermesse.

Die für die diesjährige Ostermesse gültigen polizeilichen Meldezettel und statistischen Fragekarten sind

nur bei dem Polizeiamt der Stadt Leipzig oder bei den Bezirksmeldestellen (Polizeiwachen)

zu entnehmen. Anmeldungen auf andern als den daselbst unentgeltlich gelieferten Formularen werden von der Polizei zurückgewiesen.

Leipzig, den 30. März 1894.

Der Messausschuss der Handelskammer.

Bekanntmachung.

Durch Herrn Friedensrichter Mundt hier sind der Gemeindepflege zu St. Matthäi folgende Sühnebeträge übergeben worden:

4 ℳ in Sachen	C. B. / H. F.	10 ℳ in Sachen	F. R. / H. R.
5 „ „ „	H. G. / C. R.	5 „ „ „	C. L. / L. Gl.
10 „ „ „	B. R. / E. R.	10 „ „ „	R. F. / B. B.
2 „ „ „	R. S. / F. R.	1 „ „ „	H. H. / B. L.
30 „ „ „	R. St. / R. L.	5 „ „ „	R. S. / R. L.
5 „ „ „	J. H. / R. C.	2 „ „ „	R. St. & R. Z. Geschenk
20 „ „ „	R. F. / J. F.	5 „ „ „	R. F. / R. Mö.
76 ℳ		38 ℳ, in Sa. 114 ℳ,	

wofür der unterzeichnete Vorstand seinen herzlichen Dank ausspricht.

D. Kaiser.

Aufforderung.

Die hiesige **Gewerbekammer** hat für das laufende Jahr aus den bis jetzt erhaltenen Zinsen des Scharf'schen Vermächtnisses zu vergeben:

1) ℳ 200.— an drei Söhne hiesiger Handwerksmeister, die sich dem Fache der Väter oder einem anderen Handwerke widmen wollen, zum Besuche des Tages-Curses der städtischen Gewerbeschule;
2) ℳ 120.— zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Handwerksmeister bez. deren Wittwen und Waisen.

Bewerbungen sind unter genauer Angabe der einschlagenden Verhältnisse **bis 15. dieses Monats schriftlich** an unser Bureau, Schloßgasse 22/24, zu richten.

Leipzig, den 3. April 1894.

D. A. Oehler, Vorsitzender. Herzog, Secretair.

Sparcasse Liebertwolkwitz.

Unter Garantie der Gemeinde.
Reserven: 361 107 ℳ 95 ₰.
Sparverkehr im 1. Vierteljahr 1894:
3516 Einzahlungen im Betrage von 392 682 ℳ 25 ₰
3852 Rückzahlungen „ „ „ 363 490 ℳ 66 ₰
Verzinsung der Einlagen mit 3½%. Expeditionszeit: **Montags und Donnerstags.**
Die **Zweiggeschäftsstelle Stötteritz** expedirt jeden **Donnerstag** Nachmittags von 5 bis 7 Uhr und die **Zweiggeschäftsstelle Dannsdorf** jeden **Montag und Donnerstag** Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Sparcassen-Verwaltung.
Dyck, Director.

Englische Colonialpolitik.

P. C. **London**, 30. März.

Die australischen Colonien entsandten vor Kurzem den ersten Staatssecretair von Queensland, Sir Thomas M'Ilwraith, und den Minister des Vertheidigungswesens in Victoria, Herrn Robert Reids, mit einer besonderen Mission an die britische Regierung. Die genannten Colonien wünschen nämlich, die Regierung des Mutterlandes für eine thatkräftige Förderung der auf eine engere Handelsverbindung zwischen Australien und Canada gerichteten Bestrebungen zu gewinnen. Bekanntlich ist bereits eine directe, von den australischen Colonien mit 150 000 Pfd. Sterl. jährlich subventionirte, australisch-canadische Dampferlinie errichtet worden und es herrscht auch zwischen den beiden Ländern im Princip Einigkeit über die Herstellung einer directen Pacific-Kabelverbindung, für welche die betreffenden Colonialregierungen Garantien zu übernehmen gewillt sind. Mit Recht betont man jedoch in Australien wie in Canada, daß beide Unternehmungen wegen ihrer hervorragenden strategischen und commerziellen Bedeutung für das gesammte britische Reich einen entscheidenen Anspruch auf Unterstützung seitens des Mutterlandes haben, mit deren Gewährung die Regierung des letzteren jedoch bisher gezögert hat. Sir Thomas M'Ilwraith und Herr Robert Reids haben nun dem Cabinet Rosebery ein Gesuch um Gewährung einer jährlichen Subvention von 75 000 Pfd. Sterling für die australisch-canadische Dampferlinie und um Uebernahme eines Theiles, zum Mindesten eines Drittels der Zinsengarantie für den auf 1 800 000 Pfund Sterling veranschlagten Kabelfonds unterbreitet. Wie in gutunterrichteten Kreisen verlautet, sind diese Vorschläge vom englischen Cabinet günstig aufgenommen worden, und können die Specialcommissare mit der zufriedenstellenden Versicherung in ihre Heimath zurückkehren, daß das Cabinet für die Erfüllung ihrer diesbezüglichen Wünsche eintreten werde.

Die australische Mission verfolgt außerdem noch einen weiteren Zweck, der namentlich in Deutschland und Belgien interessiren dürfte. Sie wünscht nämlich die Beseitigung jener Bestimmung in den Handelsverträgen Englands mit diesen Ländern, wonach die letzteren den gleichen Tarif wie die britischen Colonien genießen. In diesem Puncte wird sich die Mission, wie man in den hiesigen commerziellen Kreisen annimmt, vorläufig mit der platonischen Erklärung der Reichsregierung begnügen müssen, daß England Schritte zur Abänderung jener Handelsverträge ergreifen werde, sobald solche nach dem Ermessen der Regierung thunlich erscheinen sollten. Man ist sich jedoch der Schwierigkeiten, welche der Erreichung dieses Zieles entgegenstehen, voll bewußt und hält daher diesen Theil des Programms der colonialen Regierungen vorläufig für unausführbar.

Die Uebernahme der Verwaltung Pondolands durch die Capcolonie und die damit erfolgte Einverleibung dieses wichtigen und werthvollen südafrikanischen Gebietes in das britische Reich hat in England ungetheilte Genugthuung hervorgerufen. Als einen besonders befriedigenden Umstand hebt man hervor, daß das Arrangement im Wege friedlicher Eroberung ohne einen Schwertstreich erreicht worden ist, so daß selbst der extrem radicalen Gruppe im Parlament, welche jede Machterweiterung des britischen Reiches principiell bekämpft, diesmal aller vernünftige Anlaß zur Opposition benommen ist. Nachdem Sigeau, der Oberhäuptling von Ost-Pondoland und Nqwilisa, der Beherrscher von West-Pondoland, sich bereitwillig der durch Major Ellis seitens der Capregierung gestellten Aufforderung zur Cession ihres Gebietes unterworfen haben, hofft die englische Regierung auf Grund der ihr von Sir Henry Loch, dem Gouverneur der Capcolonie, ertheilten Informationen, daß auch die weiteren Maßnahmen zur Einführung einer geordneten Verwaltung in Pondoland ohne ernsten Widerstand von Statten gehen werden. In den colonialen Kreisen hält man den Erwerb Pondolands, welches an Flächeninhalt ungefähr Wales gleichkommt und sich durch sein gemäßigt tropisches Klima und seinen Reichthum an fruchtbaren Ländereien auszeichnet, für äußerst werthvoll. Namentlich mißt man auch dem ausgezeichneten, natürlichen Hafen an der Mündung des St. John-Flusses, welcher mit einem Netz von Nebenflüssen das gesammte Land durchströmt, eine hohe Bedeutung für die Zukunft bei, da derselbe mit verhältnißmäßig geringen Anlagen in eine strategische und commerzielle Station ersten Ranges verwandelt werden kann. Man ist übrigens gespannt, wie sich Natal zu der Annexion durch die Capcolonie stellen wird. Pondoland hat bisher eine Art Pufferstaat zwischen den beiden Colonien gebildet, welcher von beiden gleich stark begehrt wurde und seine Selbstständigkeit hauptsächlich ihrer gegenseitigen Eifersucht verdankte. In Regierungskreisen herrscht daher die Besorgniß vor, daß das Vorgehen der Capcolonie zu Reibungen mit der Natal-Regierung führen könnte.

Die englische Regierung hat bisher noch keine Informationen über die Gründe erhalten, welche Hauptmann Colvile, den Nachfolger Sir Gerald Portal's in der Verwaltung Ugandas, veranlaßt haben, eine Expedition gegen Kabba Rega, den Beherrscher des nordwestlich vom eigentlichen Uganda gelegenen Gebiets, genannt Unyoro, auszurüsten. Sie bestreitet entschieden, daß es sich um eine im Voraus geplante Erweiterung ihres centralafrikanischen Gebiets handele, welche die britische Verantwortlichkeit in jenen unbekannten Regionen noch erhöhen würde und möglicherweise zu Differenzen mit anderen europäischen Mächten führen könnte. Vielmehr zweifelt man in den hiesigen maßgebenden Kreisen nicht, daß die militairischen Maßnahmen in Folge erneuter Feindseligkeiten Kabba Rega's, eines blutdürstigen Sclavenjägers und geschworenen Feindes der Europäer, dessen Unterwerfung schon Hauptmann Lugard für unerläßlich hielt, unbedingt geboten war, und hofft auf eine schleunige und glückliche Erledigung der Expedition. In den mit den Verhältnissen in Uganda vertrauten Kreisen kann man sich jedoch nicht aller Besorgnisse mit Rücksicht auf dieselbe entschlagen, da man Kabba Rega als einen geübten Krieger kennt, der über bedeutende und gut bewaffnete Streitkräfte verfügt, und auch die Rückentreckung Hauptmann Colvile's in Uganda bei den dortigen gespannten Verhältnissen zwischen den verschiedenen Parteien der Eingeborenen für sehr unsicher hält. Man befürchtet daher, daß der geringste Mißerfolg den Wiederausbruch der soeben erst mit Mühe unterdrückten Kämpfe in Uganda zur Folge haben könnte.

Deutsches Reich.

∞ **Berlin**, 3. April. Der Ausschuß des Vereins für Socialpolitik beschloß, am 1. d. M., die nächste Generalversammlung am 28. und 29. September d. J. in München abzuhalten. Auf die Tagesordnung ist gesetzt worden: 1) die industriellen Cartele; 2) das ländliche Vererbungsrecht. Bezüglich des ersten Gegenstandes werden von dem Verein zwei Bände Beschreibungen verschiedener in- und ausländischer Cartele vorbereitet, die im Juni erscheinen werden. Mit der zweiten Frage hat sich der Verein bereits mehrfach in seinen Schriften beschäftigt, wobei besonders auf die werthvollen Arbeiten des Professors von Miaskowski zu verweisen ist. Bezüglich der speciellen Referenten werden noch weitere Bestimmungen von dem Vorsitzenden getroffen werden. Als Ort der Versammlung ist München, besonders mit Rücksicht auf die österreichischen Volkswirthe, gewählt worden, seitens derer ein zahlreicher Besuch der Versammlung in Aussicht steht. Sehr zu bedauern ist die Zurückhaltung, welche die im praktischen Geschäfts- und Erwerbsleben stehenden Kreise bisher dem Verein für Socialpolitik gegenüber bewiesen haben. Derselbe hat unverkennbar einen großen Einfluß auf den Gang unserer socialpolitischen Gesetzgebung ausgeübt, und auch die jetzt zur Verhandlung stehenden Fragen greifen wieder tief in die Gestaltung thatsächlicher Verhältnisse ein. Dabei würde die Mitwirkung von praktischen und erfahrenen Männern der in Rede stehenden Berufe sehr werthvoll sein und sie wird von den leitenden Kreisen des Vereins dringend gewünscht. Hoffentlich werden sich Landwirthe und Industrielle zahlreich an der nächsten Versammlung betheiligen.

‡‡ **Berlin**, 3. April. Wenn von einem Reichsapothekengesetze die Rede ist, so ist damit zur Zeit noch keineswegs eine Bundesrathsvorlage gemeint. Es handelt sich vielmehr erst um um einen vom Cultusministerium aufgestellten, von dem preußischen Staatsministerium in den leitenden Grundsätzen (System der Personalconcession mit 25jähriger Uebergangszeit) gebilligten Entwurfs eines Reichsapothekengesetzes, welcher dem Reichskanzler vorgelegt ist. Dieser Entwurf ist zunächst hier geprüft worden, und man ist bemüht, die in einigen Puncten dabei hervorgetretenen Meinungsverschiedenheiten durch Schriftwechsel mit den Abtheilungen der preußischen Ressorts auszugleichen. Da es sich dabei nicht um Puncte von besonderer principieller Bedeutung handelt, dürfte diese Absicht sich unschwer verwirklichen lassen. Alsdann soll der Gesetzentwurf zunächst den Landesregierungen zur Prüfung und Aeußerung zugehen. Dafür spricht schon die Bedeutung und Schwierigkeit des gesetzgeberischen Planes, vor Allem auch die große rechtliche und thatsächliche Verschiedenheit in der Entwickelung der Apothekenverhältnisse der verschiedenen Bundesstaaten. Während z. B. in Württemberg das Recht zum Betriebe der Apotheken in der That ein rein persönliches ist, hat auch, abgesehen von wirklichen dinglichen Apothekenberechtigungen, in Preußen thatsächlich die Apothekenconcession den Charakter eines übertragbaren Werthobjectes angenommen. Man darf annehmen, daß die Landesregierungen zur Prüfung der Vorlage Sachverständige aus den Interessentenkreisen hören werden, so daß auch die betheiligten Kreise in der Lage sein werden, ihre Auffassung mit dem ihr beiwohnenden sachlichen Gewichte zur Geltung zu bringen. Sollte diese Annahme nicht zutreffen, so liegt in der bisherigen Gepflogenheit bei der Vorbereitung von tief in das Erwerbsleben eingreifenden Gesetzesvorlagen dieser Art die Gewähr dafür, daß in einem späteren Stadium der Vorbereitung und jedenfalls, bevor die gesetzgebenden Factoren im Reich mit der Sache befaßt werden, den Interessenten Gelegenheit gegeben werden wird, Stellung zu dem Entwurfe zu nehmen und ihre Auffassungen und Wünsche auszusprechen.

* **Berlin**, 3. April. Gleichzeitig mit dem neuesten Zugeständniß an die Polen geht der „T. R." aus Posen folgende Meldung zu: Als vor Kurzem die Historische Gesellschaft der Provinz Posen beabsichtigte, die hundertjährige Wiederkehr des Tages der Einverleibung Posens in den preußischen Staat durch eine Festversammlung zu feiern, wurde ihr von oben bedeutet, hiervon Abstand zu nehmen, um die Gefühle der Polen nicht zu verletzen! Wie angebracht diese erbärmliche Rücksichtnahme war, zeigt auch folgendes Stückchen polnischer Frechheit, das vom „Pos. Tagebl." mitgetheilt wird:

„Herr Erzbischof v. Stablewski hat auf seiner Reise nach Kröben am 28. v. M. einem Verwandten, dem Rittergutsbesitzer v. Stablewski auf Jaleshe bei Gostyn, einen Besuch abgestattet und wurde dort auf dem Bahnhofe, wie im Gutsschlosse festlich empfangen. Am Abend fand Illumination statt. Als der Erzbischof auf der Veranda des Schlosses sich zeigte, hielt der Ortsvorsteher Schulze Roszak an ihn eine poetische Begrüßungsrede, deren Wortlaut der „Dziennik" mittheilt. Im Eingange wird gesagt, „daß schon ein Jahrhundert vergangen, seit das Vaterland im Grabe liege, die Mutter getödtet, die Kinder vertrieben worden und deren Nachlaß an die Fremden vertheilt worden sei. Traurig sei das Leben der Waisen im fremden Hause; groß sei aber die Freude der Kinder, wenn sie ihren guten Vater sähen." Weiter sagte Herr Roszak: „Wir begrüßen Dich aufrichtig in Jaleshe. Du fochtest in Berlin einen erbitterten Kampf, indem Du mannhaft die Stirne boteest den Gegnern und Bismarck. Du vertheidigtest Deine Kinder 16 Jahre hindurch. Dein Ruhm ist auch in unsere Hütten gedrungen, das Wappen der Odya ist heute berühmt, und im Gutshofe zu Jaleshe begrüßen Dich die Kinder in tiefer Demuth, indem sie Dich bitten, uns durch Deine Würde zu vertheidigen, damit uns das zweibeinige Thier nicht verschlinge — wir aber rufen dafür: Es lebe hoch unser Erzbischof!" Bei der Weiterreise des Erzbischofs nach Kröben, welche am folgenden Tage Mittags erfolgte, trug der Schulze Roszak wieder ein Abschiedsgedicht vor, in welchem u. A. folgende Wünsche ausgesprochen werden: „Möge Deine Verwaltung die Orden verbreiten, die den elenden Socialismus von Grund aus vernichten! Möge in den Schulen das Polnische wieder eingeführt werden, damit unsere Kinder uns nicht verloren gehen, und mögen unter Deiner Verwaltung auch die hundert Millionen, die uns schwer drücken, in den Höllenabgrund versinken!" In dem Bericht des „Dziennik" wird am Schluß mitgetheilt, daß der Erzbischof seinen Dank ausgesprochen und den oberhirtlichen Segen ertheilt habe.

B. **Berlin**, 3. April. (Privattelegramm.) Der „Post" zufolge wird der **deutsche Kaiser** am 13. April in Wien eintreffen. Er wird das 5. Husarenregiment, dessen Chef er ist, in der Josefstädter Caserne inspiciren.

Y. **Berlin**, 3. April. (Telegramm.) Dem „Berliner Tageblatt" wird berichtet, daß für dieses Jahr ein längerer Aufenthalt des **Kaiserpaares** in Schleswig-Holstein erwartet werde. Als sicher werde angenommen, daß das Kaiserpaar der Einweihung des Schleswiger Domes beiwohnen werde. Vom 4. bis 7. September anläßlich der Corpsmanöver dürfte der Kaiser Aufenthalt in Königsberg nehmen.

⋈ **Berlin**, 3. April. (Telegramm.) An den diesjährigen Manövern der deutschen Marine soll der österreichische **Erzherzog Stephan** theilnehmen. Es wird sich bei diesen maritimen Uebungen vorzüglich darum handeln, die neue Gefechtsordnung zu erproben.

⚓ **Berlin**, 3. April. (Telegramm.) **Aus Dar es Salaam** ist heute die Nachricht eingetroffen, daß der s. Zt. aus dem Schutzgebiet ausgewiesene **Bana Heri** von seinem letzten Aufenthaltsort Zanzibar heimlich nach der Küste zurückgekehrt ist und dort Unruhen anzustiften versucht hat. Es bedurfte jedoch nur des Aufgebots geringer militairischer Kräfte, um die beabsichtigten Unruhen zu unterdrücken. Bana Heri war seit dem April 1893 flüchtig, d. h. er verbirgt sich vor den deutschen Behörden und Truppen. Im April 1893 unternahm der Oberführer der Schutztruppe Frhr. v. Manteuffel eine Expedition nach Usegua; als die Expedition am 18. April nach Saadani kam, meldete der Stationschef Graf Löwenstein, daß der Wali Bana Heri sich seit beinahe einem Jahre nicht mehr in Saadani gezeigt hätte und verdächtig wäre, mit den unzufriedenen und aufrührerischen Jumben in Verbindung zu stehen. Bana Heri hatte seinen Sohn Abdallah als seinen Stellvertreter in Saadani eingesetzt. Der Aufforderung, sich zu stellen, kam Bana Heri nicht nach, und Abdallah brachte alle Tage neue unwahrscheinliche Entschuldigungen für dessen Nichterscheinen vor. Als der Oberführer zur Abholung Bana Heri's nach Miembute zog, fand er den Ort verlassen, Bana Heri war entflohen und ließ das Gerücht verbreiten, er wäre nach Zanzibar gegangen; darauf wurden Abdallah und verschiedene seiner Verwandten gefangen genommen und zum Verhör nach Dar-es-Salaam gebracht, auch das ganze Vieh von Miembuke nach Saadani in die Station geschafft. Seitdem hatte von Bana Heri nichts weiter verlautet.

∞ **Berlin**, 3. April. (Telegramm.) Die Abendblätter beschäftigen sich lebhaft mit der Verfügung, betreffend den **polnischen Sprachunterricht** an den Schulen in Posen. Die Blätter glauben, daß trotz der Einschränkungen, welche die Verfügung enthalte, die Wirkung doch bedenklich werden könne.

⊙ **Berlin**, 3. April. (Telegramm.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" wendet sich heute Abend in ihrem Leitartikel abermals gegen Diejenigen, die den verbündeten Regierungen einen Vorwurf daraus machten, daß sie bei den Handelsverträgen die **Unterstützung der Socialdemokratie** fanden, und welche den Gründen nachzuspüren suchen, welche die Regierungen bewogen haben, diese Unterstützung zu acceptiren. So lange, heißt es in dem Artikel, die Regierung keine Parteiregierung ist, wird sie kaum in die Lage kommen, sich die Partei und die Gruppen auszusuchen, denen sie gestatten will, für ihre Vorlagen zu stimmen. Ebensowenig, wie sie es verhindern kann, daß andere Parteien gegen die Regierungsvorlagen stimmen, ebensowenig kann sie den Socialdemokraten verwehren, für diese Vorlagen einzutreten. Statt die Regierungen zu fragen, warum sie die Unterstützung der Socialdemokraten acceptiren, sollte man an diese die Frage richten, wie sie ihr Votum bei den Handelsverträgen vor ihren Wählern verantworten wollen. Offenbar waren sie von der Wichtigkeit der Verträge für das Wohl Interesse ihrer Wähler durchdrungen. Daraus den Gedanken gouvernementaler Neigung bei den Socialdemokraten abzuleiten, wäre einfach lächerlich.

✧ **Berlin**, 3. April. (Telegramm.) Wie der „Reichsanzeiger" meldet, hat der Kaiser dem im Auswärtigen Amt als Hilfsarbeiter beschäftigten Legationsrath **von Lindau** den Rothen Adlerorden IV. Classe verliehen.

U. **Berlin**, 3. April. (Privattelegramm.) Der „Norddeutschen Allgem. Zeitung" zufolge stehen am 20. d. Mts. Besprechungen über die in Aussicht genommenen **Ausnahmebestimmungen bezüglich der Sonntagsruhe** zwischen Regierungsvertretern und Vertretern der Gruppe 8 der Berufsgenossenschaften (Forstwirthschaftliche Nebenproducte) bevor.

— Der „Berliner Localanzeiger" will wissen, in diplomatischen Kreisen erhalte sich das Gerücht, Prinz Reuß, der kaiserliche Botschafter in Wien, sei bei seinem jüngsten Aufenthalte in Rom Träger einer geheimen kaiserlichen Mission für den Vatican gewesen, wo er mit auffallender Herzlichkeit aufgenommen worden sei. Von anderer Seite wird gegen diese Behauptung wohl mit Recht geltend gemacht, daß eine derartige geheime Mission ein Mißtrauensvotum gegen den jetzigen preußischen Gesandten beim Vatican bedeuten würde.

— Den „Berl. Neuest. Nachr." geht mit der Bitte um Veröffentlichung die folgende Erklärung zu:

„Es ist der Versuch gemacht worden, mich mit den Angriffen des „Kladderadatsch" gegen Mitglieder des Auswärtigen Amtes in Verbindung zu bringen. Ich erkläre hiermit, daß ich denselben vollkommen fern stehe, sowohl direct wie indirect, und daß mir die Person, von welcher dieselben herrühren, vollkommen unbekannt ist. Guido Graf v. Henckel-Donnersmarck."

— Der deutsche Consul in Galatz, Rassau, der seit längerer Zeit im Auswärtigen Amte beschäftigt ist, ist zum Wirklichen Legationsrath und vortragenden Rath im Auswärtigen Amt ernannt worden. Er war längere Zeit erster Dragoman in Konstantinopel, übernahm dann im Jahre 1887 an Stelle des nach Apia versetzten Consuls Becker das Consulat in Kiew und wurde, nachdem er längere Zeit im Auswärtigen Amte gearbeitet hatte, Ende 1891 als Nachfolger des Legationsraths v. Mangenheim auf seinen bisherigen Posten nach Galatz versetzt.

— Als Nachfolger des Reichsgerichtsrathes Rokk ist von der badischen Regierung dem Bundesrathe der erste Staatsanwalt Dietz in Karlsruhe in Vorschlag gebracht worden.

* **Aus dem Wahlkreis Friedeberg-Arnswalde**, 3. April. An der Spitze des amtlichen Friedeberger Kreisblattes vom 30. v. M. theilt Landrath von Bornstedt, der bei der ersten Wahl Altwerdt's zum Reichstagsabgeordneten hervorgetreten war, mit, daß ihm vom Kaiser durch Erlaß vom 4. März der erbetene Abschied aus dem Staatsdienst zum 1. April d. J. bewilligt worden ist.

* **Aus Westfalen**, 2. April. Herr von Schorlemer-Alst richtete an die „Köln. Ztg." ein Schreiben, worin er sagt: „Mir ist von Differenzen, die zwischen Freiherrn von Loë und Dr. Lieber etwa schweben, nichts bekannt; ich habe noch nicht die gegen Letzteren gerichteten Angriffe des „Rheinischen Bauernvereins" gelesen, aber jedenfalls erhebe ich Einspruch gegen die Art und Weise, in der Dr. Lieber sich dem um den „Rheinischen Bauernverein" und Bauernstand hochverdienten Freiherrn von Loë gegenüberstellt."

* **Breslau**, 2. April. An Stelle des bekannten Prälaten Dr. Franz ernannte der Fürstbischof zum residirenden Domherrn an der hiesigen Kathedrale den Erzpriester Flassig in Riegersdorf.

* **Darmstadt**, 2. April. Der Finanzausschuß der Zweiten Kammer beantragt, die Forderung von 130 000 ℳ für ein neues hygieinisches Institut an der Landesuniversität Gießen, sowie die Forderung von 310 000 ℳ für das physikalische Institut mit Laboratorium zu genehmigen, dagegen die geforderten anderthalb Millionen für den Museumsbau in Darmstadt abzusetzen.

* **Mannheim**, 2. April. Eine in Schwetzingen stattgehabte Versammlung vorzugsweise ländlicher Wähler ertheilte dem nationalliberalen Reichstagsabgeordneten Bassermann für seine Zustimmung zu den Handelsverträgen einstimmig ein Vertrauensvotum. Bassermann theilte mit, daß eine Erhöhung des Tabakzolls durch den Reichstag in gegenwärtiger Session sicher sei.

✧ **Aus Unterfranken**, 2. April. Der Geburtstag des Altreichskanzlers Fürsten Bismarck ist im Kreise Unterfranken in begeisterter Weise gefeiert worden. Der nationalliberale Verein in Würzburg hatte am Sonnabend eine sehr zahlreich besuchte Vorfeier veranstaltet, bei der Rector Mann die Festrede hielt. In Schweinfurt fand am Vorabend ebenfalls eine patriotische Vorfeier statt, bei welcher Rechtsanwalt Breitung die Rede auf den Fürsten hielt, an den ein Glückwunschtelegramm gesandt wurde. — In Aschaffenburg wurde am Sonntag Vormittag ein mit Reden und Toasten gewürzter Frühschoppen abgehalten. Daß Bad Kissingen den 79. Geburtstag seines großen

Ehrenbürgers nicht ohne Sang und Klang vorübergehen ließ, ist selbstverständlich. Zum Fest-Frühschoppen am Sonntag fand sich ein sehr zahlreiches Publicum im „Preußischen Hofe" ein, wo der Oberamtsrichter Haupt eine zündende Ansprache hielt. In ganz Unterfranken wurde die erfreuliche Wahrnehmung gemacht, daß die Zahl der grollend und schmollend diesen Festlichkeiten Fernstehenden sich mehr und mehr vermindert.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 3. April. (Telegramm.) Wie der hiesige Correspondent der „Times" erfährt, wurde durch die persönliche Einmischung des Zaren das Hauptbindemiß für die Unterhandlungen zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn beseitigt und der Weg für den Abschluß des Handelsvertrages geebnet. Auf ausdrücklichen Wunsch des Zaren nahm die russische Regierung den Zolltarif von 1 Fl. 50 Kr. auf eingeführten Roggen an. Es ist Grund zur Erwartung vorhanden, daß den Handelsverträgen zwischen Rußland, Oesterreich-Ungarn und Deutschland schließlich ein politisches Abkommen friedlicher Art zwischen den drei Reichen folgen werde, daß, wenn nicht zur Abrüstung, jedenfalls zur Einstellung der unbegrenzten militairischen Rüstungen führen dürfte. (?) Es verlautet, daß auch eine bessere Stimmung zwischen Frankreich und Italien von Wien und Berlin discret ermuntert werde.

* **Abbazia**, 3. April. (Telegramm.) Kaiser Wilhelm wird während seines Wiener Aufenthaltes sein in der Josephstädter Caserne liegendes Husaren-Regiment besuchen und an der Officiersmesse theilnehmen. Das Wetter ist andauernd prachtvoll. Das Kaiserpaar und die Prinzen nehmen fast täglich an den Spielen auf dem Lawn-Tennis-Platze Theil. Der „Moltke" rüstet sich für Sonnabend zur Abfahrt mit Ordres nach Sebenitsch.

* **Fiume**, 3. April. (Telegramm.) Der gestern Abend in Pola zu Ehren der Officiere des „Moltke" gegebene Festball verlief glänzend. Der große Saal des Hotels Stephanie war prachtvoll mit exotischen Pflanzen decorirt. In einem Blumenhain waren die Büsten der Kaiser Wilhelm und Franz Joseph aufgestellt. Bis heute früh wurde getanzt; viele Gäste aus Fiume waren anwesend.

* **Kratau**, 3. April. (Telegramm.) Wegen der in den letzten Tagen vorgekommenen Ruhestörungen durchzogen gestern verstärkte Militairpatrouillen die Straßen. Die Schanklocale wurden um 6 Uhr Abends geschlossen. Die Ruhe wurde bisher nicht wieder gestört. Im Ganzen sind 22 Personen verhaftet worden. — Die von den hiesigen Socialdemokraten zu Ehren Kosciusko's einberufene Versammlung wurde behördlich verboten.

* **Preßburg**, 3. April. (Telegramm.) Die gesammte hiesige Arbeiterschaft beschloß, an die Arbeitgeber die Forderung zu stellen, am 1. Mai den Betrieb einzustellen, widrigenfalls sie an diesem Tage streiken würde.

* **Pest**, 2. April. Die Kundgebung des Bürgermeisters dankt den Hunderttausenden, die an der Kossuth-Trauerfeierlichkeit theilnahmen, für die musterhafte Ordnung. Die tactvolle Haltung Wekerle's hat die Stellung des Cabinets im Parlament befestigt. Die Stadtbehörden ließen in den katholischen Kirchen die großen Glocken läuten beim Einzug der Leiche und bei der Bestattung. Der Bischof von Rosenau telegraphirte Hieronymi, er solle das Geläute verbieten, erhielt aber vom Minister keine Antwort. Die Familie Kossuth behandelte hier Polonyi sehr kalt. Polonyi's Anhänger wollen die Opposition gegen die Kirchenvorlagen aufgeben und sich passiv verhalten. In der Antwort auf Ansprachen sagte heute Franz Kossuth, das nationale öffentliche Leben sollte durch scharfe Erörterungen nicht gestört werden.

* **Pest**, 3. April. (Telegramm.) Die politische Situation hat sich wesentlich gebessert, da die Söhne Kossuth's offen erklärten, Bewunderer des Ministerpräsidenten Wekerle zu sein. Der angekündigte Sturmlauf der Opposition gegen das Ministerium im Abgeordnetenhause dürfte demnach auch spurlos vorübergehen. Zu einer von Franz Kossuth empfangenen Deputation aus dem Wahlbezirk Wekerle's bemerkte Kossuth: Der Wahlbezirk könne sich glücklich schätzen, einen so liberalen, patriotisch gesinnten Mann, wie es Wekerle sei, in das Parlament entsendet zu haben. — In der hiesigen Elisabethstädter Pfarrkirche fand gestern die Trauung des Prinzen Alexander Radziwill mit dem Fräulein Wilhelmine Ordody statt.

Frankreich.

* **Paris**, 3. April. (Telegramm.) Gestern Abend fand im „Hotel Continental" anläßlich der Jubelfeier des deutschen Hilfsvereins ein Wohlthätigkeits-Ball statt, welcher einen glänzenden Verlauf nahm. Während der Tanzpause wurde das Souper serviert, bei welchem der Vereinspräsident, der bayerische Geschäftsträger Freiherr v. Tucher, einen enthusiastisch aufgenommenen Trinkspruch auf Kaiser Wilhelm, den großherzigen Schutzherrn des Vereins, ausbrachte. Vicepräsident Sachs toastete auf den Präsidenten Carnot, das Oberhaupt des gastlichen Frankreich, der Secretair der deutschen Botschaft, Legationsrath v. Schoen, auf den mit dem deutschen Vereine lange Jahre hindurch gemeinsam wirkenden österreichisch-ungarischen Hilfsverein. Der Botschaftsrath der österreichisch-ungarischen Botschaft, Graf Zichy, erwiderte mit einem Hoch auf den deutschen Hilfsverein. Ballpatronessen waren u. A. die Gemahlinnen der Botschafter Lord Dufferin, Graf Hoyos und Castillo, die Gemahlin des russischen Militair-Attachés Baron Fredericks, die Prinzessin Lynar, die Comtesse Marie Münster und die Gemahlin des Legationsrathes von Schoen. Das Ermäßigte des Balles beläuft sich auf 20 000 Frs. — Gestern Abend wurde das 3. Detachement des Versailler Genieregiments nach Bordeaux, zur Einschiffung nach dem Senegal, abgesandt. Dieselben sollen die schwarzen Arbeiter beim Eisenbahnbau am Niger unterweisen. — Das Organisations-Decret des Ministers der Colonien wird gegen Mitte dieses Monats erscheinen. Man hofft, daß beim Wiederbeginn der parlamentarischen Arbeiten die Attribute des Ministers vollständig festgestellt sein werden. — Aus Bals wird gemeldet, daß vor der Wohnung des Großindustriellen Janzen eine mit Sprengpulver gefüllte Büchse explodirte. Die Gendarmerie hat die Urheber des Attentats, welches glücklicherweise keine Menschenleben forderte, kurze Zeit nach der Explosion verhaftet.

Belgien.

* **Brüssel**, 3. April. (Telegramm.) Die Polizei entdeckte gestern in einem Hause von Molenbeek eine geheime Branntweinbrennerei, wodurch der Fiscus täglich um 1800 Frcs. geschädigt wurde. Das vorgefundene Material wurde beschlagnahmt und der Besitzer verhaftet.

Italien.

* **Rom**, 3. April. (Telegramm.) Wie verlautet, trifft das deutsche Kaiserpaar zu zweitägigem Aufenthalt in Venedig ein. Man glaubt, das italienische Königspaar begebe sich in Begleitung Crispi's zur Begrüßung des Kaiserpaares ebenfalls dorthin. Es heißt, die Appartements des Palazzo Reale seien bereits zum Empfange vorbereitet. — Dem „Secolo" zufolge sollen die italienischen Generalwahlen im October stattfinden. Es heißt, der Widerstand der Kammer gegen das neue Steuerprogramm würde eine Auflösung der Volksvertretung herbeiführen. Das genannte Blatt fügt seinen Ausführungen die Mittheilung hinzu, daß eine hervorragende politische Persönlichkeit in den letzten Tagen Crispi interviewt habe. Dieser erklärte, er verstehe es sehr wohl, daß die Kammer die Steuervorlage nicht annehmen könne, da fast alle Abgeordnete ihren Wählern versprochen haben, gegen die von der Regierung projectirte Finanzreform zu stimmen. Die Folge der Ablehnung würde eine Kammer-Auflösung oder eine Ministerkrisis sein. Er, Crispi, ziehe erstere vor. Großes Aufsehen erregt die abermalige Vertagung der für den 5. April angesetzten Verhandlungen im Banca Romana-Proceß. Die Verhandlungen sollen erst im Juli oder October stattfinden, vorausgesetzt, daß nicht ein weiterer Aufschub eintritt.

Dänemark.

* **Kopenhagen**, 3. April. (Telegramm.) Der Folkething verwarf mit 57 gegen 15 Stimmen die in den Conflictsjahren 1885 und 1886 von der Regierung erlassenen provisorischen Gesetze, betreffend die Errichtung des Gendarmeriecorps, die außerordentliche Polizei und die Verschärfung des Preßgesetzes. Diese Gesetze, welche in den früheren Jahren nur dem Landsthing vorgelegt wurden, sind hierdurch aufgehoben.

Schweden und Norwegen.

* **Christiania**, 3. April. (Telegramm.) Der Storthing verwarf den Antrag des Abgeordneten Rinde von der radicalen Linken, die Apanage des Königs auf 100 000 Kronen herabzusetzen, nahm dagegen den Antrag an, die Apanage des Kronprinzen auszusetzen, bis ein Dementi der ihm beigemessenen Aeußerung von einem bewaffneten Einfall in Norwegen vorliege. Die Regierung brachte eine Vorlage ein, betr. die Aufnahme einer neuen Staatsanleihe im Gesammtbetrage von 34 834 000 Kronen, wovon zu Eisenbahnanlagen 11 134 000 Kronen und für die Conversion der Staatsanleihe vom Jahre 1880 19 200 000 Kronen verwendet werden sollen.

Orient.

* **Belgrad**, 3. April. (Telegramm.) Der bisherige Minister des Innern Nikolajewitsch ist, wie gemeldet, mit der Bildung des neuen Cabinets betraut worden. Derselbe übernimmt das Präsidium und das Innere, der bisherige Handelsminister Lozanitsch erhält das Ministerium des Aeußern, der bisherige Justizminister Gjorgjewitsch das des Unterrichts, Petrowitsch übernimmt die Leitung der Finanzen und Jowanowitsch das Handelsministerium. Der Cassationsrath Antonowitsch übernimmt das Justizministerium. Die bisherigen Minister der Bauten, Zdrawkowitsch, und des Krieges, Pawlowitsch, haben ihre Portefeuilles beibehalten. Der Ministerwechsel wird auf eine Währung im Inneren des Landes zurückgeführt, gegen welche energisch einzuschreiten, Simitsch sich geweigert habe.

Afrika.

* Die „Times" melden aus **Kairo**, 3. April: Bei der gestrigen Audienz der Minister hatte Riaz Pascha dem Khedive erklärt, das Ministerium sei bereit, zu demissioniren. Der Khedive lehnte die Demission ab, doch wahrscheinlich nur, weil er sich über den Nachfolger Riaz Paschas mit Lord Cromer nicht einigen kann. Lord Cromer hatte später eine Audienz bei dem Khedive. Nach dem „Daily News" wurde dabei nach langer Discussion entschieden, daß kein Ministerwechsel stattfinden solle. Man glaubt jedoch, daß die Krise nur vertagt ist und die Gespanntheit der Lage fortbesteht. (Telegramm.)

Colonial-Nachrichten.

Von der Expedition des Gouverneurs Freiherrn v. Schele.

Ueber den weiteren Verlauf der Expedition hat der stellvertretende Gouverneur auf Grund ihm zugegangener, bis zum 25. December 1893 reichender Nachrichten Folgendes berichtet: Die Expedition hat die Gebiete der Mobenge und Masisi durchzogen und glaubt durch Hinrichtung mehrerer der bedeutendsten Häuptlinge, die den Sclavenraub gewohnheitsmäßig oblagen, zum Theil auch auf frischer That gefaßt wurden, die Macht und Raublust dieser Stämme endgültig gebrochen zu haben. Am oberen Kuabo wie auch am oberen Ulanga hat die Expedition ein dicht bevölkertes, reich angebautes, besonders fruchtbares Land gefunden, dessen Haupterzeugnisse Reis, Mtama, Mais, Tabak und Kautschuk bilden. Nach Unterdrückung der Raubzüge soll dort das Aufblühen eines fleißigen, Ackerbau treibenden Volkes zu erwarten sein. Die Raubzüge dieser Stämme haben übrigens lediglich den Zweck, Weiber und Sclaven zu stehlen, deren sie zur Bearbeitung der Felder bedürfen. Die Feldarbeit findet mit schweren Hacken in sorgfältigerer Weise als an der Küste statt; der Boden wird tiefer bearbeitet, und regelmäßige erhöhte Beete werden auf den Feldern angelegt; auch werden Wasserlöcke häufig zur Berieselung benutzt gemacht. Die Sclaverei ist auch bei diesen Stämmen eine durchaus milde. Die Sclaven werden gut behandelt und erzählen, es ist ihnen völlig gleichgültig, ob sie befreit werden oder nicht; arbeiten müßten sie zu Hause auch, Nahrung finden sie in der Gefangenschaft oft reichlicher als in ihrer Heimath, und Anhänglichkeit an Eltern, Geschwister oder Kinder kennen sie nicht. Kiwanga, wohin die letzten Nachrichten kommen, hat die Expedition sehr gut aufgenommen. Sie befand sich dort etwa 10—14 Tagereisen vom Nyassa entfernt. Von dort beabsichtigte Freiherr von Schele in der Nacht vom 25. zum 26. December nach der Nordspitze des Sees aufzubrechen, um die Station Langenburg zu besichtigen und Einblick in die dortigen Verhältnisse zu gewinnen. Der Marsch führt mehrere Tage durch Wüste, wobei etwa 50 Krieger des Kiwanga die Aufklärung übernehmen sollen. Der Rückweg ist einstweilen auf derselben Straße bis zu Kiwanga, von da über Schabruma nach der Küste bei Kilwere geplant. Die Hitze wird als außerordentlich groß geschildert; mittlere Temperatur im Schatten 33°,° C.; bei einer Tiefe von einem Zoll unter der Erdoberfläche steigt die Temperatur auf 52°, so daß die Träger vielfach von Brandblasen an den Fußsohlen zu leiden hatten, bei Mondschein wurde deshalb vielfach Nachts marschirt. Besonders lästig soll ein sich oft bis zur Sturmstärke steigernder, sehr heißer Wind gewesen sein, der einen feinen schwarzen Staub, von den Steppenbränden herrührend, mit sich führt, welcher in die Poren der Haut eindringt. Trotzdem ist der Gesundheitszustand unter den Europäern gut.

Militair und Marine.

Mls. Infolge der untern 1. April d. J. eingetretenen Veränderungen im Etat sind innerhalb des sächsischen Armeecorps eine Anzahl von Standes- und Organisationsveränderungen eingetreten, deren wichtigste folgende sind: Beim Kriegsministerium, dessen Geschäftseintheilung durch Ausscheiden der Intendantur aus der bisherigen zweiten, die Militairökonomie umfassenden Abtheilung eine Abänderung erfahren hat, erhöht sich der Bestand um einen Abtheilungschef und zwei Hauptleute, welch letztere die Dienstbezeichnung vortragende Räthe zu führen haben. Dieselbe Dienstbezeichnung erhalten auch die bisherigen drei Referenten des Militairstandes. Bei den Bezirkscommandos sind acht neue Stellen von Bezirksofficieren — inactive Officiere, in der Regel Hauptleute oder Premierlieutenants — geschaffen, dafür aber sämmtlich Controlofficiersstellen in Abgang gebracht worden. Beim Cadettencorps erhöht sich der Bestand um einen Militairlehrer, beim Zeug- und Feuerwerkspersonal um einen Feuerwerkshauptmann, beim Artillerie- und Waffenwesen um einen pensionirten Officier, Stabsofficier oder Hauptmann. Die bisherigen Abtheilungen für Invaliden- und Justizwesen des Kriegsministeriums werden in eine Abtheilung vereinigt, in Folge dessen fällt ein Abtheilungsvorstand vom Civil weg, dagegen treten zwei Referenten vom Civil auf den Etat des Kriegsministeriums. Die bisherige Militairbaudirection wird aufgelöst, an deren Stelle kommen ein vortragender Baurath im Kriegsministerium, ferner die Intendantur und Bauräthe und die Garnisonbeamten als Localbaubeamte. Für weitere Versuche mit Kriegshunden bei den Jägerbataillonen sind 650 ℳ, für die Ausstattung von Mannschaftsbibliotheken 2300 ℳ im Etat ausgeworfen. — Betreffend das Invalidisirungsverfahren im Dienste oder in Folge des Dienstes erkrankter und in ihrer Erwerbsfähigkeit hierdurch geschädigter Mannschaften, ist innerhalb des sächsischen Armeecorpsbereichs die Neueinrichtung getroffen worden, daß über die angemeldeten Ansprüche zunächst das Generalcommando zu entscheiden hat, während bisher bereits für die erste Entscheidung das Kriegsministerium allein befugt war. Dasselbe ist nunmehr entscheidende Stelle, wenn gegen den Beschluß des Generalcommandos Einspruch erhoben wird. Zahlungsstellen für sächsische Invaliden sind in Sachsen die Bezirks-Steuereinnahmen, in deren Bezirk der Invalid seinen Aufenthaltsort hat; in Grenzorten außerhalb Sachsens die königl. sächs. Eisenbahnstations- bezw. Güterkassen in unmittelbarer Nähe des Aufenthaltsortes, welche für jeden Fall durch das Kriegszahlamt Anweisung erhalten; in den anderen deutschen Bundesstaaten die mit Pensionszahlung beauftragten Cassenstellen. Um Pensionsüberhebungen zu vermeiden und eine rechtzeitige Regelung mit der Pension angestellten Militairanwärter zu ermöglichen, ist von jetzt ab die Höhe der zugesprochenen Pension in die Civilversorgungsscheine einzutragen.

Musik.

* Madame Albani hat durch ihre künstlerischen Leistungen in den Städten Prag und Dresden großartige Erfolge erzielt, von welchen wir bereits berichtet haben.

* **Leipzig**, 3. April. Einen sehr schönen Erfolg errang sich der Orchester-Verein der Musikfreunde in seinem gestern im Saale Bonorand gegebenen Familienabend; der große Raum hatte sich mit einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft gefüllt, die den Vorträgen die wohlverdiente Anerkennung in reichem Maße zu Theil werden ließ. Das Programm war gut gewählt und von sehr anzuerkennender Kürze, so daß es wirkliches Vergnügen bereitete, ohne im mindesten zu ermüden. Es wurde mit der Sinfonie (B-dur) von Haydn in sehr schwungvoller Weise begonnen. Bei der überaus großen Klarheit und Durchsichtigkeit der Haydn'schen Arbeit bildet der Vortrag eines seiner großen Orchesterwerke eine viel bedeutendere Aufgabe, als sie den Meisten erscheinen mag, die sich als Zuhörer in dem frischen, natürlichen Flusse einer Sinfonie vom alten „Vater Haydn" und deren meist kindlich-fröhlichen Inhalte erfreuen. Herr Musikdirector Ferd. Thieriot, der als Dirigent dem Verein seit seinem Bestehen vorsteht, hatte, wovon wir uns in einer der letzten Proben selbst überzeugt haben, große Sorgfalt auf das Studium dieses Werkes verwendet und dem angemessen war denn auch die gestrige Leistung. An der Spitze der beiden Geigenpartien stehen erfreulicherweise ausgezeichnete Kräfte: Herr Löwenthal, Herr Payne als Concertmeister; wohl diesem Umstande ist es vor Allem zu danken, daß eine Einschulung des Streichorchesters hatgefunden hat, die vielfach geradezu überraschend war. Die Haydn'sche Sinfonie wurde in allen Sätzen trefflich zu Gehör gebracht, correct im Zusammenspiel, rein in der Intonation, mit prächtiger Ausarbeitung der Details und feiner Nüancirung. Der Beifall war nach jedem Satze stürmisch. Zwei Nummern für Streichorchester bildeten den Schluß des Programms: Intermezzo aus der Oper „Trutzfaldine" von J. John und „Marche militaire" op. 51 Nr. 1 von Schubert, arrangirt von Ferd. Thieriot. Der angenehm-melodiöse Inhalt des Intermezzos kam durch das Orcher zu gutem Ausdruck, nicht minder der als Gegenstück trefflich dienende, allgemein bekannte Marsch. Hier und da hätten wir in letzterem wohl die Verwendung einiger Blechinstrumente gewünscht, die gewiß noch eine kraftvollere Wirkung hervorgebracht hätten. Gespielt wurden beide Nummern recht gut und mit gleichem Erfolge, wie die Sinfonie. Von reiner Instrumentalmusik kamen noch zum Vortrage: Adagio aus dem B-dur-Quintett von Mozart und Scherzo und Trio aus dem G-dur-Quartett von Schubert. Die Ausführenden, die Herren Payne, Langer, Klemm, Freymond und Merckel machten sich für die Wiedergabe dieser schönen Sätze der beiden großen Meister in hohem Grade verdient. Als Solistin trat Frau Landgerichtsrath Buhle zuerst mit einem Hirtenlied für Sopran mit obligater Clarinette und Clavierbegleitung, von Meyerbeer, später mit drei Liedern: „Hab' ich's geträumt" von Sitt, „Mein Stübchen ist klein" von Götz, und „Zur Drossel sprach der Fink" von d'Albert auf. Die Clavierbegleitung bei ersterem besorgte Herr Thieriot, bei letzteren Herr Organist Emil Paul; die Clarinettepartie blies in hervorragender Weise Herr Breternitz. Die sehr angenehme und gut geschulte, hohe Sopranstimme der genannten Dame, die sich bedauerlicher Weise längere Zeit des Auftretens enthalten hat, sprach wieder ungemein an, nicht minder wie die überall der Stimmung entsprechende Vortragsweise, die denn auch so großen Beifall fand, daß Frau Buhle sich zu einer sehr hübschen Zugabe veranlaßt sah. Nach dem Concert blieb der größte Theil der Concertgäste zu einem gemüthlichen Beisammensein, bei dem auch der Tanz zu seinem Rechte kam, zusammen und so schloß der in jeder Beziehung überaus gelungene Abend zur allgemeinsten Zufriedenheit und wird dem Vereine manchen Freund gewonnen haben. G. Schlemüller.

C—e. **Leipzig**, 2. April. Das siebente Akademie-Concert zu München dürfte für die Leipziger Kunstwelt insofern Interesse haben, als dabei ein heimischer Künstler, Herr Oscar Meyer, durch den Vortrag des Grieg'schen A-moll-Concertes betheiligt war. Herr Meyer, der öffentlich in unserer Stadt noch nicht aufgetreten ist, wohl aber in hervorragenden musikalischen Vereinen seine Kunst entfaltet hat, erntete in München nach jedem Satze großen Beifall und wurde am Schlusse des Ganzen dreimal hervorgerufen. Nach den Referaten der „Münchener Neuesten Nachrichten" und des „Generalanzeigers" spielte Herr Meyer mit virtuoser Technik, Geschmack und Klangschattirung. Es ist zu hoffen, daß der Künstler, welcher hier nur durch seine, bei Peters erschienenen geschmackvollen Compositionen bekannt ist, in der nächsten Saison auch den Leipzigern Proben seines schönen Talentes geben wird.

* Der Pianist und Schriftsteller Herr Dr. Johannes Merkel aus Leipzig hat kürzlich in Görlitz, wo bekanntlich eine äußerst rege, hervorragende Musikpflege entwickelt wird, in dem Concert des Vereins der Musikfreunde in seiner Eigenschaft als Claviervirtuos einen sehr schönen Erfolg errungen. Die Kritik rühmt Herrn Dr. Merkel nach, daß er ein sehr gediegener Künstler sei, dem es einzig darauf ankomme, die Absicht des Componisten zur Geltung zu bringen. Diese Bestrebungen werden nach dem Urtheile des Blattes „Görlitzer Nachrichten und Anzeiger" auf das Beste unterstützt durch eine geistvolle und scharfsinnige Auffassung und durch eine sehr bemerkenswerthe technische Ausbildung. So gelang denn das Clavier-Concert von Chopin op. 11 in E-moll vortrefflich. Es war ein großes Vergnügen, dieser feinen Ausführung zuzuhören und zu empfinden, welche Fülle schönen und edlen Tones der Vortragende aus dem prachtvollen Blüthner-Flügel herauszuholen konnte. Das Publikum war sehr dankbar für diesen Genuß und rief den Künstler wieder auf das Podium. Herr Dr. Merkel spielte außerdem noch die „Galathée" aus Jensen's „Erotiken" und drei eigene Compositionen mit vielem Geschmack und in sauberster Ausführung. Die Kritik des „Neuen Görlitzer Anzeigers" bemerkt dazu: „Daß so kurze Zeit nach dem Auftreten Rosenthal's in demselben Verein die Leistungen des Pianisten solchen Beifall fanden, zeugt an und für sich schon für die Gediegenheit der Darbietungen Merkel's. — Wie Herr Dr. Merkel, so ist auch der Görlitzer Orchesterleiter, Herr Capellmeister Stiehler, aus der Schule des Leipziger Conservatoriums hervorgegangen. Von Orchesterwerken kamen in dem erwähnten Concert zur Aufführung: die Ouverture zu Genoveva von R. Schumann, das Vorspiel zu Wagner's Lohengrin, zwei Sätze aus Stiehler's F-moll-Symphonie und eine Concert-Ouverture von Klughardt. Alles war sorgsam und fein ausgearbeitet, Dirigent und Orchester erzielten einen schönen Erfolg.

* Das Osterfest übt auf die Concerttätigkeit einen sehr günstigen Einfluß aus. Die religiöse Tonkunst kommt an den Festtagen zu ihrem vollen Rechte und besonders wird der Charfreitag dazu benutzt, durch bedeutsame kirchlich-musikalische Schöpfungen auf das christliche Gemüth einzuwirken und den Glauben an die Kraft der Religion zu stärken. In Leipzig ist die Matthäuspassion von J. S. Bach für die Charfreitagsaufführung das festbestimmte Werk, welches entschieden den größten Eindruck hinterläßt. In vielen anderen Städten ist zwar auch nach dem Vorgang Leipzigs die Matthäuspassion eingebürgert; jedoch greift man auch zuweilen nach einer anderen Schöpfung, welche sich als zweckdienlich erweist. In Magdeburg hatte man dieses Mal Mendelssohn's Oratorium „Paulus" gewählt, dessen Aufführung der hochverdiente tonkunstreiche Magdeburger Altmeister, Herr Musikdirector Rebling, Bruder des Leipziger Gesangsmeisters, mit Energie und Begeisterung in glänzender Weise leitete. Die Chöre waren ausgezeichnet vorbereitet und übten eine tiefgehende Wirkung aus. Die Titelpartie führte Herr Pischler vom Magdeburger Stadttheater durch, welche er nach dem Urtheil der „Magdeburger Zeitung" ebenso edel als eindrucksvoll sang. Seine Glanzleistung war der Vortrag der Arie „Gott sei mir gnädig". Die übrigen Partien waren Leipziger Kräften anvertraut. Den Sopranpart sang Frau von Knappstädt, die mit ihrer ungemein wohltönenden und klangvollen Stimme, besonders in der großen Arie „Jerusalem, Jerusalem" eine dankbare Aufgabe hatte. Bei Ausführung der Altpartie erwies sich Frl. Emmi Rebling, die Tochter des berühmten Leipziger Gesangsmeisters, als eine stimmbegabte, fein gebildete junge Künstlerin, und die umfangreiche Tenorpartie interpretirte ganz vortrefflich Herr Pinks, der oft genannte gediegene Künstler mit ausgezeichneter Leistungskraft, welcher seine Ausbildung ebenfalls dem Leipziger Meister Rebling während seiner Studien am königlichen Conservatorium der Musik in Leipzig zu verdanken hat.

* Eine glänzende Versammlung vereinigte sich Donnerstag in der französischen archäologischen Schule zu Athen, um dem Vortrag der altgriechischen Hymne auf Apollo zu lauschen, die in Wort und Musik im letzten Jahre bei den Ausgrabungen in Delphi aufgefunden wurde. Auch mehrere Mitglieder der königlichen Familie waren zugegen. Der Director der Schule erläuterte zuerst die Bedeutung dieses einzig dastehenden Fundes. Dann wurde die Hymne gesungen zum ersten Male wieder, nachdem sie 2000 Jahre in der Erde verborgen gelegen hatte.

M. B. Wiederum liegen uns „Drei Lieder" für eine Singstimme mit Clavierbegleitung von Willy Mosbacher, Dresden — Verlag von Hermann Seit, Leipzig — vor. Auch diese neue Arbeit des jungen Tonsetzers ist ganz dazu angethan, sich rasch die gleiche Beliebtheit zu erringen, deren sich die früheren Schöpfungen erfreuen. Mosbacher's Werke sind nicht nur correct gearbeitet, sondern sie zeugen auch von Gedankenreichthum und künstlerischer Erfindungsgabe. Sehr talentvoll und fein durchdacht ist das phantasierische Lied Nr. 1 „Ich liebe Dich!" Nr. 2, „Intermezzo", hat einen empfindungsvollen Charakter, Nr. 3, „Reifen", ist schelmisch und naiv gehalten, besonders ist der Schluß sehr originell erfunden. Die ansprechende und vornehme Clavierbegleitung ist sehr wirksam und leicht spielbar. Der Ladenpreis dieser drei empfehlenswerthen Lieder beträgt nur 1 ℳ.

Kunst und Wissenschaft.

* **Weimar**, 2. April. Der außerordentliche Professor an der theologischen Facultät der Universität Jena, Dr. Otto Baumgarten, hat die erbetene Entlassung aus seiner Stellung erhalten.

* Am 17. April und folgende Tage werden in München unter Leitung des bewährten ger. verpfl. Kunst-Experten Carl Maurer die sehr interessanten Gemälde- und Antiquitäten-Sammlungen des verstorbenen Freiherrn von Weißenstein und Anderer versteigert. Es sind fast sämmtliche Schulen vertreten und finden sich die Namen: Begyn, Cuyp, Droogsloot, Ebert, Eichler, Herrlkerf, Hennings, Holbein, Meixner, Zesenmüller, Boulin, Bölemburg, Rachel Ruysch, Rosenthal, Rembrandt van Rijn, Rottmann, Rutsdael, Steffan, Tizian Vecellio, F. Wolf, Wüst, Zimmermann rc. Die Antiquitäten bestehen aus Ludwigsburger und Wiener Porzellan und alten Fayencen.

* **Hilfsexpeditionen für Dr. Nansen.** Der Umstand, daß Nansen auf seiner Fahrt nach den neusibirischen Inseln bis Anfang October vorigen Jahres nicht an der Olenekmündung erschienen ist, hat bereits Pläne zu Hülfsexpeditionen gezeitigt. Indessen liegt offenbar gegenwärtig, wie der „Köln. Ztg." geschrieben wird, gar kein Grund zu Besorgnissen vor; denn Nansen hatte von der Jenisseistraße aus mitgetheilt, daß, wenn die 34 Hunde, welche er erhalten, sich brauchbar erweisen würden, er alsdann die Olenekmündung nicht anlaufen werde. Auch die Mittheilung des Capitain Wiggins, daß an der Jenisei-Mündung die Eisverhältnisse sehr ungünstig gewesen seien, kann keinen besonderen Grund zu Besorgnissen abgeben, denn die starken Eisanhäufungen an der Küste besagen durchaus nicht, daß weiter in See ebenfalls solche vorhanden gewesen, vielmehr ist es gut möglich, daß Nansen in den Monaten August und September sehr weit nach Nordost gekommen ist, die sibirischen Inseln rechts liegen ließ und von der Strömung direct auf den Pol zu getragen wurde. Wenn daher zwei Zeitungen in Chicago jetzt schon eine Expedition über Spitzbergen nach dem Pol vorbereiten, um allenfalls Dr. Nansen Hülfe zu bringen, so ist dies ein noch etwas verfrühtes Unternehmen. Nansen hat die Dauer seiner Reise auf drei Jahre geschätzt und ist für fünf Jahre verproviantirt. Die Amerikaner und der Leiter ihres Unternehmens, der Journalist W. Wellmann, meinen dagegen in etwa zwei Monaten von Sibirien und Franz Josephsland aus in Schlitten und Booten den Pol zu erreichen, sie nehmen also die Sache offenbar etwas sehr auf die leichte Schulter. Auch haben die Theilnehmer der Expedition noch ihr Probestück im Sommer abzulegen, während Nansen einer der erfahrensten und abgehärtetsten Polarforscher ist, der das bis dahin Unmögliche ausgeführt und Grönland durchquert hat. Es könnte sich daher, wie das genannte Blatt meint, gar leicht ereignen, daß er gesund und heil zurückkehrt, während die ihm nachgeschickte Hülfsexpedition selbst anderer Hülfsexpeditionen bedarf, um zurückgeholt zu werden.

* **Rom**, 2. April. Die Arbeiten des medicinischen Congresses wurden heute in den Sectionssitzungen eifrig gefördert, die Themata betrafen namentlich das Gebiet der inneren Medicin, aus welcher 82 Vorträge von Aerzten aller Länder, unter ihnen eine große Anzahl über Tuberkulose, angemeldet sind. In der Section für Nerven-Pathologie machten Dr. Heuschen-Upsala und Dr. Marina-Triest hervorragende Mittheilungen, Ersterer über das Seh-Centrum, Letzterer über Paralysie der Augenmuskeln. An chirurgischen Thematen sind 77 gemeldet; darunter befindet sich ein Vortrag von Dr. Demostheno-Bukarest über die Schußwirkungen des neuen in Rumänien eingeführten 5,5 mm-Geschosses des Mauliher-Gewehrs nach Versuchen auf dem Bukarester Schießplatz.

Bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage von der Lederwaaren- und Kofferfabrik **Moritz Mädler** in Leipzig-Lindenau, auf welche auch an dieser Stelle hingewiesen sei. Die Verkaufslocale der wohlbekannten Firma befinden sich in Leipzig: Petersstraße 8, in Berlin: Leipziger Straße 101—102.

Neuheiten in Artikeln für
Buchbindereien, Buch- u. Papierhandl.
Gratulationskarten, Bathenbriefen, Schreibmaterialien, Bouquet- und Tortenpapiere, Glasmalerei-Imitation,
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe quertor.

Patente und **Gebr.-Muster-Schutz** aller Länder besorgt gut, schnell u. preiswerth
Patentbureau Sack, Leipzig, Brühl 2.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 3,
erth. Auskünfte üb. Firm. od. Privatpers. d. In- u. Ausl.; besorgt sicht. Ag. u. solv. Adr. all. Branch., sow. Einz. v. Geld. u. g. Bed. E. Ref. u. all. F.

Carl Kästner,
Blumengasse Nr. 10 u. 12,
Lieferant d. Reichsbank u. Post,
empfiehlt bestbewährte
feuer- u. diebessichere Geldschränke.
Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

Gas-Beleuchtungs-Gegenstände,
Gas-Heizoefen,
Gas-Sparkocher.
Robert Kutscher,
Königsstrasse 8.

Lungen- und Nervenleidende
gebrauchen mit großem Erfolge Dr. med. Hommel's Hämatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.). Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesammt-Nervensystems. Depôts in allen Apotheken. Prospecte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco. Nicolaï & Co., pharm. Labor., Hanau.

Halsleiden verlangen stets eine sofortige Bekämpfung, will man nicht Gefahr laufen, daß die langwierigsten und schlimmsten Krankheiten daraus entstehen sollen. Zur solchen Bekämpfung empfehlen medicinische Autoritäten Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen als das hierzu geeignetste, wirkungsreichste Heilmittel, das à 85 Pfg. die Schachtel erhältlich ist.

ALLIANZ
Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Sonnabend
benutzen Sie Oehmig-Weidlich's Allianz-Toilette-Seife, die beste Consum-Toilette-Seife der Gegenwart. Billig, äusserst mild und fein im Geruch. Hergestellt bei C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz und Basel. Grösste Seifen- und Parfümerie-Fabrik Deutschlands. Gegr. 1807. Geschäftspersonal 240 Pers. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Bei Nieren- und Blasenleiden, Harngries und Gicht, bei Katarrhen der Athmungs- und Verdauungs-Organe wird von ärztlichen Autoritäten

die Lithion-Quelle

Salvator

mit ausgezeichnetem Erfolge empfohlen.

Harntreibende Wirkung!

Angenehmer Geschmack! Leichte Verdaulichkeit!

Käuflich in Mineralwassergeschäften, event. bei der Salvator-Quellendirection in Eperies.

Den besten

Schutz gegen Kursverluste

gewähren die zuverlässigen und unparteiischen Auskünfte des Auskunftbureau über in- und ausländische Werthpapiere, Martin Benda, Berlin C, Wallstr. 84.

Das Institut ist völlig unabhängig und hat die vorzüglichsten Informationsquellen. — Geschäftsbedingungen auf Wunsch franco.

„Königin Carola"-Bad

Dufourstraße 14.

Hierdurch werden dem geehrten Publicum die bedeutend verbesserten, mit allem Comfort ausgestatteten

Röm., Irisch., Russ. Dampfbäder I. u. II. Cl., sowie Kastendampfbäder, Massage u. s. w.

zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Herm. Müller.

K. Schröder & Co.,

Schlossgasse 11.

Gaskronleuchter und Petroleum-Lampen in grösster Auswahl.

Tageskalender

siehe 2. Beilage.

Neues Theater.

Mittwoch, den 4. April 1894.
Anfang 7 Uhr.
(69. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Acten von W. A. Mozart.
Neu inszenirt von Director Max Staegemann.
Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Schelper.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fr. Baumann.
Susanne, ihr Kammermädchen	Frl. Krenic.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Hr. Knüpfer.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Osborne.
Marzelline, Haushälterin im Schlosse des Grafen	Frl. Bauer.
Bartolo, Arzt in Sevilla	Herr Redel.
Basilio, Musikmeister	Herr Marion.
Don Gusmann, Richter	Herr Degen.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Susannens Oheim	Herr Prost.
Bärbchen, seine Tochter	Frl. Gerse.

Bauern, Bäuerinnen, Bediente, Jäger.

Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.

Tgle à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschliessern.

Opern-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 4 ℳ, II. Parquet 3.— ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Prosenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰, Prosenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰, Seitenplatz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, III. Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Prosenium-Logen im III. Rang 1 ℳ

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, den 5. April 1894 (90. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): **Tannhäuser.** Anfang 7 Uhr.

Theateranzeige.

Das für Freitag, den 6. d. Mts., angekündigte Gastspiel des königl. preuß. Kammersängers Herrn Emil Götze in „Die Meistersinger von Nürnberg" kann wegen Erkrankung des Herrn Götze nicht stattfinden. Die für das Gastspiel bereits gelösten Billets sind ungiltig und wird der Betrag dafür an der Casse des Neuen Theaters in den Stunden von 10—3 Uhr zurückgezahlt. Die Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg" findet jedoch am Freitag statt und zwar im Abonnement (als 21. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß) und bei gewöhnlichen Operapreisen mit dem königl. Hofopernsänger Herrn Georg Anthes vom Hoftheater in Dresden als Gast in der Rolle des „Walther Stolzing".

Altes Theater.

Mittwoch, den 4. April 1894.
Anfang ½8 Uhr.

Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,
nebst einem Vorspiel:
Die Wette um eine Million.

Schauspiel mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Abtheilungen und 15 Bildern von A. d'Ennery und Jules Verne.
Musik von Franz von Suppé.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger. — Direction: Musikdirector Winnig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Donnerstag, den 5. April: **Der Herr Senator.** Anfang ½8 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,58 fr. — *6,55 fr. — 7,21 fr. (nur bis Zwickau). — 9,20 V. — *10,42 V. — 12,15 N. (bis Geschwitz). — 12,30 N. (bis Altenburg). — 1,4 N. — 2,10 N. (bis Geschwitz). — 3,45 N. — *3,35 N. — 6,45 N. (bis Altenburg). — 7,17 N. — 9,5 N. (bis Altenburg, Mittwochs u. Sonnabends, sowie Sonn- und Festtags bis Gößnitz). — 11,35 Nachts (bis Zwickau). — *1,20 früh.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,58 V. — 11,34 V. — 3,11 N. — 5,53 N. (bis Geithain). — 9,5 N.

C. Linie Leipzig-Geschwitz-Neuoelsnitz: 5,40 fr. — 9,5 V. — 12,44 N. — 2,25 N. — 5,20 N. — 6,51 N. — 7,35 N. (bis Geschwitz). — 10,30 N. (bis Greizsch).

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,58 fr. — 7,21 fr. 9,20 N. — 1,4 N. — 3,45 N. — 7,17 N. — 11,35 N.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,58 fr. — 7,21 V. — 9,20 V. — 1,4 N. — 3,45 N. — 7,17 N.

F. Nach Berlin: *3,27 fr. — 3,49 fr. (Bitterfeld-Berlin Schnellzug, m. I. u. II. Cl.). — 6,58 V. — *8,27 V. — 10,47 V. — 1,33 N. — 5,9 N. — *6,15 N. — 6,59 N. (ab Bitterfeld Schnellz.). — *8,51 N. — 9,52 N. (bis Bitterfeld). — 11,7 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Herbst: 3,49 V. — 6,58 V. — 8,27 V. — 1,33 N. — 5,9 N. (bis Dessau). — 6,59 N. — 9,52 N. (nur bis Herbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,20 fr. — 6,25 fr. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,26 V. (Richtung Görlitz). — *8,45 V. (Richtung Bodenbach). — 10,55 V. (bis Wurzen). — 11,35 V. — 1,57 N. — 2,20 N. (bis Wurzen). — 3,15 N. — 5,5 N. (bis Wurzen). — *6,25 N. — 7,25 N. — 10,27 N. — 11,20 Nachts (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,48 V. — 9,25 V. (bis Großbothen). — 10,5 V. — 12,28 N. — 2,45 N. — 5,26 N. — 8,50 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,36 V. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,57 N. — 4,45 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,30 N. — 8,45 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,16 fr. (ab Bitterfeld-Berlin Schnellzug m. nur I. u. II. Cl.). — 7,25 V. — *8,50 V. — 11,15 V. — 2 N. — 5,40 N. — 7,23 N. (ab Bitterfeld Schnellzug). — *9,14 N. — 10,18 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,30 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Herbst-Magdeburg: 4,16 fr. — 7,25 V. — 8,50 V. — 2 N. — 5,40 N. (bis Dessau). — 7,23 N. — 10,18 N. (bis Herbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Aufenthalt auf dem Berliner Bahnhof: *3,27 fr. — *6,15 N.

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,42 fr. — 7,52 V. — 10,6 V. — 11,55 V. — 2,22 N. — 5,35 N. — *6,3 N. — 9,34 N. — 12,3 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg: 4,29 fr. (bis Halle). — 6,45 fr. (1—3). — 6,58 fr. (bis Halle). — 8,45 V. — 9,50 V. (b. Cöthen). — *11,10 V. (1—3). — 12,25 N. (1—3) — *12,55 (1—3). — 2,12 N. — 3,35 N. (bis Halle). — 4,43 N. — 5,20 N. (bis Halle, bisher bis Cöthen). — *6,35 N. (1—3). — 6,50 N. (bis Halle). — 7,50 N. (1—3). — 8,30 N. (bis Halle). — *10 N. (1—3). — 11,20 (bis Cöthen).

B. Richtung Halle-Nordhausen-Cassel: 4,29 V. (nur bis 28. Oct.) — 5,47 V. (bis Sangerhausen). — 6,58 V. — 9,50 V. (Schnellzug ab Halle). *12,55 N. (Pers.-Z. ab Halle). — 4,43 N. — 8,30 (bis Nordhausen). — *10 N.

C. Richtung Halle-Halberstadt: 6,58 V. — *11,10 V. (v. Halle Personenzug). *12,55 Mitt. (ab Hildesheim Durchgangszug n. Köln). — 2,12 N. — 5,20 N. — 8,30 N.

D. Richtung Halle-Erfurt (soweit richtig): 8,45 V. (in Halle Anschluß an den Durchgangszug Berlin-Frankfurt), 9,50 V. (in Halle Anschluß an den Schnellzug Berlin-Stuttgart über Nürtschenhausen-Würzburg).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *6,22 fr. (Richtung Cassel). — *7,23 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug). — 10,25 V. — *11,30 V. — 12,30 N. (bis Eisenach.) — 1,34 N. (bis Markranstädt). — 1,55 N. — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6,10 N. (bis Markranstädt). — 6,45 N. (bis Eisenach.) — 9,22 (bis Erfurt). — 10,5 N. (bis Corbetha). — *11,25 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,20 fr. (bis Knauthain). — 7 V. — 8,30 V. (bis Knauthain). — 10,35 V. (bis Pegau). — *11,5 V. — 12,15 N. — 3,4 N. (bis Knauthain). — 4,17 N. — *6,33 N. — 7,37 N. (bis Zeitz, Sonnabends bis Gera). — 11 N. (bis Gera, Montags auch bis Weida).

4) Eisenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau, bez. Rußland-Kohlfurt-Breslau: 8,36 V. — 12,15 N. — *2,40 N. (Durchgangszug nach Petersburg, dem Orient u. Südrußland). — 4,35 N. (bis 31. October und vom 16. März an bis Eilenburg). — 5,45 N. bis Eilenburg vom 1. November bis 15. März). — 6,55 N. — 11,25 Nachts (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Geschwitz: 5,14 fr. — 8,40 V. — 11,15 V. — 2,20 N. — 5,12 N.

B. Richtung Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,47 fr. (bis Knauthain). — 7,25 V. — 8,57 V. (bis Knauthain). — 11,3 V. (bis Pegau). — 12,39 N. — 3,31 N. (bis Knauthain). — 4,43 N. — *6,48 N. — 8,8 N. (bis Zeitz, Sonnabends bis Gera). — 11,27 Nachts (bis Gera, Montags auch bis Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,22 fr. — 6,12 V. (von Altenburg). — 7,51 V. — *8,17 V. — 10,7 V. (von Zwickau). — 10,35 V. — 12,39 N. — 1,52 N. (von Geschwitz). — 3,7 N. (von Geschwitz). — 3,42 N. — 4,7 N. (von Altenburg). — *6,5 N. — 6,56 N. — *8,10 N. — 9,46 N. — 10,7 N. (von Altenburg). — 12,26 Nachts.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig. 7,51 fr. (von Borna.) — 9,43 V. — 11,32 V. — 2,35 N. — 5,43 N. — 10,7 N. (von Geithain). — 12,10 Nachts.

C. Linie Neuoelsnitz-Geschwitz-Leipzig: 7,46 V. — 9,33 V. — 1,26 N. — 4,37 N. — 6,31 N. — 8,33 N. (von Geschwitz). — 9,41 N. — 12,40 Nachts (von Greizsch).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: *3,22 fr. — 7,51 V. — 10,35 V. — 12,39 N. — 3,42 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — 9,46 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,51 V. — 10,35 V. — 12,39 N. — 3,42 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — 9,46 N.

F. Von Berlin: 4,9 fr. — 8,14 V. — 10,27 V. — *10,32 V. — 12,17 N. — 2,44 N. — 6 N. — *6,20 N. — 9,56 N. — 12,18 Nachts. — *1,15 Nachts.

G. Von Magdeburg über Herbst-Dessau: 8,14 V. (von Herbst). — 10,27 V. — 12,17 N. (v. Roßlau). 2,44 N. — 6 N. — 9,56 N. (von Herbst). — 12,18 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,50 fr. — *6 fr. — 6,38 fr. (von Wurzen). — 9,31 V. — 10,31 V. (von Wurzen). — *10,44 V. — 11,17 V. — 1,47 N. (von Wurzen). — 2,43 N. — 4,30 N. (von Wurzen). — 5,33 N. — *6,12 N. — 8,57 N. — *9,35 N. — 11,4 Nachts (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,45 V. (von Nossen). — 10,4 V. (von Großbothen). — 11,43 V. — 4,12 N. — 6,35 N. — 9,18 N. — 10,46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,15 V. (v. Geithain). — 11,50 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,6 N. — *9,30 N. — 10,31 N. (nur Sonn- und Festtags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,29 fr. — 5,34 fr. — 7,46 fr. (von Bitterfeld). — 10,2 V. — 11,49 V. — 2,8 N. — 5,29 N. — *5,53 N. — 9,25 N. — 11,55 N. (bis Bitterfeld Schnellzug, mit nur I. und II. Classe).

B. Linie Magdeburg-Herbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,46 V. (von Herbst). — 10,2 V. — 11,49 V. (von Roßlau). — 2,8 N. — 5,29 N. — 9,25 N. (von Herbst). — 11,55 N.

C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,32 V. — *1,15 fr.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Magdeburg-Halle: 12,53 fr. (von Halle). — 3,42 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,41 fr. (von Halle, bisher von Cöthen). — 7,40 V. (von Halle). — *8,17 V. (1—3). — 10,3 V. (von Cöthen). — 11,3 V. — *11,18 V. (1—3). — 12,43 N. (von Halle). — 2,41 N. (1—3). — 4,47 N. — *5,48 (1—3). — *6,6 N. (1—3). — 7,21 N. (von Halle). — 8,8 N. — 9,33 N. (von Halle). — 9,59 N. (1—3) — *11,40 Nachts (1—3).

B. Richtung Cassel-Nordhausen-Halle: 7,40 V. — *8,17 V. — 11,3 V. — 2,41 N. — *6,6 N. (bis Halle Personenzug). — 9,33 N. (bis Halle Schnellzug). — *11,40 N. (bis Halle Personenzug).

C. Richtung Halberstadt-Halle: 6,41 V. (von Cönnern bis 29. Oct.) — *8,17 V. (bis Halle Personenzug). — 11,3 V. — 2,41 N. — *5,48 N. (bis Halle Personen-Zug). — *6,6 N. — 9,59 N.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,46 fr. — 6,14 fr. (von Corbetha). — 7,12 (von Erfurt). — 9,22 V. (Schnellzug bis Corbetha). — 11,5 V. — 1,35 N. — 2,50 N. (von Markranstädt). — 5,34 N. — *5,44 N. — 7,45 N. (von Markranstädt). — 8,19 N. (von Leipzig nur an Sonn- und Festtagen in Gohlis-Möckern halten). — 8,53 N. (von Eisenach). — *9,8 N. — *10 N. — *12,5 Nachts (von Köln und Cassel). — 12,40 Nachts.

B. Linie Probstzella-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,40 fr. — 5,47 fr. (von Gera, Montags nach von Weida.) — 6,45 fr. (von Knauthain). — 8,12 V. (von Gera). — 9,56 V. (von Knauthain). — 10,49 V. — 1,6 N. (von Pegau). — 4,37 N. — 5,56 N. (von Knauthain). — *6,5 N. — 9,19 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Soran-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig, bezw. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,37 V. (nur Werktags von Eilenburg bis 31. Oct. und ab 16. März). — 6,27 V. (nur Werktags vom 1. Novbr. bis 15. März von Eilenburg). — 7,35 V. (von Torgau bis 31. März). — 6,35 V. (von Torgau vom 1.—30. April). — 10,17 V. — *12,44 N. — 3,46 N. (von Falkenberg). — 6,42 N. — 9,56 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Geschwitz: 8,7 V. — 10,13 V. — 12,55 N. — 4,43 N. — 7,45 N.

B. Richtung Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,22 fr. (von Gera) Montags auch von Weida). — 6,18 V. (von Knauthain). — 7,49 V. (von Gera). — 9,29 V. (von Knauthain). — 10,39 V. — 12,39 N. (von Pegau). — 4,13 N. — 5,29 N. (von Knauthain). — *7,48 N. — 8,53 N.

Das * bedeutet Schnellzüge.

Dramatischen und Declamations-Unterricht.

Vollständige Ausbildung zur Bühne, Einstudirung einzelner Rollen und Gedichte übernimmt Helene Wagner, Recitatorin.
Sprechstunde 1—3 Uhr Nachm., Cyrmak's Garten 9. I.

Hellmann & Lauth, Leipzig,

Ausstellungslocal: Löhrstrasse 2,

Generalvertreter der Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff, Berlin.

Elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen

jeden Umfanges,
Dynamomaschinen, Elektromotoren zum Betrieb von Maschinen, Accumulatoren, Bogenlampen etc.,
Beleuchtungskörper: Kronen, Wandarme etc. von einfachem bis zu feinstem Genre zu unerreicht billigen Preisen.

Hausinstallationen

zum Anschluss an das zu errichtende Elektricitätswerk unter billigster Berechnung.
Kostenanschläge prompt und kostenlos.

Bekanntmachung.

Mein Geschäftslocal befindet sich seit 1. April

Münzgasse 18, 1. Etage.

W. H. Hammig,

Streichinstrumentenmacher.

Tapeten. Tapeten.

Meissner & Müller

Schlossgasse 5, neben Aug. Polich.
Fernsprecher Amt I No. 2380.
Neueste Muster zu allerbilligsten Preisen.
Rester und zurückgesetzte Sachen unter Fabrikpreis.

Tapeten. Tapeten.

Kampfe's Safety Razor.

Sicherheits-Rasirmesser.

Eine großartige Erfindung. Jedermann sein eigner Barbier.
Bedarf keiner Uebung. Es ist unmöglich, sich zu schneiden.
Schutz gegen Bartflechte. Prospect kostenfrei.
Preis Mark 7,50.
Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt.
Verkaufsstelle:

Emil Wilbrand, Markt 17, neben Auerbach's Hof.

Aelteste bestorganisirte Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Actien-Gesellschaft,

Leipzig, Grimmaische Strasse 21

besorgt billigst, zuverlässig und reell Annoncen jeder Art für hiesige und auswärtige Zeitungen, sie giebt auf die Original-Tarife der Zeitungen die höchsten Rabatte

und ist unparteiisch bei der Auswahl der Zeitungen und Zeitschriften.

Jeder Inserent handelt in eigenem Interesse, wenn er vor Ertheilung seiner Aufträge erst von Haasenstein & Vogler A.-G. Kostenvoranschläge verlangt. Geschmackvolle Entwürfe auf Wunsch. 40jährige Erfahrung verbürgt die richtigste Auskunft, wie und wo man erfolgreich inserirt.

Garten- und Veranda- Möbel von Theodor Reimann Dresden N.

aus Bambus u. Rohr
überraschende Neuheiten auch wetterfeste fürs Freie
empfiehlt zu Originalfabrikpreisen
F. A. Schütz,
Leipzig, Grimmaische Strasse 10.

Lohnender 50-Pfg.-Artikel!

Neu! geschlossen: Neu!

Fliegenfänger

zum Hängen, als auch zum Stehen.

Beckert & Mende,
Klostergasse 5.
Magazin für Haus und Küche.

Bauer, Protokollant, Barfußg. 4, III. fertigt Eingaben an Behörden, Käufe, Testamente.

Gedichte, Tafelst. (prämiirt), Toaste, Prologe, Festspiele 2c. verfaßt schwungvoll u. bald Gartenstr. 6 part. r.

Damenschneiderei O. Birnbaum

befindet sich von jetzt ab

Emilienstraße 3, part. (unmittelbar an d. Zeitzer Str.)

Anfertigung eleganter Promenaden- und Gesellschaftskleider u. s. w. schnellstens bei billigsten Preisen.

Sämmtliche natürliche

Mineralwässer

in frischester Füllung

Pastillen, Brunnen- u. Bade-Salze, Moor-Erde-Salz, sowie alle Bade-Ingredienzen

empfiehlt

Samuel Ritter, Leipzig, Petersstrasse 44.

(Inhaber: Paul Röhre.)

Gegründet 1798. Fernsprecher 4429.

In keiner Familie sollte fehlen:

Bilz,

das neue Naturheilverfahren, ein Hausschatz u. Gesundheitsbuch für das deutsche Volk, 1200 Seiten mit 384 Abbildungen. Tausende von Aerzten aufgegebene Kranke wurden dadurch noch gerettet. Das Buch hat sich bereits in hunderttausenden deutscher Familien eingebürgert. Preis für Frankozusendung, Prachtband ℳ 6,50.

Zu beziehen durch Bilz-Verlag, Dresden-Radebeul.

Bilz'sche Naturheilanstalt

Dresden-Radebeul.
— Günstigste Curerfolge. —
Naturärztliche Leitung: Oberstabsarzt Dr. Bilzer, Dr. Eigendorff und F. E. Bilz.
Man verlange den Prospect der Anstalt gratis.
Auch erhält jeder die 64 Seiten starke Bilz-Broschüre gratis zugesandt.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer verbesserter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

sowie deren radicale Heilung zur Beherzigung dringend empfohlen.
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.
Eduard Bendt Braunschweig.

Bei Husten u. Heiserkeit,

Luftröhren- und Lungen-Katarrh, Athemnoth, Keuchhusten, Verschleimung und Kratzen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten

Schwarzwurzel-Honig

Fl. 60 ₰, Altreichenau, Th. Baddee, Apoth. Niederl. i. d. Engel-Apotheke zu Leipzig.

An Flechten und Hautübeln

Leidende sollen nicht unterlassen, mein „Flechtenheil" zu gebrauchen. — Für den Organismus vollständig unschädlich, — Wirkung prompt u. vorzüglich. Preis einer Cur 5 ℳ. Prospekte gratis. Nur allein zu beziehen d. die Löwen-Apotheke, Berlin, Jerusalemerstr. 30. -x-

Fächer Klinik
A. Trebert Engel 15
Papier- u. Kunst-Fächer Grosses Lager.

Leipziger Kunstfärberei und chem. Waschanstalt von H. Luckner.

Läden:
Steckner-Passage 11.
Königsplatz 17.
Tauchaer Straße 10.
Gerberstraße 51.
Grimm. Steinweg 15.
Theaterplatz 1.

Färberei und chem. Reinigung
für Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
Gardinen, Teppiche, Federn u. Spitzen 2c.
Feinste Ausführung. Preise billigst. Kürzeste Lieferzeit.

Läden:
Steckner-Passage 11.
Königsplatz 17.
Tauchaer Straße 10.
Gerberstraße 51.
Grimm. Steinweg 15.
Theaterplatz 1.

Grimmaische Strasse No. 8 L. im Hause der Bodega. **MESS-AUSSTELLUNG** Grimmaische Strasse No. 8 L. im Hause der Bodega.

DIAPHANIEN — **Diaphanie-Fenster-Bilder,** in vielen neuen Mustern und Formen. **Transparents,** ein neuer, unerreicht billiger Ersatz für Diaphanien. — **TRANSPARENTS**

Chromolithographische Kunst-Anstalt. VOGLER & KACHHOLZ. Wandsbek und Leipzig.

F. Otto Reichert,

Neumarkt 1. Fernspr. Amt I. 626. Neumarkt 1.

Haupt-Depot der Hannoverschen Contobücherfabrik von Edler & Krische.
Copirpressen, bestes Fabrikat nebst allem Zubehör. Copirbücher, 1000 Blatt mit Register von ℳ 1,50 an.
Neu: Capilaria-Patent. D.R.-P. 65,533. Neu! Immerwährende, sich nicht abnutzende Tinten-Löschapparate als Pultunterlagen, Patentlöscher u. Löschrollen.
Sämmtliche Contor-Bedarfs-Artikel.
Lederwaaren. Koh-J-noor, bester Bleistift der Welt. Luxuspapiere.

Oberhemden
Uniformhemden — Nachthemden
Kragen — Manschetten
Taschentücher — Cravatten
von nur feinsten Qualitäten.
Gebr. Just
5 Grimmaische Str. 5, Part. u. 1. Et., gegenüber dem Neumarkt.

Adalbert Hawsky
in LEIPZIG.
Spielwaaren-Fabrik.
Lager in- und ausländischer Spielwaaren
und
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Muster-Aufstellung und Engros-Lager
Neumarkt 18, 1. Etage.

Die Restbestände
meines Lagers von Möbelstoffen, Tischdecken, Teppichstoffen, Schlafdecken 2c. 2c. habe ich Herrn
Bernhard Berend,
Katharinenstraße 17, 1. Et.,
zum Verkauf übergeben und werden diese daselbst zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.
Gustav Grade,
bisher Markt- und Salzgäßchen-Ecke.

Für Export:
Kinder-Nähmaschinen mit beweglichen Figuren.
Zusammenlegbare Feldstühle.
Tafel- und Familienwaagen neuer Systeme.
Geräuschlose Thürschließer.
Elektrische Gasanzünder.
Christbaumschmuck u. Tellen.
Musterlager bei
Heinr. Ernst Poerschmann,
Nicolaistraße 4, 2. Stock.

Wilhelm Felsche

Kgl. sächs. Hoflieferant.
Detail-Verkauf Leipzig, Café Français
empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen
Chocoladen, Cacaos und Desserts
sowie **Conserven, Bonbonnièren** etc.
in reichster Auswahl.

Patent
Gebr.-Muster
Erwirkung, Finanzirung
und Verwerthung bekanntlich streng reell, gewissenhaft und billig durch
Carl Fr. Reichelt,
Patent-Anwalt,
(dipl. präm.) etablirt Dresden 1885, jetzt **Berlin NW.,** Luisenstr. 36, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt.
Man verlange Prospect!
Einzig dastehende Vortheile.

Eine Mustercollection
meiner prämiirten Wachsblumen und Wachsblumenbinderei steht im Hôtel de Russie, Zimmer Nr. 27, zur gefl. Ansicht aus.
Quedlinburg. C. Grube.

Japan-Importhaus

Musterlager:
Petersstrasse 10, I.
R. Seelig & Hille
Inhaber: G. E. Dittrich
Dresden — Berlin — Hamburg — Bologna.

Karl Gruhle,
Leipzig, Petersstraße 38, I.,
empfiehlt
Perlen- und Metallkränze
mit Porz.-Blumen in den neuesten Formen
in **reicher Auswahl.**

Eiserne Bettstellen
für Erwachsene und Kinder,
sowie sämmtliche Eisenmöbel.
Größte Auswahl in allen Preislagen.
Carl Schmidt,
Detailgeschäft: Grimmaische Straße 31, I., Felsche gegenüber.

Hervorragende Verbesserung.
Zweitheiliger
Cylinder
für
Gasglühlicht.
D. R. P. 73588.
Kein Zerspringen möglich. Keine Gelahr für den Glühkörper. Leicht zu reinigen, indem nur der obere Theil abgenommen und geputzt wird.
Ueberall käuflich.
Ed. Zietz, Hamburg,
Alte Brandstwiete 14.

Eine reiche Auswahl
von
Neuheiten
in garnirten
Damen- u. Kinder-Hüten
für Frühling und Sommer
bei den ergebenst unterzeichneten
Geschwister Gröber,
No. 12 Schulstrasse, vorn an der Promenade,
neben dem Schilderhause.

Schwammlager en gros,
eigene Fischerei Insel Kalymnos, Griechenland, in allen Sorten verkauft zu bill. Preise in kleinen und größeren Posten
Drosso Wenetulis, Löhrstraße 2.

Strohhüte
für
Herren, Damen, Kinder
in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.
Unger, Königsplatz 5.

Petersstraße 34, 2 Treppen,
M. Wittkowski, Firma Elie Weill & Co., **Paris.**
Muster-Lager sämmtlicher **Pariser Artikel.**
Ein Pariser neues Muster-Lager ist Anfangs nächster Woche zu verkaufen.
Petersstraße 34, 2 Treppen.

Das Musterlager
der Theresienthaler Krystallglasfabrik
b. Zwiesel, Bayern,
befindet sich **Grimmaische Strasse 25, I.**

Neuarbeiten. **L. Steiber** Juwelier Gold- u. Silberarbeiter Grimmaische Str. 27. Leipzig Reparaturen.

Beste Bezugsquelle für
Billardbälle, Queues,
sämmtliche Billard-Utensilien.
Pockholz-Kugeln und Kegel
Albert Frommhold, Drechsler,
Petersstrinweg 16, schrägüber der Albertapotheke.
Preisliste franco. — Ein- und Verkauf gebrauchter Elfenbeinbälle.

Carl Häuser,
Reichsstr. 6, Ecke Schuhmachergäßchen.
Wollatlas in schwarz und allen Farben in verschiedenen Preislagen. Seidene Steppfutters in schwarz und couleurt.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage von der Firma **Moritz Mädler** in Leipzig.

Königreich Sachsen.

-g- **Leipzig**, 4. April. Ihre Majestät die Königin Carola traf gestern Abend 9 Uhr 35 Min. mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge auf dem Dresdner Bahnhofe hierselbst ein und reiste, ohne Aufenthalt zu nehmen, nach Ueberführung des Salonwagens der Königin um 10 Uhr vom Magdeburger Bahnhofe weiter in der Richtung nach Stuttgart. In der Begleitung Ihrer Majestät befanden sich Oberhofmarschall v. Wagdorf, Oberhofmeisterin v. Pflugk und Hofdame Gräfin Einsiedel.

* **Leipzig**, 4. April. Wir haben schon in der letzten Abendnummer das Wesentliche aus dem Programm zu den Einzugsfeierlichkeiten des Prinzen Johann Georg und der Prinzessin Maria Isabella mitgetheilt. Wir ersehen aus dem uns jetzt im Wortlaut vorliegenden Programm, daß der Empfang des neuvermählten Paares an der Landesgrenze in Lützschena und in Leipzig in folgender Weise festgesetzt ist: Empfang des neuvermählten Paares an der Landesgrenze in Lützschena durch den königl. Commissar Kreishauptmann von Ehrenstein, die von der königl. Staatsregierung beauftragten Beamten, die den Neuvermählten zugetheilten königl. Kammerherren. In Leipzig findet ein kurzer Aufenthalt und Begrüßung seitens der königlichen und städtischen Behörden statt.

* **Leipzig**, 4. April. Der geschäftsführende Ausschuß der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig im Jahre 1895 wird in den nächsten Tagen die bereits früher von dem alten Comité herausgegebene „Leipziger Ausstellungszeitung" als sein officielles Organ wieder erscheinen lassen. Das Blatt, das vorerst wöchentlich einmal an die Oeffentlichkeit treten soll, wird sowohl an die bereits angemeldeten Aussteller, als auch an sämmtliche aus Anlaß der Messe hier weilende Fremde vertheilt werden. Außerdem wird die „Ausstellungszeitung" noch in sämmtlichen hiesigen Hotels, Restaurants, Cafés ꝛc. Verbreitung finden.

** **Leipzig**, 3. April. In einer Kürschner-Versammlung, die gestern Abend in der Gastwirthschaft „Zur Erholung" in Lindenau abgehalten wurde, erstattete Herr Seifert Bericht über den Kürschnercongreß, welcher während des Osterfestes in Berlin tagte. Wie mitgetheilt wurde, zählt der Kürschnerverband gegenwärtig nur 400 Mitglieder und weist einen Cassenbestand von 400 ℳ auf. Der Sitz des Verbandes wurde von Berlin nach Hamburg verlegt. Man beschloß, den Congreß der in der Bekleidungsindustrie Beschäftigten zu beschicken. Die gestrige Versammlung wählte Herrn Braut zum Vertreter der Kürschner im Gewerkschaftscartel.

— Wenn aus einem Geschäftshause frühmorgens Gesang erschallt, so findet sicherlich in seinen Räumen eine Feierlichkeit statt. So war es auch gestern Morgen, als sich im Hause Breitkopf & Härtel, Sänger hören ließen. Wieder wurde ein neuer Jubilar an seinem Ehrentag durch ein Morgenständchen geehrt. Am 2. April 1869 trat Herr Herm. Schubert als Lehrling in die Notenbücherei des Hauses Breitkopf & Härtel ein und hat heute dort als tüchtiger Arbeiter und ehrenwerther College sein 25jähriges Jubiläum begangen. Die Jubilare bilden im Hause Breitkopf & Härtel jene Elite der Arbeiterschaft, wie sie jede jüngere Firma sehnlichst sich wünscht, nämlich einen Stamm von Arbeitern, auf dessen Leistung sich Factor und Principal verlassen können. Da der Jubilar diesen Tag in voller Rüstigkeit begehen konnte, so waren auch die Glückwünsche zu seinem fünfundzwanzigjährigen Geschäftsjubiläum von Seiten der Herren Chefs sehr innige und durch ein werthvolles Geschenk dauernd in die Erinnerung des Jubilars einverleibt. Dasselbe gilt von den Glückwünschen der Collegen, die ebenfalls sinnige Geschenke überreichten. Der Abend vereinigte das Personal der Notenbücherei zu einem lebhaften Commers.

— Im heutigen Inseratentheile bittet das hiesige Frauenheim (Roßstraße 16) dringend um Wasch- und Näharbeit. Es halten sich gegenwärtig dort auch Mädchen auf, welche im Schneidern und Putzmachen sehr geschickt sind. Auch für sie wird geeignete Arbeit gesucht. Wer dem Frauenheim Arbeit zuweist, unterstützt ganz wesentlich die edlen Bestrebungen dieser Anstalt.

— Wie im vergangenen, so wird auch in diesem Jahre Herr Pastor Dr. Roch Pfingstandachten halten. Jeder ist freundlichst dazu eingeladen.

— „Die Ehre". Ueber dieses Thema wird heute, Mittwoch Abend, Herr Subdiakonus Winter im Christlichen Verein junger Männer, Johannisgasse 4, II, sprechen. Das interessante Thema wird gewiß eine große Anzahl Hörer in den freundlichen Räumen des Vereins zusammenführen. Der Eintritt ist wie immer frei. — Wir wollen auch an dieser Stelle noch bemerken, daß im nächsten Monat in den Verein wiederum neue Curse in englischer und französischer Sprache, Buchführung und Stenographie beginnen, und sei ein jeder junge Mann auf diese günstige Gelegenheit, sein Wissen nahezu kostenlos zu bereichern, schon jetzt aufmerksam gemacht.

§ Pfingstreise nach Dalmatien. Wie schon mitgetheilt, hat der Verwaltungsrath des Oesterreichischen Lloyd auf Anregung seines Präsidenten beschlossen, einen der neuesten und comfortabelsten Dampfer, den „Trieste" oder den „Metkovich", dem reisenden Publicum zu einer Pfingstfahrt nach Dalmatien zur Verfügung zu stellen, um die Kenntniß dieses interessanten Landes zu fördern. Um den derzeit noch in manchen Orten Dalmatiens fühlbaren Mangel an modernen Hotels die Reisetheilnehmer nicht empfinden zu lassen, wird denselben die Möglichkeit geboten, an Bord zu wohnen und zu speisen. Die Abfahrt von Triest erfolgt am 12. Mai, die Rückkehr nach Triest am 23. Mai. Es werden die Häfen Pola, Zara, Sebenico, Trau, Spalato, Curzola, Gravosa, Cattaro, Comisa, Lissa, Metkovich und Lussinpiccolo berührt, und die Zeit ist so bemessen, daß alle Sehenswürdigkeiten bequem besichtigt werden können. Die Landausflüge in Dalmatien arrangirt das Reisebureau Thos. Cook & Sou, und es wird einer Anzahl der Theilnehmer die Möglichkeit geboten, Cettinje, dann Bosnien und die Herzegowina zu besuchen. Ueber die Preise der Fahrt incl. Verpflegung und Landausflüge erhält man Auskünfte bei der Direction des Lloyd in Triest, der General-Agentie in Wien und bei allen Bureaux von Cook. In Leipzig ertheilt über das Unternehmen die Firma J. Schneider & Co., Ritterstraße 19, Auskunft.

— Der Königl. Sächs. Militair-Verein 107er begeht Mittwoch, den 4. dieses Monats, im Anschluß an seine Monatsversammlung Abends 9 Uhr im Vereinslocal Zill's Tunnel die Nachfeier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck mit anschließendem Commers zu Ehren der Vermählung Sr. königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen, seines hohen Ehrenmitgliedes.

G. Der im Jahre 1886 gegründete dramatische Verein „Minerva", welcher dem Verbande der Privattheater-Vereine Deutschlands angehört, hatte am Sonntag im Saale der „Thalia" einen Theaterabend veranstaltet, der sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen hatte. Zur Aufführung gelangten Kadelburg's einactiges Lustspiel „In Civil" und die Laufs'sche dreiaktige Posse „Pension Schöller". Beide Bühnenstücke waren sorgfältig vorbereitet, die einzelnen Rollen waren durchweg gut besetzt, und die Mitwirkenden gaben sich redlich Mühe, ihren Aufgaben gerecht zu werden, was ihnen auch durchweg gelang. Das Publicum erlannte dies auch rückhaltslos an und spendete reichlichen Beifall.

— In der Fortbildungsschule für Mädchen, Thomaskirchhof 24, soll ein Kindergarten errichtet werden. Für die Kinder der inneren Stadt ist ein größerer Raum zum Spiel und zur Beschäftigung sicherlich sein besonderes Bedürfniß, da größere Höfe und Spielplätze fast ganz fehlen. Wir hoffen darum, daß der zu errichtende Kindergarten von den Bewohnern der angrenzenden Straßen mit Freuden begrüßt wird. Die aufzunehmenden Kinder spielen zunächst im Turnsaale der Schule; später wird noch ein Garten hinzukommen. Es werden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren aufgenommen und zwar vom 3. April an jeden Tag von Vormittag 11—12 Uhr in der Schule behufs gegen eine monatliche Entschädigung von 25 ₰. Die Oberleitung dieses Unternehmens liegt in den Händen des Herrn Director Dr. M. Jahn.

♪ **Leipzig**, 4. April. Am Ausgange der Petersstraße wurde gestern Nachmittag ein 57jähriger hiesiger Glaser von einem Fleischergeschirre umgerissen und an den Armen, sowie am Kopfe nicht unerheblich verletzt. Er wurde in der Samaritertwache verbunden. Vermuthlich trägt seine Kurzsichtigkeit die Schuld an dem Unglücksfalle.

—* In der Gerberstraße wurde gestern Nachmittag eine Arbeiterehefrau aus Möckern durch den Anprall eines Kutschergeschirrs an einen Handwagen, den sie fuhr, so wuchtig zur Seite geschleudert, daß sie am Arme und an den Füßen verschiedene Verletzungen davontrug.

—* Auf dem Neubaue des Grassimuseums stürzte gestern Nachmittag, wahrscheinlich in Folge eines Fehltritts, ein daselbst beschäftigter Schlosserlehrling durch eine Oeffnung 2½ Etagen hoch in den Keller hinab. Der Bedauernswerthe trug bedeutende Verletzungen am Kopfe und am linken Arme davon, die seine Unterbringung im Krankenhause erforderlich machten.

— Ein mit einem Puppenwagen auf der Steinstraße spielendes Kind wurde gestern Vormittag von einem großen Hund umgerissen und erlitt das arme Kind durch das Hinfallen einen Bruch des linken Armes. — Ein recht bedauerlicher Unfall ereignete sich am Montag Nachmittag auf der Delitzscher Straße in L.-Eutritzsch dadurch, daß ein auf einem beladenen Speditionswagen ohne Erlaubniß des Kutschers fahrender aufsitzender Junge von 13 Jahren infolge der Drohung des Kutschers wieder herabsprang, jedoch durch einen Fehltritt mit dem linken Fuß umknickte und das Fußgelenke brach. Er wurde in Begleitung zweier Männer, so gut es eben ging, nach der in Gohlis belegenen elterlichen Wohnung gebracht.

ss. Von seiner in der Jahnstraße zu Plagwitz befindlichen Wohnung hat sich ein in den 60er Jahren stehender Schneider am Montag Vormittag in Abwesenheit seiner Frau entfernt und ist, da derselbe schon längere Zeit krank und ohne Verdienst ist, anzunehmen, daß er sich in selbstmörderischer Absicht entfernt hat. — Vom Herzschlage getroffen wurde in der Sonntag Nacht ein in der Nonnenstraße in Plagwitz wohnhafter Restaurateur in dem Augenblicke, als er sich zu Bett begeben wollte. — Durch Explodiren einer Schachtel Streichhölzer zog sich ein Kaufmann in der Mühlenstraße in L.-Plagwitz eine so erhebliche und schmerzhafte Brandwunde der linken Hand zu, daß er sich ärztlicher Behandlung unterziehen mußte.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater findet heute eine Aufführung der Mozartoper „Die Hochzeit des Figaro" statt. — Im Alten Theater wird die „Reise um die Erde in 80 Tagen" gegeben. — Soeben trifft die Nachricht ein, daß Herr Emil Goetze an einem Bronchial-Katarrh erkrankt ist und daß sein Gastspiel am Freitag dieser Woche infolge dessen leider nicht stattfinden kann. Seitens der Direction ist sofort an Herrn Hofopernsänger Anthes in Dresden das telegraphische Ersuchen gerichtet worden, und hat dieser zugesagt, an Stelle des Herrn Goetze am Freitag den „Walther Stolzing" in den „Meistersingern" zu singen, die nunmehr **im Abonnement** (als 21. Abonnementvorstellung 3. Serie weiß) und zu gewöhnlichen Opernpreisen in Scene gehen werden. Die bereits für das Goetze-Gastspiel gelösten Billets sind somit ungiltig und wird der Betrag für dieselben an der Tageskasse des Neuen Theaters zurückgezahlt!

§. Krystall-Palast. Die hauptsächlichste Nachfrage in den ersten Tagen der Meßcampagne gilt den reservirten Plätzen — eine Thatsache, die beweist, wie berechtigt die Einführung solcher war. Nachdem nunmehr der erste Andrang vorüber ist, hat sich die Betriebsdirection auch entschlossen, dem Publicum weitere Zugeständnisse zu machen. So ist im Theatersaal der Weinzwang aufgehoben und in der Albertshalle, bis auf die Logen, alle Plätze, auch das Parquet, für das Gesammt-Eintrittsgeld von 1 ℳ freigegeben. Für ein Logenbillet freilich wird noch immer ein Zuschlag von 1 ℳ auf das Gesammt-Entree erhoben. — Die Vorstellungen im Theatersaal scheinen erfreulicherweise nunmehr die volle Würdigung zu finden, die sie verdienen. Das dortige Repertoire übt dieselbe Anziehungskraft auf das Publicum aus, wie das Théâtre Variété in der Albertshalle. Viel tragen hierzu die märchenhaft schönen „lebenden Bilder" Henry de Vry's bei; dem für das Künstlerische empfänglichen Auge wird hier ein wahrhaft seltener Genuß bereitet, bei dem Alles zusammenwirkt, was zur Vollkommenheit beiträgt: Farbengluth und das Eindrucksvolle der plastischen Form, magische Beleuchtungseffecte und harmonische Gesammtwirkung, und das Alles wird noch erhöht durch eine stimmungsvolle musikalische Begleitung. — Möchten recht Viele Gelegenheit nehmen, hieran und an den mannigfaltigen anderen Darbietungen des Krystall-Palastes sich zu erfreuen.

— In der Centralhalle haben die bisherigen Specialitäten-Vorstellungen unter den günstigsten Auspicien stattgefunden und der herzliche Beifall, der allabendlich jeder Nummer des reichhaltigen Programms gespendet wird, ist der beste Beweis, daß Herr Carus mit der Zusammenstellung des Ensembles wieder einmal allen Anforderungen des Publicums gerecht geworden ist. Das absolute Fehlen irgend eines indecenten oder geschmacklosen Momentes machen die Vorstellungen der Centralhalle auch diesmal wieder, wie während der früheren Messen, zum Sammelpunct unserer bürgerlichen Gesellschaft. So wertthvoll auch jede einzelne der vorgeführten Nummern ist, so hat das Urtheil des Publicums doch sofort dreien derselben den ersten Preis zuerkannt. Es sind dies die berühmte Kilanyi'sche Galerie lebender Bilder, die entzückenden dressirten Hunde des Herrn Podpischil-Kaira und Sebaldus Schäffer, der phänomenale Kraft-Equilibrist, mit seinem geradezu erstaunlichen Spiel mit schweren eisernen Kugeln. Allein schon dieser Nummern wegen lohnte sich der Besuch der Centralhalle, ganz abgesehen von den übrigen nicht minder vollendeten Darbietungen des Ensembles.

—y. **Lindenau**, 3. April. Am vergangenen Sonntage wurde auch von der Hauschild'schen Exercirschule eine Bismarckfeier, bestehend in turnerischen Uebungen, in der Turnhalle zu Plagwitz abgehalten. Ein Turnrathsmitglied hielt an die zahlreich Versammelten eine begeisternde Ansprache, in welcher er den Wahlspruch: Frisch, fromm, fröhlich, frei geschickt verwob. An dem Schauturnen betheiligten sich auch Mitglieder des Turnvereins (Stabübungen und Riegenturnen an verschiedenen Geräthen). Die Exercirschüler entledigten sich ihrer Aufgabe aufs Beste; die fortschreitende Entwickelung der Gruppe, die sich ergänzenden einzelnen Theile derselben, die genaue, präcise Darstellung bewiesen von Neuem, daß Hauschild, ihr Lehrer, die Schüler auch auf turnerischem Gebiete heimisch gemacht hat und großes Gewicht auf die die Gesundheit fördernden Freiübungen legt.

* **Mügeln**, 31. März. Die Vorarbeiten für die in der Zeit vom 24. Juni bis 8. Juli d. J. hier stattfindende Gewerbe- und Industrie-Ausstellung sind in vollem Gange. Die einzelnen Ausschüsse haben sich gebildet und bereits ihre Thätigkeit entwickelt. Zahlreich sind die Anmeldungen, welche nicht nur aus dem Amtsgerichtsbezirk Mügeln, sondern auch aus verschiedenen anderen Theilen unseres engeren, ja auch des weiteren Vaterlandes eingehen. — Die zuletzt hier veranstaltete Ausstellung fand im Jahre 1889 statt und erstreckte sich nur auf Erzeugnisse aus dem hiesigen Amtsgerichtsbezirk. Die für dieses Jahr geplante Ausstellung wird von bedeutend größerem Umfange sein, insofern auch von außerhalb solche Gegenstände, welche innerhalb des hiesigen Bezirks weder gefertigt, noch regelmäßig in den Handel gebracht werden, zur Ausstellung gelangen können. Auch sollen, soweit dies irgend durchführbar ist, die gewerblichen Erzeugnisse von den Handelsartikeln räumlich getrennt ausgestellt werden, wodurch einerseits eine bessere Uebersicht geschaffen wird, andererseits aber auch der Gewerbefleiß und der Kunstsinn des Einzelnen mehr zur Geltung kommt. Da in keinem anderen Orte des gesammten sächsischen Niederlandes für dieses Jahr eine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung geplant ist, so ist auch aus diesem Grunde eine rege Betheiligung seitens der Aussteller und seinerzeit ein zahlreicher Besuch der Ausstellung zu erhoffen.

r. **Oschatz**, 3. April. Am 1. d. M. ist auf seinem Besitzthum, Rittergut Leuben bei Oschatz, der Generallieutenant Friedrich Florian von Thielau auf Lampertswalde und Leuben im Alter von 78 Jahren verstorben. Die Beisetzung findet den 4. April, Nachmittags 2 Uhr, in Lampertswalde statt.

-r- **Chemnitz**, 2. April. Die hier bestehenden Maschinenfabriken und Eisengießereien haben im Jahre 1885 eine Invalidenpensionscasse gegründet, die gegenwärtig bereits über ein Vermögen von 715 079 ℳ verfügt. Im letzten Jahre ist es allein um 36 428 ℳ gestiegen. Im Genusse von Pensionen befanden sich zu Anfang 1893 schon 114 Personen mit einer Gesammtpension von 19 198 ℳ, doch sind im Laufe des Jahres noch 46 Personen mit 7243 ℳ Pension dazu gekommen. Ausgeschieden sind hingegen, theils durch Tod, theils infolge wieder erlangter Arbeitsfähigkeit, 16 Personen mit 3305 ℳ Pensionsbetrag, so daß zu Beginne des Jahres 1894 noch 24 613 ℳ jährliche Pensionsansprüche verblieben. Seit 1885 sind bereits 72 797 ℳ Pensionen aus der Casse bezahlt worden. Zu ihr gehören 82 Firmen mit 7886 Arbeitern, für welch letztere eine Lohnsumme von jährlich 6 773 156 ℳ versteuert wird.

* **Zwickau**, 3. April. Am 30. v. M. verabschiedeten sich hier von dem nach Dresden berufenen Kreishauptmann Schmiedel die Räthe und Beamten der hiesigen Kreishauptmannschaft, die Amtshauptmänner des Bezirks und die Vorsteher der hiesigen städtischen Collegien. — Bei dem allgemeine Bismarck-Commers hier wurden über 600 ℳ für den Fonds zur Errichtung eines Bismarck-Denkmals in Zwickau gezeichnet. Das Denkmal ist auf 10000 ℳ veranschlagt, als Termin zu dessen Einweihung ist der 1. April 1896 vorläufig in Aussicht genommen worden. — Die Freie Vereinigung der Kampfgenossen von 1870/71 für Zwickau und Umgegend hat sich mit 400 Unterschriften der anderwärts an den Reichstag gerichteten Bittschrift um Gewährung eines Ehrensoldes an die Kriegsveteranen von 1870/71 angeschlossen. Dieses Vorgehen findet gerechte Mißbilligung in vielen Kreisen der Einwohnerschaft. — Die königl. Kreishauptmannschaft hier hat dem Stadtrath Wilke hier (früher Criminalcommissar in Leipzig) die Stellvertretung des hiesigen Oberbürgermeisters als Gemeindevorstehers zur Entscheidung in den gewerblichen Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitern übertragen. — Die Königin Marienhütte bei Zwickau hat die mit 450 000 ℳ veranschlagte Herstellung der Wasserleitung der Stadt Borna übertragen erhalten.

B. **Annaberg**, 3. April. Im benachbarten Sehma hat sich einer der bestsituirtesten Gutsbesitzer in seinem eigenen Walde erhängt. Was den unseligen Entschluß zur That in ihm gereift hat, ist um so unerklärlicher, als er in vollständig geordneten Verhältnissen gelebt hat. — Im nahen Cunersdorf ist eine Freiwillige Feuerwehr gegründet worden, der bereits sechzig Personen als Mitglieder beigetreten sind. — Die Bewohner von Gelenau, welcher Ort über drei Jahre von Schadenfeuer verschont war, wurden in der 2. Morgenstunde des 1. April durch Feuerlärm aus dem Schlafe geschreckt. Es wurde die Scheune des Gastwirthes Ullmann durch Feuer zerstört. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

† **Schneeberg**, 3. April. In voriger Nacht kurz vor 12 Uhr erscholl hier Feuerlärm. Das Feuer war in der Nähe des Zobelplatzes in dem Wohnhause des Bäckermeisters Heidel ausgebrochen. Da das Gebäude ziemlich alt war, so wurde es von dem Feuer vollständig zerstört; das Heidel ebenfalls gehörige zum Theil hölzerne Nachbarhaus, die frühere Reuther'sche Schankwirthschaft, das jetzt nicht bewohnt war, brannte gleichfalls vollständig ab. Die Nachbargebäude, die zum Theil auch von leichterer Bauart sind, konnten dagegen erhalten werden.

Feuilleton.

Theatralische Rundschau.

(Nachdruck verboten.)

Diesmal steht in Bezug auf Novitäten die Reichshauptstadt nicht in erster Linie; ältere Stücke siedeln dort von einer Bühne auf die andere über. So hat das Berliner Hofschauspiel, wie schon früher „Ultimo" und „Wohlthätige Frauen", jetzt auch Lubliner's „Jourfix" in sein Repertoire aufgenommen, so daß frühere Erfolge des Wallnertheaters jetzt auf der Hofbühne ihre Fortsetzung finden.

Von Hugo Lubliner ist ein neues Lustspiel: „Der Riegwitzer Bote", am Deutschen Theater zur Aufführung gekommen und hat eine freundliche Aufnahme gefunden. Das Stück leidet an einem Fehler, welcher den meisten Werken von Hugo Lubliner eigen ist: es fehlt eine Hauptfigur, die Einheit der Handlung, ein das Ganze beherrschender Grundgedanke; dafür entschädigen kaum einige wohlgezeichnete Charaktere, wie der Redacteur des „Riegwitzer Boten", der anfangs gegen seine politische Ueberzeugung das Blatt leiten muß, nachher aber freie Luft athmet und auch beim Wahlkampf mitwirkt, um einem tüchtigen Candidaten gleicher Gesinnung den Sieg über einen unbefähigten Mitbewerber, welcher einen Besitzantheil am „Riegwitzer Boten" hat, zu verschaffen; seine Tochter wird von dem Sohne eines eigensinnigen Schwaben geliebt, und das giebt im letzten Act Anlaß zu Debatten über Berlinerthum und Schwabenthum, welche zum Schlußerfolg beitragen. Der schwäbische Großkaufmann ist eine gutgezeichnete Figur. Es finden sich mehrfach Lustspielmotive, die auf Verwechslung und mangelhafter Personenkenntniß beruhen. Ein Assessor erkundigt sich bei einem nicht mehr jungen Mädchen, das er für die Frau eines Freundes hält, gerade nach derjenigen, mit der er eben spricht, und zwar in sehr ungezwungener Weise. Ein reicher Kleinstädter giebt dem jungen Sohne eines Geschäftsfreundes Anweisung, wie er seine eigene Frau umstricken soll, ohne es zu wissen. Das sind solche Comödienmätzchen, die allerdings auf der Bühne wirken, die aber, um gerechtfertigt zu sein, die Hauptverwicklung eingreifen müssen. Das lockere Gefüge des Ganzen ließ keine rechte Spannung aufkommen. Das bereits im Hofschauspiel angenommene Lustspiel „Das Heirathsnest" ist von dort an das Lessingtheater übergesiedelt.

Am Hamburger Thaliatheater ist ein einactiges Lustspiel von Paul Oscar Hoecker: „Die Olympier", mit einem Heiterkeitserfolg in Scene gegangen. Die Hauptpersonen des Stückes sind in einer Dachwohnung zusammen hausende Kunstjünger; der Held ist ein junger Musiker, der nach einer ungewöhnlich tüchtigen Leistung die Hand der Tochter eines Musikverlegers erhält, aber mit diesem, der veraltete Kunsttendenzen hegt, in Zwiespalt geräth und wieder in seinen Olymp zurückkehrt. Nach allerlei Verwickelungen findet am Schluß eine Aussöhnung statt. Die jungen Olympier sind mit frischen Farben geschildert; desto weniger ist die Zeichnung des Musikverlegers und seiner Tochter gelungen. Der Dialog ist munter und hat manchen guten Einfall; das Ganze ist eine Erstlingsarbeit, die trotzdem von Routine zeugt, allerdings keine neuen Charaktere bietet.

Am Kölner Stadttheater ist eine Tragödie von Wilhelm Lauff: „Inez de Castro", mit vielem Beifall in Scene gegangen. Die Heldin ist des portugiesischen Thronfolgers Dom Pedro Geliebte; er selbst ist mit einer spanischen Prinzessin vermählt, welcher er seine Hand, aber nicht sein Herz geschenkt hat. Nach dem Tode der in Gram dahinsterbenden Prinzessin heirathet Pedro seine Inez; doch als Castilien mit Krieg droht, wenn nicht der Sohn der Prinzessin in verfassungswidriger Weise als Thronerbe anerkannt würde, weigert sich Pedro. Der König aber läßt Inez de Castro, in welcher er das Haupthinderniß für seine Politik erblickt, durch seine Höflinge aus dem Wege räumen. In Adele Doré besitzt das Kölner Theater eine Kraft, die zur Lösung tragischer Aufgaben sehr geeignet ist und auch schon anderen Tragödien wie „Arabella Stuart" als Darstellerin der Titelrolle einen schönen Erfolg verschafft hat. Der in Köln lebende Verfasser wurde mehrfach hervorgerufen.

Das Drama von Robert Misch: „Die Liebe von heute", hat an dem Wiener Raimund-Theater viel Beifall gefunden. Der Inhalt des Stückes, in welchen auch socialistische Tendenzen mitverwebt sind, bietet dramatische Verwickelungen, wie sie heut zu Tage im Schwang sind, in einer nur zum Theil neuen Variante. Es handelt sich um die Liebe eines Herrn von Feldeck zu Helene, der Tochter eines armen Lithographen, die er im Hause einer sehr reichen Tante des Mädchens, der Frau Lutschinski, kennen gelernt hat. Doch diese will den Baron selbst als Eidam haben und verweist Helene aus dem Hause. Da erklärt sie der Baron für seine Braut; doch es ist damit nicht ernst gemeint. Eine längere Zeit geht hin, Braut und Bräutigam machen, da sie die Hochzeitsreise nicht abwarten wollen, eine Brautreise nach Italien. Feldeck's Onkel erklärt, daß, wenn er diese Heirath schließe, alle Familienbande zerrissen seien. Feldeck selbst ist der Geliebten schon überdrüssig geworden und reicht der Millionairin seine Hand. Helene will sich blutig an ihm rächen, doch der Vater, der inzwischen infolge einer Agitation seine Stelle verloren hat, hält sie davon ab, und sie begnügt sich, dem Bräutigam und seiner Braut ihre Verwünschungen nachzurufen. Dem Drama wird manche gute, aus scharfer Beobachtung des Lebens hervorgehende Einzelheit nachgerühmt.

Bulthaupt's „Timon von Athen", mit freier Benutzung der Shakespeare'schen Dichtung geschrieben, hat sowohl in Bremen, als auch am Barnay-Theater in Berlin einen vollen Erfolg davongetragen, wie auch früher in München. Offenbar ist das nicht geringe Wagniß, unter Shakespeare's Flagge sehr viel eigenes poetisches Hab und Gut mit einzuschiffen, wohl gelungen. Die Herbheit des alten Trauerspiels, an welchem Shakespeare überhaupt kein unbestrittenes alleiniges Eigenthum besitzt, wurde von Bulthaupt, welcher dem Timon eine Tochter giebt, durch eine Liebesepisode gemildert, welche dem ganzen dritten Act beherrscht. Die Darstellung am Berliner Theater war eine rühmenswerthe. Herr Kraußneck spielte den Timon ebenso trefflich wie Herr Barnay den Alkibiades.

In Elberfeld ist ein Volksstück von Wilhelm Schäfer: „Ein Todtschläger", mit günstigem Erfolg in Scene gegangen. Man rühmt dem Stücke, besonders im zweiten Act, Lebenswahrheit und packende Auftritte nach. Herr Gettke hatte es sehr sorgfältig in Scene gesetzt. Es ist eine Erstlingsarbeit und mit den Mängeln einer solchen behaftet, die sich am meisten im ersten Acte fühlbar machten; doch stellt die Kritik dem Verfasser ein günstiges Horoskop. In Rostock ist ein neues Lustspiel von Dr. Adolf Zeblicke „Der Schillerpreis", welches eine Satyre auf moderne Berliner Zustände enthalten soll, mit Erfolg in Scene gegangen. Aus Breslau wird berichtet, daß das Stadttheater ein Schauspiel von Georg Engel „Der Hexenkessel" zur Aufführung gebracht, welches in den Tagen der Schlacht von Jena spielt und die letzten Stunden eines jungen Officiers schildert, der bei einem ihm anbefohlenen Sturm auf eine uneinnehmbare Stellung des Feindes seinem sichern Tod vor Augen sieht. Die Handlung ist für drei Acte viel zu dürftig, doch fesselt manche ernste und heitere Scene durch glückliche Ausführung. Die Aufnahme war eine freundliche.

Ueberall tauchen neue Dichternamen auf, und was aufs Wärmste anzuerkennen ist, es zeigen zahlreiche Theaterdirectionen ihre Unabhängigkeit von der Berliner Initiative, indem sie neue Stücke, die noch nicht die beliebte Taufe mit dem Spreewasser der Berliner Erfolge errungen haben, zum ersten Male zur Aufführung bringen.

Am Berliner Hoftheater gastirt Friedrich Haase in seinen Hauptrollen als Marinelli, Narciß u. A. Die Kritik zollt dem Darsteller glänzende Anerkennung, der alle diese Aufgaben noch mit jugendlicher Elasticität durchführt, so daß die Jahre spurlos an ihm vorübergegangen zu sein scheinen. In der „Emilia Galotti" spielte Pauline Ulrich vom Dresdner Hoftheater die Orsina.

Am Neuen Theater in Berlin gastirt Adolf Sonnenthal. Das erste Drama, in welchem er auftrat, war „Sündige Liebe" von Giuseppe Giacosa; er spielte die Rolle des Scarli, welche mit derjenigen des alten Rißler, einer unübertrefflichen Leistung Sonnenthal's, eine gewisse Aehnlichkeit hat. Advocat Scarli entdeckt, daß seine Frau ein ehebrecherisches Verhältniß mit seinem jungen Substituten Fabrizio hat; in dieser Entdeckung gipfelt das Stück und in der großen Scene, wo sie stattfindet, die Leistung und der Erfolg Sonnenthal's. Der letzte Act des in einer kleinen Provinzialstadt spielenden Stückes klingt mit einer matten Versöhnung aus, indem die Gatten sich nicht trennen, die Ehe aber sich in eine Scheinehe verwandelt. Außerdem spielte Sonnenthal den Stockmann, die Hauptrolle des Ibsen'schen „Volksfreundes", und zwar, wie die Kritik meint, nicht mit skandinavischer, nordischer Reserve, sondern mit dem Temperament, welches für Sonnenthal's Darstellungen charakteristisch ist. Damit errang er besonders am Schluß des zweiten Actes bei dem leidenschaftlichen Erguß den Haupterfolg. Trotz des gefeierten Gastes fand die Dichtung Ibsen's selbst lebhafte Opposition.

Die Italiener scheinen auch im Schauspiel in Deutschland ans Ruder zu kommen, wie sie die Oper vollständig beherrschen; es ist ein Zeichen der Zeit und für die in Deutschland herrschende Ausländerei charakteristisch, daß ein so genialer Darsteller in Berlin in italienischen und norwegischen Stücken auftritt.

Das tragische Ende des Herrn Directors Lüpschütz, der nach Barnay's Rücktritt in der nächsten Saison das Berliner Theater übernehmen wollte und schon alle Engagements dafür getroffen hatte, giebt zu allerlei Erörterungen, besonders über die Höhe der geforderten Caution Anlaß. Die Genossenschaft der Bühnenangehörigen findet in einer so hochgegriffenen Caution die einzige Sicherheit für die engagirten Schauspieler; von anderer Seite wird dagegen protestirt, daß man von Theaterdirectoren verlange, sie sollten Millionäre sein; dadurch würde manche überaus befähigte und strebsame Kraft von den Bühnenleitungen ausgeschlossen. In der That haben sich Bühnenleiter, die so gut wie gar kein eigenes Vermögen besaßen, einen Namen gemacht, und daß die Forderung einer zu hohen Caution auch die entgegengesetzte Wirkung haben kann, als damit beabsichtigt wird, hat ja der Fall Lüpschütz zur Genüge bewiesen; denn eine Menge engagirter Mitglieder ist durch jene Forderung und den damit zusammenhängenden Selbstmord des Unternehmers engagement- und brodlos geworden. Für das erste Jahr nach Barnay's Rücktritt hat Oscar Blumenthal, der Director des Lessingtheaters, der gegenwärtig mit seiner Truppe in Moskau, einem Theater Paradies'schen Angedenkens, Gastspiele giebt, die Direction des Berliner Theaters übernommen; für die Folgezeit schweben Unterhandlungen mit Aloys Prach, dem tüchtigen Intendanten des Mannheimer Hoftheaters.

Rudolf von Gottschall.

SLUB
Wir führen Wissen.

d. **Mylau**, 3. April. Die am 1. April von dem hiesigen deutschen Kriegerverein, dessen Ehrenmitglied der Altreichskanzler Fürst Bismarck ist, veranstaltete, äußerst zahlreich besuchte Bismarckfeier gestaltete sich zu einer recht erhebenden, feierlichen und begeisterten nationalen Kundgebung. Stimmungsvoll wurde dieselbe eingeleitet durch drei von der Stadtcapelle vorgetragene Musikstücke, worauf dann der Vorsitzende des Kriegervereins, Herr Stadtrath Hopf, eine begeisternde Begrüßungsrede hielt. Nachdem dann noch die vier hiesigen Männergesangvereine Concordia, Strohkapelle, Arion und Erholung nach einander verschiedene, auf die Feier bezugbabende patriotische Lieder gesungen hatten, hielt Herr Realgymnasialoberlehrer Otto Geyer aus Leipzig die von großer Liebe und Begeisterung zu Bismarck zeugende Festrede. Ausgehend davon, daß die in den Jahren nach 1870 und 71 hellauflodernde Flamme der Begeisterung nach und nach leider etwas erkaltet, daß die Dankbarkeit gegen unsere großen Deutschen nicht überall mehr zu finden wäre, habe er sich gefreut, daß man hier in Mylau mit so großer Begeisterung an Bismarck hänge, und hatte als Thema zu seiner Festrede die Frage gewählt: Warum feiern wir Bismarck's Geburtstag als nationalen Festtag? und beantwortete diese Frage dahin: Fürst Otto von Bismarck, des neuen Reiches erster Kanzler, ist des deutschen Volkes Nationalheros, denn 1. in ihm vereinigen sich die großen Züge des deutschen Nationalcharakters in einer Weise, wie sie bisher in ähnlicher Großartigkeit nur an einem Manne der deutschen Geschichte zu bemerken gewesen sind: an Luther. Und 2. haben in Bismarck die politischen Ideen und Bestrebungen des gesammten deutschen Volkes Fleisch und Blut gewonnen: Er ist die lebendige, persönliche Verkörperung des nationalen Gedankens unseres Volkes. Vom sehr großer Sachkenntniß zeugend, begründete der geehrte Festredner in vorzüglicher Weise die beiden Behauptungen. Als dann der Redner am Schlusse seiner Ausführungen die Anwesenden aufforderte, ein dreifaches Hoch auf den Gefeierten auszubringen, da gab die mächtige Begeisterung, mit welcher das mehrhundertstimmige Hoch der Versammlung erscholl, den vollen Ausdruck des Nachhalles, welchen die Worte des Redners in den Herzen der Anwesenden fanden.

* **Dippoldiswalde**, 2. April. Ueber die deutsche Müllerschule schreibt der Vorstand des Verbandes deutscher Müller in Nr. 13 der „Mühle" Folgendes: Am 18. März fand in Dippoldiswalde die Ausstellung der Schülerarbeiten statt; diese haben die Besucher im vollsten Maße befriedigt und die Schule hat aufs Neue bewiesen, daß sie wirklich das leistet, was man von einer tüchtigen Müllerschule erwarten darf. Einige 70 Schüler haben die Schule im letzten Semester besucht; an sich ist die Zahl ziemlich befriedigend, aber rücksichtlich der Bedürfnißfrage nicht. Zur Begründung des Bedürfnisses brauchen wir wohl nicht auf die große Zahl von Mühlen, die wir in Deutschland besitzen, hinzuweisen, welche naturgemäß eine ebenso große Zahl von mühlentechnisch Gebildeten erfordern. Daß von diesen recht viele sich die nöthigen Kenntnisse am besten in einer guten Müllerschule erwerben können, ist selbstverständlich. Was uns noch besonders veranlaßt, den uns nicht ganz befriedigenden Besuch hervorzuheben, sind die verschiedenen ab und zu an uns gelangenden Anfragen über die anderweit bestehenden Müllerschulen, während wir die Ueberzeugung gewonnen haben, daß eigentlich jede Wahl ausgeschlossen ist und man nur an die Dippoldiswalder Müllerschule denken sollte. Durch die Zuschüsse, welche die königlich sächsische Regierung, die Stadt Dippoldiswalde und unser Verband der Schule gewähren, ist diese im Stande, gute Lehrkräfte zu halten und ihre Lehrmittel zu vermehren. Der neue Cursus beginnt am 1. Mai d. J.

2. **Dresden**, 3. April. Heute Abend 7 Uhr 27 Min. erfolgt die Abreise der Königin zu den Vermählungsfeierlichkeiten nach Stuttgart. In der Begleitung werden sich befinden: Frau Oberhofmeisterin v. Pflugk und Oberhofmeister Wirkl. Geh. Rath v. Watzdorf, sowie Hofdame Gräfin Einsiedel. In Baden-Baden findet ein 7½ stündiger Aufenthalt, die Ankunft in Stuttgart morgen Abend 10 Uhr 10 Min. statt.

2. **Dresden**, 2. April. Daß die vielen Waldbrände lediglich den Cigarren- beziehlich Tabakrauchern zur Last fallen, muß man aus dem Umstande folgern, daß dieselben meist an recht schönen Sommertagen entstehen, an denen Alt und Jung ins Freie fliegt und damit leider auch jene leichtsinnigen Personen in die Wälder gelangen, die gar nicht daran denken, welche Frevelthat sie begehen, wenn sie unachtsam das brennende Streichholz wegwerfen, mit denen sie Cigarre oder Pfeife entzündet haben. Am Sonnabend Nachmittag gingen in der Nähe von Dresden zwei Waldbrände auf. Der eine in der Nähe des breiten Grundes bei Tharandt vernichtete ziemlich zwei Acker herrlichen Waldbestand, und zur selben Zeit flammte in der Nähe des Spitzberges bei Klotzsche ein 2000 qm großes Stück einer vierjährigen Kieferncultur auf. Die aufgebotenen Feuerwehren der Umgegend, die Waldarbeiter und die benachbarten Dorfbewohner vermochten die Brände noch rechtzeitig auf ihre Herde zu beschränken. Der Urheber des Brandes auf Klotzscher Revier ist bereits festgenommen. — Am gestrigen Mittag brannte der Dachstuhl eines am Georgsplatz gelegenen Hauses ab. — An der Herstellung der vierten Brücke über die Elbe wird rüstig gearbeitet. Die Construction der eisernen Bögen und die Auflage des Bodens für die Fahrbahn geht ihrem Ende entgegen. — Mit dem Fortschreiten der Bahnbauten in der Nähe der Friedrichstädter Promenaden ist auch der Bau der Engros-Markthalle Dresdens während der letzten Monate gut fortgeschritten. Die Grundmauern der Keller sind bis zur Straßenfohle emporgeführt worden, und nun den Belag der Grundfläche, welcher aus Beton und Asphalt hergestellt wird, sucht man noch zu verstärken. Die Anlage der Schienenstränge, welche später die Verbindung des Bahnhofes mit der Halle herstellen werden, sind zum größten Theil fertiggestellt.

Vermählungsfeier

J. kgl. Hoheit der Herzogin Maria Isabella von Württemberg mit Sr. kgl. Hoheit dem Prinzen Johann Georg von Sachsen.

Nachdruck verboten.

II.

Stuttgart, 2. April.

Als ersten Act der Vermählungsfeierlichkeiten überbrachte am Sonnabend Mittag Oberbürgermeister Rümelin und Bürgerausschußobmann Rechtsanwalt Schott der Prinzessin Braut die Glückwünsche der Stadt Stuttgart mit dem Hinzufügen, daß es der Stadt zur hohen Freude und Ehre gereiche, daß die Vermählung des hohen Paares in ihren Mauern als der alten Württemberger Heimath gefeiert würde. Gleichzeitig überreichten drei junge Damen, Elisabeth Schott, welche dabei eine kurze Ansprache hielt, Maria Stumpf und Anna Schneider, einen prächtigen Strauß aus La France-Rosen und Flieder mit grünseidener Schleife. Die Braut und deren Mutter Herzogin Philipp dankten sehr erfreut und ließen für diese Aufmerksamkeit den Damen heute als Andenken je eine Broche mit Perlen zugehen.

Montag Mittag 12 Uhr 40 Min. sind der Bräutigam und der Großvater der Braut, Erzherzog Albrecht, hier eingetroffen. Zum Empfang waren auf dem Bahnhof anwesend: die königlichen Flügeladjutanten, die Oberhofchargen, der Cabinetschef Dr. Freiherr v. Griesinger, Hofkammerpräsident Freiherr v. Hermann, der commandirende General v. Wölckern, der Kriegsminister Freiherr Schott v. Schottenstein, der Divisionscommandeur v. Lindequist, der österreichische Gesandte am hiesigen Hofe Ritter v. Okolisanyi in ungarischer Magnatentracht, mit dem Gesandtschaftspersonal, ferner auch am hiesigen Hofe beglaubigte sächsische Gesandte, v. Fabrice und der hiesige sächsische Generalconsul Geh. Commerzienrath v. Pflaum. Zum Ehrendienst waren commandirt zu Erzherzog Albrecht: Generalmajor Graf v. Scheler, General à la suite und Commandeur von Stuttgart, und Oberst Balan, Commandeur des Regiments Kaiser Franz Josef von Oesterreich, 4. Württemb. Nr. 122, zudem Bräutigam Oberstlieutenant von Enckevort, Commandeur des Ulanen-Regiments König Karl, 1. Württemb. Nr. 19. Als Ehrencompagnie war aus Heilbronn eine combinirte Compagnie des 1. Bataillons des 4. Infanterie-Regiments Nr. 122, Kaiser Franz Josef, mit der Fahne und Regimentsmusik unter Hauptmann Schwab auf dem Bahnhof aufgezogen. Bald nach 12½ Uhr begann die Auffahrt der Fürstlichkeiten. Es erschienen: der Fürst von Hohenlohe-Langenburg, der Prinz Max von Schaumburg-Lippe (Bruder der Königin), der Herzog und der Fürst von Urach, die Prinzen Hermann und Ernst zu Sachsen-Weimar, ersterer mit dem Bande des österreichischen Stephansordens, die Herzöge Albrecht und Robert von Württemberg, Brüder der Braut, ersterer in der Uniform eines österreichischen Dragoners Nr. 4 mit dem Bande der sächsischen Rautenkrone, letzterer in der eines württembergischen Dragoners.

Wenige Minuten vor Ankunft des Zuges erschien Se. Majestät der König in der Uniform seines k. k. österreichischen Husaren-Regiments Nr. 6 mit dem Bande des österreichischen Stephans-Ordens. Sobald der Zug einlief, präsentirte die Leibgarde, die Fahne senkte sich, die Musik intonirte die Königshymne. Der König umarmte und küßte den Erzherzog Albrecht wie den Bräutigam wiederholt. Der Erzherzog, welcher in der Uniform des österreichischen Dragoner-Regiments Nr. 4 mit dem Bande des Württembergischen Kronenordens erschien, ist von dem Flügeladjutanten Major Graf Choteck und Staatsrath Ritter v. Hueber begleitet, der Prinz-Bräutigam, in dessen Gefolge sich der Adjutant Premierlieutenant v. Nostitz befindet, trug die Uniform des sächsischen Gardereiterregiments mit dem Bande des Württembergischen Kronenordens. Nach Begrüßung mit den übrigen Fürstlichkeiten und gegenseitiger Vorstellung der Suiten und Meldung des Ehrendienstes wurde die Ehrencompagnie abgeschritten, welche alsdann unter den Klängen des Radetzki-Marsches den Parademarsch machte. In offenen Equipagen fuhren der König mit dem Prinzen Johann Georg, der Erzherzog mit seinem Enkel Herzog Albrecht nach dem königl. Residenzschloß. Vor demselben war eine weitere Ehrencompagnie des in Ludwigsburg garnisonirenden 3. Infanterie-Regiments Nr. 121, dessen Chef der König von Sachsen ist, aufgestellt. Auch von dieser wurde der Parademarsch abgenommen. Das zu Tausenden auf den Straßen aufgestellte Publicum begrüßte die fürstlichen Gäste mit lebhaften Hochrufen. Der Prinz-Bräutigam bewohnt im Schloß die Großfürstenzimmer, während Erzherzog Albrecht im Kronprinzenpalais bei seinem Enkel wohnt. Bald nach seiner Ankunft fuhr der Bräutigam in das Kronprinzenpalais zur Begrüßung seiner Braut und deren Eltern. Im Laufe des Nachmittages statteten Erzherzog Albrecht und der Bräutigam den anwesenden Fürstlichkeiten Besuche ab und empfingen deren Gegenbesuche.

Um 6¼ Uhr erfolgte die Ankunft Sr. königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August von Sachsen, Bruders des Bräutigams, und seiner Gemahlin Ihre k. k. Hoheit geb. Erzherzogin von Toscana. Zum Empfange waren dieselben Fürstlichkeiten und Personen wie bei dem Mittagsempfang, neu war Se. königl. Hoheit Herzog Wilhelm von Württemberg, welcher Mittags eingetroffen war. Der Prinz erschien in der Uniform seines sächsischen Regiments (6. königl. sächsisches) Nr. 105 mit dem Band der Rautenkrone, Herzog Albrecht trug die Uniform des Grenadier-Regiments Königin Olga Nr. 119, dessen 1. Bataillon er führt. An Stelle Ihrer Majestät der Königin, welche infolge Beneentzündung des einen Beines das Bett hüten muß, war zum Empfang auf dem Bahnhof J. k. k. Hoh. Herzogin Albrecht von Württemberg mit ihrer Hofdame Gräfin Stauffenberg erschienen. Den Ehrendienst bei Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August hat Oberst v. Fischer, Commandeur des 3. württemb. Inf.-Regts. Nr. 121 „Alt-Württemberg", dessen Chef der König von Sachsen ist; bei J. k. k. Hoh. der Prinzessin Friedrich August Kammerherr Graf W. v. Normann Ehrenfels. Der Prinz Friedrich August trug die Uniform des Schützenregiments Nr. 108, dessen Commandeur der Prinz ist. Im Gefolge des prinzlichen Paares, welches die russischen Kaiserzimmer bewohnt, befinden sich die Hofmeisterin Freifrau v. Reitzenstein, die Hofdame Freiin v. Ende, Hofmarschall Frhr. v. Reitzenstein und Adjutant Rittmeister Keil. Die Begrüßung mit dem König und den übrigen Fürstlichkeiten war eine sehr herzliche. Nach Vorstellung der Suiten führte der König die Prinzessin Friedrich August und Prinz Friedrich August die Herzogin Albrecht zu den Wagen; der König fuhr mit Prinz Friedrich August, die Herzogin Albrecht mit der Prinzessin Friedrich August in offenem Wagen nach dem Residenzschloß, wo die übrigen fürstlichen Damen die Gäste begrüßten. Erzherzog Albrecht, welcher von dem Kronprinzenpalais ebenfalls nach dem Residenzschloß sich begab, erschien in der Uniform eines Feldmarschalls der deutschen Armee. Die Stellung einer Ehrencompagnie war auf Wunsch bei Ankunft des prinzlichen Paares unterblieben. Auf den Straßen hatten sich wieder zahlreiche Menschenmassen angesammelt.

Mit demselben Zuge war auch Se. k. k. Hoheit Erzherzog Ludwig Victor in Begleitung des Feldmarschalls Freiherrn Wimpffen angekommen. Da er sich aber jeden Empfang verbeten hatte, verließ er schon in Cannstadt den Zug und fuhr in Hofequipage nach dem Residenzschloß, wo er die officiellen Zimmer bewohnt. Dort erwartete ihn der Ehrendienst, bestehend aus Generalmajor v. Müller, Commandeur der 26. Cavalleriebrigade, und Major Berrer vom Inf.-Reg. Nr. 122.

Abends 9 Uhr erfolgte die Ankunft Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg von Sachsen mit Tochter Prinzessin Mathilde und Prinzen Albert von Sachsen. Zum Empfang waren dieselben Fürstlichkeiten und Persönlichkeiten wie um 6¼ Uhr anwesend. Der König trug wieder die Uniform seines sächsischen Regimentes, Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar große Generalsuniform, beide mit dem Bande der Rautenkrone. Als Ehrencompagnie war eine Compagnie des 3. württ. Inf.-Reg. 121 aufgestellt, dessen Chef der König von Sachsen ist. Beim Einlaufen des Zuges spielte die Capelle die Königshymne. Prinz Georg erschien in sächsischer Generalsuniform mit den Feldmarschallabzeichen, Prinz Albert in der des Schützenregiments Nr. 108. Das Gefolge bestand aus den Hofdamen Gräfin v. Vitzthum-Eckstädt, Freiin v. Gaertner, Kammerherrn Freiherrn v. Roth-Schoenberg, dem Adjutanten Rittmeister Krug von Nidda und dem militairischen Begleiter des Prinzen Albert Hauptmann von der Decken. Nach herzlicher Begrüßung, Vorstellung der Suiten und Abnahme des Parademarsches fuhren der Prinz Georg mit dem König, Prinzessin Mathilde mit Herzogin Albrecht in geschlossenen Wagen nach dem Residenzschloß; Prinz Georg bewohnt die franz. Kaiserzimmer, Prinzessin Mathilde die Kronprinzenzimmer I und Prinz Albert die Großfürstenzimmer II. Als Ehrendienst sind commandirt zu Prinz Georg: Generalmajor v. Bilfinger, Commandeur der 52. Inf.-Brigade, Oberstlieutenant Harbrecht, Bataillons-Commandeur im 3. Inf.-Reg. 121, bei Prinzessin Mathilde: Kammerherr Graf R. Adelmann, zu Prinz Albert: Hauptmann Gerok, Adjutant beim Generalcommando. Im Schloßhof war keine Ehrencompagnie aufgestellt.

Feier des Geburtstages des Fürsten Bismarck in Leipzig.

III.

x. **Leipzig**, 3. April. Der königl. sächs. Militärverein „Kampfgenossen 1864/71" beging die Geburtsfeier seines Ehrenmitgliedes, des Fürsten Bismarck, gestern Abend im Saale des „Eldorado" in würdiger und patriotisch erhebender Weise mit einem Commerse. Der musikalische Theil der Feier bot ein sehr hübsch gewähltes Programm instrumentaler und vocaler Vorträge. Herr Förster, Vorstandsmitglied des Vereins, hielt die Begrüßungsansprache, in welcher er unter Hinweis auf die Bedeutung des Tages die Erschienenen mit herzlichen Worten willkommen hieß.

Die Festrede wurde von Herrn Ehrendoctor Fr. O. Koch gehalten. Derselbe feierte den Fürsten Bismarck als den Schmied von Rußla und den treuen Eckhard des deutschen Volkes, und er schilderte unter Bezugnahme auf das Heine'sche Gedicht „wer hat das Reich uns aufgebaut" die Verdienste Bismarck's um das deutsche Reich und um das deutsche Volk, hieran die Mahnung knüpfend, demselben echt deutsche Treue und Dankbarkeit zu bewahren. In das dreifache Hoch auf den Altreichskanzler, mit welchem der Herr Redner seine Ansprache schloß, stimmten die Festtheilnehmer mit großem Jubel ein. Zur Hebung der Feststimmung trugen auch in ganz bedeutender Weise die vorzüglichen Darbietungen eines von Herrn Michaelis geleiteten Doppel-Quartetts bei. Eine weitere vortreffliche Gabe bot Herr Selow mit seinem Violinsolo-Vortrage. Auch die Commerslieder, deren Inhalt von dankbarer Begeisterung für den Altreichskanzler getragen wurde, verfehlten ihre Wirkung nicht. Der Schluß des ersten Liedes veranlaßte die Festtheilnehmer zu begeisterten Hochs auf Kaiser Wilhelm II. als Ausdruck des Dankes für das Entgegenkommen, welches derselbe dem Fürsten bewiesen, während die von Emil Lange gedichtete Bismarck-Hymne gleiche Begeisterung für den Altreichskanzler hervorrief.

Im Verlaufe des Abends wurde noch von Herrn Förster bekannt gegeben, daß man von Absendung eines Glückwunschtelegramms an Bismarck abgesehen und an Stelle desselben ein Huldigungsgedicht in einer schönen, eleganten Mappe demselben übermittelt habe. Zum Schlusse des officiellen Theiles des Commerses dankte der Vorsitzende des Vereins, Herr Kunzel, dem Redner und den Sängern für ihre Darbietungen, und brachte dann noch dem „Kameraden" Bismarck ein dreifaches Hurrah aus, das stürmischen Widerhall fand. Noch längere Zeit blieben die Festtheilnehmer in gehobener Stimmung vereinigt, die in weiteren Gesängen und Ansprachen harmonisch ausklang.

Erwähnt sei noch, daß unter der Ausschmückung des Saales sich das prächtige, bei Hanfstengl in München erschienene Bild, den Act der Versöhnung zwischen dem Kaiser und Bismarck in künstlerisch vollendeter Weise darstellend, befand. Mit demselben war das Rednerpult geschmückt.

Astronomisches. Nordlicht.

I. Ein neuer Komet wurde am 26. März Abends vom Astronom Denning in Bristol an der Grenze des großen und kleinen Löwen entdeckt. Zur Zeit der Entdeckung (Abends 9 Uhr 30 Min. mittlerer Zeit von Bristol) war sein Ort:

Gerade Aufsteigung 148° 45';
Nördliche Abweichung 32° 15'.

Am 27. Abends und 28. März früh wurde derselbe auch auf der Sternwarte zu Hamburg und München wie folgt beobachtet:

27. März, Abends 11 Uhr 37,2 Min. mittlerer Zeit von Hamburg:

Gerade Aufsteigung 149° 39' 8";
Nördliche Abweichung 31° 38' 52".

28. März, früh 12 Uhr 1,3 Min. mittlere Zeit von München:

Gerade Aufsteigung 149° 39' 46";
Nördliche Abweichung 31° 38' 31".

II. Ein neuer Planet, 1894 BC (der 390. Planetoid), ist von Bigourdan in Paris am 24. März Abends im Nordosten der Wasserschlange als Stern 13. Größe entdeckt worden. Sein Ort war am 24. März Abends 10 Uhr 26 Min. mittl. Zeit von Paris:

Gerade Aufsteigung 141° 14' mit einer täglichen Aenderung von — 4 Bogenminuten;
Nördliche Abweichung 4° 12'.

III. Den Berichten der Sternwarte zu Hamburg zufolge ist das prächtige Nordlicht, welches wir in der Nacht vom 30. zum 31. März bis nach 12 Uhr verfolgten, das aber mehr nach Nordost hin sich ausdehnend mit abnehmender, jedoch ungleicher Helligkeit bis gegen 2½ Uhr andauerte, auch in Hamburg, Haparanda, Helsingfors, Kaiserslautern, Kiel, Königsberg, Skagen und Wilhelmshaven beobachtet worden. An letzterem Orte wurden gleichzeitig magnetische Störungen constatirt.

Schurig.

Vermischtes.

B. **Berlin**, 3. April. (Privattelegramm.) Der „Localanzeiger" meldet aus Hela in Westpreußen: In der Nähe von Heisternest kenterten zwei Boote von Lachsfischern. Die Insassen des einen Bootes, verheirathete Familienväter, sind ertrunken.

+ **Altenburg**, 3. April. Zum Landrath des Westkreises ist der Regierungsrath Kammerherr von Kropff in Roda ernannt worden. — Der zeitherige Stadtbauinspector Bernhardi in Dresden ist vom Herzog unter Verleihung des Titels Oberbauinspector zum Vorstand des hiesigen Herzogl. Bauamtes berufen worden. — Nachdem der erste Amtsrichter und Vorstand des hiesigen Amtsgerichts, Herr Geh. Justizrath Döll, in den Ruhestand getreten ist, hat der Herzog zu dessen Nachfolger Herrn Amtsgerichtsrath Krause von hier ernannt.

-k- **Türrenberg**, 3. April. Vorgestern wurde in dem benachbarten Keuschberg ein gefährlicher Mensch verhaftet. Er diente früher in Fährendorf und hatte im Februar v. J. auf der Rückkehr von der in Merseburg abgehaltenen Musterung bei einer von ihm veranlaßten Balgerei einem jungen Manne aus Dabrig die Uhr entwendet und sie darauf in Keuschberg versetzt. Nachdem er seit dieser Zeit sich in Halle aufgehalten hatte, war er vorgestern hierher gekommen, um die werthvolle Uhr wieder einzulösen, wurde aber dabei ergriffen und sitzt nun hinter Schloß und Riegel. — Am Freitag Vormittag erfolgte in Weißenfels auf Requisition der Staatsanwaltschaft die Verhaftung des dortigen Justizrathes Sickel. Derselbe wurde sofort in das Untersuchungsgefängniß nach Naumburg eingeliefert. — Am Freitag verweilten hier in Türrenberg zur sogenannten Generalbefahrung der Saline und der zugehörigen Grube bei Teßnitz der Ministerialdirector des Berg-, Hütten- und Salinenwesens, Herr Oberberghauptmann Freund und Herr Geheimer Oberbergrath Fickler aus Berlin, sowie Herr Berghauptmann von Heyden-Rynsch und Herr Oberbergrath Wehner aus Halle a. S. In Gemeinschaft mit dem hiesigen Herrn Bergrath Führer besichtigten dieselben die genannten Werke nebst dem Soolbade. Nachdem die bezüglichen Berathungen beendet waren, fuhren die genannten auswärtigen Herren am Abend wieder nach ihren Wohnsitzen zurück.

— **Gotha**, 2. April. Der Ort Mehlis, an der Eisenbahn Erfurt-Ritschenhausen gelegen, ist vom Herzog zur „Stadt" erhoben und mit den Rechten einer solchen ausgestattet worden.

— **Pest**, 3. April. (Telegramm.) Zwischen Petrova und Ruspejana überfielen mit Ruß geschwärzte Vagabunden die Carriolpost und raubten die Briefsäcke, in welchen Geldbriefe enthalten waren. Der Schaden beträgt 30 000 fl. Bisher ist es nicht gelungen, die Räuber zu verhaften.

— **Künstlicher Regen.** Die Comptes-Rendus enthalten eine Notiz von Herrn A. Baudouin über Versuche, Regen zu erhalten durch Entziehung der Elektricität der Wolken mit Hilfe eines Drachens. Am 15. October v. J. gegen 5 Uhr 15 Min. erhielt Baudouin einen Contact mit den Wolken, welche in einer Entfernung von etwa 1200 m standen. In diesem Moment entstand ein localer Nebel; dann fielen auch einige Regentropfen. Als der Contact aufhörte, nachdem der Drachen zurückgezogen war, stellte sich um 5 Uhr 30 Min. in Alem wieder der normale Zustand her. Im Jahre 1876 hat Baudouin wiederholt auf diese Weise Regen auf dem Plateau von El Meridj an der Grenze von Tunis erzielt.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* **Berlin**, 3. April. (Privattelegramm.) Der „Täglichen Rundschau" wird aus Kissingen geschrieben, daß einem dortigen Badearzte von einer Persönlichkeit aus dem Hofstaate des Zaren mitgetheilt sei, es bestehe die Absicht, daß der Zar, der an einem hartnäckigen Magen- und Leberleiden kranke, Bad Kissingen zur Cur aufsuchen werde. Eine Bestätigung dieser Nachricht liegt nicht vor.

B. **Berlin**, 3. April. (Privattelegramm.) Dem „Localanzeiger" wird aus Neapel gemeldet: Im Gefängnisse zu Portici geriethen zwei Sträflinge mit einander in Streit. Im Verlaufe desselben wurde einer mit einem Querholze erschlagen. Andere Gefangene eilten herbei und es entstand eine wilde Schlägerei, die erst ein Ende nahm, als das Gefängniß von Truppen besetzt wurde. Die Gefangenen wurden in Einzelzellen untergebracht.

B. **Berlin**, 3. April. (Privattelegramm.) Der „Vossischen Zeitung" wird aus Paris geschrieben: Die Strafsache des Anarchisten Henry kommt voraussichtlich in vierzehn Tagen vor die Geschworenen.

* **Berlin**, 3. April. (Privattelegramm.) Gegenüber einer von Stöcker inspirirten Preß-Aeußerung, wonach die preußische Regierung 1892 in der Schulgesetzfrage vor einer Agitation zurückgewichen sei, schreibt die „Post": Die Erkenntniß, daß der gesetzgeberische Plan von 1892 die preußische Schulpolitik von den Höhen der Regierung Friedrich's des Großen und Kaiser Wilhelm's I. auf das niedrige Niveau der Zeit Friedrich Wilhelm's II. und Friedrich Wilhelm's IV. herabdrücken würde, hat den Entschluß gezeitigt, ihn zurückzuziehen. Dieser Entschluß war daher nicht ein Act der Schwäche, sondern ein Zeichen von ungewöhnlicher Stärke des Pflichtbewußtseins und des Willens. Er beweist, daß, wenn einmal vorübergehend unter dem Einflusse unrichtiger Rathschläge ein unrichtiger Weg eingeschlagen, mit der Erkenntniß des Irrthums auch die Umkehr auf den richtigen Weg gesichert ist.

B. **Pest**, 3. April. (Privattelegramm.) Die Abendblätter melden: Im Saroser Comitat (Oberungarn) herrscht Hungersnoth. Die staatlichen Organe und zu diesem Zwecke gebildete Comités vertheilen Lebensmittel unter den Nothleidenden. Die größte Noth herrscht im Coniczer Comitat. Die Lebensmittel wurden bis jetzt nur an erbeitsunfähige Personen vertheilt, aber auch besser situirte Landwirthe bedürfen der Hilfe.

* **Paris**, 3. April. Nach einer Meldung aus Lima ist der General Caceres zum Dictator proclamirt worden. Die Armee unterstützt Caceres; der Congreß und die Bevölkerung sind ihm feindlich gesinnt.

* **Rom**, 3. April. Den Sitzungen der Section des medicinischen Congresses wohnten heute 455 Congreßmitglieder bei. Es wurden 54 Berichte aus dem Gebiete der inneren Medicin, 53 aus dem der Frauenheilkunde und 68 aus dem Gebiete der Chirurgie erstattet. In der am Nachmittag stattgehabten Plenarsitzung sprach u. A. Kocher-Bern über die durch die Kriegswaffen verursachten Verwundungen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %.	Windrichtung u. Stärke.		Himmels-Ansicht.
2. April Ab. 8 U.	749,8	+ 6,3	74	ONO	2	trübe
3. April Mg. 8 -	749,6	+ 4,4	88	O	2	trübe
- Nm. 2 -	750,9	+ 10,1	61	N	2	bewölkt

Maximum der Temperatur = + 12°,3. Minimum = + 2°,5

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 3. April 8 Uhr Morgens.

Station-Name.	Barometer auf Meeresniv.	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Bodö	769	ONO stark	windstillos	+ 3
Haparanda	775	SO schwach	halb bedeckt	0
Stockholm	764	ONO schwach	wolkig	+ 8
Kopenhagen	767	SO schwach	Regen	+ 5
Memel	763	OSO leicht	bedeckt	+ 5
Swinemünde	765	SO schwach	Regen	+ 3
Skagen	762	ONO leicht	halb bedeckt	+ 6
Sylt	763	O leicht	bedeckt	+ 5
Hamburg	762	OSO leicht	wolkig	+ 5
Helder	761	O leicht	wolkig	+ 5
Cherbourg	760	N leicht	Nebel	+ 4
Münster	757	OSO schwach	halb bedeckt	+ 11
Berlin	758	NW leicht	heiter	+ 6
Kaiserslautern	761	NO schwach	bedeckt	+ 6
Bamberg	758	still	heiter	+ 4
Mülhausen i. E.	759	N leicht	Dunst	+ 4
München	759	SW schwach	wolkig	+ 3
Chemnitz	759	SW mässig	heiter	+ 5
Wien	761	NO leicht	wolkig	+ 4
Prag	—	—	—	—
Krakau	—	—	—	—
Lemberg	—	—	—	—
Petersburg	774	O leicht	bedeckt	+ 3
Hermannstadt	—	—	—	—
Triest	—	—	—	—
Clermont	756	W mässig	bedeckt	+ 13
Paris	758	W leicht	bedeckt	+ 11
Cork	756	OSO mässig	wolkig	+ 9
Aberdeen	762	ONO leicht	bedeckt	+ 4

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Das hohe Druckgebiet im N hat sich heute in zwei Theile getrennt, einen nordöstlichen und einen nordwestlichen, doch lenken noch immer die im SW lagernden Depressionen die Winde vom Festland ab, auch hat sich im südlichen Witterungsgebiet ein ziemlicher Ausgleich in den Luftdruckverhältnissen eingestellt. Trotzdem findet auch heute eine weitere Zunahme der Bewölkung statt, und im Ostseegebiet treten bereits Niederschläge auf; vergleich macht sich von SW her eine stärkere Wärmezunahme bemerklich.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Rüchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Altes Gewandhaus.

Montag, den 9. April, Abends 7½ Uhr

Concert

von

Conrad Heubner.

Eintrittskarten: Gesp. Platz à 3 ℳ, ungesp. à 1½ ℳ, sind in Klein's Kunsthandlung (Telephon I. 2155) zu haben. Für Schüler des Conservatoriums bei Herrn F. Jost, Petersteinweg 1, für die Herren Studirenden der Universität beim Castellan Meisel.

Altes Gewandhaus.

Sonnabend, den 14. April Abends 7½ Uhr

Lieder-Compositions-Abend

von **Hermann Durra,**

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Eugenie Bötticher, Familie Osborne, Herrn Knüpfer vom Stadttheater, Herrn Gustav Borchers und dem Violoncellvirtuosen Herrn Hugo Schlemüller.

Eintrittskarten: Saal à 3 ℳ, Gallerie 2 ℳ und ungesperrt à 1 ℳ sind bei Herrn Pabst, Musikalienhandlung Neumarkt, sowie Abends an der Casse zu haben. Karten für die Schüler des Conservatoriums bei Herrn F. Jost, Petersteinweg 1, für die Herren Studirenden der Universität beim Castellan Meisel.

Versteigerung.

Donnerstag, den 5. April c., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier

1 Partie Möbel, Schubwaaren, 1 Pelz, 2 goldene Damen- und 3 Herrenuhren, 25 Stück Lithographiesteine u. dergl. m.

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 3. April 1894.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts daselbst.

Auszug aus der Versteigerungsbekanntmachung.

Durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts Dichtenfeld vom 24. vor. Mts. zum Versteigerungsbeamten ernannt, werde ich das den Bierbrauereibesitzers-Ehegatten **Heinrich Johann Friedrich u. Wilhelmine Reincke** zu **Klosterlangheim** als Schuldner gehörige **Exportbierbrauerei-Anwesen** Hs. Nr. 2, 10, 20 zu Klosterlangheim, gelegen in der Stimmgemeinde Roth, Amtsgerichts Lichtenfels, am

Montag, den 30. April l. J., Vormittags 10 Uhr,

erforderlichen Falles am darauffolg. Tage gleicher Stunde, in dem zur Brauerei gehörigen unteren Wirthschaftslocale zu Klosterlangheim dem öffentlichen Zwangsverkaufe als ein Ganzes unterstellen, wobei der Zuschlag definitiv sofort bei der Versteigerung erfolgt.

Das Anwesen besteht in

1) Gebäuden:

Plan Nr. 825a zu Wohnhaus Nr. 2 mit Schupfe, Brunnen, Hofraum,	0,078 ha
Plan Nr. 830 zu Scheuer,	0,017 ha
Plan Nr. 884 zu Wohnhaus mit Keller, Malztenne, Brauhaus, Sud- und Malzhaus, Gährkeller mit Lagerkeller und darüber befindlichem Kühlschiffe, Faßhalle und darunter befindlichen Lagerkeller, Maschinen- und Kesselhaus, Büttnereiwerkstätte mit Eiskeller, Schmiedewerkstätte, freistehendem Eishause und Hofraum,	0,368 ha
Plan Nr. 957½ zu Eishaus,	0,014 ha
Plan Nr. 833 zu Scheuer,	0,010 ha
Plan Nr. 835 zu Scheuer,	0,010 ha
Plan Nr. 834 zu Treppelscheuer,	0,010 ha
Plan Nr. 848 zu Wohnhaus Nr. 10 mit Stall, Scheuer, Holzlege, Wagenhalle, Eishaus, Schweineställe und Hofraum,	0,255 ha

2) Hofraum, Weg, Einfahrten und freien Plätzen:

Plan Nr. 851½, 851½a, 889½, 851½, 851½b, 851½c, 851½d, 851½e, 851½f, 942 zu zusammen 0,498 ha.

3) Gärten:

Plan Nr. 825b, 826, 889½ zu 0,301 ha.

4) Ueberwegen:

Plan Nr. 949, 949½ zu 0,240 ha.

5) Wiesen:

Plan Nr. 955, 957, 958, 958½, 939 zu 14,436 ha.

6) Aeckern:

Plan Nr. 941, 943, 951, 952, 952½, 953, 953½, 954, 956, 959, 960, 940 zu 29,309 ha.

7) zwei Quellen im halben Keller unter Plan Nr. 863 mit Wasserleitung.

Außer den gesetzlichen Pertinenzien kommen gleichzeitig mit dem Besitztume die durch Privatwillen erklärten Zubehörungen, insbesondere sämmtliches Schiff und Geschirr, alle zum Betrieb der Brauerei dienenden Ein- und Vorrichtungen, Maschinen, Werkzeuge, die Vorräthe in der Oekonomie, das gesammte lebende und todte Inventar, die während der gerichtlich angeordneten Zwangsverwaltung angekauften oder erzeugten Vorräthe an Bier, Malz, Gerste, Hopfen, Pech, Kohlen 2c. zum Aufwurfe, ebenso wie die während dieser Zeit angemachsenen Außenstände.

Der nähere Beschrieb der Versteigerungsgegenstände, sowie die aus den Vollstreckungsakten zu entnehmenden Aufschlüsse über die Anspüche, welche in dem geringst zulässigen Gebote Deckung finden müssen und über den Betrag der zu übernehmenden Hypotheken können bei dem Unterfertigten eingesehen werden.

Lichtenfels, den 16. März 1894.

Büttner, kgl. Notar.

Grosse Auction.

Donnerstag, den 5. April, Vorm. 9 Uhr kommen **Kreuzstraße 28, im Laden,** die sämmtlichen vorhandenen Waarenbestände, als: Barchende, halbw. u. Futterstoffe, Hemden, Hosen, Schürzen, Spitzen, Borden, Zwirne, Strickgarne, Handschuhe, Kragen 2c., desgl. eine größere Partie Seidenband, Sammet, Halblumen u. Federn, garnirte und andere Damen- u. Kinderhüte, Corsets u. eine alte feine **Geige** u. Guitarre, sowie die **gesammte Ladeneinrichtung,** durch mich zur Versteigerung.

R. Schneider, concess. Auctionator.

Kunst-Auction von C. G. Boerner in Leipzig.

Montag, den 9. April 1894.

Kunstnachlass des Herrn Karl Eduard v. Liphart

ehemals in Florenz.

Kupferstiche und Radirungen alter Meister, darunter das kostbare Werk des A. van Ostade. Holzschnitte alter Meister. Kupferwerke und kostbare alte Drucke.

Cataloge zu beziehen durch die

Kunsthandlung von C. G. Boerner in Leipzig,

Nürnberger Strasse 44.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft

Pfitzmann & Co.

Nur Weststraße Nr. 81.

Anmeldungen von Pferden, Wagen, Geschirren 2c.

werden täglich zur nächsten Versteigerung am 7. April a. c., Vormittags 11 Uhr angenommen.

Neue kurze und verbesserte Verbindung zwischen England und dem Continent via Hoek van Holland—Harwich.

Täglicher Dienst, auch Sonntags, Express-Züge und neue, grosse, unter brittischer Flagge fahrende Doppelschrauben-Schnelldampfer.

26 Leipzig-London 26 in Stunden

Einzelreise:		Doppelreise:
I. Cl. M. 82.00	Leipzig (via Hannover-Salzbergen) Abf. 6.45 Vm.	I. Cl. M. 117.10
II. - - 57.80	Hoek von Holland Qual . . . Ank. 10.18 Nm.	II. - - 81.80
	do. do. . . . . Abf. 10.30 Nm.	
	Harwich Parkeston Quai . . . . Abf. 7.5 Vm.	
15 Tage giltig.	London-Liverpool Street Station . Ank. 8.45 Vm.	30 Tage giltig.

Durchgehende Wagen Hannover-Hoek van Holland bis an die Dampfer. Express-Züge von Harwich nach London, ebenso nach Nord-England und Schottland direct, ohne London zu berühren. Grosse Zeit- und Kosten-Ersparnis. Reisende mit Billets II. Classe können an Bord der Dampfer I. Classe (Salon) fahren gegen Nachzahlung von 7 sh. einfach und 11 sh. retour. Directe Gepäckabfertigung nach London; Reisende für alle übrigen Stationen lassen das Gepäck bis Harwich einschreiben. Billets für diese Route sind auf allen grösseren Stationen des Continents zu haben; in Leipzig am Magdeburger Bahnhof, sowie bei **Julius Rudert,** Packhofstrasse 13. Fahrplanbücher versendet und weitere Auskunft ertheilt E. Osswald, Ober-Inspector der Great Eastern-Eisenbahn, 14 Domhof, Köln a/Rh.

Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.

Leipzig-Kleinzschocher.

Wir laden hiermit die Actionaire unserer Gesellschaft zu der

Sonnabend, den 21. April dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr,

in Leipzig in dem Sitzungssaale der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** stattfindenden

vierzehnten ordentlichen Generalversammlung

ein.

Der Saal wird um ½11 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen.

Auf die Tagesordnung werden folgende Gegenstände gesetzt:

1) **Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlegung der Bilanz pro 1893.**
2) **Ertheilung der Entlastung an die persönlich haftenden Gesellschafter und den Aufsichtsrath.**
3) **Neuwahl zum Aufsichtsrath.**

Nach §. 9 der Statuten sind zur Theilnahme an der Generalversammlung alle diejenigen Actionaire berechtigt, welche als solche spätestens acht Tage vor der Versammlung, also bis spätestens den **12. April,** in dem Actienbuche der Gesellschaft eingetragen sind und mindestens zwei Tage vor der Versammlung, also bis spätestens den **18. April** dieses Jahres, ihre Actien bei der Gesellschaft oder bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig hinterlegt haben.

Ueber die geschehene Einreichung der Actien wird den Actionairen ein Depositenschein ausgefertigt, welcher die Zahl der hinterlegten Actien angiebt und als Einlaßkarte zur Generalversammlung dient.

Leipzig-Kleinzschocher, den 3. April 1894.

C. A. Thieme, Vorsitzender des Aufsichtsraths.

P. Rd. Ed. Stöhr, persönlich haftender Gesellschafter.

„Nordstern"

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

Berlin W, 41. — Kaiserhofstraße 3.

Versicherungsbestand	Ende 1893: 119 Millionen Mark.
Vermögensbestand	Ende 1893: 31 Millionen Mark.
Noch unvertheilte Gewinnüberschüsse Ende 1893:	1½ Million Mark.

Versicherung auf den Todesfall mit und ohne Einschluß der Invaliditätsversicherung bis zur Höhe von 300 000 Mark. Altersversorgung, Versicherung von Aussteuern und Studiengeldern, Leibrenten 2c. zu niedrigen Prämien unter den günstigsten Bedingungen. Auch Versicherung von Personen, welche wegen unsicherer Schätzung der ferneren Lebensdauer bisher von der Versicherung ausgeschlossen waren, zu den gewöhnlichen Prämiensätzen mit einer lediglich die Sicherheit der Gesellschaft und der Gesammtheit der Versicherten schützenden Einschränkung bis auf Höhe von 50 000 Mark.

Unanfechtbarkeit der Policen beim „Nordstern" zuerst und am weitesten entwickelt.

Kriegsversicherung mit einer lediglich die Sicherheit der Gesellschaft und der Gesammtheit der Versicherten schützenden Einschränkung bis auf Höhe von 40 000 Mark ohne Extraprämie in die Versicherung mit eingeschlossen.

Dividende kann zur Ermäßigung der Prämien, oder zur Erhöhung der Versicherungssumme ohne erneute ärztliche Untersuchung verwendet werden.

Beweise des Vertrauens sind die vielen Verträge mit Behörden, Industriellen 2c., z. B. mit der Reichspost, der Reichsbank, Fr. Krupp in Essen, Elektricitäts-Actiengesellschaft vorm. Schuckert & Co. Nürnberg, den Bankhäusern S. Bleichröder und Mendelssohn & Co. in Berlin, der Dortmunder Union, den großen Bergwerksgesellschaften Gelsenkirchen, Harpen, Hibernia, Consolidation, Donnersmarckhütte u. A.

„Nordstern, Unfall- u. Alters-Versich.-Actien-Gesellsch."

Eigenes Grundcapital 3½ Millionen Mark.

Versicherung gegen **Unfälle** aller Art für beliebige Dauer, insbesondere auch für die Dauer einer Reise, zu billigsten Prämien. Versicherung gegen die Haftpflicht der Betriebsunternehmer beiden fremden Personen, sowie den Berufsgenossenschaften gegenüber.

Versicherung von Capitalien auf das Leben von Arbeitern resp. Personen aus den gering bemittelten Classen der Bevölkerung zur Fürsorge für die Hinterbliebenen wie für das eigene Alter. Die Prämien stellen sich hier äußerst billig, da statutgemäß alle Versicherungen am Gewinn betheiligt sind, ohne daß hierfür eine höhere Prämie bedungen wird.

Prospecte und Tarife kostenfrei.

Oswald Dufour, General-Agent, Leipzig, Lützstraße 5.

Felix Wilferodt,

Bayerische Strasse 26, II.,

ertheilt Unterricht in **Musiktheorie, Violin-** und **Clavierspiel** nach erprobten Grundsätzen.

Die Erneuerung der Loose 4. Classe hat nach §. 5 des Planes bei Verlust des Anrechtes bis morgen zu geschehen.

Freitag, den 6. April 1894,

Nachmittags 4 Uhr

soll ein auf dem Braunkohlenbergwerke **Golpa-Jeßnitz** stehender, zur Concursmasse des Bauunternehmers Wilhelm Schmidt in Jeßnitz gehöriger hölzerner

Preßkohlenteintrockenschuppen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung **auf Abbruch** verkauft werden.

Der Schuppen ist 60,85 m lang, 9,35 m tief, mit Dachpappe gedeckt, in den Jahren 1889/90 für 7000 ℳ neu gebaut und befindet sich in einem guten Zustande.

Die Grube Golpa ist ca. ¼ Stunde von der Eisenbahnstation Burgkemnitz (Berlin-Bitterfeld) und ca. 1½ Stunde von den Eisenbahnstationen Jeßnitz und Nagahn (Magdeburg-Dessau-Leipzig) entfernt.

Jeßnitz, 1. April 1894.

Der Concursverwalter. Wiebach.

Möbel-Auction.

Morgen Donnerstag, den 5., früh 10 Uhr sollen **Windmühlenstraße 14 16, Hofe,**

10 Stück ff. franz. Bettstellen

und **10 Stück 2thür. Kleider- u. Küchenschränke,** neue, am jeden Preis versteigert werden.

Caesar Pohle, Auctionator.

Ruthenbesen

aus jungen kräftigen **Birkenreisern,** durch die eigenartige Befestigung **im Einbande nahezu unverwüstlich,** im Gebrauch **außerordentlich widerstandsfähig,** liefert gegen Baarzahlung frei Bahnhof Dresden-N.

die städtische Arbeitsanstalt zu Dresden.

Curbadeanstalt u. Pension

Leipzig-Gohlis,

Aeussere Hallesche Strasse 11.

Sämmtliche Anwendungsformen des **Naturheilverfahrens.**

Pension und Cur täglich 3—5 ℳ

Lungenheilanstalt Nordrach

Badischer Schwarzwald.

Dr. med. Otto Walther. — Frau Dr. med. Adams-Walther.

Prospecte durch die Verwaltung.

Angenehmen Sommeraufenthalt i. H. eines Arztes, waldr. Umgeb., Garten und Veranda am H., Leipzig in 2 St. erreichbar. Offerten unter Z. 2016 an die Exp. d. Bl.

An schönster Lage direct am Walde Naunhofs ist das Part. ein. Villa, best. aus 2 St., L. u. K., für die Sommermonate z. verm. Gef. u. S. 172 in die Exped. d. Bl. erb.

Sommer-Wohnungen

in der schönsten Gegend **Oberkärntens,** von **Fichtenwald** umgeben; **Jagd** auf Gemsen und Reh, auch **Gärten** zur Verfügung. Gefäll. Anfragen unter Q. 1453 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

In Thüringen für 2 anständ. Personen **freundl. Logis,** auch für die Sommermonate, zu verm. Gefl. Offerten u. „Thür. Logis-Gesuch" Nicolaistr. 31, Buttertandl.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Elsterstraße 33, part.,** und empfehle mich auch ferner zum Einsetzen **künstlicher Augen.**

Dr. med. M. Klaunig.

Zähne einsetzen, plombieren etc. **A. Stolper** Hainstr. 26II.

Oertel, Zahnkünstler,

Frankfurter Str. 27. Früher 9½ Jahre bei Herrn Hofr. Dr. Hering, Dr. Klare.

Paul Roch, Grimmaische Straße 26. **Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen,** auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Assistenz. Nähe Universitätsstr., neben Löwen-Apotheke. **Filiale: Gohlis, Leipziger Straße 6, I.**

Dr. med. Neubeck, Leipzig Weststraße 20, Gesichts-, Haut- u. a. Krankh.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brühl 7, II.**

Massage und Heilgymnastik

genau nach ärztlicher Vorschrift, **Marie Langguth,** Windmühlenstraße 22, II. Zur Krankencasse zugelassen.

Frauenkrankheiten

behdlt. nach Thure Brandt'scher Methode (schwed. Heilgymnastik) mit sicherem Erfolge **R. Neugebauer,** staatl. geb. Prakt., Grimm. Str. 21, II. Sprechst.: 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr.

Schumann für **Geschlechtskrankheit., incoer. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Rheumatismus,** auch **Entbehrungen** sammt Wurzel, **Folgen heimlicher Gewohnheiten, alte Wunden, Unterschenkelgeschwüre u. Krampfadern-entzündung, Blasenleiden, Mannesschwäche** 2c. **11—1 und 6—9 Uhr Neustädter Steinweg 5.** Sonntags von 11—1 Uhr. Ausführliche Abhandl. über Haut- u. Harnkrankheiten gratis. Auswärts brieflich. Viele Dankschreiben Geheilter liegen vor.

Aufruf eines Versicherungsscheines.

Der **Versicherungsschein Nr. 808,** am 1. Juli 1873 auf Fräulein **Henriette Dorothea Emilie Heinze,** Näherin in **Leipzig,** später **verehel. Ockernahl, ausgestellt** und über 20 Thaler Begräbnißgeld, sowie 2 Thaler wöchentl. Krankengeld lautend, ist angeblich verbrannt.

Es wird hierdurch Jedermann, der einen Anspruch daran zu haben glaubt, aufgefordert, sein Recht binnen drei Monaten und spätestens bis **22. Juni a. c.** bei dem unterzeichneten Vorstand des Vereins nachzumelden, widrigenfalls nach §. 77 der Vereinsstatuten verfahren werden wird.

Der Vorstand des Kranken- u. Begräbniss-Versicherungs-Vereins Phöbus zu Leipzig.

Leipzig, den 20. März 1894. **Hugo Geest,** Director.

Stotterer

finden gründl. und dauernde Heilung in der **C. Denhardt'schen** Sprachheilanstalt in **Dresden-Blasewitz** (früher E. Denhardt senior). **Aelteste, staatlich** durch **S. M. Kaiser Wilhelm I.** ausgezeichnete Anstalt Deutschlands. Nachweislich wurden bis jetzt in der Anstalt 2181 Sprachleidende geheilt. Prospecte mit Abhandlung über „Stottern" gratis und franco. Zweiganstalten in Bad Oeynhausen (Westphalen) und Chicago. — Da es **unmöglich** ist, das Stottern auf **schriftlichem** Wege zu heilen, sind die vielfach in Annoncen zum Selbstgebrauch angepriesenen **Lehrbücher, Broschüren, Zeitschriften** u. s. w. **völlig nutzlos.**

Bad Muskau, Oberlausitz,

(Berlin-Görlitzer Bahn),

berühmt durch die grossartigsten Cur-Erfolge seiner **Moor-, Eisen-, Mineral-, Fichtennadel- und Kieferrindenbäder** und **Inhalationen.** Gesundester **Luft-Curort.** Wundervoller Park. Romantische Wald-Umgebungen.

Herrliche Fuß- und Wegequartier. Wohnung und Verpflegung gut und billig. 2 Bade-Aerzte. Gutes Theater und Bade-Capelle. Täglich Versandt von frischem Bademoor und Mineral-Brunnen.

Prospecte und jede sonstige Auskunft durch die Badeverwaltung.

Schwefelbad Langensalza

(an der Gotha-Leinefelder Bahn) eröffnet von Anfang Mai bis **Ende September. Bäder-, Trink- und Inhalationscur** für Katarrhe und chronische Entzündungen der Athmungsorgane, namentlich **Asthma, Unterleibsstockungen, Lues, Rheuma, Gicht, Hautkrankheiten, chronische Metallvergiftungen.**

Wohnung und volle Pension im Curhause. Prospecte und jede Auskunft erteilt **die Direction.**

Kaufmännische Fortbildungsschule.

Für das neue — **achtundzwanzigste** — Schuljahr werden im Schullocale, Markt 13 (Stieglitzens Hof), Tr. D, II., täglich, ausser Sonntags, früh 10—12 Uhr und Nachmittags 4—5 Uhr **Anmeldungen** angenommen und **Prospecte** gratis verabreicht. Die **Aufnahmeprüfung** findet am **19. April,** früh 7 Uhr statt. Der **Unterricht** beginnt am **24. April.** Der Besuch der Anstalt entbindet vom Besuche der Städt. Forth.-Schule. **Ed. Kühn,** Dir.

Fortbildungsschule f. j. Kaufleute

u. Gewerbetreibende zu Leipzig.

Markt 16, Vordhs. — 1874 gegr. Handelsschule. — Café National, II. Etage.

A. **Lehrlings-Abtheilung** (Cursus 2- bez. 3jährig).

B. **Kaufmän. Cursus** (1jähr.), wöch. 32—37 Std., **gründl. Vorbereitung** für die Lehrzeit u. s. w. Auch für **Aeltere. — Alle Schüler sind von der allgem. Fortbildungsschule befreit,** die der Abth. B. **bereits nach 1 Jahre,** daher später günstigere Bedingungen bei Stellenannahme. Prospecte bei Director Glaeser.

E. Schneider's

Fortbildungscourse für j. Kaufleute

und Gewerbetreibende zu Leipzig

Centralstrasse 5. — Gegr. 1860. — Gegenüber der Centralhalle.

Die neuen fachwissenschaftl. **Gesammtcurse** (Tages- und Abendcurse) beginnen am 23. April c. — Garantirt gewissenhafte Ausbildung in sämmtlichen Handelswissenschaften. — Vorzügliche Erfolge und Referenzen. — Bewährte Fachlehrer. — **Damencurse** separat. — **Prospecte gratis.** — Eintritt in **Facheurse** jederzeit.

v. Steyber'sche höhere Mädchenschule und Pensionat,

Nordstrasse 23.

Anmeldungen von Schülerinnen für die 10 Classen der Anstalt nimmt täglich entgegen Hedwig Dan, Vorsteherin.

Sprechstunde 12—1 Uhr.

Ostvorstädtische Handfertigkeits-Schule.

Die **Unterrichtscurse** des **Sommerhalbjahres** beginnen **Mittwoch, den 4. April.** Neuanmeldungen werden Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 2—4 Uhr in den Unterrichtsräumen, **Leipzig-Reudnitz, Marschallstraße 2,** Erdgeschoß, entgegengenommen.

Der Vorstand. L. Grössel.

Clemens Voigt,

Weststr. 39 Schneider. am Westplatz.

Anfertigung von Herrengarderobe.

Verblendsteinwerke

E. Kretschmann,

Borsdorf bei Leipzig.

Errichtet 1883. — Errichtet 1883.

Hohlverblendsteine, rosalederfarbig, lederbraun, weiss, gelb, roth, ledergrau, sandsteinfarbig.

Formsteine. Profilsteine. Glasirte Steine in allen Farben. **Terracotten. Voll-Verblendsteine.** Sämmtliche Steine garantirt naturfarben und wetterbeständig.

Verblendklinker für Lagerhäuser, Hofbauten.

Pflasterklinker, vorzügliches Pflaster für Kellereien, Höfe Pferdeställe.

Gewöhnliche Klinker. Dachsteine, roth, gelb und in allen Farben glasirt.

Chamottesteine, hochfeuerfest.

Die Fabrikate sind von der Königlichen Prüfungs-Station für Baumaterialien in Berlin für **absolut wetterbeständig** befunden worden.

Specialität: **Kleiderstoffe, Buckskins.** **Frauen u. Jungfrauen.** Specialität: **seid. Decken, Teppiche.**

Neue grossartige Muster aus Lumpen u. Wolle gefertigter haltbarer gediegener Stoffe zu billigen Preisen liegen in meiner Annahmestelle bei Frau **Marie Andrae,** Sidonienstraße 48, Frau **Klausnitz,** Poniatowskistraße 2, I. l., zur Ansicht aus.

Fr. Tugendheim, Gracen b. Magdeburg.

Damm, spec. f. Geschlechtskrankheiten, discr. Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Mannesschwäche, Nervenleid., Folgen geschl. Verirrungen, Pollutionen, Impotenz. Cuerstr. 3, I. 9—4 u. 6—8.

Pension.

In der Nähe von Chemnitz findet ein 15jähr. Mädchen, welches der Erholung bedarf, freundliche Aufnahme in der Familie eines Arztes. Näheres brieflich. Adr. werden erb. sub W. 512 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für den Sommer finden j. Mädchen gebildeten Standes in meinem Hause

angenehmen Aufenthalt und sorgfältige Pflege.

Auf Wunsch Beschäftigung im Haushalt und Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen. Frau Superintendent Eneke geb. von Lancizolle in **Wernigerode am Harz.**

Knaben-Erziehungsanstalt in Bad Köjen,

gegr. 1870, Vorber. f. Tertia. — Gesunder Aufenth., sorgf. Pflege, Bäder (auch Soole) im Hause, stete Aufsicht.

Prospecte zur Verfügung.

Dr. Gehrke, Vorsteher.

Neue Handels- u. Sprach-Kurse von Dr. iur. **Huberti,** Marienstr. 23, I.

Buchführung	Englisch	Gewerberecht
Korrespondenz	Französ.	Handelsrecht
Rechnen	Spanisch	Wechsellehre
Geschäftskunde	Italien.	Prozeßkunde
Stenographie	Russisch	Bank-, Börsenkunde

Beginn: Montag, 9. April, 8 Uhr Abends.

A. Chapison's

Schreib- u. kfm. Unt.-Inst. u. Schreibmasch.-Büreau An der Pleiße 90 gewährt gründl. Ausbildung in: Einf. u. dopp. **Buchführung,** Rechnen, Wechselk., Corresp., Stenographie; **Schön- u. Schnellschreiben,** Maschinenschrb. etc. Abtheilung Schreibmaschinen: Hammond, Hall, Yost, Remington, Kosmopolit, Frister u. Rossmann. Unterricht jederzeit. Lehrplan kostenfrei.

Dopp. Buchführung und Bücherabschluss

lehrt Buchhalter **R. Taenber,** L.-Reudnitz, Bußestraße 6, II.

In einen 15 Stunden

lehrt für **10 ℳ** unter Garantie die deutsche Schönschreibschrift

Rackow, Grimmaische Str. 13.

Buchführung, Rechnen, Richtigsprechen, Richtigschreiben. Auskunft und Prospecte kostenlos. Eltern können ihren Söhnen oder Töchtern in kurzer Zeit für Contor oder Bureau gründliche Vorbildung ertheilen lassen.

Ein der Universität angehörender jüngerer Gelehrter ertheilt Ausländern Unterricht in deutscher Sprache, Literat., Conversation, Grammatik, Stunde 3 ℳ Adr. G. 1560 an Rud. Mosse, Inter.

German lessons, leçons d'allemand, Wiesenstrasse 29, I. r.

Engl. Lh. geborn. Engländerin, Bessie postl.

Curse in **Französisch** und **Englisch** Grimmaische Strasse No. 29, 2. Etage.

Italienisch lehrt G.-Maurici, Lehrer aus Italien, Erdmannstr. 4, II.

Conserv. geb. Musiklehrer mit sehr guten Empfehlg. ertheilt **Clavierunterricht,** Preis 1 ℳ die Stunde. Gef. Off. sub Q. 73 Exped. d. Bl.

Ein **Clavierlehrer,** bestens empfohlen, wird für einen 12jährigen Knaben gesucht. Adressen sub S. 97 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Langjähr. erf. Clavierlehrerin ertheilt **gründl. Unterricht** Friedrich Auguststr. 5, II. r.

Gewissenh. Clavierunterricht u. Harmonielehre erth. cons. geb. Lehrerin Sidonienstr. 43, II.

Clavier-Unterricht erth. erf. **gut empf. Lehrer Alexanderstr. 38, III.**

Eine Dame erth. Clavierst. f. 4 ℳ mon. (W. 2 Lect.) Adr. unter S. 125 Exped. d. Bl.

Clavierunterr. erth. i. Dame Alexanderstr. 48, I. r.

Grdl. Clavier-Unt. f. Anf. Weststraße 78, II. r.

Clav.-Unterr., Mon. 5 ℳ Schenkendfstr. 24, II. r.

Clavierst. à 50 ₰ erth. e. D. Turnerstr. 21, H. P.

Vorzügl. **Accompagneur** (Schüler v. Prof. Reinecke) empfiehlt sich angeskund. Herren od. Damen als **Begleiter** beim Einstud. von Opernpart., Liedern u. s. w. Mäs. Hon. Gef. Off. sub R. 151 Exp. d. Bl. erb.

Zither lehrt gründl. **E. Kindler,** geprüfter Zitherlehrer, Burgstraße 18, III. Verkauf von **nur vorzügl.** Zithern, Schulen 2c.

Damen wird das Schneidern, Maßnehmen, namentlich das Zuschneiden in 4—8 Wochen gelehrt **Kramerstr. 7, II. r. Fr. M. Claus.**

Mainunterricht erth. eine Dame j. D. Näh. Nonn. Steinweg 1, i. L. Geschw. Heidenreuter.

Weißnähen

und Sticken wird gründlich gelehrt Gottschedstraße 6, part. rechts.

Bewerbe zur grdl. Erl. d. Damenschneiderei gef. Damencons. **M. Werner,** Alexanderstr. 44, I.

In meiner **Haushaltungs- und Kochschule, Königstein** (Elbe), finden einige **junge Mädchen,** die der Kräftigung in herrlicher Waldluft bedürfen, noch liebevolle Aufnahme. Prospecte werden gern zugesandt.

Therese Niese,

verw. gew. Staatsanwalt **Kunz,** Gründerin und langjährige Leiterin der Kochschule für Töchter höherer Stände in Leipzig. Königstein (Elbe), Villa Luisenhof, Gohrischerstraße.

Tanz-Unterricht J. Horsch, Saal und Wohnung **Centralstraße 9.**

Gavotte-Quadrille (neuester Tanz), **Menuet, Boseda** u. a. Tänze lehre zu jeder **Tageszeit.** Neuer Cursus: **3. April.** Sonnabd. d. 7. April **Ball** der verein. Schüler im Tivoli. **Gäste willkommen.**

Tanz

und **Anstands-Unterricht** von

Gust. Engelhardt.

Zur ergebenen Nachricht, daß ich meine ersten diesjährigen

Sommer-Tanz- und Anstands-Kurse

für Damen und Herren im Wochentags-Abend-Cursus am **Dienstag,** d. **10. April** (Damen 8 Uhr, Herren 9 Uhr), im Sonntags-Nachm.-Cursus am **Sonntag,** d. **8. April** (Herren 3 Uhr, Damen 4 Uhr), eröffne.*)

Anmeld. für Sommercurse, sowie für **Privat-Unterricht, Nachhilfe** 2c., auch für beliebige einzelne Tänze, können jederzeit erfolgen und erbitte selbige von 11—1 oder 7—9 Uhr in meiner Wohnung

Turnerstraße 5, I.

(Unterrichtssaal im Hause.)

*) **Anmerkung:**

Diese von mir eingeführten Sonntags-Curse umfassen ebenfalls die Lehre Sämmtlicher, auch der neueren Zeit entsprechenden Tänze und sind lediglich für Damen und Herren bestimmt, welchen es Wochentags an Zeit mangelt, an einem Lehrcursus theilzunehmen. Bitte daher diese Curse nicht mit sogenannten Sonntagstanz**vergnügen** zu verwechseln.

Hochachtungsvoll **d. O.**

Rath in Patentsachen

kostenlos durch Unterzeichnete oder Vertreter Herrn **Robert Schuster,** Leipzig, Lührstraße 13. Internationales Bureau für Patentnachf. und Patentverw. **Berlin W. Robert Nos & Co.,** Leipziger Straße 35.

Englische u. deutsche Uebersetzungen.

John Fenton, Hainstrasse 17.

Möbel werden fein polirt u. rep. Adr. erb. im Schirmgesch. des Hrn. Hampel, Hainstr. 31.

Möbel jed. Art pol. aufg. d. Hause i. best. Ausf., bei größ. Part. bill. Berliner Str. 11, Tr. D, III. r.

Sophas, Matratzen u. gut aufgepolstert Waldstraße 17, Hof, Sattlerwerkstatt.

Reinigungs- u. Reparatur-Anstalt für Herren- u. Dam.-Gard. 2c. Turnerstr. 11.

Frack- Leih-Institut **A. Dachs,** Hainstrasse 9, I.

Vaseline-Cold-Cream-Seife

durch ihre Zusammenstellung mildeste aller Seifen, besonders gegen **rauhe, spröde** und **aufgesprungene Haut,** sowie zum **Waschen und Baden kleiner Kinder.** Vorr. à Pack., enth. 3 St., 50 ₰, bei: **Engel-Apotheke,** am Markt, **Salomonis-Apotheke,** Grimm. Str. 17, **E. Bötticher Nachf.,** Thomaskirchhof 17/18, **Central-Drogerie,** Brühl 1, **Carl Stuck Nachf.,** Petersteinweg 1.

Diaphanien- u. Tischtücheln-Ausverkauf. A. Klarner, Windmühlenstraße 8 u. 10

Cigarren-Offerte.

50 Mille Cigarren, 13½ Pfund Brutto, Inhalt Sumatra u. In Carmenumblatt und rein Felix-Einlage in nur schönen maduro und oscuro Farben und tadellosem schneeweißen Brand, sind billigst, um zu räumen, zu ℳ 26 in ¹⁄₁₀-Erlen-Kisten u. ℳ 25 in Papier pro Mille pr. **netto Cassa** abzugeben. Ebenso habe den andere Reispesten unter Calculationspreis zu verkaufen. Offerten bitte unter S. 108 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Habana-Schuss-Mischung,

nur vorzügliche Qualitäten, 10 Stück 55 Pfennige, empfiehlt

Herm. Wilh. Müller Nachf.,

Grimmaische Straße 30, Fürstenhaus.

Zu beziehen durch alle Wein-Groß-Handlungen.

Kupferberg Gold.

Deutscher Sect feinster Qualität. Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz. Großherzoglich Hessische & Königlich Bayerische Hofsektfabrik.

Sect

von **Kloss & Foerster** in **Freyburg** bei **Hampe & Saenger,** Hainstraße 5.

Aepfelwein,

feinste Qualität, versendet in Gebinden von 25 Lit. an, à Lit. 26 ₰ gegen Nachnahme

Weida. G. Schmidt & Sohn, Aepfelweinkelterei.

Tiroler Tafelobst,

Aepfel in großer Auswahl, Apfelsinen, Datteln, Feigen, Traubenrosinen, Wall- und Lampertsnüsse, Honig, Waldmeister, Braunschweiger Conserven empfiehlt billigst

Obsthandlung, Theaterpassage.

Täglich frische Morcheln

zum billigsten Preis

Wild- und Geflügelstand 76, L. Naumann.

A. Spiess, Königsplatz 9.

Billigstes und schönstes Compot

Rhabarber

½ Bund nur **20 Pf.** 6 Bund nur **1 Mk.**

Apfelsinen

12 Stück nur **40 und 50 Pf.**

Citronen 12 Stck. nur **60 Pf.**

E. F. Grell, Hamburg.

Amerikanische
Japanische
Indische
Chinesische

IMPORTE.

Grösstes Geschäft der Branche.

Zur **Messe** in **Leipzig: Petersstrasse No. 38, I.,**

Eingang Ledig's Passage.

Die einfachsten, die anerkannt besten, die billigsten im Preise und Betriebe sind unsere

Petroleum-Motoren

nach **J. Spiel's Patenten.**

Betrieb mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum. Absolut gefahrlos.

Für **elektr. Lichtanlagen,** für **das Kleingewerbe,** für **jeden Mittel- und ländlichen Betrieb,** für **Boote** empfehlen wir **Petroleum-Motoren** von bezw. ½—25 Pferdekraft, ferner:

complette Holz- und Stahlboote für Sportzwecke, Personen, Güter u. s. w.

Pumpen mit Petroleum-Motorbetrieb,

fahrbare Motoren u. s. w.

Wir garantiren bei jeder Lieferung für reichliche und vorzügliche Leistungen.

Prospecte gratis und franco.

Aktiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstrasse 12.

Wer Neuheiten sucht

praktisch und in großen Mengen abzulegen, versäume nicht, **„Heussi's Lichthalter"** mit nach Hause zu nehmen. In jeder Haushaltung sind Leuchter auf den Nacht- und Schreibtischen, an Pianinos, Girandolen, Kronleuchtern u. s. w. vorhanden; in Kirchen sind unzählige Leuchter; **in Gasthäusern sind oft 60, 80 und mehr Leuchter im Gebrauch;** in alle diese Leuchter passen die Lichte niemals, sie wackeln und müssen durch Papierumwickeln oder dergleichen passend gemacht werden, was sehr lästig ist. Brennen die Lichte herunter, dann brennt auch das Papier, das Lichtende schmilzt und die Leuchtertülle bedarf einer unsäglichen Reinigung, der Lichtrest wird weggeworfen. **Jeder** empfindet diese Uebelstände und wünscht eine praktische Vorrichtung, mittels der **jedes** Licht, ganz gleich, ob dick oder dünn, in **jedem** Leuchter sofort fest und gerade sitzend paßt, **ohne das lästige Papierumwickeln,** mittels der **jedes Licht vollständig verbrennt, ohne Lichtende übrig zu lassen** und **ohne die Leuchtertüllen zu verschmutzen.** Jede Haushaltung bedarf einer ganzen Anzahl dieser praktischen **Heussi'schen Lichthalter;** allen Händlern ist daher die beste Gelegenheit geboten, durch Deckung dieses bedeutenden Bedarfs im Kreise ihrer Kunden einen umfangreichen und lohnenden Absatz zu erzielen. **Ein einziger Detailist brauchte in 9 Monaten über 5000 Stück.** Die **Ladenpreise** sind pro Stück in Messing **25** und **40** ₰, vernickelt **30** und **50** ₰, versilbert **75** ₰ und **1** ℳ, vergoldet **1** ℳ und **1** ℳ **25** ₰. Packung in Kästchen zu 6 Stück. Reclameschilder gratis.

Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 4.

Anton Kiendl, Wien,

VIII., Josefsgasse 6.

Weltbekannte, älteste Fabrik für

Zithern,

Zithersalten, Resonanztische etc.

Messlocal: Markt 13 (Stieglitzens Hof), Treppe D, III.

Geschäfts-Verlegung.

Bruno Wille, Tapisserie- und Garnhandlung, von der Grimmaischen Straße 25 nach

Reichsstrasse 1, Ecke Grimmaische Strasse.

Bruno Wille,

Tapisserie- und Garnhandlung.

Fabrik Leipziger Musikwerke

vorm. **Paul Ehrlich & Co.**

zu Gohlis bei Leipzig.

Messlocal: Petersstr. 25, I., Centralhotel.

Viele Neuheiten.

Steinmüller-Kessel.

Referenzen über 19jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. A. für verschiedene Firmen Anlagen von **2000** bis über **10000 Quadratmeter Heizfläche** ausgeführt.

Einzige Concessionäre für Großbritannien und Irland: **Galloways Limited, Manchester;** für Rußland: **Bormann, Szwede & Co., Warschau;** für Ungarn: **Josef Eisele, Budapest.**

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinpreußen).

Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands.

Gegründet 1874.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Carl Lux, L.-Gohlis, Breitenfelderstr. 5.

Petroleum-Motor „Hercules" mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum unbedingt zuverlässig arbeitend. — Petroleumverbrauch pro Stunde und Pferdekraft ca. ¹⁄₄ Liter = 10 Pfg.

Billigste Betriebskraft für **Schlossereien, Buchdruckereien, Brauereien, Gärtnereien, Mühlen** etc., **für elektrisches Licht, für Molkereien und landwirthschaftliche Betriebe, für Schrotmühlen, Häckselmaschinen** etc. **Petroleum-Locomobilen** für Dreschmaschinen etc. **Petroleum-Motoren-Boote.** Vorrräthig u. in Arbeit Motore von 1½—20 Pferdekraft. **Prospect mit Referenzenliste auf Anfrage unentgeltlich u. portofrei. Rich. Langenstepen, Magdeburg-Buckau, Maschinenfabrik, Metall- u. Eisengiesserei. Filiale u. Verkaufslager: Berlin SO., Köpenickerstr. 114.**

Gelegenheitskauf in Tapeten.

Den Lagerbestand einer Fabrik verkaufe ich vom 1. März an bis 1. April aus. (Schöne Muster auf gutem Papier zu staunenswerth billigen Preisen.)

Werner Keferstein

Jacobstrassen- und Ranstädter Steinweg-Ecke.

!Veranlasst durch die zahlreichen directen Anfragen!

Nur zu beziehen durch die Apotheken und Detail-Droguerien!

Für Blutarme und Reconvaleszenten!

Ferratin

die Eisenverbindung der Nahrungsmittel.

Nur in Originalflacons à 25 Gramm **M. 2.— per Flacon.**

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

Nur in Originalcartons à 50 Stück, **M. 3.50 per Carton.**

Bekanntmachung.

Meinen lieben Freunden und Gönnern, sowie einem verehrten Publicum verfehle ich nicht, hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das von meinem verstorbenen Manne unter der Firma

Fritz Cassel

geführte **Weingeschäft** und **Weinrestaurant** in **unveränderter Weise fortführen** werde.

Ich hoffe, daß es mir gelingen wird, mir auch fernerhin das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erhalten und zeichne ich

Hochachtungsvoll

Wittwe Bab. Cassel.

Jubelfeier der Drechslerinnung.

II.

Leipzig, 2. April. Der Eröffnungsakt der Fachausstellung vollzog sich gestern Nachmittag in der Maschinenhalle an der Löhrstraße in Gegenwart vieler Festtheilnehmer, sowie in Anwesenheit der Herren Kreishauptmann von Ehrenstein und Oberbürgermeister Dr. Georgi.

Herr Obermeister Martin sprach den Erschienenen herzlichen Dank aus, der in erster Linie den hohen städtischen Behörden, dann aber auch den Vertretern der Handels- und Gewerbekammer, des Innungsausschusses und den Herren Collegen gelte, die aus weiter Ferne hierher geeilt seien, um das Fest zu verherrlichen. Groß war der Jubel, als König Albert das Protectorat über die Ausstellung übernahm.

Ein Zeitraum von 15 Jahren liege hinter uns, so führte der Redner weiter aus, seitdem die letzte gleichartige Fachausstellung stattfand. Wie der ernsten Arbeit, dem beruflichen Fortschritte alle Bemühungen der Innung von je gelten, so ist auch für das heutige Jubiläum nur eine Art der Feier in Frage gekommen, diejenige, welche das gesammte Berufsleben, Alles, was die fortschreitende Entwickelung, Cultur und Technik auch für den Drechslerberuf gezeitigt hat, zu einem lebensvollen Gesammtbild vereinigt. Die Nothwendigkeit war heute dafür umsomehr gegeben, als sich die Verhältnisse immer mehr zuspitzen, unter denen das Gewerbe leidet. Viele Kleinbetriebe sind an der äußersten Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angekommen, und so mancher Gewerbetreibende blicke mit Sorgen in die trübe Zukunft. Vielen dieser Sorgen begegnet die Fachausstellung, indem sie den Fachgenossen Gelegenheit bietet, sich bekannt zu machen mit Betriebserleichterungen verschiedenster Art, als da sind billigere oder bequemere Antriebskraft, besseres Material, besseres Werkzeug u. dgl. m. Der Redner erläuterte dies näher und schloß mit dem Wunsche, daß die Ausstellung ihren Zweck voll erfülle.

Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi hob in seiner Ansprache zunächst hervor, daß es ihm zur Freude gereiche, die Innung bei ihrem 350jährigen Jubiläum als ein Institut begrüßen zu können, das seine Wurzeln tief in frühere Jahrhunderte geschlagen hat. Die Innung ist mit der Stadt durch ein festes Band umschlungen, ihr Gedeihen kommt auch der Stadt im hohen Grade zu Gute. Die Drechslerei stehe heute vor dem Problem, das Alte zu erhalten und doch auch die technischen Fortschritte unserer Zeit zu berücksichtigen und in sich aufzunehmen. Die Drechslerinnung habe dies in Zeiten begriffen und danach zu handeln gestrebt. Großes Verdienst gebühre ihrem Obermeister, Herrn Martin, der unablässig bemüht sei, die Innung und das Gewerbe auf der hohen Stufe neuzeitlicher Ansprüche zu erhalten.

Ein schönes Zusammentreffen sei es, daß mit der Mutter Innung ihre Tochter, wie der Redner die Fachschule bezeichnete, ihr Jubiläum feiere. Die Anstalt befinde sich in erfreulichster Fortentwicklung, und die Stadt nehme innigen Antheil daran.

Im Weiteren kam der Redner auf die Ausstellung zu sprechen, zu deren Veranstaltung er gleichfalls die Innung beglückwünschte. Sei sie doch ein Zeichen des Kraftgefühls; die Leistungen der Ausstellung würden dieses Kraftgefühl rechtfertigen. Der äußere Glanz sei wohl vermieden worden, wohl aber werde der innere Werth zur Geltung kommen. Verheißungsvoll sei es, daß jetzt die Zeit sei, in der die Stadt die Thore weit aufmache, um viele von nah und fern herbeieilende Gäste zu begrüßen. Der Redner entbot den Gästen den Willkommensgruß und sprach die Hoffnung aus, daß sie zu der Ueberzeugung kommen würden, daß Leipzig seinen Jahrhunderte alten Ruf als Mittelpunct des Handels und Gewerbes zu wahren wisse. Wir werden auch in dieser Beziehung halten, was wir haben. Der Redner faßte seine Ausführungen noch einmal zusammen, indem er der Innung, der Fachschule und der Ausstellung Fortblühen und Gedeihen von ganzem Herzen wünschte.

Mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II. und König Albert eröffnete Herr Martin sodann die Ausstellung.

Diesem weihevollen Acte schloß sich um 3 Uhr ein Festmahl an, das bei Gesang und Rede einen überaus fröhlichen und harmonischen Verlauf nahm. Herr Bildhauer Behr begrüßte die Gäste mit einem herzlichen Willkommen. Dem Herrn der Heerschaaren gebühre Dank für das prächtige Wetter, das er dem Festzuge habe zu Theil werden lassen. Wenn der Deutsche Feste feiere, so gedenke er seiner Herrscher zuerst, und diesem sinnigen Gebrauche entsprechend brachte der Redner ein Hoch auf Kaiser Wilhelm aus, in das Alle begeistert einstimmten. Herr Gronau-Berlin feierte den König Albert, worauf die Versammlung auf Vorschlag des Herrn Schumann beschloß, ein Huldigungstelegramm an den hohen Protector der Ausstellung abzusenden. Einschaltend sei hier bemerkt, daß im weiteren Verlaufe der reich ausgestatteten Festtafel die Antwort Sr. Majestät einging, welche folgenden Wortlaut hatte:

„Ich beglückwünsche die Drechslerinnung zur 350jährigen Jubiläumsfeier und die Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer zur Feier des 10jährigen Bestehens. Den versammelten Berufsangehörigen danke ich herzlich für die gesandten Grüße.

Albert."

Beseelt von innigem Danke, ließ Herr Director Walde den Rath der Stadt Leipzig leben, Herr Reppenhagen überreichte, wie bereits gemeldet wurde, im Namen der gesammten Innungen Leipzigs einen kostbaren Pocal, für welche Aufmerksamkeit Obermeister Martin innigen Dank Namens der Jubelinnung bekundete. Herr Böttcher gedachte der Verdienste des hohen Geburtstagskindes, des Fürsten-Bismarck, um die Einigkeit Deutschlands und weihte dem großen Einsiedler im Sachsenwalde ein jubelndes Hoch, der Ehrenmeister der Innung, Herr Thieme, feierte den Fortschritt im Gewerbe, Herr Reppenhagen gedachte der hohen Verdienste des Directors Walde, Herr Ebert derjenigen des Architekten Herrn Tuchler mit herzlichen Worten. Der Gesang zweier Tafellieder erhöhte die festliche Stimmung, deren Wogen immer höher gingen. Ihnen andere Geschenke wurden der Jubelinnung vermacht. Zahlreiche Glückwunsch-Depeschen aus Stettin, Hamburg, Berlin, Königsberg, Leisnig, Neumünster u. s. w. wurden verlesen. Die Ausführung der Tafel durch Herrn Fencker fand allgemeine Anerkennung, ebenso wurden die Weine des Herrn Meißner mit Recht lobend anerkannt.

In vorgerückter Stunde wurde ein Festspiel: „Jung-Kunst!" aufgeführt, das höchst geschickt von einem ehemaligen Schüler der Fachschule in vier Bildern verfaßt war und das bei ausgezeichneter Darstellung den lebhaftesten Beifall erfuhr.

Die Ausstellung der Schüler-Arbeiten aus der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde.

Dr. By. In großen Saale der Loge Balduin zur Linde und deren Nebenräumen fand am 31. März und 1. April die Ausstellung der Schülerarbeiten der von der Loge seit 78 Jahren unterhaltenen und durchschnittlich von etwa 200 Schülern besuchten Sonntagsschule statt. Im Saale stehlt waren zunächst auf langen Tafeln die schriftlichen Arbeiten der Schüler ausgelegt. Die Wochenhefte der beiden Abtheilungen zeigten die Fortschritte der Schüler von der einfachen Proportionsrechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung bis zur Berechnung der Werthpapiere, der Zinsrechnung, den Calculationen und der Flächen- und Körperberechnung. Die deutschen Hefte derselben beiden Abtheilungen enthielten Formulare zu verschiedenen Schriftstücken, wie sie im Geschäftsleben gebraucht werden; ferner waren postfertig gemachte Eingaben an Behörden und ausgefüllte Formulare von Drucksachen des Postverkehrs vertreten. Die Buchführung war vernünftigerweise auf das Bedürfniß des zukünftigen Handwerkers zugeschnitten und darnach vereinfacht. Fleißig gearbeitet waren die Musikschriften; von einzelnen Schülern waren auch Schreibhefte zur Auslage gelangt, in denen mit den einfachsten Kleinbuchstaben begonnen war, ein Beweis dafür, mit wie verschiedenartigem Schülermaterial die Schule zu rechnen hat. Erfreulich ist aber und hoch anzuerkennen, daß sogar verheirathete Männer, selbst solche, die unter Umständen schulpflichtige Kinder haben, es nicht verschmähen, sich noch einmal mit jungen Leuten von 16 bis 17 Jahren auf die Schulbank zu setzen, um nachzuholen, was sie in ihrer Jugend entweder selbst an sich versäumt haben, oder was von andern an ihnen versäumt worden ist.

Die ausgestellten Arbeiten zeigten, daß die Lehrer unter schwierigen Verhältnissen wacker ihre Pflicht thun und auch hübsche Ergebnisse erzielen.

Die Ausstellung der Zeichnungen präsentirte sich auf den vier Flächen von zwei langen Ständern; auf der vordersten Fläche ein Theil der kunstgewerblichen Zeichnungen, auf der zweiten der Rest dieser und das Projectionszeichnen, auf der dritten das technische Zeichnen der Maschinenbauer, auf der vierten das technische Zeichnen der Bauhandwerker.

Unter den kunstgewerblichen Zeichnungen waren classenmäßig verteilt gewählte Drapirungen für Tapezierer, nebst Vorzeichnungen im Wischen selbst; es kommt dies daher, daß sämmtliche Lehrlinge der Tapezierer-Innung angehalten werden, nach zweijährigem Besuche der städtischen Fortbildungsschule die Sonntagsschule der Loge noch ein weiteres Jahr zu besuchen. Alle anderen Schüler gehören der Schule freiwillig an; ihr Besuch entzieht auch nicht vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule, worüber sie sich aber nicht zu grämen brauchte, da von den Schülern, die sie freiwillig und ohne Anregung durch äußere Vortheile aufsuchen, anzunehmen ist, daß sie sich, wenigstens in vielen Fällen, durch die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer guten Bildung schon um des späteren Fortkommens willen zum Besuche der Schule veranlaßt sehen. Die Tapezierervorzeichnungen waren zum allergrößten Theile nach Modellen gezeichnet, gut aufgefaßt und wiedergegeben; doch fehlten durchweg die eigentlichen Werkzeichnungen, wie wir sie z. B. in der städtischen Gewerbeschule gesehen haben; dort ist auch die Zurückführung der für Tapezierer in Betracht kommenden Behandlungsarten der zu drapirenden Stoffe (Faltungen, Rosettenbildungen, Rahmenspannungen, Marquisenspannungen) auf gewisse stereometrische Grundformen sehr gut durchgebildet. Diese Werkzeichnungen sind aber nöthig, damit der Lehrling lernt, wie man den Stoff am vortheilhaften schneidet. Sonst war noch allerlei zum Theil recht hübsches, auch farbiges, an Rosetten, Blumen, Bändern, Füllungen, Stillleben, Tapetenmustern u. s. w. gezeichnet worden, nicht classenmäßig, wie es bei dem sehr bunt zusammengewürfelten Schülermaterial (neben den Tapezierern noch Stuckateure, Steindrucker, Musterzeichner, Schablonenstecher, Buchbinder, Maler, Graveure, Marktheifer u. s. w.) auch nicht zu verlangen war.

Das Projectionszeichnen war classenmäßig durchgeführt und gut vertreten; saubere Behandlung der Linientur und Sorgfalt bei farbiger Anlegung der Flächen war nirgends zu vermissen.

Dasselbe gilt von technischen Zeichnen der Maschinenbauer, ertheilt von einem Ingenieur, dessen methodisches Geschick wir schon in der dritten städtischen Fortbildungsschule zu schätzen Gelegenheit gehabt hatten.

Einen eigenartigen und beachtenswerthen Lehrgang hatte der Fachlehrer für das technische Zeichnen der Bauhandwerker, ein Architekt, durchgeführt. Er war von der Generalidee ausgegangen, dem Hauptziele, wie man das pädagogisch ausdrücken würde, daß Jemand sich in einem Garten ein Landhaus bauen lassen will. Die einzelnen Handwerksmeister, denen der Bauherr den Bau in Arbeit giebt, sind vertreten durch die einzelnen Schüler (Maurer, Steinmetzen, Dachdecker, Zimmerer, Tischler, Drechsler). Auch ein Geometer fehlt nicht unter ihnen. Diesem giebt der Bauherr zunächst Auftrag, den Garten aufzunehmen und den Grundriß des Landhauses, den er sich vom Maurer anfertigen läßt, einzuzeichnen. Der Maurer liefert außerdem den Grundriß des Parterres und der Etage, sowie die Zeichnung eines Parterrefensters und des kleinen Balcons am Thurme.

Auch über die Verbände, die er bei der Mauerung anwenden will, giebt er in einer Zeichnung Auskunft. Der Steinmetz liefert die Zeichnung eines Erkers und eines Kreuzgewölbschnittes. Ein Zimmerer liefert einen Querschnitt durch die Villa, den Grundriß einer Stichbalkenlage, und giebt in einer Zeichnung Auskunft über die Holzverbindungen, die dabei in Betracht kommen. Der Dachdecker hat es übernommen, das Dach mit Falzziegeln einzudecken. Er setzt in mehreren Zeichnungen auseinander, wie er das anfangen will, und giebt dabei auch eine Dachconstruction. Der Tischler hat die Thüren zu liefern: ein- und zweiflügelige Zimmerthüren, sowie die Hausthür. Ferner ist ihm eine Wohnzimmerdecke in Auftrag gegeben. Ueberall liefert er die nöthigen Zeichnungen, die aber, wie auch bei den anderen Handwerkern, noch nicht eigentliche Werkzeichnungen sind. Auch über die Holzverbände, die er dabei anzuwenden pflegt, legt er Zeichnungen vor. Endlich der Drechsler hat Balustraden und Tischfüße zu liefern und daher auch zu zeichnen. Bei Beurtheilung dieser Generalidee ist nun auch Rücksicht genommen worden auf Kenntnisse und Befähigung der Lehrlinge: so wird z. B. einem Maurerlehrling des ersten Schuljahres eine andere Aufgabe gestellt, als einem des dritten. Die Idee hat, wie der Lehrer glaubhaft versichert, die Schüler sehr lebhaft in Thätigkeit versetzt, und es soll nun dieselbe im neuen Schuljahre weiter ausgeführt werden; vor Allem sollen von allen Schülern nunmehr Werkzeichnungen in natürlicher Größe geliefert werden. Derselbe Lehrer hatte auch noch Hefte ausgestellt, in denen die Baukunde nach Baumaterialien, Constructionsweisen und Kostenberechnung durchgeführt und durch reichlich beigefügte Faustskizzen erläutert war.

Der Schule sei, wie der Schulherrin, auch im neuen Schuljahre ein gesegneter Fortgang ihrer Arbeiten von Herzen gewünscht.

Mittheilungen aus der Rathsplenarsitzung

vom 17. März 1894*).

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

1) Ein Gesuch um Erlaß einer beim Bau des Grassimuseums verwirkten Conventionalstrafe von 1400 ℳ wird abgelehnt, weil die Ueberschreitung der gewährten Nachfrist nicht genügend gerechtfertigt ist.

2) Man beschließt, an Frau verw. Ulrich in Leipzig-Gohlis einen hinter ihrem Grundstück gelegenen, zu der Schillerstraße gehörigen Anwachsstreifen zum Preise von 35 ℳ für den Quadratmeter zu verkaufen.

3) Es wird beschlossen, den jetzt nachweise als Fußweg von und nach dem Friedhofe in Leipzig-Connewitz benutzten Theil der Parcelle 491 zum Preise von 5 ℳ für den Quadratmeter a conto Stammvermögen der Stadt käuflich zu erwerben.

4) Im Hinblick auf die in das diesjährige Budget eingestellten Kosten für Gadrahenverlegung macht man sich im Principe darüber schlüssig, daß die Elsterstraße auf der Strecke von der Centralstraße bis zur Promenadenstraße aufgeholzt werden soll.

5) Das Abkommen mit Herrn Baron von Tauchnitz wegen Gewährung eines Beitrags zum Neubau der Rödelbrücke im Zuge des Schleußiger Weges wird genehmigt.

6) Die Erhebung von 8 Einheitszügen für den diesjährigen ersten Termin der städtischen Einkommensteuer wird beschlossen.

7) Verwilligt werden 7620 ℳ a conto Stammvermögen der Stadt zum Umbau des Kesselhauses im Armenhause am Täuchaerweg.

Zu den Beschlüssen unter 2, 3, 5—7 ist die Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

* Bei der Redaction eingegangen am 1. April.

Literatur.

Ott, der Dienst bei den Bezirkscommandos. Berlin, Militairverlag, R. F. Felig, 14. Bg. Oct. 3 ℳ. Obgleich in diesem Jahre erschienen, ist das in seiner Eintheilung und übersichtlichen Behandlung des Stoffes sehr geschickt zusammengestellte „Nachschlagebuch" leider durch die inzwischen geschehene neue Militairvorlage in einzelnen Abschnitten bereits veraltet. Z. B. in Allem, was sich auf die Dienstzeit und die Ersatz-Reserve bezieht. Abgesehen hiervon, wird dasselbe den Bezirkscommandeuren, Bezirksadjutanten und Bezirksofficieren, wie dem gesammten bei den Landwehrbehörden dienstthuenden Personale, wie auch den mit diesen in dienstlicher Beziehung stehenden Civilbehörden ein nützliches Hilfsbuch sein.

* * *

Geschichte des Bades Steben von Dr. med. et phil. Axel Winckler, Badearzt in Steben. Verlag des „Reichs-Medicinal-Anzeigers", B. Konegen, Leipzig. In sehr anziehender Weise schildert der Verfasser zunächst die Entstehung und die mannigfachen Wandlungen in der Entwickelung, die das ursprünglich Bergbau treibende, aber schon Mitte des 15. Jahrhunderts als Curort benutzte Städtchen getroffen hat. Erst mit dem Zeitpunct, als Steben mit Anfang dieses Jahrhunderts dauernd Bayern einverleibt wurde, ist ein constantes Emporblühen zu verzeichnen. Das Bad Steben, das 4 Kilometer von der Endstation Hof-Marxgrün entfernt liegt, gehört zu der Classe der mehr reinen Eisenquellen und besitzt durch die in neuerer Zeit angelegten Tiefbohrungen einen constanten Gehalt an wirksamen Bestandtheilen. Daneben sind mustergiltig Moorbäder-Einrichtungen getroffen, die in Verbindung mit einem comfortabel angelegten Curhaus, Wandelgängen die Frequenz des Bades von Jahr zu Jahr gesteigert haben. D.

(Eingesandt.)

Bei dem jetzigen herrlichen Frühlingswetter hat so Mancher das Bedürfniß, die Grabstätten seiner lieben Verstorbenen aufzusuchen. Den Bewohnern der Südvorstadt ist dies durch die Pforte an der Südseite des Johannisfriedhofes sehr erleichtert. Leider findet man dieselbe immer verschlossen, die Pforte hat also in Folge dessen ihren Zweck verfehlt. Hoffentlich wird in Bezug hierauf bald Wandel geschaffen.

Einer für Viele.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und 1/2 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;

b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen 2c.

Haupt-Meldeamt des Bezirks-Commandos Leipzig im Schlosse **Pleißenburg**, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache). Meldestunden Wochentags von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm., Sonn- und Festtags von 1/2 11 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Buchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (Beethovenstraße 4) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Bücher-Ausgabe und -Annahme (Grimm. Steinweg 12) bis zum Wiederbeginn der Vorlesungen geschlossen.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Bibliothek der Innern Mission, Roßstraße 14.

Volksbibliothek, Roßstraße 14. Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7 1/2—9 1/2 Uhr Abends.

Musikbibliothek Peters (Königstraße 28) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien und Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **3. Juli** bis **8. Juli 1893** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Friedhofs-Expedition und Kasse für den Süd- Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 1/2 7 Uhr.

I. Samitätswache (Hainstraße 14) und **II. Samitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebs-Fernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunde täglich außer Sonn- und Feiertags von 1/2 10 Uhr bis 1/2 12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik für Nervenkranke, Windmühlenweg 20, Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Mittwoch und Sonn- und Festtags von 11—12 Uhr.

Homöopathische Poliklinik. Wochentags 12—1 Uhr im homöopathischen Krankenhause, Südvorstraße 44.

Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik, neues Kinder-Krankenhaus in L.-Reudnitz, Platzmannstraße 1, Sprechstunde unentgeltl. jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachm.; für chirurg. Kranke 3—4 Uhr. Aufnahm. in die Kin. (geg. Verpflegungsgeb. zu jed. Zeit.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Poliki. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Marktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 23.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von 3/4 10 bis 3/4 12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Markthalle. Roßplatz 1b, im Winterhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 7—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10 1/2—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Musikhistorisches Museum von Paul de Wit, Thomaskirchh. 16, II., gegenüber Thomasschule. Täglich geöffnet 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesuch nach vorher. Anmeld.

Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Rathhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 3/4 11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. — Die Bibliothek und Vorbilder-Sammlung ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von 1/2 7—1/2 10 Uhr geöffnet.

Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ecke Gerichtsweg I. Stock, Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10 1/2—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig im Jahre 1895. Geschäftsstelle: Leipzig, Nicolaikirchhof 4 (Predigerhaus). Fernsprecher: Amt I, Nr. 2498.

Teutrude Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse, Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Holzrolleofabrik, Weißstraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessirten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gummi-Wasserschläuche bei **Arnold Reinshagen**, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Dannemora Werkzeuggussstahl, alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE, **Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.**, sowie sämmtl. Fabrikate der Firma Fried. Krupp-Grusonwerk bei **Eduard Dünkelberg**, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19, Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen, 32 Neukirchhof 32, hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar 10 Petersstrasse 10. **Gummischläuche für alle Zwecke. Gummi-Spielwaaren**, das Praktischste für Kinder. **Gummi-Regenröcke** für Herren und Damen.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt 29. Neukirchhof 29.

Gummischläuche für alle Zwecke. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge bei **Gustav Jacoby & Co.**, Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Jost's Kunst-, Alterthums- u. Raritäten-Geschäft, Leipzig nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. **Ein- u. Verkauf** von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbeln etc.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb. Commutator-Bürsten unübertroffener Haltbarkeit **Eugen von Asten Nachf.**, Töpferstr. 4.

Technisches Bureau Leo Schily. Vertreter der **Maschinenbau-Actiengesellschaft „Nürnberg"** Carlstrasse 20. Tel.: Amt I., 470.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft Pfitzmann & Co. Stallungen und Remisen Weststrasse No. 81. Täglich freihändiger Verkauf von eingelieferten Pferden, Wagen, Geschirren für Rechnung unserer Auftraggeber. **Nur: Weststrasse No. 81.**

Directer Import ab Yokohama!

Bastseide (reine Seide) 48 cm breit,

Meter 1 Mark,

empfiehlt **Aug. Polich**, Deutsches Seidenhaus.

COGNAC BISQUIT

Grande fine Champagne.

BISQUIT DUBOUCHÉ & Cie

Gegr. 1819

Export über England während der letzten 5 Jahre 6,188,900 Liter
(laut den offiziellen Statistiken in der Wine Trade Review London.)

Kaffee, besonders fein schmeckend, geröstet à Pfd. 160, 180, 200 ₰, roh à Pfd. 130, 140, 150 ₰ empfiehlt **Paul Werner,** Nürnberger Str. 8. Ecke Johannisgasse.

Aelteste Rheinische **Champagner-Fabrik**
Actien-Gesellschaft
vormals
BURGEFF & Co.
Gegründet 1837.
Hochheim a. Main.
Feinste Marken: Extra Cuvée, I. Qualität, Grüne Etiquette.
Zu beziehen durch alle Weingroßhandlungen.

Echtes Schwarzwälder Kirschwasser per ¾ Liter-Fl. ℳ 3.50 franco.

Badische Weine
Gebr. Schlager, Lahr i. B.
Prämiirt auf sämmtlichen beschickten Ausstellungen.
Patentkellerei seit 1876.
Offeriren hierdurch, da wir nicht reisen lassen:

Weißweine:						
Kaiserstühler, angenehmer Tischwein	45	50	60	70	80	Pf
Markgrafler, feiner Tischwein	60	70	80	90	100	„
Ortsweiner, ca. 10% Alkohol	60	65	75	90	120	„
Turbacher, bes. bouquetreich	80	90	100	120	140	„
Rotheweine:						
Kaiserstühler, mild und angenehm	70		80	90	120	„
Feiler, Ersatz für feinen Bordeaux	100	120	130	140		„
Affenthaler, kräftig, geistreich	120	130	140	160		„

Preise ab Lahr, pro Liter in Original-Gebinden; für ¾ Ltr. Fl. incl. Verpackung 10 Pfennigen mehr. **Garantie für reine Traubenweine.**

Französischer Cognac per ¾ Liter-Fl. ℳ 4.— franco.

Kaffee-Surrogat
Kathreiner's Malzkaffee
Pfarrer Kneipp's Malzkaffee
Kathreiner's Malzkaffee-Fabrik
Wörishofen

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Firma gegr. 1838. **DRESDEN** 14 Mal prämiirt.
empfehlen ihre
Chocoladen und Cacaos.
Specialität: **Cacao Lobeck** D. R. P. 50894 ohne Anwendung von Alkalien.

Buxtehuder Nudeln
von **F. L. Hastedt, Buxtehude,** Prov. Hannover.
Specialität: feinste Eiernudeln und Maccaroni.

Bedeutende Preisermäßigung.
Wegen Mangels an Platz verkaufe 200 Centner
Aepfel,
nur **Primissima-Tafeläpfel,** unübertreffliche Qualität, als **weiß Rosmarin, Lederer, grünerothe Neinette, Königer** ꝛc.,
5 Pfund — 5 Liter früher 1 ℳ bis 1,50, jetzt nur **50 ₰ und 75 ₰.**
Nur heute und morgen so billig.
A. Spiess, 9 Königsplatz 9. vis-à-vis der Markthalle.

M. D. Schwennicke W^w
Doerr & Fink,
empfiehlt unter
Preisermäßigung
— soweit Vorrath reicht —

Stangenspargel 2-Pfd.-Dose 115, stark 160 ₰	90 ₰
Schnittspargel 2-Pfd.-Dose 80, 90, 100 ₰	50 ₰
Junge Erbsen 2-Pfd.-Dose 60, 75, 100 ₰	50 ₰
Schnittbohnen 2-Pfd.-Dose	40 ₰
Butterbrechbohnen 2-Pfd.-D.	45 ₰
Wachsbohnen 2-Pfd.-Dose	50 ₰

Kartoffel-Verkauf.
2000 Centner gute weiße Kartoffeln zu verkaufen. Muster und Preis Hospitalstraße 4, im Contor.

Oscar Sauer,
12 Hainstr. 12.
Besonders vortheilhaft
Spargelköpfe

4-Pfd.-Dose 1,50 Mk.	2-Pfd.-Dose 85 Pfg.
1-Pfd.-Dose 55 Pfg.	½-Pfd.-Dose 30 Pfg.

soweit der Vorrath reicht.
16 Markthallenstr. 16
Oscar Sauer.

Fürstl. Brauerei Köstritz,

gegründet 1696.

Schwarzbier. Deutscher Porter.

Höchste Auszeichnung für Malzgesundheitsbiere
auf der
Internat. Ausstellung für das rothe Kreuz etc., Leipzig 1892.
Goldene Medaille a. d. Internat. Exhibition of Hygiene and Food zu London 1893.
Goldene Medaille a. d. Gewerbe- u. Nahrungsmittel-Ausstellung zu Magdeburg 1893.

Dieses altberühmte Bier, welches in Folge seines großen **Malz- und Würze-Extractes** und geringen Alkoholes besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern** und **Reconvalescenten** jeder Art von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen wird, ist in den meisten **Delicatessen- und Producten-Geschäften** zu haben oder zu beziehen durch die Bierhandlungen

F. Dietze, Reichsstraße 50,
A. Donner, Eisenstraße 58,
J. Donner, Eisenstraße 67,
H. C. Gehrmann, Eberhardtstraße 11,
M. Goldberg, Eisenstraße 50,
C. Hertel, Pfaffendorfer Straße 8,
H. Krause, Stiefel Nachf., Turnerstraße 25,
Obst & Wolf, Sebastian Bach-Str. 26,
E. Pfitze, Arndtstraße 33,
Rudolph, Wächterstraße 28,
Wilh. Rempe, Bayrische Str. 36,
R. Seifert, Neukirchhof 12,
C. Schubert, Südplatz 7,
C. E. Werner, Turnerstraße 23,
F. Wurzler, Bayrische Str 63,

In Leipzig-Lindenau:
H. Reichelt, Harkortstraße 21,
In Leipzig-Plagwitz:
G. Döring, Zschocherische Str. 62,
H. H. Klaus, Zschocherische Str. 60,
J. Magdeburg, Weißenfelserstraße 62,
W. Pommer, Jahnstraße 32,
H. Rössler, Weißenfelserstraße,
E. R. Schaller, Ziegelstraße 23,
In Leipzig-Reudnitz:
F. R. Heinze, Gustav Harkortstraße 26,
F. W. Müller Nachf., Grenzstraße 26,
In Leipzig-Volkmarsdorf:
H. Polter, Eisenbahnstraße 89.

als auch durch die
General-Vertreter und Niederlage
Kitzing & Helbig,
Hohe Straße 28, Leipzig, Schloßgasse 22.

Prima Schnittspargel,
2-Pfund-Dose 1.10,
Schnittspargel m. Köpfe (Mittelsorte),
2-Pfund-Dose 90 ₰,
Matjes-Heringe,
großartig schön, à 25 ₰,
Malta-Kartoffeln,
2 Pfund 25 ₰.
P. Biedermann
Theaterplatz 1.
Ecke des Brühls und der Hainstraße.

Pa. Speisekartoffeln,
à Ctr. ℳ 1.90, in größeren Posten billiger, verkauft
Neuhof-Eythra. **C. Engel.**

Kartoffel-Verkauf.
Rothlerchen und Magnum Bonum, à Ctr. frei Haus 1 ℳ 80 ₰, bei großen Posten 1 ℳ 70 ₰.
Rittergut Eythra.

Herm. Wilh. Müller Nachf.
Inh. Rich. Nitzsche,
Grimmaische Strasse 30.
empfiehlt
hochfeine geröstete Kaffees
à ℳ 1.40 bis 2.—.
Specialität: Karlsbader Kaffee nach Café Pupp-Karlsbad.

Ein größeres Quantum
Milch
hat ein Rittergut bei Leipzig abzugeben. Gef. Off. unter X. Y. 20 hauptpost. Leipzig erb.

Die beste u. fetteste
Butter
liefert in feiner, schmackhafter Waare täglich frisch sehr billig; Preislisten auf Wunsch zu Diensten.
L. G. Manne jr., Ulm a/D., gegr. 1858.

Empfehle ff. Thür. Land-Käse,
lang gel., Probe-Kiste 100 St. fr. Nachnahme à Kiste 9 ℳ, bei größerer Abnahme bitte sich mit mir in Verbindung zu setzen.
Theodor Berghof,
Ichstedt bei Bieselbach i. Thür.

P. P.
Den geehrten Herrschaften, sowie der werthen Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich, ergebenst Unterzeichneter, mit heutigem Tage **Naunhofer Steinweg 41** eine
Fleischerei und Wurstfabrik
eröffnet habe.
Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, die mich Beehrenden in jeder Weise coulant und solid zu bedienen.
In Erwartung gütiger Unterstützung meines Unternehmens zeichne hochachtend
Ernst Fiedler,
Fleischermeister.
Auf Wunsch wird jede Bestellung frei ins Haus geliefert.

Frisches Kalbfleisch!!
Keule oder **Rücken** 5 bis 5½ ℳ, **Vorderviertel** 3½ bis 4 ℳ, **Brust** 3 ℳ pr. 9 Pfund **franco** Nachnahme.
M. J. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Gänsepökelfleisch
à Pfd. 50 Pfg.
Bei Abnahme von 10 Pfd. 45 ₰ à Pfd.
Isländer Matjes-Heringe
à Stück 20 u. 25 Pfg.
K. Thurm, Katharinenstraße 18, Peter Richter's Hof.

F. Thüringer Wurstwaaren, insbesondere Cervelatwurst, versendet unter Garantie vorzüglichen Geschmackes
die Wurstfabrik
Freigut Weikersdorf b. Meiningen.
Probesendungen unter Nachnahme, größere Posten nach Uebereinkunft.

Frisch angekommen
Schellfisch Pfund 20 ₰
Barfußgäßchen 6.

Schellfisch,
Seehecht à Pfd. 30 Pfg.
kleine Silberlachse à Pfd. 90 Pfg.
Austernfisch à Pfd. 40 Pfg.
K. Thurm, Katharinenstraße 18, Peter Richter's Hof.

Maifische
50 Pfg. Pfund.
Linke, Rauschädter Steinweg 20 22.

Caviar
Kiessig & Co.,
Russische Caviarhandlung.
2 Nicolaistraße 2.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., Centr. „Bauhütte"
An- u. Verk. v. **Immobilien, Hypothek.** Verkaufsb. i. Ziegeleiprod. u. Bauart. Tel. I. 2183.

B. H. Merzenich, Rosterg. 5, vermittelt Güter-, Fabrik- u. Geschäftsverk., Betheiligg. ꝛc. ff. Referenzen, gegr. 1872, kostenfr. Nachweis.

Max Bösenberg,
Architekt, Stephanstr. 8, gerichtl. verpfl. Sachverständ., Tel. I, 1234, vermittelt An- und Verkäufe von Immobilien u. Hypotheken. Für Käufer und Capitalverleiher kostenlos.

Villen plötzlich sofort zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer erfahren Näheres Sebastian Bachstraße 4, part.

Gaschwitz-Deuben.
Ein in schönster Lage befindliches Gartengrundstück ist als
Villen-Bauplatz
preiswerth zu verk. Selbstkäufer erfahr. Näh. unter **G. 498 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Bauplätze
mit oder ohne Schienengleisverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude, in den westlichen Stadttheilen **Neu-Schleussig, Plagwitz, Lindenau verkauft u. verpachtet** unter günstigen Bedingungen
Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Bauplätze an der Teuchnitz-, Wald-, Gundorfer u. Wettiner Straße in **Lindenau** sind billig und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen bei
Emil Halle in Leipzig, Hohe Str. 7.

Für Industrielle.
10 000 □ Meter Areal, an Schienengleis gelegen, ist für den Preis von 42000 ℳ im Ganzen oder getheilt zu verkaufen.
A. Uhlemann, Forkstraße 7, II.

Zur Fabrikanlage
ist in **Neu-Leipzig** ein **Areal** von 4000 m, an Schienengleis gelegen, billig zu verkaufen.
A. Uhlemann, Forkstraße 7, II.

Bauplätze
in allen Größen, zur Errichtung von Wohnhäusern in geschlossener Reihe sowie für gewerbliche Anlagen gleich gut geeignet, im inneren Ortstheile von **Stötteritz** nahe dem Staatsbahnhofe gelegen, sind zu verkaufen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Für Industrie-Unternehmungen.
In einem Städtchen im südwestlichen Böhmen, Bahnstation, sind ca. **5—7 Joch Baugründe** billigst zu verkaufen. Diese, zwischen der Bahn und dem Flusse gelegen, eignen sich vortrefflich für industrielle Unternehmungen, namentlich für **Spinnereien, Kämmereien, Webereien** ꝛc., **Bausteine und Holz billigst** und in unmittelbarer Nähe. Sand am Fabrikgrund selbst, in welchem Bahngleise gelegt werden können. Billige, fleißige Arbeitskräfte im Orte und eine dem Unternehmen in jeder Weise entgegenkommende Gemeindevertretung. In der Nähe große Kohlendecken und Bahncentralstelle. Offerten unter **D. M. 1093** nimmt **Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I,** entgegen.
Agenten verbeten.

Bauplatz.
Wegzugshalber ist in **Kohlo a/S.** ein Garten m. gut erhaltenem Gebäude — 4,5 Ar — sonnige u. ruhige Lage, mit **herrlicher Aussicht, billig** zu verkaufen. Seiner vortheilhaften Lage wegen für Privatwohnhaus oder Villa passend. Weitere Auskunft ertheilt A. F. 100 Kohlo postlagernd.

Ein **Garten** am Rochpl. bill. zu verk. Adr. u. G. 12 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Grundstücks-Verkauf.
Eine herrlich gelegene Besitzung in der Sächs. Schweiz, 10 Minuten von größerer Bahn- u. Dampfschiffstation entfernt, bestehend aus **2 Villen,** enth. **gr. Speise-Saal** und **ca. 20 Zimmer mit reichl. Zubehör, Wirthschaftsgebäude** m. Stallung, inmitten von 15½ Scheffel Park, Wiesen, Garten- u. Feldanlagen gelegen, umgeben von Schwarzwald und mit herrlicher Aussicht, ist preiswerth zu **verkaufen.** Die Besitzung, mit Hotel-Gerechtigkeit ausgestattet, eignet sich als Herrschaftssitz, namentlich oder wegen ihrer idyllischen, gesunden Lage auch als Sanatorium für tüchtigen Arzt. Schönes, gesund. Wasser vorhanden. Tausch auf solides Miethhaus nicht ausgeschlossen. Agenten verbeten.
Näheres unter **A. U. 600 „Invalidendank", Leipzig.**

Rittergut Nähe Leipzigs
für 238 000 ℳ zu verk. Ernst. Off. unt. C. L. 869 **„Invalidendank", hier,** erbeten.

Ritterguts-Verkauf
1170 Morg., Nied.-Schles. gelegen, 600 Mg. Acker, 230 Morg. Wiesen, 300 Morg. Wald, Rest Park und Gärten ꝛc. Brillante Jagd, gute massive Gebäude, großes Schloß, gutes lebendes u. todtes Inventar, Preis 148 000 Mark. Anzahlung 70—80 000 ℳ. Offerten unter **O. 1566** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Rentables, billiges
Rittergut,
von Bahn und Gymnasialstadt 2 Kilometer entfernt, 1200 Morgen, mit Dampfbrennerei, Ziegelei, neue Gebäude mit 91 000 ℳ, Inventar mit 80 000 ℳ versichert, ist sehr billig mit 45 000 ℳ Anz. für 175 000 ℳ sofort zu verkaufen. Nur 23 000 ℳ 3½% Pfandbr. Näheres Dom. Gr. Ausker bei Wohlau, Schles. Bitte keine Karten, nur ernstliche Käufer.

Villa Plagwitzer Straße
für 165 000 ℳ zu verk. Näh. u. C. M. 870 durch **„Invalidendank", hier.**

Tausch.
Ein herrschaftl. **Landgut** mit 50 000 ℳ Guthaben soll gegen Gasthaus, Restauration oder sonstiges Etablissement vertauscht werden. Off. u. R. 239 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Villa,
an der Schnegrichen-Straße gelegen — nahe dem Schwimmbad, mit prachtvollem Blick nach demselben — zu verkaufen. 12 Zimmer mit reichlichem Zubehör, große Veranda und Garten. Näheres durch Architekt Max **Pommer,** Plagwitzer Straße 51 b.

An der Gustav Adolphstr.
ist eine **Villa** für 160,000 ℳ zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Eine Villa
an der Dörrienstraße ist preiswerth zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Villa
in **Borsdorf** mit großem Garten sofort zu verkaufen. Preis 45,000 ℳ. Offerten unter **C. 1556** an **Rudolf Mosse,** hier.

Naunhof-Lindhardt
Villa mit großem Garten billig zu verkaufen. Adr. unter S. 119 Expedition d. Bl.

Villa-Verkauf.
Im Muldenthal romantisch gelegen ist eine reizende **Villa** preiswerth zu verkaufen. Selbige eignet sich als herrschaftlicher Sommersitz, Eisenbahn- und Telephonverbindung mit Dresden und Leipzig. Offerten u. Z. 55 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Loschwitz.
Meine neuerbaute **Villa** mit schönen Obst- und Ziergarten, ruhige gesunde Lage, am prinzlichen Grundstück, für ein oder zwei Familien passend, ist anderer Unternehmung halber sofort preiswerth zu verkaufen. Platz für zu erbauende Stallung vorhanden.
Näheres beim Besitzer **Loschwitz,** Pillnitzer Straße Nr. 297. **G. Barthel.**

Villa Friedrichroda
mit herrl. Park u. Aussicht f. 82,000 ℳ zu verk. Off. u. C. K. 868 **„Invalidendank", hier,** erb.

Grundstück, zu jeder Fabrikanlage pass., in Alt-Leipzig, Nähe Rosenthal, od. als Bauplatz, 2300 qm, mit günst. Bedingg. zu verk. Offerten u. C. N. 871 **„Invalidendank", hier,** erb.

Leipzig-Reudnitz,
beste Lage, sind 3 solid gebaute Häuser bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
1) 44,000 ℳ, 2315 ℳ Einkommen,
2) 48,000 „ 2690 „ „
3) 65,000 „ 3880 „ „
Näheres unter „Capitalanlage" an Café Zuspel, Klostergasse 6.

Für Sommerfrischler.
In der schönsten Lage **Naunhofs** (nahe der Lindhardt) ist ein kleines Grundstück mit schönem Garten sofort bei geringer Anzahlung zu verkaufen oder für die Saison zu vermiethen. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 5, im Restaurant (Leipzig).

Agent ges. zum Verkauf eines Grundstücks. Gef. Off. u. B. Ann.-Exp. Grätzmann, Plagwitz.

Wegzugshalber
soll ein in sehr gutem Stande befindliches Mündel-Grundstück verkauft werden. Mietherertrag 7400 ℳ, Preis 116,000 ℳ.
Nur Selbstreflectanten wollen sich melden. Adressen erb. unter S. 123 Exped. d. Bl.

Eine große Anzahl schöner und sehr preiswerther **Wohn- und Geschäftshäuser** in bester Lage, sowie **Villen, Gasthöfe, gewerbliche Anlagen** u. diverse **Bauplätze** in **Leipzig** u. Vororten, auch außerhalb, hat zu verkaufen in Auftrag u. steht Suchenden jederzeit gern mit näheren Unterlagen zu Diensten
M. Bösenberg,
Stephanstr. 8, Tel. I, 1234.

Fleischerei-Grundstück
in Leipzig, 100—120,000 ℳ Umsatz jährlich, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen. Gef. Offerten beliebe man unt. **V. 476** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** einzusenden.

Eckhaus mit kotten Colonialwaaren-geschäft ist für 72,000 Mark bei 12,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Einbringen 4800 ℳ. Offerten sub N. 1 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

In bester Lage von **L.-Plagwitz** gelegenes
Zinshaus
wird vom eigenen Besitzer zum Preise von 96,000 ℳ zu verkaufen gesucht, event. nehme auch kleineres Object mit in Anzahlung.
Offerten unter **B. H. 666 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Fabrikgrundstück,
bestehend aus einem **villenartigen Wohnhaus, zwei Fabrikgebäuden, Schmiede, Pferdestall** und **großem Lagerschuppen,** ist zu **verkaufen** oder für jährlich 3750 ℳ **zu vermiethen.**
Karl Krause, Maschinenfabrik.

In einer Industrie-Stadt von 8000 Einw., Nähe Chemnitz, ist ein **am Markt** gelegenes
Hausgrundstück
mit schönem Laden und großen Niederlagsräumen, worin seit 40 Jahren Colonialwaaren-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, für 17 500 ℳ bei 4—5000 ℳ Anzahlung **zu verkaufen,** eventuell auch per 1. October a. c. unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
Dasselbe eignet sich seiner vorzüglichen Lage halber auch für Confecitions-, Kurzwaaren-, Fleischerei-, Schuhwaaren-, Herren-Garderoben-, Barbier- und Bazar-Geschäft.
Gef. Offerten unter **V. 511** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verkauf einer Herrschaft
in Mittel-Schlesien,
unweit Breslau.

Die Herrschaft D. J., aus 4 Rittergütern und mehreren Vorwerken bestehend, Bahnhof, Telegraph, Post und Chaussee am Orte, mit 5000 Morgen Acker, viel Weizenboden, drainirt, 1000 Morgen Wiesen, 5000 Morgen junger Wald, fischreichen Teichen, Gärten, Parks, vorzüglicher Jagd, Brennerei, 400 Stück Rindvieh, schönen Gebäuden und elegantem, herrschaftlichem Schloß, wird mit pro Morgen 60 Thlr. Preisforderung zum Verkauf offerirt, nöthigenfalls wird das anliegende Gut von 10,000 Morgen mit verkauft. Selbstreflectirende erhalten die näheren Bedingungen und Einsicht bei dem mit der Verhandlung betrauten Bevollmächtigten.

Adressen unter Chiffre Z. 835 durch **Rudolf Mosse, Breslau,** erbeten.

Fabrikgrundstücks-Verkauf.

Das zur Concursmasse der Firma Pegauer Schuhfabrik Grubow & Co. gehörige, in **Pegau i. Sachs.** in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs gelegene **Fabrikgrundstück** ist durch den unterzeichneten Concursverwalter zu verkaufen.

Das Grundstück besteht aus einem 25 Meter langen und 10 Meter tiefen, nach allen Seiten freistehenden, dreigeschossigen massiven Fabrikgebäude und einem Areal von 52 Ar mit 70 Meter Straßenfront, welches eine bedeutende Vergrößerung der Fabrik ermöglicht.

Mit dem Grundstück können auch sämmtliche zur Schuhfabrikation erforderlichen Maschinen und Utensilien käuflich übernommen und daher der Betrieb jeden Augenblick wieder aufgenommen werden.

Abgesehen hiervon, ist das Grundstück vermöge seiner Lage und Beschaffenheit zu jeder Art der Fabrikation vorzüglich geeignet.

Die Stadt Pegau bietet infolge ihrer günstigen Lage in der Nähe von Leipzig und Zeitz, ihrer guten Eisenbahnverbindung (Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Probstzella) und der niedrigen Grundstückspreise und Arbeitslöhne dem Betriebe jeder Art von Industrie besonders große Vortheile.

Wegen alles Näheren wolle man sich an den Unterzeichneten wenden.

Rechtsanwalt Lebrecht,
Leipzig, Täpferstraße 4.

Ein Einfamilienhaus,

an der Carl-Tauchnitz-, Schwägrichen- und Pestalozzi-Straße gelegen, mit herrlichem Blick nach der Neunhahn und dem Scheibenholz, ist zu verkaufen.

Dieses Haus enthält 11 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Veranda und Garten. Näheres durch Architekt Max Pommer, Plagwitzer Straße 51b.

Günstige Gelegenheit.

Für einen **Baumeister** oder **Holzhändler** ist in einer großen industriereichen Stadt Sachsens ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes großes **Dampfsägewerk** und flottes **Baugeschäft** mit allen nöthigen Maschinen von bester Construction, mit Geleisanlage, großem Lager- und Halzen-Platz unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Näheres unter **J. 1541 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Altes, gut eingeführtes
Deckenfabrikationsgeschäft

im **Königreich Sachsen,** mit ausgebreiteter feiner Kundschaft, soll Todesfalls halber **verkauft** werden. Das Geschäft kann bedeutend erweitert werden, Umsätze der letzten Jahre 120,000 ℳ p. anno. Arbeitskräfte vorhanden, es bietet event. zwei jungen strebsamen Leuten gesicherte und lohnende Existenz. Bedingung ist Uebernahme des Grundstücks und ein disponibles Vermögen von 60,000 ℳ erforderlich. Offerten unter Z. 513 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Für Capitalisten, Unternehmer etc.

Zur Aufschließung und Ausbeute eines umfangreichen, parkartigen Terrains mit altem, edlem Baumbestande, an der Hauptverkehrsstraße einer großen Stadt belegen, wird ein **stiller Theilnehmer** mit einer Capitalseinlage von 200 bis 300 Tausend Mark, welche pupillarisch sicher gestellt werden, gesucht. Hoher Gewinn von über 25 bis 30% garantirt.

Näheres unter **M. O. 403** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Mein in **bester** Geschäftslage gelegenes
schönes Eckhaus

in lebhafter Industriestadt des Vogtlandes, in welchem ich ein außerordentlich
flottes, nutzbringendes Colonialwaaren-Detail-Geschäft

betreibe, will ich anderer Unternehmen wegen sofort oder später verkaufen. Zur Uebernahme sind **mit Allem** 20 000 ℳ erforderlich. Gef. Offerten unter **Z. 5961** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Hausgrundstück** mit
Fleisch- und Materialwaaren-Läden

mit Nebenbranche, in **günstiger Lage** einer **Fabrik- u. Garnisonstadt** ist **preiswerth zu verkaufen, Anzahlung nach Uebereinkunft.** Gef. Offerten unter **B. C. 50** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Grundstück-Verkauf.

Wegen Todesfalls des Besitzers sind in einer mittleren Provinzialstadt (Prov. S.) **zwei Grundstücke** mit Geschäft sehr billig zu verkaufen. Reflectanten belieben Off. u. S. 111 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Vertausche meine **2 Häuser** in kl. Stadt, Werth 35—40,000 ℳ, mit wenig Hypothekenlasten, gegen Haus oder Bauplatz in Leipzig. Gef. wollen Adr. unter S. 85 Exp. d. Bl. abg.

Günstige Gelegenheit für Restaurateure, Fleischer 2c.

In unmittelbarer Nähe einer sehr frequenten Eisenbahn-Haltestelle **(ohne Restauration)** und am Eingang einer größeren Stadt **Thüringens mit viel Fremden-Verkehr** ist ein **Grundstück (größ. Wohnh., Nebengebäude und Garten)** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Das Grundstück eignet sich **seiner Lage wegen** ganz besonders **zum Betrieb einer Restauration** mit **Gartenwirthschaft, Kegelbahn** 2c.

Kaufpreis 30,000 ℳ, Anzahl. 15,000 ℳ. Offerten unter Z. 1195 bef. die Exp. d. Bl.

Ein Hausgrundstück

in frequenter Badestadt, Nähe Leipzigs, worin seit Jahren ein **Materialwaaren-Geschäft** mit Nebenbranchen betrieben wurde, und sich noch eine **Conditorei mit Café** errichten ließ, w. am Platze bis jetzt noch nicht existirt, ist anderweitigen Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** event. zu **verpachten.** Für tüchtige Geschäftsleute mit Capital Gelegenheit zur sicheren Existenz. Reflectanten erhalten nähere Auskunft unter **C. J. 861 „Invalidendank", Leipzig.**

Grundstück mit Productengeschäft und Schnapsconcession, 12 Jahre in einer Hand, in bester Verkehrsstr. u. vis-à-vis e. Fabrik, in welcher ca. 600 Mann beschäftigt sind, habe preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 12—15000 ℳ. Sehr viel Bier u. Branntwein. Röd.L.-Anger, Wilhelmstr. 30, II., Krause.

Ein **Grundstück** mit Konzges. **Restaurant** in Leipzig zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. erb. unter **B. W. 805 „Invalidendank", Leipzig.**

Ein **gutes Zinshaus** (Ecke) in Alt-Leipzig mit Restaur., Delikt. u. Producten-Geschäft mit Inventar billig zu verk. Hypoth. frk. Ang. 9000 ℳ. Kl. Object wird angenommen. Adr. erb. u. C. G. 856 „Invalidendank", Leipzig.

Restaurat.-Grundstück,

gute Lage Leipz., großes schönes Local nebst Gesellsch. u. Kegelbahn, best. Inv., k. 140 000 Mark bei 15—30 000 ℳ Anz. zu vk. 16 Wohnbarte, alle verm., bringen 5000 ℳ ein. Kl. Obj. o. g. Hyp. nehme m. in Zahl. Adr. **A. Z. 618 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Zu verkaufen!
eins der feinsten und rentabelsten
Hotels
Dresdens und Chemnitz, sowie
Zinshäuser und Villen

Dresdens, Plauenz, Loschwitz und zu Coburg in jeder Preislage! 2 Rittergüter im Königreich Sachsen!

Die näheren Details ertheilt das Hypotheken-Bureau von Richard Cahn in **Dresden,** Martin Lutherstraße.

Ein kleines
besseres Hotel

in einer **Mittelstadt Sachsens** ist sofort wegen Krankheit des Besitzers bei 15,000 ℳ Anzahlung **billig zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **H. M. 495 „Invalidendank", Chemnitz,** erbeten.

Gasthof.

Der hiesige, **realberechtigte,** solidest und praktisch neu gebaute, mit allen Erfordernissen der Neuzeit ausgestattete Gasthof mit großem Parquettsaalsal, Materialwaarenladen, Ställen und Garten, **unweit von Dresden,** in bekanntester Ausflugs- und Touristengegend des Elbthals mit starkem Bahn- u. Schiffsverkehr, ist sofort billig zu verkaufen u. zu übernehmen. Sommergeschäft ist die Hauptsache. Anzahlg. ca. 10,000 ℳ, Rest fest. Anzusehen Nachmittags ½4 Uhr **Klostergut Oberwartha bei Cossebaude, Berlin-Dresdner Bahn.**

Gut. alt. **Restaurant** m. vorzügl. Prod.-Gesch., beste Lage d. Stadt, Kott. Schlachtes, dr. Berthlin. w. sof. zu verk. Umz. ca. 18 000 ℳ Miethe 690 ℳ Preis 2500 ℳ, auch Brauereiläge. Off. u. N. 1565 **Rud. Mosse, Leipzig.**

Concert- und Ballhaus auf Grundstück zu vertauschen. Zuzahlung nicht unbed. nöthig. Off. u. S. 170 in die Expedition d. Bl. erb.

Restaurations-Verkauf.
20 Hektoliter pro Monat Umsatz. Näheres Sebelt's Annoncen-Bureau, L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 3. Agenten verbeten.

Radw. bes. Restaur. ist sof. m. 6-700 ℳ Cap. zu übern. Sternwartenstraße 34, I. **Fuchs.**

Restaur. g. L., zu verk. Bücherstr. 43, II. Hunger.

Restauration, nachm. gutgehend, sofort zu verkaufen. Uebernahme 3000 ℳ. Adressen S. 94 Expedition dieses Blattes erbeten.

Restauration mit Destillation in bester Verkehrs- u. Fabriklage preiswerth zu verk. Näh. L.-Anger, Wilhelmstr. 30, II., Krause.

Restauration mit Kegelbahn, Gesellsch.-Zimmer, billige Miethe, sofort zu verkaufen. Zur Uebern. 1000 ℳ erforderlich. Adr. u. B. 1000 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Alt. **Restaur.,** beste Verk.-Lage Leipzigs, f. den bill. Preis v. 1200 ℳ sof. zu verk. Agent. ausgeschl. Off. Fil., Königsplatz 7, u. L. S. 6.

Verkauf oder Verpachtung.
Eine Bäckerei in bester Lage einer mittleren Stadt, wo viel Industrie ist, wird preiswerth verkauft oder verpachtet. Offerten sub A. 536 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine gutgehende **Bäckerei-Filiale** ist sofort preiswerth zu verändern. Zu erfr. Reichsstr. 35, III. r.

20 J. alt. **Prod.- u. Fleischbiergeschäft** soll krankh. mit reich. Waaren. sof. für 800 ℳ m. sch. Wohn. vk. w. R. Sternwstr. 34, I. Fuchs.

Ein gutgehend **Producten-Geschäft** mit Schlachtm. u. Fleischbier ist Umstände halber in Ostvorstadt, beliebte Lage, unter günstigen Bedingg. zu verk. Off. u. S. 124 Exped. d. Bl.

Sichere Existenz.
Flottes **Producten-Geschäft,** Gel., billige Miethe, sofort preiswerth zu verkaufen. Erforderlich 1800 ℳ. Offerten unter **S. 146** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Producten-Gesch., g. L., schöne Wohnung, zu verkaufen Bücherstraße 43, II. Hunger.

Krankheitshalber ist ein älteres
Colonialwaaren-Geschäft

mit Nebenbranchen in i. Lage Leipzigs, elegant ausgestattet, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Erforderlich 7—8000 ℳ.

Offerten an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten sub T. 1549.

Colonialwaarengeschäft
ist bei 1000 ℳ Anzahlung sehr günstig zu verkaufen. Näheres unter **E. P. 273** Fil. dieses Blattes, Universitätsstraße 1, erb.

Ein schönes **Colonialwaaren-Geschäft** ist sofort billigst zu verkaufen. Gef. Offerten unter **S. 48** in die Expedition d. Blattes erb.

Altrenommirte Fabrik der Papierbranche,

mit Dampfbetrieb, alte gute Kundschaft, ist Umstände halber günstig zu verkaufen.

Offerten sub **N. 1521** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Verkauf einer Sprittfabrik.

Die am Bahnhof in **Cöthen** in Anhalt gelegene **Spritfabrik** mit bester Einrichtung und schönem Wohnhaus, sowie die daneben liegende **Kaffeeinvrogatefabrik** will ich verkaufen und belieben sich Reflectanten mit mir in Verbindung zu setzen.

S. Salinger,
Magdeburg, Augustastr. 32.

Selten günstige Gelegenheit.

Gut gehendes **Fabrikgeschäft,** noch bedeutend vergrößerungsfähig, anderer Unternehmungen halber **sofort** für ca. 3500 ℳ zu verkaufen. Tüchtiger Geschäftsleiter vorhanden. Gef. Offerten unter S. 165 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Verheirathung beabsichtige mein seit 2 Jahren gegründetes und in bestem Gange befindl. **Tapisserie- u. Posamenten-Geschäft** in einer Großstadt per sofort oder 1. Juni preiswerth zu verkaufen. Off. u. **E. n. 40581** befördert **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Tuch-Branche.

Ein seit 20 Jahren in Dresden bestehendes **Tuch-Grosso-Geschäft** ist größerer Unternehmung halber sofort **zu verkaufen.** Erforderlich 15,000 ℳ. Gute Existenz gesichert. Adr. **P. H. 215 „Invalidendank", Dresden.**

Ein gangbares Porzellangeschäft

inmitten der Stadt ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Preis mit Einrichtung 3500 ℳ. Miethzins wird bis 1. October bezahlt. Gefl. Offerten hauptpostlagernd O. P. 571 erbeten.

Socius-Gesuch.

Zur Erweiterung einer Schmucksachenfabrik wird ein **Theilhaber** mit einem Capitale bis zu 150,000 ℳ gesucht, m. Hypoth. sicher gestellt w. kann. Off. unt. M. R. E. Fil., Katharinenstr. 14

Patent auf Athafomar für Belgien zu verkaufen. Näheres bei **Volkmar Küster,** Zeitzer Straße 35.

Der Besitzer einer größern
Thonwaarenfabrik

sucht zur Auszahlung des ausscheidenden Socius einen
Commanditair
mit Capital-Einlage von ca. 80—90,000 Mark. Alte renommirte Firma, mit gutem Gewinn arbeitend, deshalb ganz sichere Capitalanlage. — Agenten bleiben unberücksichtigt. Gef. Offerten unter Z. 2047 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuch.

Der Inhaber, tüchtiger Fachmann, eines solchen hiesigen, **nachweislich hochrentablen**
Fabrikgeschäfts

(Eisenbranche, Fabrikation eines **patentirten, preisgekrönten Specialartikels**) sucht statt des bisherigen Theilhabers einen strebsamen Kaufmann mit ca. 15 000 ℳ Capitaleinlage. Selbstreflectanten erh. nähere Auskk. **kostenfrei.**

B. H. Merzenich, Leipzig, Kleiberg 5.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Errichtung von Filialen in der Materialwarenbranche wird ein junger unverheiratheter Kaufmann mit Capital **gesucht.** Off. u. R. 16 an **Rudolf Mosse Zwickau i. S.**

Stiller oder thätiger Theilhaber

mit 15—20 Mille Mark von einem in starker Entwickelung begriffenen Fabrikgeschäft gesucht. Offerten unter **Z. 24** Annoncen-Expedition **Gerlmann, L.-Plagwitz.**

Zur Erweiterung eines der Mode nicht unterworfenen Fabrikations-Geschäftes der Textilbranche Oberfrankens wird ein
Theilhaber
mit einer successiven Einlage von ca. 15,000 Mark gesucht. Off. sub O. 3775 an Rudolf Mosse, München.

5 Bände guterh. **Meyer's Convers.-Lex.** billig zu verkaufen Tauchaer Straße 20, I. r.

Capital-Gesuch.
Zur weiteren Ausdehnung eines höchst soliden, vornehmen, in dessen Aufblühen bestimmten Geschäftes wird größere stille Capitalbetheiligung gesucht. Das Geschäft beruht auf den denkbar sichersten Bahnen und ist die Einlage ebenso sicher wie beste Werthpapiere. Rentiers beziehentlich Capitalisten, welche auf Basis der soliden, sichersten Anlage einen Theil ihres Vermögens wesentlich höher verzinsen wollen, ist durch diese Offerte Gelegenheit geboten, höheres Einkommen bei denkbarbester Sicherheit zu erzielen. Diese Offerte ist durchaus nicht in gleiche Linie zu stellen mit den ähnlichen Capitalgesuchen. Allerbeste Referenzen stehen zu Diensten. Strengste Discretion wird gegeben und verlangt. Gef. Off. sub **W. 534** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Hirschgeweihe.

Im Zoologischen Garten liegen circa **250 Paare** zum Verkauf.

Näheres Comptoir daselbst.

Briefmarken-Raritäten. Hannover 10 Gr. Bremen 3u. 10 Grot. Oldenburg ½ Gr., ungebr. Schweiz 15 Ct., ungebr. Spanien 1865, cpl. rein, verk. Mittelst. geg. Buenos-Aires Schiff v. 1858, br. u. bl. u. viele and. Rar., auch gr. Autw. in best. u. bill. Marken bei J. F. Bernstein, Lützstr. 5, p.

Flügel und Pianinos,

Allein-Verkauf der weltberühmten
Esteny-Orgeln u. Harmoniums

von **80 ℳ** an unter **sicherster Garantie.**

Alfred Merhaut, Petersteinweg 18.

Flügel 185 ℳ, sehr gutgeh., Erdmannstr. 14.

Stutzflügel, 65 ℳ, zu verk. Schönefeldstr. 43, II. l.

Verk. b. g. Flügel u. Geige Erdmannstr. 1, I. r.

2 f. prachtvolle **Pianos,** Eismayer 95, 120 ℳ. 1 f. **Harmonium** 350 ℳ, 1 hochf. **Lupo-Flügel** 1000 ℳ, **30 ff. kreuzsaitige Salonpianinos** zu 360, 380 bis 1000 ℳ, auch auf Abzahlung von 20 ℳ an verkauft **R. Bachrodt,** Pfaffendorfer Straße 3, I.

Pianino, außergew. günst. Gelegenheitskauf nur 390 ℳ, wie neu, v. 1 solid. **Pianoforte** nur 130 ℳ, sehr gut erhalten. **L.-Reudnitz,** Senefelder Straße 23, part.

Pianinos in allen Preisen, **Garantie,** billigste **Vermiethung Neumarkt 12, II.**

Kreuzs. Pianino, hochelegant, neu, Fabr. Ton, billig zu verk. Härtelstraße 7, part. l.

Pianinos, eignes Fabrikat, besond. Tonschönh. **C. Worch,** Kl. Fleischerg. 8.

Pianinos v. 375 ℳ an, Garant. Dorotheenplatz 2, II. r.

Ff. Pianino, kreuzs. und hoch für 300 ℳ **E. Wange, Erdmannstr. 14.**

1 Piano, schwarz mit Gold, preiswerth zu verkaufen Windmühlenstraße 32, Hof links 1.

Feines **Pianino,** kreuzsaitig, voller Ton, sehr billig zu verk. Nürnberger Str. 39, II.

Pianinos verkauft von 400 ℳ an **C. Rothe,** Königsstr. 6.

1 kl. **Piano,** schön. Ton, 95 ℳ Pfaffend. Str. 3, I.

1 f. kreuz. Pianino, 360 ℳ, Pfaffendorfer Str. 3, I.

Vorzügl. **Pianino,** ich. T., bill. Depleg. 10, III.

Pianino, 250 ℳ, sof. zu verk. Brüderstr. 24, I. r.

F. Pianino, großart. T., f. billig Turnerstr. 1, p. l.

Tafelf. **Pianof.** 70 ℳ, Hildebrandstr. 25, Lessingstr. 3, IV.

Gelegenheitsk. **Pianino** 330 ℳ Löhrstr. 22, I. r.

1 kl. **Harmonium** bill. Sidonienstraße 13, I.

1 f. **Harmonium** bill. Pfaffend. Str. 3, I.

Zu verk. **Musikautomat,** 5-4.-Finnerl, Neuschönefeld, Clarastraße 18.

Orchestrion-Flötenwerk, ℳ 1200, zu verk. Off. C. W. 5 **hauptpostlagernd** Leipzig erb.

Symphonion, Wand-Automat mit 25 Notenblättern billig zu verkaufen Neumarkt 13, Ladenladen.

Vic.-Zither billig zu verk. Adr. Chausseestr. 27, IV

Billards, neu und gebraucht, Elfenbein- und Kunstbälle, Queues, Leder, Billardtuch billig Gneisenaustraße Nr. 12.

Näh-, Wasch- und Ringmaschinen große Auswahl. **Arthur Klarner,** Wächterstraße 8 u. 10

1 neue **Singer-Nähmaschine** für 54 ℳ billigst abzugeben Nicolaistraße 31, I.

Nähmaschinen

für Familien und Gewerbe, bestes Fabrikat, billigste Preise, unter Garantie. Gebrauchte Maschinen stets auf Lager, Singer- u. Handschiffchen Leipzig, **Bahnhofstr. 10,** Hof rechts.

Eine **Nähmasch.,** fast neu, billig zu verk. Wettiner Straße 4, parterre links.

Reclame-Uhrwerk, für Cig.-Gesch. passl., bill. z. verk. Schützenstr., Kl. Scheit's Nachf., Cig.-G.

1 alte engl. Saaluhr

mit **Glockenspiel,** jede Stunde 1 Stück spielend, mehrere alterthümliche Schränke, altes Silberzeug, Porzellan, Münzen 2c. zu verkaufen.

G. Werner,
Roßplatz 12, neben Hotel Hauffe.

Wer eine gute, genau regulirte und abgezogene **Uhr** kaufen will, benutze sich
Nürnberger Str. 6.
M. Kemski.

Nickel-Junghans-Becker 2 ℳ, Nickel-Cylinder von 6 ℳ an, Remontoir-Uhr von 9 ℳ an, Silber-Remontoir-Uhr von 14 ℳ an unter reeller schriftlicher Garantie für richtiges Gehen.

Gold. Rem.-Uhr, groß u. schwer, Savonet für 120 ℳ billig Pfaffendorfer Str. 7, H. I.

Photographischer Apparat mit allem Zubehör billigst zu verkaufen Sophienstraße 54, part.

Mikroskop, tadellos, Vergr. 50 bis 300 Mal, für ℳ 35 zu verk. Gohlis, Kreuz. Hall. Str. 12, III., Mitte.

Bettfedern und fertige Betten empfiehlt wegen Aufgabe des Geschäfts zum Selbstkostenpreis **A. Jahr,** Brauhof. 5, p. l., früher Zeitzer Str. 51.

Kinderbett m. Matr. zu vk. Josephinenstr. 7, I.

Buchdruckerei-Maschinen-Verkauf.

Schnellpressen (noch im Illustr.-Druck beschäftigt), Apparate, Geräthe, Titel- und Brodschriften meiner **Buchdruckerei,** verbunden mit **Galvanoplastik, Stereotypie, Buchbinderei** u. **Satiniranstalt,** werden wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft.

Alexander Wiede in **Leipzig.**
Thalstrasse 9.

Feiner Sommerüberzieher, wie neu, zu verkaufen Lindenau, Merseburger Str. 63, I.

Schöner Frack für Kellner ist billig zu verkaufen Gerberdeichstraße 2, 4 Tr. rechts.

Schuhwaaren-Export

in **Knopfstiefeln, Agraffenstiefeln** und **Halbschuhen,** 21/24, 25/26, 27/30, 31/35, jedes Quantum in kürzester Lieferzeit.

R. Dobriner, Münzgasse 7.

Billige Reste!
Reichsstraße 27.
Wachstuch
für Tische und Fussboden, Gummi-Tischdecken, Bettenlagen, Schürzen etc.

Compl. Ausstattung
No. III Mk. 600.
Salon.

1	Plüsch-Garnitur	95 ℳ
1	eleg. Salon-Vertikow, Nußb. fourn.	48 „
1	„ „ „ „	22 „
1	Säulen-Trumeau, groß,	68 „
4	Muschel-Stühle	30 „

Wohnzimmer.

1	eleg. Sopha mit Bouclétbezug	58 „
1	Ausziehtisch	22 „
1	Kleiderschrank, Nußb. fourn.	45 „
1	Spiegel mit Schränkchen	38 „
4	pol. Stühle mit Rohrsitzen	24 „

Schlafzimmer.

2	franz. Bettstellen mit rothen Matr.	80 „
1	Waschtisch mit Marmorplatte	35 „
1	Küsseneinrichtung	35 „
		600 ℳ

Freier Transport, langjährige Garantie. Zu obigen Preisen werden auch einzelne Gegenstände abgegeben.

Berliner Möbel-Hallen,
13 Grimmaische Strasse 13.

Möbel.
Wolter & Fischer
Katharinenstr. 16.

Vollständige Zimmer-Einrichtung, Preis 640 Mark.
Salon.

1	Plüschgarnitur	125 ℳ
1	Verticow, Numb. fourn., Muschel	55 „
1	Salon-Tisch	25 „
1	grosser Säulen-Trumeau, echt Krystall	90 „
4	Stühle, hohe Lehne, Muschel-Aufl.	32 „

Wohnzimmer.

1	Ottomane, Rips	50 ℳ
1	Ausziehtisch	21 „
1	Kleiderschrank, 2thürig	45 „
1	Spiegel mit Schränkchen	39 „
4	polirte Stühle	15 „

Schlafzimmer.

2	franz. Bettstellen mit Sprungfeder-Matratze	72 ℳ
1	Waschtisch mit Marmor	30 „
1	Spiegel	5 „
	Vollständige Kücheneinrichtung	36 „

Trotz der billigen Preise übernehmen langjährige Garantie.

Leipziger Möbelhallen,
A. Breitschädel,
32 Tauchaer Strasse 32.

Möbel
kauft man gut und billig in der **Plagwitzer Möbel-Halle** von
Max Scherz,
Leipzig-Plagwitz, Carl Heinestraße 61.
Transport frei. Fernsprecher 5086.

Gebr. Gabriel
empfehlen in größter Auswahl **Möbel, Spiegel** und **Polsterwaaren.**
15 Neumarkt 15.

Möbel, Spiegel und Polsterw. billigst auch Theilzahlung. Humboldtstraße 18. **Krause.**

Möbel-Ausstattungen,

einzelne Stücke in jeder Preislage billig Kurprinzstraße 6, Hof, Kaiser.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. bill. **O. Piekenhahn,** Klostergasse 5.

Fortzugshalber gut erhalt. Möbel, sowie neue eiserne Gartenbank preisw. Berliner Str. 2, III. l.

Neue u. gebr. Möbel, Spiegel u. Polsterw., ganze Ausstattungen **Eisenstr. 46, part.**

Günstige Gelegenheit für Verlobte.
Hochherrschaftl. Möbel, selten schönes Buffet, Pauelsopha, Couliss.tisch, hochf. Salon-Garnitur, Verticow, Schrank, frz. Bettst. m. Matratz., Waschtisch, Stühle, Schreibt., Portièren, Tepp., Gemälde u. A. sof. zus. od. einz. bill. z. vk. Gartenstr. 21, I.

Möbel, Spiegel, Polsterw. bill. z. vk. Merigstr. 3, p.

Für Brautleute u. Familien!
Eleg. Salon-, Wohn- u. Schlafzimmereinrichtung, Gardin., Teppiche, 3 Buffets, 3 Plüschgarnitur., 2 Schreibt., auch einz. in sehr billig Lehmann's Garten 2 g, part.

Gute gebr. Möbel aller Art, eleg. Herren-, u. Damenschreibtisch, 3 eleg. Plüschgarnituren, Säulen-Trumeau, eleg. Verticow, Schreib- u. Kleiderscr., Kleider-, Küchen- u. Vorsaalschr., v. 8 ℳ an, Commoden v. 9 ℳ, Tische v. 3 ℳ, Stühle v. 1,50 ℳ, Sopha v. 15 ℳ, Bettst. 4 ℳ, m. Matr. v. 8 ℳ Härtelstr. 8, p., Nähe Markth.

Buffets in Auswahl billigst Tischlerei Humboldtstr. 7.

Sopha-Garnitur, 2,65 m h., 4,95 ℳ u. 2,35 m h., 475 ℳ, empf. J. Burghardt's Nchf., Nicolaistr. 31, I.

Weg. Abreise ein Glasschränkch., antik, fast neu, sof. zu verk. Emilienstraße 4, I.

2 Vorsaal- und 1 Küchenschrank, neu, verkauft billig Dorothéestraße 8, part. links.

Zu verkaufen ist ein gut erhaltener **Glasschrank** Rudolphstraße 4, II.

Ein zwei- u. ein einthür. **Kleiderschrank** sind billigst zu verkaufen Nürnberger Straße 4, I.

Ein feuerfester Bücherschrank,

Fabr. Küstner, zu verk. An der Pleiße 3, part. r.

1 g. geb. pol. nußb. Kleiderscr., 1 nußb. Tisch, 1 Comm. verk. bill. Naust. Steinweg 26, H. p. r.

Schreibtische u. Bücherschr. Nußb. u. Eiche

bill. A. Immisch, Tischlerei, Humboldtstr. 7.

Hon.-Schreibt. 50, Pl.-Ott. 55, gr. Säul.-Trum., Kl.-u. B.-Schrk., fr. Bettst. u. Matr. b. Dufourstr. 26, p

Schreibtisch (Nußb.) b. Pfaffendorfer Str. 9, H.

Mehrere Tische, Kinderbettstell., verstellbare Kinderschulbank sof. zu verk. Coursstr. 3, I. r.

Spiegel jeder Größe, Portièrestangen, Bilderrahmen 2c. bill. Emilienstr. 42, 4. Lad.

Elegante Einrichtung, Plüsch-Garnitur, Panel-Sopha, Trumeau, Schrank, Verticow, Otton., Spiegel m. Schränkchen, Bettst. m. Matr., Teppich, Decken, Port. auf. i. Ganzen od. Einzelnen wegen Umzugs z. vk. Löhrstr. 1, p., von 10 Uhr an.

Fortzugshalber zu verkaufen:
1 rothe Plüschgarnitur (Sopha, 2 Fauteuils, 4 Sessel), **1 Pfeilerspiegel, 1 Schreibtisch.** Zu bes. von 12—2 Uhr Taucher Str. 15, II. r.

Bes. **Plüschgarn.,** Prin., p. l. vk. Albertstr. 26, I.

1 Plüschgarn., 2 fr. Bettl., 2 Geb. Betten, Vert., Schrank, Spiegel, 1 Sopha, Tisch, 1 Schreibt., Tepp., Bilder u. Bersch., Alles bill. Roßstr. 20, I.

Plüschgarn., Ottom., Soph., Vertic., Kleiderscr., Bettst. mit Matr., Wascht. mit Marmorpl., St., Spiegel, Tische, Gardinen sehr billig **Emilienstraße 12, I. links.**

1 Causeuse mit 2 Sess., 1 Verticow, 1 Spiegel m. Console, 1 Tisch, 1 Schlafsopha, 1 Küchenschr., mehrere Stühle bill. z. vk. Dorotheenstr. 9, III.

Ottomane 30,00, **Sopha** 12,00, 18,00, Kleiderschrank 10,00, 15,00, 21,00, Verticow 18,00, Commode 10,00, Bettstelle mit Matratze 16,00 **Hohe Straße 26, Hof I.**

1 **Sopha** bill. zu verkaufen Königsplatz 9, II. r.

1 schön. neues **Sopha** verk. Nürnberg. Str. 45, IV.

1 Bettst. m. Matr., noch neu, bill. zu verk. L.-Reudnitz, Margarethenstr. 6, IV., Mittelflügel.

Wegzugsh. Bettst. mit neu gef. Strohl. 7 ℳ, ebe. Tische 4 ℳ, Waschst. 4 ℳ Blücherstr. 17, III. rechts.

Zu verkaufen ein **mittelgr. Geldschrank** (Tähnnel Nr. 3) für 330 ℳ durch Herrn **P. Zieger,** Friedrich Auguststraße 11, II., sowie ein **eleg. Jagdwagen (Whisky)** preiswerth durch **H. Polter,** L.-Volkmarsdorf, Eisenbahnstraße 89.

16 Geldschränke, darunter 6 Küstner,

sehr billig zu verkaufen **Roßstr. 17, Cigarrengeschäft.**

Geldschrank, Küstner, Größe 4, wie neu, zum Einmauern, sehr billig zu verkaufen Roßstraße 17, parterre rechts.

1 mittelgr. Geldschrank, wenig gebraucht, ist zu verkaufen **Neumarkt 15, I.**

Kassenschrank! mittelgr., feuer- und diebessicher, 3fach. Pat.-Schloßw., billig zu verk. Härtelstr. 7, pt. l.

Cassaschrank verkauft billig Kl. Fleischergasse 8, Zeitungsgeschäft.

Cassaschrank verkauft Erdmannstr. 16.

4sitzige, doppelte und einfache Pulte, 2 Schreibtische in Eiche, Ladentafeln, Wandregale, Briefregale, Sessel zu verk. An der Pleiße 3, part. rechts.

Pulte, Schreibtisch, Sessel, Ladentafel, Kasten u. a. Regale, Geldschr., Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag. bill. Leplastr. 5, I.

Pulte, hopp. u. einf., bill., A. Immisch, Tischlerei, Humboldtstraße 7.

Contor-Dreh-Sessel
mit Eisen- und Holzschrauben, Lehnsessel, Schreibtischer, Doppelpulte, 4sitz. Pulte, Contortische, Brief- und Musterschränke, Contorbänke, Stühle 2c. empf. in gr. Auswahl
Gebrüder Gabriel,
15 Neumarkt Neumarkt 15.

Ladentafeln, Pulte, Regale, Glasschr. u. Glaskasten, Packtell., Briefschr., Brücken- u. Tafelwaagen bill. Härtelstr. 8, pt., Nähe Markthalle.

Kast.- u. Fachreg., Ladentaf. Eisenstr. 46, pt.

Kast.- u. Fachreg., Ladentaf., Copirpr. m. Sch., Pulte, Brück.- u. Tafelwaag. Eisenstr. 46, pt.

Gasmotor,

7 HP, liegend, blos kurze Zeit im Betriebe gew., w. Umg. billig unter jeder Garantie zu verk., ist im Gange zu bes. Off. u. S. 173 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Waschrollen, Hobelbänke, sowie Reparatur. **H. Neubauer,** Sidonienstr. 29.

Hobelbänke,

sowie alle Sorten **Hobel** eigener Fabrik bei **Paul Kühn,** Pelerstraße 23.

Einen betriebsfähigen **Flammrohrkessel,** 24,70 qm Heizfläche, 5 Atm. Ueberdruck mit Armatur,
einen **kl. Dampfkessel,** 1½ qm Heizfläche, ⁵/₆ Atm. Ueberdruck mit Armatur,
eine starke **Handscheere** mit **Stanze,**
eine **Bodenwinde,** 1000 kg Tragkraft,
eine **Centesimalwaage,** ganz neu, vorgeeicht u. geaicht auf 3000 kg Tragkraft,
15 Stück **Fußwinden,** diverse schmiedeeiserne **Rohre,**
eine große Partie gebrauchte **Träger, Bauschienen, Grubenbleche** u. **Schleußendeckel** billigst abzugeben.

E. Ruhnau,
am Tauchaer Thor, L.-Reudnitz.

Wäschrollen, Hobelbänke u. alle Reparat. A. Höhl, Kunst. Steinw. 44.

Eine **Kreissäge,** Eilengestell, Bohrvorricht., ein 2 m langer Tisch bill. Dresdner Str. 18, p. r.

Eine mittl. Brehmer'sche Draht-Heftmaschine für Buchbinder zu verk. Näh. b. Kolbe, Papierh., Leipzig, Johannispl. 1.

Große Zinkbadewanne mit **Heizvorrichtung** billig z. vk. Schletterstr. 4, IV.

Turngeräthe
für Mädchenturnen, gut erhalten, sind billig zu verkaufen. **J. G. Silber,** Spediteur.

Hackstöcke alle Sorten Eilenstraße Nr. 47.

Kisten stehen zu verkaufen **Nürnberger Str. 21, I.**

Cigarrenkisten,
auch große Versandkisten, billig zu verkaufen **Promenadenstraße Nr. 9.**

10 St. Fenster
billig zu verkaufen. Bachofstr. 5, I. zu erfr.

Abbruch.
Brandstraße 21 billigst Balken, Sparren, Bretter, Fenster, Feuerholz, Granitplatten.

Heu- u. Stroh-Export
nach allen Stationen in ganzen Waggonladungen offerirt
Alois Drechsler, Neuhäusel (Ungarn).

Spreu verkauft **Ziegelei L.-Zellerhausen. Fr. Fölgner.**

Futtermöhren,
gesunde prachtvolle Qualität à Ctr. nur 2 ℳ
A. Spiess, Markthalle, Telephon 1357.

Große Auswahl elegant. **Kutschwagen** jeder Art, neu und gebraucht, empfiehlt **Wagenfabrik** Plagwitzer Straße 43.

Landauer, Coupés, Halbchaisen u. offene billig Promenadenstr. 9, Eing. Gottschedstr., neb. Bierh.

Neue und gebrauchte Kutschwagen zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 23.

Eleg. Landauer, Halbchaisen, Korb-, Naturholz- u. Ponyw., Hinterl., Gesch. vk. Reichsstr. 17.

Leichte **Halb-Chaise** und **Jagdwagen,** ein gebr. **Break** und **Geschirre** verkauft Färberstraße 4. **Wermann.**

Hôtel-Omnibus,
fast neu, 6sitzig, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres u. Chiffre Z. 2032 Exped. d. Bl.

Kremser zu 8 Pers., Landauer, Coupé, Halbchaise, eleg. Geschirr, verk. bill. Waldstr. 35.

Ein gebr. Federrollwagen, 80 Ctr. trag., fast neu, 1- u. 2sp. zu fahren, sowie ein leichter **Federrollwagen** bill. zu verk. Sidonienstr. 30.

Feder-Rollwagen von 40—80 Ctr. Tragkr., **2rädr. Handwagen** verk. Brandvorwerkstr. 7.

Handwagen, 2- u. 4rädr. Aeuß. Tauchaer Str. 6.

40 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

4rädr. Handwagen billig Härtelstraße 8, part.

Ein guterhaltener **Krankenfahrstuhl** zu verkaufen Liebigstraße 5, 3. Etage.

Ein gebr. Kinderwagen billig zu verk. Kronprinzstraße 33, H. II.

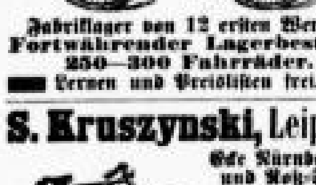
Eleg. Kinderwagen, neu, Eilenstraße 46, p.

Gut erh. Sitzwagen zu verk. Davidstraße 3, III. r.

Rohrkinderwagen zu verk. Südstr. 2, I. l.

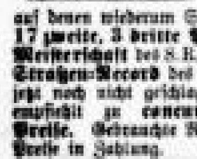
Ein Kinderwagen zu verk. Albertstr. 26, I.

Größtes Leipziger Fahrrad-Geschäft
Bruno Zirrgiebel,
Leipzig-Reudnitz,
Leipziger Straße 2, 3 u. 4.



Fabriklager von 12 ersten Werken.
Fortwährender Lagerbestand 250—300 Fahrräder.
Lernen und Preislisten frei.

S. Kruszynski, Leipzig
Ecke Nürnberger und Roß-Str.,



General-Vertreter der Thomas'schen **Fahrräder,**
auf denen wiederum Saison 1893 **24 erste, 17 zweite, 3 dritte Preise,** die **100-km-Meisterschaft** des S. R. B. und der **100-km-Straßen-Record** des D. R. B., welcher bis jetzt noch nicht geschlagen wurde, errungen, empfiehlt zu **concurrenzlos niedrigem Preise.** Gebrauchte Rover nehme zu hohem Preise in Zahlung.

FAHRRAEDER
NAEHMASCHINEN
ARTHUR KLARNER Leipzig

Ein großer Transport hochedel gezogener
ungarischer Luxus-, Reit- u. Wagenpferde
in allen **Größen** und **Farben** steht bei strengster Garantie zu äußerst soliden, billigen Preisen zum Verkauf **Nürnberger Straße 57, Gasthaus zum Lindenhof.**
Tel. Amt I, 436. **J. Mahler, Pferdehändler, Wien.**

Wo kauft man Fahrräder am sichersten u. solidest, zu billigsten Preisen? Bei
Theodor Orth & Co.,
Dresdner Straße 12.

Fahrräder.
Weltberühmt sind:
Matchles
und
Düsseldorfer Räder.
Fabriklager bei:
F. Hünemörder,
Leipzig, Tauchaer Strasse 15.

Opel-Blitz-Rover,
sehr feine (Kissen) Maschine, incl. Sportanzug wegen Aufgabe des Sports sehr billig zu verkaufen **Brüderstraße 4, II. links.**

Union-Rennen
am vergangenen Sonntag Bornaische Chaussee. In sämmtl. 3 Rennen siegten die Fahrer der
Opel-Räder
mit I. Preisen.
Die **Opel-Räder** sind ein **Triumph** der **deutschen Industrie.**
Allein zu haben beim Generalvertreter **P. Rowald, Töpferplatz,** für **Opel, Raleigh, Humber.**
Pneumatic von 300 ℳ, **Kissen-Rover** 200 ℳ
Unterricht in großer Halle. Eigene Werkstatt.

Neues **Pneumatic-Rover** m. Kugelsteuer u. Handbr. Kugelped. f. 220 ℳ, desgl. m. Kissenreifen, f. 160 ℳ zu verk., 1 Jahr Garantie, im Cig.-Geschäft, Reichsstraße Nr. 39.

Rover, Kissenreifen, Rahmenbau, gut erhalten, **billig** zu verkaufen **L.-Plagwitz,** Weißenfelser Str. 9, II. rechts.

Rover, Kissenreifen, Kugelsteuerung, sehr billig zu verkaufen Nürnberger Str. 39, II.

1 Knaben-Rover,
gut erh., billig zu verk. Grassistraße 9, part.

Eleg. **Rover, Continent.-Pneum.,** sowie **Knaben-Rover** Eutritzscher Str. 1, III., M.

Pneumatic-Rover wegen Sportaufgabe billig zu verkaufen Yorkstraße 32, p. l.

Rover billig zu verkaufen Carlstr. 20, I. r.

Gebr. **Rover** billig Harkortstr. 5, b. Reißner.

1 englisches **Hochrad** billig zu verkaufen Papierhandlung, Gr. Fleischergasse 2.

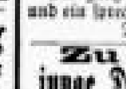
Gut erhaltenes, starkes Dreirad zu verkaufen Leipzig, Markt 12.

Zu verkaufen
a. **ein brauner ostpreußischer Wallach,** 8jährig, truppenfromm u. gängig. Preis 900 ℳ
b. **eine complete Pony-Equipage,** von Damen gefahren, bestehend aus zwei ostpreußischen Schimmeln (8- u. 9jährig, Wallach u. Stute, letztere auch von Kindern geritten), elegantes Aeußere und gute Gänger, sowie einem **offenen eleganten Parkwagen** (Korbgeflecht) **mit Dienersitz hinten,** Preis 1000 ℳ
c. ein ein- und zweispännig zu fahrender **Schlitten,** Preis 150 ℳ
Näheres unter **„Wallach"** postlagernd **Dessau.**

Arabischer Wallach
(Pedigree vorhanden)
für 1200 ℳ wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Pfaffendorfer Str. 18, 2. Etage.

Ein Pferd, von dreien die Wahl, darunter ein **Pony,** ist zu verkaufen Sebastian Bachstraße 11, I.

Mittwoch, den **4. April,** Nachm. 3 Uhr trifft 1 Transport Dessauer **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht wiegende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof am Gerberthor.
L. Kaseler & Horn.



Donnerstag, **5. April,** Vorm. 10 Uhr trifft ein Transport Dess. neumilchender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhändler aus Scholitz bei Dessau, Gerberstraße **33, Schwarzes Roß.**

Ein ganz zahmer **Rehbock,** pass. f. Garten, und ein sprechender **Papagei** sind zu verkaufen Taucha, Dewitzer Straße 205.

Zu verkaufen
junge Dalmatiner Tiger-Hunde,
rasseecht, rein weiß mit schwarzen Flecken am ganzen Körper, selten schöne Thiere, billigst bei **A. Riedel, Rathhaus Leipzig-Anger.**

Jung. **Bernhardiner-Hund,** schön gezeich., fein dressirt, bill. zu verk. Adr. u. C. C. hauptpostl.

Jagdhund.
Wegen Mangels an Beschäftigung ist ein im dritten Felde stehender Jagdhund (Braunstiger) zu verk. Näheres Brühl 4, I. Packe.

Ein **Dachshund,** reine R., ¾ J. a., stubenr., billig in gute Pflege zu verkaufen Sebastian Bachstraße 53.

Legehühner 1893er,
schöne Rassen, fleiß. Eierleger, liefere fracht- u. zollfrei 10 Stück nebst 1 Hahn f. 21 ℳ Nachn. Pistorich, Geflügelhof, Monasterzyska 16, Galiz.

Empfehle sprechende **graue und grüne Papageien,** 2 liederpfeif. **Vögel, bestes Vogelfutter, J. Tischler,** Königsplatz 7.

Zu verk. ein zahm., sprech., pfeifend., lachend. **Papagei mit Bauer** Alexanderstr. 8, part.

Sprechender Papagei (Amazone) ℳ 50, zu verk. Universitätsstr. 18, im Restaurant.

Canarienvögel, feine Hohlroller und f. Weibch. zu vk. Windmühlenstr. 9, Barbiergesch.

2 Canarien-Hähne, Roller, bill., 2 Heckbauer mit je drei Steen bill. zu verk. Kl. Fleischerg. 10, I.

Prächt. Vogelh. f. 6 ℳ zu verk. Reichsstraße 16, IV.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

10,000 Staatspapiere
o. Leipz. Stadt-Anl. werden sof. ges. Off. u. S. 164 in die Expedition dieses Blattes.

Eine ausgeklagte und durch Testament sicher gestellte **Forderung** soll sofort mit Verlust verk. werden. Näheres unter S. 152 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mit 2000 Mark Verlust
will sofort eine Hypothek von **8500 ℳ** verkaufen. Näh. unt. S. 38 Exped. d. Bl. erb.

Verkaufe 2. Hypoth. v. 9000 ℳ mit 5%, Damno anderer Unternehmung halber sofort mit guter Bonität. Gefl. Off. erbeten unter **B. P. 750 „Invalidendank",** Leipzig.

Forderungen
kauft geg. sofortige Baarzahlung u. zieht ein **Wagner's** Int. Inc.-B., Universitätsstr. 18, II.

Hypothek-Verkauf
mit 1000 Mk. Verlust.
Verhältn. h. verkaufe ich m. g. 2. Hypoth. v. 9000 ℳ auf Leipz. Haus mit **Bonität** sofort. Offerten unter **T. N. 284 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

60 000 ℳ sofort als erste hochfeine Hypothek **gesucht.** Offerten nur von Selbstdarl. erbeten unter S. 153 Expedition d. Blattes.

Auf ein **Fabrikgrundstück in vorzüglicher Lage** — Stadtgebiet — wird eine **2. Hypothek** in Höhe von **45,000 ℳ** gesucht. 1. Hyp. 80 Mille, Taxe 200 Mille. Off. sub **Z. 2050** Exped. d. Bl. erbeten.

40 Mille Mark als 2. Hypothek hinter 80 Mille Mark auf ein neuerbautes **Grundstück,** Vorort Leipzigs, in welchem concess. Gewerbe betrieben wird, baldigst ges. Werth des Grundstücks excl. 30 Mille Mark Einrichtung 100,000 ℳ Größe des Grundstücks 1800 qm; keine Miethcaserne. — Risico ist gut wie ausgeschl. Off. u. R. 229 Exp. d. Bl.

36 000 ℳ als **erste** Hypothek auf schönes Grundstück bei 47 000 ℳ Brandcasse unter S. 148 d. d. Expedition d. Bl. gesucht.

30—50 000 ℳ auf **Geschäftshaus** in **Alt-Leipzig gesucht.** 5%, sichere Anlage u. unter jeder gew. Garantie. W. Off. unter **C. S. 875 „Invalidendank", hier.**

25,000 ℳ auf großes Grundstück zu 5% Zinsen sofort oder später gesucht. Off. unter S. 157 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Auf ein in guter Geschäftslage Altenburgs befindliches, sehr solid gebautes und gut verzinsbares **Haus** werd. innerhalb der Brandcasse
8000 Mark
als zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **S. 128** Expedition dieses Blattes **erbeten.**

Auf mein Grundstück suche als zweite sichere **Hypothek 7000 ℳ,** hinter 24,000 ℳ, bei 36,000 ℳ Brandcasse.
Gef. Offerten unter S. 62 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mark 6000
als Hypothek, noch unter 12,000 ℳ der Brandcasse, auf ein großes flottgehendes Restaurationsgrundstück der Umg. von Leipzig im W. von 70,000 ℳ, **Brandcasse 56,000 ℳ,** werden p. sofort gesucht. (Agenten strengstens verbeten). Bitte Offerten niederzulegen unter Z. 2029 in der Expedition dieses Blattes.

3000 Mark gegen Sicherstellung
zu 5% auf 1 Jahr zu leihen **gesucht.** Off. erbeten an Herrn
H. Fischer, Südstraße 68.

Tüchtiger Geschäftsmann sucht sofort 1000 ℳ gegen Sicherheit, pünctliche Rückzahlung und gute Zinsen. Gütig. Herren od. Damen bitte Off. sub W. K. 90 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, abzug.

E. anst. Frau bittet um 1 Darlehn von **3 bis 400 ℳ** zur Completirung eines rentablen Geschäfts gegen Sicherheit. Off. unter **S. 171** Expedition dieses Blattes erb.

250 Mark mit 6% Zinsen auf 1 Jahr von einem Hausbesitzer gesucht. Offerten u. H. 13 Ann.-Ann. Mdr., Kohlgartenstr. 40, p.

Dringende Bitte.
Eine anst. Wittwe sucht, hierzu gedr., **200 ℳ** auf 1 Jahr zu leihen geg. monatl. Rückz. u. Pfand ihrer vollst. werthvollen Wirthsch. Agenten verb. W. Offert. sub Sch. 200 Filiale d. Bl. Königspl. 7.

Wer borgt einem jungen, strebs., jed. armen Manne zur Ausarbeit 2 wechen. Musikwerke 100—150 ℳ? Näh. unter Chiffre **S. 130 Musikwerke** Expedition d. Blattes erbeten.

Sehr anständ. alleinst. Fräul. m. eig. Wirthsch. bitt. recht herzl. um 100 ℳ geg. Sich. u. pers. Rückz. Werthe Off. erbeten u. S. 86 Exped. d. Bl.

Wer? leiht mir ein Darlehn v. 50 bis 60 ℳ gegen hohe Zinsen und Sicherh.? L. R. S. postl. Lindenau.

J. unverheir. Kaufm. bittet edeldenk. Dame od. H. um ein **Darlehn von 50 ℳ** geg. pers. monatl. Rückz. Adr. sub S. 120 Exped. d. Bl.

Beamtenwittwe f. 30 ℳ z. leih. Adr. 77 hauptpostl.

Anst. Mädch. bittet um **Darlehn** v. 30 ℳ Werthe Off. u. N. N. 200 postlagernd Gohlis.

Achtb., gebild. Dame, hier fremd, wünscht **30 ℳ** zu leihen gegen gute Sicherheit und Zinsen. Offerten unter **B. V. 801 „Invalidendank", hier,** erbeten.

1 anst. Frau in gr. Noth bittet Edeldenkende um 20 ℳ Darlehn. Adr. unt. **A. M. 522** Filiale d. Bl., **Königsplatz 7.**

Anständ. Frau sucht 1 Darlehn v. **15 ℳ** gegen Sicherheit, pünctliche Rückzahlung. Offerten erbeten u. S. 90 Exped. d. Bl.

E. Mädchen bittet um ein Darlehn von **15 ℳ** Offerten unter S. 20 hauptpostlagernd erb.

Ein anst. Mädchen bittet Edeld. um ein Darlehn von 10 ℳ gegen Rückzahl. W. Off. u. C. C. Filiale d. Bl., Königspl. 7.

Geb., alleinst. Dame **sucht kl. Darlehn.** Gef. Off. unter S. 150 Expedition d. Blatt.

Würde edeld. ält. Herr o. Dame anständ. Mädchen mit einem Darlehn aushelfen? Gef. Off. u. S. 156 Expedition d. Bl. erb.

Anst. geb. Mdch. b. t. e. gutsit. ältern Herrn um **Darlehn** g. m. Rckz. Off. K. P. Fil., Kathstr. 14

Für einsamen reichen Herrn bietet sich Gelegenheit, sich durch **opferfreudige Nächstenliebe** reichen Gotteslegen zu erwerben. Offerten erbeten unter Chiffre **Z. 2043** an die Expedition dieses Blattes.

3¾, 4, 4¼ u. 4½%ige
feststehende
Hypotheken-Capitalien
in allen Beträgen
sind **allergünstigst** durch uns **auszuleihen.**
Lindner & Co.,
Leipzig, Reichsstraße 17, I.

Capitalisten erhalten jederzeit kostenfreien Nachweis zu beleihender
I. und II. Hypotheken
zu 4, 4¼, 4½, 4¾ und 5% durch
A. Bösenberg, Architekt,
Stephanstraße 8, 3. Et. Tel. I. 1234.

Bank-, Cassen-, Bau-
und 50,000 ℳ, 30,000 ℳ, 18,000 ℳ, 15,000 ℳ, 12,000 ℳ und 4000 ℳ Privatgelder sind hypothekarisch auszuleihen durch den
Allg. Hausbes.-Ver., Ritterstraße 4.

Capitalisten erhalten jederzeit **kostenfreien** Nachweis zu beleihender 1- u. 2stellig. **Hypotheken** zu 4, 4¼, 4½ u. 5% Zinsen d. d. conc. Hypothekenb. von **C. Th. Lenk,** Salzgäßchen 2, I., auch Eing. Reichsstr. 7.

Credit in jeder **Höhe** erhalten **nur Firmen** mit **feinen Referenzen** unter **„Merkur"** Postamt 99, **Berlin.**

80 000 Mark
auf 1. Hypothek auf ein Hausgrundstück in Alt-Leipzig sofort zu verleihen. Off. S. 92 in der Expedition d. Blattes **niederzulegen.**

80,000 ℳ sind im Ganzen oder getheilt auf II. Hyp. sofort od. später auf Leipziger Häuser auszul. Specielle Gesuche v. Hausbes. sub S. 151 in die Expedition dieses Blattes.

Kaufgesuche.

Für gute Grundstücke habe stets solide **Reflectanten.**
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Teleph. 3207).

Zu Verkäufen von Restaurants und Productengeschäften empfiehlt sich Leipz.-Anger, Wilhelmstraße 30, II., **Krause.**

Eine Villa
an der **Plagwitzer Straße** od. deren Nähe wird zu kaufen ges. Offerten sub Dr. L. 12 nimmt die Fil. d. Bl., **Katharinenstr. 14, entg.**

Villa Nähe Johannapark
w. zu kaufen ges. W. Off. mit Preis unter **C. R. 874 „Invalidendank",** hier, erb.

Kaufe i. Nähe Leipzigs ein. hübsch. **Gasthof** od. dergl., wenn mein **kl. Zinshaus** in Leipzig dafür in Zahlung genommen wird. Offerten u. C. O. 872 **„Invalidendank", hier.**

Ein **kleines Restaurant** oder **Grünwaaren-Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Adr. unter S. 81 Expedition dieses Bl. erb.

Papier-
Geschäft,
Grosso oder Detail, nachweislich solid und rentabel, von einem vermögenden, erfahrenen und branchekundigen Geschäftsmanne in Leipzig zu kaufen gesucht. Auch würde Suchender sich mit entsprechender Einlage an einem solchen betheiligen oder mit einem durchaus soliden und erfahrenen Fachmanne ein solches neu errichten. Offerten unter **H. 36260** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Putzgeschäft.
Ein **Putzgeschäft** in guter Lage sofort zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten erbeten **Bahnhofstr. 2,** ins Comptoir.

Kaufe sofort ein **Geschäft,** wenn mein vorzügl. Zinshaus in Zahlung genommen wird. Off. unter S. 39 Expedition d. Bl. erb.

Suche mit 1500—3000 ℳ Anz. ein sol. Gesch. zu kaufen ev. mich zu betheil. Off. A. Rohde, Kramerstr. 21, Halle a/S.

Geschäft, nachw. rentabel u. solid, wird gekauft, event. Tausch gegen fl. **Zinshaus.** Guthab. 30,000 ℳ Offerten erbeten unter **C. P. 873 „Invalidendank", hier.**

Bücher-Ein- u. Verkauf
Markthallenstr. 12.
Neues Leipziger Antiquariat.

Bücher-Einkauf.
Einzelne wissensch. Werke, sowie Bibliotheken
O. Kessler's Antiquariat, **Markt 3.**

Tageblatt, Bücher, Zeitschriften kauft z. höchst. Preis **W. Radestock,** Kupfergäßch. 12, p.

Nur E. Brandt,
8 Große Fleischergasse 8, I.
hat den größten Einkauf von getragenen Herrenkleidern, zahlt daher auch die höchsten Preise und kommt auf Bestellung ins Haus.
Eingang kleine Tuchhalle zu beachten.

Alte abgelegt. Hrn.- u. Dam.-Gard., Uniformen u. Mäntel kauft
E. Schmerel, Nicolaistraße 35, I.

Möbel, auch alte, f. Modrak, Gerberstr. 52, II.

Bessere Garderobe, Unif., alt. Gold, Leihscheine kauf. Nicolaistr. 27, I. **Gebr. Cohn.**

Getr. Kleidungsstücke kauft und holt ab **Otto Zschörnig,** Nicolaistraße 40, III.

Alte Betten, Garderob., Möbel, Leihhausscheine kauft **Bergner,** Nicolaistr. 50.

Kaufe jeden Posten **Partie-Waaren** geg. sofortige Casse. **Silberberg,** Nicolaistr. 43.

Möbel u. getr. Herrenkl. kauft stets **Bräutigam,** Härtelstr. 8, pt.

Möbel werden stets gekauft. **Pickenhahn,** Klosterg. 5, I.

Möbel werden gekauft Hohe Straße 36, H. l.

1 gebr. **Wäscheschr., Stühle, Bücherregal** wird zu kaufen gef. Nur Private wollen sich melden. Adr. u. M. S. postl. Postamt 3.

Eine Garnitur eis. Gartenmöbel, 1 Tisch, 1 Bank, 2 Stühle, billig zu kaufen gesucht. Offerten sub S. 99 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nur aus Privathand
zu kaufen gesucht gut erhaltener Tisch, elegante Bücherregale, Kleiderschrank, kleines Schränkchen, Rollschutzwand u. Gartenmöbel. Adressen unter S. 193 Expedition dieses Bl.

1 **Schneidertisch** kauft Carlstraße 8, IV. r.

Gesucht **Coulissentisch** (gebr., aber gut) oder großer Ausziehtisch. Off. u. D. H. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Alt. Sopha, Möbel kauft Humboldtstr. 24, Hausm.

Chaiselongue z. k. gef. Adr. m. Pr. S. 121 Exp. d. Bl.

Suche sofort ½-HP-**Gasmotor.** Off. mit Preis u. A. 1 Dittrich Westplatz, niederzul.

Gebrauchte Klempnerwerkzeuge und Maschinen werden zu kaufen gesucht. Off. unter S. 142 in die Expedition d. Bl. erb.

1 **span. Wand** z. kauf. gef. Bahnhofstg. 11, Laden.

Gebrauchte Gartenspritze od. Schlauch gesucht Tauchaer Straße 2, Weinhandlung.

Rothweinflaschen jeden Posten kauft **Becker,** Aeußere Tauchaer Straße 2, I.

Ein **Handwagen,** in Form wie Spediteurwagen, mit Federn wird **zu kaufen gesucht.** Offerten unter S. 67 Expedition d. Blattes.

1 Kindersportwagen z. k. gef. Albertstr. 26, I.

Ein gebrauchtes **Kissenrover** zu kaufen gesucht. Adr. Marschnerstraße 14, part.

Ein Paar gebrauchte Kutschpferde,
passend für leichten Zug, werden zu kaufen gesucht Berliner Straße 86, Leipzig.

Ein Hund, Jagdrasse (braun oder gefleckt), oder **Dogge** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **R. T. II 17** an **A. Petzold,** Katharinenstraße 19, III. erbeten.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Junger Wittwer, 36 J., von angenehm. Aeußeren, Künstler, mit ein paar Tausend Mark Vermögen und in sicherer Stellung, wünscht sich wieder **zu verheirathen.**
Geehrte Jungfrauen oder Wittwen ohne Kinder im gleichen Alter u. ein paar Taus. Mark disponiblen Verm. wollen ihre Adr. vertrauensvoll unter S. 127 in der Exped. d. Blattes niederlegen. Verschwiegenheit zugesichert. Vermittler verbeten. Anonym ausgeschlossen.

Officier a. D., hoher Adel, 42 Jahre, gesund, ohne jeden Anhang, heiterer Character, in guten Vermögensverhältnissen, wünscht mit einer Dame im Alter **von 30 bis 40 Jahren** behufs späterer **Verbindung** bekannt zu werden.
Damen, auch bürgerlichen Standes, mit Vermögen, welches in eigener Verwaltung bleibt, belieben ihre Adresse gütigst unter **L. M.** an **Rudolf Mosse, Dessau,** einzusenden. Vermittler verbeten.

Junger Mann, 29 Jahre alt, mit schönem Besitzthum im Saalthal, sucht aus Mangel an passender Bekanntschaft auf diesem Wege eine Frau. Wirthschaftl. erzog. jg. Damen mit e. disponiblen Vermögen von mindestens 6000 Mk. sind gebet., Näh. u. **Z. Z. II 1001** Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, niederzul. Strengste Discr. auf Ehrenwort zugesichert.

Zwei disting. Hrn. mittl. Alters wünschen die Bekanntschaft zweier geb. Damen gleich. Standes zum Zwecke freundschaftl. Verkehrs und anregender Unterhaltung.
Ein schönes Ja, ein schönes Nein,
Nur geschwind! soll mir willkommen sein.
Offerten unt. **N. 171** in die Exped. d. Bl.

Zum Wiedereintritt in die Armee wünscht sich ein Lieutenant der Reserve, ohne Vermögen, mit einer liebenswürdigen jungen Dame, die eigenes Vermögen besitzt, zu verheirathen. Ernstgemeinte gütige Offerten werden unter Zusicherung **peinlichster Discretion** unter Chiffre **Z. 2042** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Achtbarer geb. Kaufmann, Anfangs 40er Jahre, sucht eine brave unbescholtene Lebensgefährtin mit etwas Vermögen, Wittwen nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten mit Photographie unter H. W. 100 Hauptpostamt Chemnitz zu senden. Discretion Ehrensache.

Reelles Heirathsgesuch!
Junger Bäckermeister, Besitzer eines schön. Geschäfts in Leipzig, sucht sich mögl. bald mit häusl. erzogenem, wirthschaftl. Mädchen zu verheirathen. Gef. Offerten unter Beifügung einer Photogr. unter P. P. Zeitzer Str. 15, part. l., erbeten. Photogr. erfolgt sof. zurück.

Ein solid., wirthsch. **Mädchen,** 27 J. alt, von ang. Aeußeren, **etwas Vermögen,** wünscht die **Bekanntschaft** eines ehrbar. Herrn in sicherer Stellung. Offerten A. W. 28 hauptpostlagernd

2 gebild. Mädchen, 23 u. 25 J. alt, m. gern mit 2 **geb.** Herren beh. **spät. Verh.** in näheren Verkehr treten. Profess. bevorzugt. **Offerten unter S. 70 Exped. d. Blattes erb.**

Ein anst. Mädch. v. Lande, Anf. 20, sucht die Bekanntschaft eines strebs. Professionisten oder kleineren Beamten beh. späterer Verheirathung. W. Off. unter S. 141 in d. Exped. d. Bl. niederzl.

Auf dem nicht ungew. Wege sucht ält. Fräulein, nicht unvermög., u. sch. anspr. Persönlichkeit, ält. H. in s. Stell. behufs **Verheirathung.** W. Adr. u. Q. K. 18 an Voltmar Küster, Zeitzer Str. 36.

Heirathspartien für Damen bess. Stände von Stadt und Land empf. **Frau Ottilie Fritsch,** Gartenstr. 14, pt. r.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **L.-Reudnitz, Seitenstraße 2, II. l.**
Friederike Ballas, Hebamme.

Damen in discr. Verh. erh. d. alleinst. Fr. bill. u. fdl. Aufn. Gohlis, Hallesche Str. 37, II. r.

Anst. Mädch. in discr. Verh. f. bill. Unterk. u. gute Pflege. Näh. Friedrichstr. 14, H. II. r.

Wer nimmt von einer anst. Beamtens-Tochter ein kleines **Mädchen** an **Kindesstatt** an? Offerten unter **S. 91** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anst., saub. Frau wünscht 1 K. z. ..., ein bess. Standes in Pfl. zu nehm. Adr. u. L. M. 100 **postlagernd Leipzig-Reudnitz** erbeten.

Zur Anfertigung **einfacher u. eleganter Damen- und Kinder-Garderobe** empfiehlt sich **R. verw. Krähne,** Colonnadenstraße 20, III.

Damen- und Kinder-Kleider fertigt bestens: **L. Richter-Herrm., Reudn. Str. 1.**

Zur Anfertigung von **Damen- u. Kindergarderobe** nach den neuesten Moden empf. sich Damenconf. **M. Werner,** Alexanderstr. 44, I. r.

Hüte w. elegant garnirt Bayer. Str. 16.

Putz fertigt bill. Gr. Fleischerg. 12, III.

Eine Frau sucht **Beschäftigung,** im Ausbessern u. im Schreiben **nicht** unerf. Adr. bitte unter K. 541 Fil., Königsplatz 7, abzug.

Eine geübte **Ausbesserin** in Weißnähen u. Schneidern, sucht Arbeit. Gef. Off. u. J. K. 40 **Schütze's** Ann.-Exp. Promenadenstr. 7, erb.

Ein junges **Mädchen,** welches in Handarbeiten geschickt ist u. Maschine nähen k., sucht Besch. **Off. M. K. 100** Promenadenstr. 7, A.-Exp.

Ein junges **Mädchen** sucht im Ausbessern Kundschaft Mendelssohnstr. 10, I. lks.

Stickerei
jeder Art wird **gut** und **billigst** ausgeführt **Reudnitzer Straße 14, I. links.**

Wäsche w. saub. u. b. gestickt Königsplatz 17, IV. r.

Leipziger Gardinen-Spannerei, Wäscherei u. Appreturanstalt,
Leipzig, Kramerstraße 1.
Fernspr.-Amt 4, Nr. 3404.

Spannen	pro Shawl	15 ₰
Appretiren	" "	5 "
Waschen	" "	10 "

Gewaschene Gardinen werden zum Spannen angenommen.
Für Stores, Congreß- u. feinere Gardinen verlange man Preiscourant.
Abholung u. Lieferung frei Haus.

Wäsche z. Waschen sucht Frau Krätzer, **Liebertwolkwitz,** Grimmaische Straße 142.

E **Wäschr.** wünscht noch ein. Familien- u. Landw. anzunehmen. W. Adr. Turnerstr. 14, p.

Agenturen.

Export-Fabrikanten und Vertreter
aller Branchen und Länder gesucht.
Schriftliche Offerten erbeten
Internationale Commissions-Alliance, Centrale Leipzig-R.

Für ein altes renommirtes Weinhaus wird namentlich für Privatkundschaft ein nicht zu junger
Vertreter
gesucht, welcher in Thüringen u. Sachsen, vielleicht auch in Schlesien, gut eingeführt ist und hinsichtlich seiner Fähigkeit und Solidität beste Zeugnisse besitzt. Meldungen unter A. Z. 400 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Erfurt, Anger 39, erbeten.

Vertreter gesucht.
Eine in Deutschland gut eingeführte erste
Champagner-
Firma in Reims sucht gegen hohe Provision einen tüchtigen, soliden **Vertreter** für **Leipzig** und Umgegend.
Offerten unter **B. 3680** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.**

Ein tüchtiger
Vertreter
wird für Leipzig zur Vertretung gangbarer Artikel sofort aufgenommen. Anträge unter S. 175 in die Expedition dieses Blattes erb.

Eine leistungsfähige franz. Firma für
Käse
sucht für den hiesigen Platz einen geeigneten **Vertreter.** Off. unter S. 93 Exped. d. Bl.

Von einer **alten, sehr gut eingeführten deutschen Lebens-Versich.-Ges.** wird für **Berlin und Prov. Brandenburg** je ein
Inspector
(tüchtiger Acquisiteur) unter sehr günstigen Bedingungen **gesucht.** Gefl. Offerten mit Ang. von Refer. erbeten unter **P. D. 74** Expedition der Berliner Ztg., **Berlin C.**

Herren aller Stände, die sich dem **Versich.-Fach** widmen wollen, wird Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben. Off. u. R. 216 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Agenten-Gesuch
für
Wein u. Spirituosen
an Wirthe und Private.
Adr. u. **S. 174** in die Expedition d. Bl.

Eine ältere, **sehr leistungsfähige**
Beinwaarenfabrik
Süddeutschlands sucht für Sachsen einen bei den besseren Kurz- und Wollwaaren-Engros-Kundschaft gut eingeführten tüchtigen
Agenten
unter günstigen Bedingungen.
Offerten unter Z. 3044 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Agent
gesucht für hiesigen Platz von einer **Nudel- u. Maccaronifabrik.** Gefl. Offerten nebst prima Referenzen erbeten unter **L. 1563** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Leistungsfähige Fabrikanten von Artikeln für den Export nach Ostindien werden ersucht ihre Adressen bezw. Offerten unter H. c. 2684 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg, einzusenden.

Der Leipziger Kunstverein.

Leipzig, 1. April. Ueber die Entwickelung und Wirksamkeit des hiesigen Kunstvereins entnehmen wir dem diesmal erstatteten Bericht, der die verflossenen Vereinsjahre vom 1. October 1891 bis zum 30. September 1893 umfaßt, daß die Thätigkeit und die Erfolge des Vereins in dieser Zeit in erfreulichem Wachsen begriffen waren. Der Verein, der am 11. December 1891 seine erste Verloosung von Gemälden und Kunstpublicationen veranstaltete und eine zweite vor Kurzem folgen ließ, hat für diese Erweiterung seiner Wirksamkeit sowohl in den Kreisen seiner Mitglieder als auch außerhalb derselben die lebhafteste Zustimmung gefunden und darf deshalb auf wachsendes Interesse an seinen Bestrebungen rechnen.

Weitere Kreise befriedigte auch die Feier, welche der Verein auf Anregung des Vorstandes am 8. Januar 1893 in dem festlich geschmückten Oberlichtsaal zur Erinnerung an den hundertjährigen Geburtstag von Adolph Heinrich Schletter abhielt, bei welcher Gelegenheit die Gedächtnißrede auf den hochverdienten Förderer unseres Museums Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi übernommen hatte, während Herr Museumsdirector Prof. Schreiber in einer anschließenden Rede die segensreiche Thätigkeit des Vereinsgründers beleuchtete und mit allgemeinen Betrachtungen über die Anfänge des Sammelwesens in Verbindung brachte.

Was sodann die Vermehrung der Sammlungen des Städtischen Museums betrifft, so haben wir zu erwähnen, daß für dieselben, zum Theil aus Vereinsmitteln, zum Theil auf dem Rathe unterbreitete Anträge hin, zahlreiche Gemälde, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen, Radirungen und plastische Werke angekauft wurden. Was die Thätigkeit des Vereins im Besonderen betrifft, so war auch in den verflossenen beiden Vereinsjahren die Hauptsorge des Vorstandes auf die Veranstaltung periodischer Sonderausstellungen gerichtet. Sie haben folgenden Inhalt gehabt: Im Vereinsjahre 1891—92: 1) Oelgemälde, Cartons, Entwürfe und Studien von Prof. Hermann Prell in Dresden, 2) Oelgemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Studien von Kunz Meyer in München, 3) Oelstudien von Heinrich Rasch in München. Im Vereinsjahre 1892—93: 1) Der künstlerische Nachlaß des Malers Prof. Dr. Theodor Große († in Dresden), 2) Oelgemälde und Aquarellen von Joh. Ferry in München, 3) Aquarelle von Ascan Lutteroth in Hamburg, 4) Oelgemälde, Aquarelle und Studien von Adolph Männchen in Halle a. S., 5) Bildnisse Goethes und seiner Zeitgenossen aus der Sammlung von † Friedrich Zarncke, 6) Eine Reihe von Malerradirungen, die für eine von der Zeitschrift für bildende Kunst ausgeschriebene Concurrenz eingegangen waren. An neuen Publicationen im Gebiet der vervielfältigenden Künste wurden ausgestellt: 1) Die neuesten Publicationen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien, 2) Eine Serie Braun'scher Photographien nach Gemälden im Palazzo Pitti in Florenz, 3) Eine Serie Braun'scher Photographien nach Gemälden der Galerie der Uffizien in Florenz, 4) Eine Reihe von Farbendrucken der Arundel Society.

Für die Vermehrung der Kunstblättersammlung und der Bibliothek, welche sich steigender Benutzung seitens der Mitglieder und der Besucher des Vereins erfreuten, konnte diesmal infolge einer Schenkung von 1350 ℳ aus der Stiftung für die Stadt Leipzig reichlicher als in den vorausliegenden beiden Jahren gesorgt werden. Es sind nicht nur die im Erscheinen begriffenen Serienpublicationen, z. B. die Beschreibungen des Kunstbesitzes der deutschen Staaten und Städte und die Veröffentlichungen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien, vervollständigt, sondern auch die einzelnen Abtheilungen unserer kunstgeschichtlichen Bibliothek ansehnlich bereichert worden. Von bedeutenderen Anschaffungen heben wir das Lippmann'sche Dürer-Werk und eine Auswahl aus den Braun'schen Photographien nach den Gemälden der Sammlung im Palazzo Pitti in Florenz hervor. Außerdem wurde eine Anzahl von Radirungen von Stauffer-Bern angekauft und dem städtischen Kupferstichcabinet überwiesen. An Geschenken haben wir namentlich diejenigen des Herrn E. A. Seemann zu erwähnen, welcher der Vereinsbibliothek mehrfach Werke seines Verlags und der Kunstblätterabtheilung eine Sammlung werthvoller Photographien überließ.

Was endlich die kunstwissenschaftlichen Vorträge betrifft, so haben im Wintersemester 1891—92 folgende Herren gesprochen: 1) Dr. Jaro Springer aus Berlin über „Das Ausleben der deutschen Renaissance", 2) Prof. Dr. Karl Wörmann aus Dresden über „Correggio", 3) Prof. Dr. Theodor Schreiber über „Die hellenistische Wandmalerei", 4) Dr. Heinrich Brockhaus über „Die Sixtinische Kapelle in Rom", 5) Dr. Julius Vogel über „Albrecht Dürer's venetianische Reise", 6) Prof. Dr. Hermann Lücke aus Dresden über „Die Figuren Michelangelo's in der Medicäerkapelle in Florenz". Im Wintersemester 1892—93 wurden folgende Vorträge gehalten: 1) Prof. Dr. Theodor Schreiber über „Die Wandgemälde im alten Paulinum", 2) Dr. Jaro Springer aus Berlin über „Die modernen Malerradirer", 3) Prof. Dr. Karl Wörmann aus Dresden über „Raphael Mengs", 4) Dr. Richard Graul aus Berlin über das Thema „Der moderne Naturalismus in der französischen und deutschen Malerei", 5) Prof. Dr. Heinrich Brockhaus über „Holbein's Jugendwerke", 6) Prof. Dr. Ernst Lehmann über „Goethe's Bildnisse". Die meisten dieser Vorträge waren durch Abbildungen, einige durch größere Sonderausstellungen erläutert, von denen wir namentlich diejenige der Goethebildnisse der Zarncke'schen Sammlung hervorheben wollen.

Der Verein, welcher im Verlaufe des verflossenen Winterhalbjahres eine ansehnliche Vermehrung seiner Mitgliederzahl erfahren hat und durch die hochinteressanten Sonderausstellungen, von denen besonders die Klinger-Ausstellung in weiten Kreisen lebhaftes Interesse erweckte, einen vermehrten Besuch auch von Nichtmitgliedern zu verzeichnen hatte, darf mit Genugthuung auf seine Erfolge blicken und sich der Hoffnung hingeben, daß seine Mission, die bildende Kunst zu pflegen und zu fördern, immer neue Anhänger gewinnen wird.

Ernst Kiesling.

Die von dem Ausschusse der Vereinigten Innungen zu Leipzig veranstaltete Ausstellung von Gesellenstücken und Lehrlingsarbeiten.

II.

Die Vereinigten Innungen zu Leipzig umfassen z. Z. folgende Gewerbe: Barbiere und Friseure, Bäcker, Buchbinder, Gelbgießer, Glaser, Klempner, Kürschner, Kupferschmiede, Maler und Lackirer, Sattler, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schuhmacher, Tapezierer, Tischler. Sie hatten sämmtlich ausgestellt, allerdings in verschiedenem Maße. Nach der Anzahl der ausgestellten Stücke am stärksten vertreten waren die Schlosser, nach ihnen die Buchbinder und hierauf die Maler und Lackirer. Ausgestellt waren die Gegenstände auf den Galerien der Concerthalle des Krystall-Palastes.

Wenden wir uns zuerst zu den Metallarbeitern.

Die Schlosser hatten vor allem Schlüssel verschiedener Art geliefert, darunter ganz vorzügliche Arbeiten, und zwar nicht blos Gesellenstücke, sondern auch Arbeiten von Lehrlingen noch zum Theil nur einjähriger Lehrzeit. An den Schlössern waren zu loben der gute Feilenstrich, der straffe Schluß, die saubere rechtwinkelige Umrahmung, die genaue Einpassung der Schweifung des Schlußbleches in die Schlußlöcher, die schöne Arbeit der Schlußfeigriffe. Besondere Hervorhebung verdienen ein Kronleuchter für elektrisches Licht in kunstvoller Schmiedearbeit und ein übermannshoher Ständer für Regenschirme und Röcke in ebenbürtiger, aber etwas einfacherer Arbeit. Beide gehen allerdings über das, was ein angehender Geselle im Durchschnitt zu leisten vermag, weit hinaus und sind wohl deshalb auch nicht prämiirt worden.

Die Schmiede hatten hauptsächlich Hufeisen ausgestellt, und mit Recht; denn so einfach ein solches Ding auch aussieht, soviel will doch dabei beobachtet sein schon dann, wenn der Huf des Pferdes normal ist, noch mehr aber, wenn er Abweichungen zeigt oder krank ist; auch die verschiedenartige Stellung der Beine des Pferdes verlangt Rücksicht bei Anfertigung des Hufes. Mit dem Resultate der Ausstellung war der Obermeister sehr zufrieden; er schrieb es der Anspornung, die dadurch hervorgerufen ist, zu, daß jetzt die Schmiedejungen zu einander gehen und miteinander schmieden, was früher keinem Jungen eingefallen sei.

Sehr stattlich war auch die Ausstellung der Klempner. In ihrer Innung müssen sämmtliche Lehrlinge ausstellen. Was der Lehrling ausstellen will, bleibt ihm freigestellt. Durchgängig aber lehnen sich die Arbeiten an die Fachzeichnungen an, die in der bei der Sonntagsschule der Polytechnischen Gesellschaft bestehenden Fachclasse für Klempner von den Lehrlingen angefertigt werden. Diese Fachzeichnungen lagen denn auch immer mit aus. Als hervorragende Arbeiten wurden bezeichnet: ein Schatullenkasten, eine profilirte kupferne Theekanne, eine Geldcassette, eine andere kupferne Kanne, ein Documentenkasten, eine Blechkanne, ein versilberter Pokal, ein Schlüsselbretthalter, eine Puddingform, eine Deckelkapsel, eine Dachspitze.

Die Gelbgießer hatten ausgestellt verschiedene Hähne für Maschinen und Bade-Einrichtungen in 6 Stücken.

Die Kupferschmiede 2 Stücke: rechtwinklige Verbindung zweier Röhren und kupferne Theekanne.

Von den Holzarbeitern hatten am stattlichsten ausgestellt die Tischler, allerdings vorwiegend in Stücken, die bei vielen Besuchern den Zweifel laut werden ließen, ob diese Stücke auch wirklich von Lehrlingen, selbst noch vierjähriger Lehrzeit, gearbeitet seien.

Die Glaser hatten 21 Stück, zum Theil über 2 m hohe Fenster geliefert, davon 4 Kastenfenster. Die große Mehrzahl der Stücke wurde als sehr gut und gut gearbeitet anerkannt.

Die Böttcher waren vertreten mit 4 Stücken: 3 Wannen von verschiedener Größe, wovon sich namentlich die kleinste durch sehr solide Arbeit auszeichnete, und 1 Faß, das ebenfalls trefflich gearbeitet war.

Eine der größten Ausstellungen war die der Buchbinder, in der namentlich ein Einband in genarbtem Leder mit Handvergoldung auf der Vorderseite, dem Rücken und der Hinterseite als besonders hervorragend bezeichnet wurde. Ueberhaupt bestand der bei weitem größte Theil der ausgestellten Stücke aus eingebundenen Büchern; von Cartonnagenarbeiten war abgesehen worden.

Die Sattler hatten Sättel, Kummete, Riemenzeug, Kutschpolsterungen, Lederkoffer und Reisetaschen ausgelegt, im Ganzen etwa 30 Stück.

Die Tapezierer hatten vorwiegend Polsterstühle zur Ausstellung gebracht, darunter ganz vorzügliche Arbeiten; außerdem Sophas, Matratzen, Chaiselongues (Langstühle) und Sessel ohne Lehnen. Die Ausstellung machte einen guten Eindruck. Von einem Fachmanne wurde der Fortschritt als unverkennbar bezeichnet. Die Innung unterhält in der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde eine eigene Fachclasse, deren Zeichnungen mit auslagen. An der Ausstellung hatten sich von 75 Mitgliedern der Innung 33 betheiligt.

Vom Bekleidungsgewerbe waren vertreten: die Schneider, Schuhmacher und Kürschner.

Die Schneider hatten namentlich auch ihre in der Fachclasse der städtischen Gewerbeschule gefertigten Fachzeichnungen, Verkleinerungen von Vorlagen in natürlicher Größe, mit vorgelegt: Zeichnungen von Hosen, Westen, Röcken, Jackets, Verschnirungen, auch Einzelheiten der neueren Bearbeitung, in äußerst sauberen Umrissen. Einzelnes war auch ohne Vorlage gezeichnet worden. Von Arbeiten wurde namentlich ein Jacket nebst Hose und Weste, alles in Handarbeit, als vorzüglich gerühmt, auch die übrigen ausgestellten Gegenstände wiesen gute Leistungen auf. Im Durchschnitt erklärten sich die anwesenden Fachleute mit der Ausstellung sehr zufrieden.

Auch bei den Schuhmachern wurde von den Meistern der Fortschritt anerkannt. Ausgestellt hatten ungefähr 22 Meister, und zwar meist Stiefeletten, nur zwei Exemplare Schaftstiefel, was mit Rücksicht auf die Anforderungen, die gerade der Schaftstiefel an die Bearbeitung stellt, von einem erfahrenen älteren Meister bedauert wurde. Als Object der fachmännischen Beurtheilung kamen bei diesen Stiefeln lediglich die Unterböden in Betracht. Die Arbeiten waren sämmtlich, wie ein Planet hervorhob, im Innungshause gefertigt, und zwar hatte der Lehrling den Schaft, zur Nacht gebracht, im Innungshause abzuliefern und dort unter Aufsicht den einen Unterboden zu arbeiten.

Die Kürschner hatten Müffe, Pelzkragen, Pelzmützen, Pelzumhänge, pelzgefütterte und -besetzte Röcke und Damenmäntel, Pelzjacken, Pelzdecken und Fußsäcke ausgestellt.

Die Barbiere und Friseure endlich hatten in 11 Perrücken Arbeiten aus ihrer Fachschulclasse ausgestellt, die von peinlicher Sorgfalt und mühevollstem Fleiße Zeugniß gaben. Man bedenke nur, daß ein jedes Haar — wenigstens jedes Scheitelhaar — einzeln mittelst eines feinen Häkchens auf sog. Haartüll, d. h. einem tüllartigen Gewebe aus Haaren, das in einzelnen Theilen der Perrücke die Stelle der Kopfhaut vertritt, auf Gage oder auf gewöhnlichem Tüll eingeknüpft sein will. Von diesen 11 Perrücken waren 2 als sehr gute Arbeiten bezeichnet worden.

Vom Kunstgewerbe waren außer den Tapezierern nur noch vertreten die Maler und Lackirer, und zwar in 80—90 zum Theil übermetergroßen, an der Wand befestigten Blättern. Ein großer Theil dieser Blätter stellte den vollständigen Lehrgang für eine vierjährige Lehrzeit dar. Die Blätter waren ganz trefflich ausgeführt. Unter den Gesellenstücken befanden sich wunderweiche Sachen.

Daß unsere Uebersicht etwas ungleichmäßig ausgefallen sein mag, ist nicht unsere Schuld. Wir wären gern auf die Leistungen einzelner Gewerbe ausführlicher eingegangen, aber leider war von den Herren, die bei den Ausstellungen der einzelnen Gewerbe die Aufsicht hätten führen sollen, eine Anzahl zu der Zeit, für die sie sich eigentlich verpflichtet hatten, nicht zur Hand, so daß wir uns ihres Beirathes nicht erfreuen konnten. Ref. ist an drei Tagen in der Ausstellung gewesen — davon an einem Tage Vor- und Nachmittags — und trotzdem ist es ihm nicht gelungen, aller derjenigen Herren habhaft zu werden, die für ihn in Betracht kamen. Und doch sollten sie gerade im Interesse der von ihnen vertretenen Sache etwas zuvorkommender gegen die Vertreter der eingeladenen Presse sein, namentlich gegen solche, die sich aus warmem Interesse für das Gedeihen des Handwerks der schon an sich nicht leichten Pflicht der Berichterstattung unterziehen. Hoffen wir, daß im nächsten Jahre die Presse mehr Entgegenkommen findet.

Es folge zum Schlusse ein kurzer Bericht über die Vertheilung der Prämien.

Dieselbe fand am 2. April Nachmittags 4 Uhr statt und begann mit einer kurzen Eröffnungsrede des Herrn Sattlerobermeisters Keppenhagen, worin er die anwesenden Ehrengäste (unsern Reichstagsabgeordneten, ferner die Stadträthe Herzog und Büttner, Handelskammersecretair Dr. Gensel, endlich Geh. Hofrath Prof. Dr. Rieper) begrüßte und die Fortschritte hervorhob, die seit der ersten Ausstellung bemerkbar geworden seien. Darauf ergriff Herr Stadtrath Herzog das Wort, um den Standpunct der königlichen Gewerbekommer gegenüber den Bestrebungen für Hebung der Lehrlingsbildung zu betonen und an die zu prämiirenden Lehrlinge Worte der Ermahnung zu richten. Endlich gab Herr Keppenhagen in einer trefflichen, warmherzigen Ansprache den jungen Leuten, die in die Welt hinausziehen wollen, für die zukünftige Wanderschaft einige Winke, die darin gipfelten, der Sorgen nicht zu vergessen, unter denen Vater und Mutter sie erzogen hätten und nunmehr in die Welt ziehen ließen. Ein begeistertes Hoch auf König Albert schloß die Ansprache, wie sie mit einem solchen eröffnet worden war. Prämiirt wurden für ausgezeichnete Leistungen durch Diplome der Gewerbekammer 38 Gesellen; das Ausstellungscomité fügt in diesem Falle den Diplomen noch 8 ℳ zu. Für sehr gute Leistungen erhielten 80 Gesellen und 38 Lehrlinge je 5 ℳ. In der Schlußsitzung erhielten von 14 prämiirten Lehrlingen 8 außerdem noch Reisegeld von der Innung.

Mit einem herzlichen Danke für diejenigen Herren des Ausschusses, die uns in unserem Bestreben so freundlich unterstützt haben, nehmen wir von der Ausstellung Abschied.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer III.

G. **Leipzig**, 3. April. Unter der Anklage der Hinterziehung der Zwangsvollstreckung (§. 288 des Reichsstrafgesetzbuches), sowie Vergehens gegen §. 210,1 der Reichsconcursordnung hatte sich der vormalige Restaurateur Robert Heinrich August Theodor Preuße, geboren am 17. Mai 1860 in Sondershausen, heute vor der Strafkammer III. des kgl. Landgerichts zu verantworten. Preuße hat als Koch gelernt und seit 6 Jahren die Gastwirthschaft in „Kunze's Garten", die er von der Universität erpachtet hatte, betrieben. In der letzten Zeit ging jedoch nach seiner Versicherung das Geschäft schlecht und Preuße sah sich daher veranlaßt, sein Restaurant für den Preis von 27 637 ℳ am 14. October zu verkaufen. Er hatte gehofft, daß es ihm möglich sein würde, von dem Kaufpreise seine sämmtlichen Schulden zu tilgen, allein es blieben ihm nach Bezahlung der allerdrückendsten noch 4000 ℳ Schulden übrig, die beim Bäcker, Wäschefabrikanten ꝛc. aufgelaufen waren. Preuße hatte nun die Absicht, das „Odeum" in Crimmitschau, welches der Actienbrauerei in Altenburg gehörte, zu kaufen, und es hatte ihm der hiesige Vertreter der Frdr. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg, Pfch., am 17. November 6000 ℳ hierzu geliehen. Die Unterhandlungen scheiterten jedoch, weil die Brauerei eine Anzahlung von 15 000 ℳ verlangte, während Preuße nur 5000 ℳ bieten konnte. Vom Seiten der Actienbrauerei in Altenburg wurde Preuße am 25. November benachrichtigt, daß das „Odeum" anderweit verkauft worden sei. Auch Pfch. hatte von seinem Reisenden J., der in Crimmitschau sich erkundigt hatte, erfahren, daß Preuße nicht Käufer des „Odeum" geworden sei, und ließ daher durch J. sowohl wie auch nachmals durch seinen Buchhalter G. Preuße zur Rückzahlung des geliehenen Geldes auffordern. Preuße konnte aber das Geld nicht zurückzahlen, weil er bereits einen Theil desselben in eigenem Nutzen verbraucht hatte. Am 20. November hatte er einen fälligen Wechsel über 500 ℳ, den er dem Fischermeister M. in Zahlung gegeben hatte, von dem geliehenen Gelde eingelöst und auch eine Weinrechnung über 76 ℳ bezahlt. Außerdem hatte er zum Lebensunterhalt für sich und seine Familie etwa 150—200 ℳ verbraucht, so daß ihm nur noch gegen 5000 ℳ blieben. Er getraute sich nicht, diese Summe abzuliefern, weil er fürchtete, sich durch Verwendung des Geldes einer strafbaren Handlung schuldig gemacht zu haben, und als ihn der Buchhalter G. nach wiederholtem vergeblichen Mahnen am 30. November mit dem Staatsanwalt und der Arretur drohte, verlor Preuße den Kopf und entfloh mit dem Rest des geliehenen Geldes am folgenden Tage.

Preuße bestreitet entschieden, daß er beim Verlassen Leipzigs von dem Gedanken geleitet worden sei, Pfch. um das geliehene Geld zu bringen, er hat sich aber auf seinen Kreuz- und Querzügen weder bemüht, Geld zur Deckung Pfch.'s zu erlangen, noch gesucht, ein Geschäft sich zu erwerben. Weder Pfch. noch die Frau Preuße's, der er 20 ℳ für die Wirthschaft zurückgelassen hatte, wußten von seinem Aufenthalt. Planlos und ziellos reiste er unter, von Leipzig zunächst nach Rossen, von da nach Großrauhain, Berlin, Hannover, Braunschweig, Eisenach, Cassel, Frankfurt, Nordhausen, Erfurt, Weißenfels, Gera, Greiz, nochmals nach Gera, Weimar, Berka, nochmals nach Eisenach und von da nach Nordhausen, wo er Anfang Januar 1894 festgenommen wurde. In seinem Besitze befanden sich nach Begleichung seiner Hotelrechnung noch 4207,77 ℳ.

Am 15. Januar wurde über das Vermögen Preuße's das Concursverfahren eröffnet. Die Passiva betrugen gegen 3700 ℳ (da Preuße in Braunschweig einem Gläubiger, dem Kaufmann M., der ihm den Spargel geliefert hatte, eine Rechnung über 345 ℳ 25 ₰ bezahlt hatte), dieselben werden aber durch die bei Preuße beschlagnahmten 4300 ℳ gedeckt. Pfch. hat seine Forderung an Preuße gar nicht zum Concurs angemeldet, da er durch die beiden Schwager des Angeklagten, welche für das Darlehn Bürgschaft geleistet haben, befriedigt ist. Preuße war außer wegen Hinterziehung der Zwangsvollstreckung auch wegen einfachen Bankerutts angeklagt, weil er als Schuldner, der seine Zahlungen eingestellt hatte, durch Aufwand übermäßige Summen verbraucht hat, insofern er auf seiner Reise in einem Monat über 700 ℳ ausgegeben hat. Er hat allein für seine Reiseausrüstung (Koffer, Anzug, Mantel, Reisedecke u. s. w.) 217 ℳ verbraucht, ist immer in zweiter Classe gefahren und hat unverhältnißmäßig große Ausgaben in den Hotels gemacht. Der Gerichtshof gelangte aber zur Freisprechung Preuße's bezüglich des zweiten Anklagepunctes, weil nicht als erwiesen angenommen wurde, daß Preuße überhaupt seine Zahlungen eingestellt habe, da er doch noch auf seinen Reisen in Braunschweig einen Gläubiger, ohne verklagt worden zu sein, bezahlt hat. Dagegen war Preuße wegen Vergehens nach §. 288 des Reichsstrafgesetzbuches zu verurtheilen. Der Gerichtshof erkannte unter Anrechnung von 2 Monaten erlittener Untersuchungshaft auf 5 Monate Gefängniß.

Sport.

51 Pferde sind am 31. März im Deutschen Derby sieben geblieben. Oesterreich-Ungarn ist dabei mit dreizehn Pferden vertreten. — Ballantine hat das erste diesjährige Rennen in Oesterreich-Ungarn, das Prager Maiden-Rennen, gewonnen und zwar auf des Grafen Tassilo Festetics' Jenkl-Sohne „Admiral". — Die Liverpool Grand National hat ebenso wie das Lincolnshire Handicap einem der theilnehmenden Pferde das Leben gekostet. Im Lincolnshire Handicap mußte Trainer C. Archer's „Arile" getödtet werden, während in der Liverpool Grand National „Garalstown", als er nach dem Rennen abgeschirrt werden sollte, todt umfiel.

* „Why Not's" Sieg in der Liverpool Grand National am Freitag dürfte, wie die „Sportswelt" schreibt, auch bei uns in Deutschland mit großer Sympathie aufgenommen worden sein, da der Wallach des Captains C. D. Fenwick das einzige Pferd aus dem National-Felde war, das schon auf deutschen Bahnen gelaufen ist. Der alte brave Castlereagh-Sohn nahm bekanntlich an der Großen Vorsteler Steeplechase theil, wo er seine 85 kg bis in den Einlauf hinein ehrenvoll trug. Ob der Sieger des Hamburger Rennens, „Funny Fox", der leider durch einen unglücklichen Zufall aus der National ausschied, das große Rennen zu Aintree hätte gewinnen können, ist eine Frage, die nicht zu entscheiden. Nach Vorsteler Form müßte der Wallach des Lieutenants von Eynard eine hervorragende Chance gehabt haben, falls er eben, was nicht erprobt, den Liverpool-Lauf hätte noch Hause stehen können. „Why Not" ist übrigens bereits fünf Mal in der Liverpool gestartet. 1885 war er Dritter zu „Cloister" und „Reflex", 1889 Zweiter zu „Frigate", während er 1890, wo er fiel, sowie 1891 unplacirt blieb. Der Wallach zählt bereits 13 Jahre.

Rennen zu Auteuil am 31. März.

* Prix de la Ferme 10 000 Frcs. Steeple-Chase. Handicap. Distanz ca. 4000 m. Mons. Jacquemin's F.-H. „Colentin", 5j., 64½ kg. 1.; Mons. Holper's br. H. „Lady", 5j., 65 kg. 2.; Mons. C. Blanc's F.-H. „Mandeville", 6j., 74 kg. 3. Sechs Pferde liefen.

Rennen zu Liverpool am 31. März.

* The Liverpool Spring Cup von 800 £. Handicap. Distanz ca. 2200 m. Mr. Manton's F.-St. „Shrine", a., 7 St. 5 Pfd. 1.; Mr. J. H. Houldsworth's schw. H. „Dulbey Park", 5j., 7 St. 10 Pfd. 2.; Mr. W. T. Peacock's F.-W. „Golden Tree", 5j., 8 St. 1 Pfd. 3. Acht Pferde liefen.

Rennen zu Paris-Bois de Boulogne am 1. April.

Prix des Sablons 15 000 Frcs. Dist. ca. 2000 m. Mons. de Oheen's br. St. „Galette", 5j., 58½ kg 1., Bar. Schickler's br. H. „Rogetsky", 4j., 60 kg 2., Mons. H. Say's F.-St. „Tilly", 4j., 58½ kg 3. Fünf Pferde liefen. — Prix Dollar 12 000 Frcs. Dist. ca. 2000 m. Mons. H. Say's F.-H. „Too Soon", 5j., 55 kg 1., Bar. Rothschild's F.-H. „Forward", 3j., 49 kg 2., Mons. H. Delamarre's F.-H. „Prang", 4j., 60 kg 3. Fünf Pferde im Rennen. — Prix de Fontainebleau 15 000 Frcs. Für Dreijährige. Dist. ca. 2200 m. Mons. C. Blanc's br. H. „Le Pompon", v. Fripon a. d. La Fonde, 56 kg 1., Mons. G. Cunnington's F.-H. „Beaujolais", 56 kg 2., Mons. H. Delamarre's F.-H. „Bin-Ghaud, 56 kg 3. Vier Pferde liefen.

Literatur.

Das Neue Blatt. Herausgegeben von Dr. Franz Hirsch. Verlag von A. H. Payne in Leipzig. XXV. Jahrgang. Nr. 29. Inhalt: Die Bettelcomtesse. Erzählung von J. Berger. (Mit Illustration.) — Was der alte Fritz vom Theaterdirector verlangte. — Hänschen's Schuhe. Von Alexander Sternberg. — Die ersten Gedichte auf Bismarck. — Italiens neuester Schatz. Eine interessante Mittheilung. — Im Eulenthurm. Erzählung von O. Elster. (Schluß.) — Die schöne Sibylle. Eine Sänger-Erinnerung. — Die Citronen-Gärtner. — Zu unsern Bildern. — Zur Nachahmung. — Kleine Geschichten von den Großen. — Rundschau der Criminalistik. — Physiognomik. — Der Hausarzt. — Unsere Preis-Aufgaben. — Räthsel. — Rätselspruch. — Correspondenz. — Illustrationen: Eine Talsperrenmauer in der Krim. — Aprilwetter. — Beilage: Eisenbahnkarte von Deutschland.

Confection

in enormer Auswahl, zu wirklich billigen Preisen.

Diesjährige höchste Neuheit

klein carrirte Stoffe, Meter von Mark 1.— an. — Gardinen verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Gegenüber dem Hauptpostamt. **Carl Tüscher,** Grimmaischer Steinweg No. 2.

Herrliche **Hochzeits- u. Geburtstags- etc. Geschenke** sind die prachtvollen **Diaphanie-Glasbilder** von Grimme & Hempel, Augustusplatz 1.

General-Agent-Gesuch.

Eine ältere, angesehene Glas-Versicherungs-Gesellschaft wünscht ihre General-Agentur für Leipzig und Vororte an eine tüchtige, routinirte Persönlichkeit zu vergeben. Bedingungen sehr günstig. — Mit der Versicherungsbranche vertraute Bewerber erhalten den Vorzug. — Gefl. Anerbietungen unter Z. 2049 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Vertretungen für London

von leistungsfähigen Häusern sucht ein dort ansässiger, in der Spielwaaren-, Musikinstrumenten- und Leder-Branche bestens eingeführter solider Agent. Derselbe würde sich auch in andere Branchen schnell einarbeiten.
Nähere Auskunft bei L. Fernau, Buchhandlung, Leipzig, Thalstraße 15.

Eine bedeutendere Agentur-Firma in Smyrna wünscht die Vertretung einer leistungsfähigen
Tuchfabrik oder Commissionärs
zu übernehmen. Offerten unter 8. 113 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertretung

eines leistungsfähigen Ia.-Hauses von einem erfahrenen, tüchtigen Kaufmann zu Dresden gesucht. Reflectant hat erste Referenzen und ist z. Zt. hier anwesend.
Offerten unter L. B. 9711 befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Manufactur und Posamenten.

Bei den hiesigen Grossisten gut eingeführter Vertreter sucht noch einige leistungsfähige Häuser hier zu vertreten.
Gef. Offerten erb. unter S. 104 in die Expedition dieses Blattes.

Vertretung für hier sucht ält. rechtschaffn. Kaufmann; Ansprüche bescheiden. Werthe Adr. u. R. 223 in die Exped. d. Bl.

Energischer Kaufmann,

32 J., Christ, verh., mit weitm. Umgangsformen, 13 J. In- und Ausland bereist, sucht noch einige Vertretungen erster Häuser für München, resp. Süddeutschland u. Schweiz.
Off. sub S. 15 an die Expedition d. Bl.

Export — Hamburg.

Bronze-Waaren, Photographie-Albums, Lederwaaren u. andere Kurz- und Galanteriewaaren!

Ein bei den Hamburger Exporteuren seit langen Jahren gut eingeführter Agent sucht noch die Vertretung einiger leistungsfähiger Firmen obiger Branchen. Suchender würde eventuell auch für eigene feste Rechnung kaufen. Offerten unter H. c. o. 2705 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Agentur-Gesuch.

Ein in London ansässiger, tüchtiger Kaufmann (Engländer), mit Ia Referenzen, sucht für London und England Vertretung oder Alleinverkauf leistungsfähiger Häuser, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Besprechung kann zur Messe durch eine Leipziger Firma erfolgen. Gefl. Offerten sub B. K. 722 an den „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Ein solides, gut fundirtes Agentur-Geschäft in Berlin wünscht noch einige

Vertretungen

von Consumartikeln für den Platz und Provinz. Offerten nur leistungsfähiger Firmen sub O. 30127 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München,** erbeten.

Vertretung gesucht

v. alt. Prov.-Reisenden m. g. Bef., welcher in Leipzig wohnhaft, Nordwest- und Süd-Deutschland, Schweiz u. Holland regelmäßig besucht u. bei Porzellan-, Galanterie- u. Luxus-Kundschaft eingeführt ist. Off. sub S. 116 Expedition dieses Blattes erbeten.

Spiegelgläser.

Langjährig gut eingeführter Reisender sucht

Vertretung

leistungsfähiger Spiegelglas- oder Spiegelfabrik. Gefl. Off. u. S. 110 Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Ein Clavierspieler wird sofort für beständig gesucht Kleine Fleischergasse 18.

Zur Leitung eines Plauener Gardinenhauses wird ein mit der Branche vertrauter Herr gesucht, der sich mit etwas Capital betheiligt. Pa. Ref. verl. Gef. Off. sub H. c. o. 2698 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine Fabrik

ersten Ranges sucht zur theilweisen Leitung einen tüchtigen, umsichtigen und mit allen in einer Fabrik vorkommenden schriftlichen Arbeiten vertrauten jungen Mann. Die Stellung ist eine sichere und gut bezahlte. Gefl. Off. sub S. 61 Expedition dieses Bl.

Reisende,

welche die Provinz v. d. Königr. Sachsen, Herzogth. Anhalt und Thüringen bereisen, als Nebenbranche einen reinl. leichten Special-Massen-Artikel, welch. in Drogen- u. Materialhandlungen, Schuh- u. Sattlergeschäften leicht verkäuflich ist, mit vertreiben wollen, werden ersucht, ihre Offerten unter Z. 2031 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Große Liqueurfabrik

sucht per sofort einen tüchtigen

Reisenden

für Sachsen und Thüringen.
Offerten unter Z. 2039 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stadt-Reisende

für Special-Massen-Artikel werden gesucht. Nur mit guten Empfehl. Versehene wollen ihre Offerten unter Z. 2040 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein erstes Leipziger Fabrikationshaus der buchgewerblichen Branche sucht für Leipzig einen respectablen und intelligenten

Stadtreisenden.

Solche Herren, welche in Buchhändler- und Buchdruckerkreisen gut eingeführt sind, wollen gef. Anerbieten unter Mittheilung ihrer bisherigen Thätigkeit und ihrer persönlichen Verhältnisse umgehend einsenden unter W. 1529 an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Stadt-Reisender.

Für ein Fabrikgeschäft, welches mit Colonialwaarenhändlern arbeitet, wird möglichst sofort eine tüchtige Kraft gesucht. Sicherheiten. Bedingung einige Tausend Mark Capital, geg. Lebensstellung, guter Gehalt, auch ev. Betheiligung. Gef. Off. u. R. 145 Expedition d. Bl. erb.

Prov.-Reisende gesucht,
welche Kurzw.-, Wollw.-, Posam.- und Confections-Geschäfte besuchen, zum Verkauf eines neuen Patent-Artikels (fl. Taschenmuster). Off. mit Ref. unter S. 115 Exped. d. Bl.

Thät. Inseraten-Reisende

gegen Fix. u. Prov. ges. Off. Roßmarkt 3.

Leder-Branche.

Ein bei der besseren Schuhmacher- und Sattler-Kundschaft

gut eingeführter Reisender

findet bei hohem Gehalt dauernde Stellung. Angebote mit Zeugniß-Abschriften unter C. 423 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein tüchtiger **Reisender,** der bereits in der Posamenten-, Kurz- und Galanteriewaaren-Branche mit Erfolg thätig war, findet sofort bei gutem Gehalt Stellung.
Bewerber wollen Adressen unter S. 132 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesuch.

Zum sofortigen Antritt, längstens 1. Mai c. werden von einem größeren Fabrikgeschäft Thüringens ein **Buchhalter** und **Correspondent** für Deutsch, Französisch u. Englisch, ebenso ein **Expedient** und **Lagerist,** Sprachkenntnisse erwünscht, **gesucht.** Nur schnelle, sichere und zuverlässige Arbeiter, die ihre Befähigung für den betr. Posten durch Zeugnisse und Referenzen nachweisen können, wollen Offerten unter Beifügung der Photographie unter S. 181 an die Expedition dieses Blattes senden.

Metallbranche.

Ein mit der Branche durchaus vertrauter erster

Buchhalter gesucht.

Ausführliche Offerten erbeten unter H. X. 6737 an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Junger Mann für Contor und Lager gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. J. 534 Filiale, Königsplatz 7, erbeten.

Commis-Gesuch.

Für ein voigtländisches Wäschefabrikgeschäft wird ein mit der Branche vertrauter, nicht zu junger, mit guten Zeugnissen versehener Commis für Contor und Lager baldigst zu engagiren gesucht.
Offerten mit Zeugnißcopien und Gehaltsansprüchen unter Z. 2035 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Verkäufer, Stadtr., Exped. u. Gasenb. sucht **F. Schimpf,** Schrederstraße 16.

Schreiber-Gesuch.
Ein 16—17jähriger Schreiber, der bereits im Buchhandel leichthätig war, wird für sofort gesucht. Offerten unter S. 168 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Oekonomie-Volontair
m. gut. Schulvorbild. w. auf ein größ. Rittergut in Nähe Leipzigs ges. Berg. v. 300 ℳ Kostgeld per Jahr sofort gesucht. Offerten unter S. 178 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Koch-Volontair,
2 Kochlehrlinge,
2 Kellnerlehrlinge
in gute Häuser gesucht.
Gesler Verein, Burgstraße 7, I.

Maschinen-Zeichner für ein techn. Bureau sofort gesucht. Adressen erbeten unter C. C. 830 „Invalidendank", hier.

Mode-Zeichner.

Für unsere Moden-Zeitung suchen wir einen durchaus tüchtigen, im Modenfache routinirten Zeichner.
Offerten mit näheren Angaben, Beifügung von Probearbeiten, Gehaltsansprüchen an Wörning's Verlag „Die elegante Damenwelt", Frankfurt a. M.

Graveur,

der im Schneiden von erhabener Schrift in Stahl geübt ist, wird sofort gesucht.
Joh. Maul, Graveur, Nürnberg, Weißenstraße 20.

Graveur-Gehilfe

sofort gesucht bei
Carl Böker, Chemnitz.

Ein tüchtiger Xylograph wird gesucht durch Aug. Müller, Nürnberger Straße 22.

Durchaus tüchtiger, geübter

Chromolithograph,

der befähigt ist, ein Atelier von 6 Personen selbstständig zu leiten, in Entwurf und Aquarell Tüchtiges leistet, sofort gesucht. Derselbe muß die Herstellung der Lithographien für feste Rechnung übernehmen, und geschieht Lohnzahlung wöchentlich. — Selbstgefertigte Arbeiten, Zeugnisse ꝛc. an Ferd. Wefers & F. Audiger, Crefeld.

Ja. Maschinenmeister sucht sofort Buchdruckerei, Königsplatz 9.

2 jüngere gewandte **Gasthofkellner,** möglichst auch im Saalkellern bewandert, sucht **Gesellschaft Gohlis.**

Zuverlässige Rockarbeiter

außer dem Hause finden bei höchsten Preisen dauernde Beschäftigung bei
Friedrich Meyer.

Tüchtige Schlosser und Mechaniker

finden sofort gutlohnende Beschäftigung
Plagwitzer Musikwerke Aeriophon.
Leipzig-Plagwitz.

Tücht. **Schlosser** sofort gesucht **Gohlis, M. Hüttig,** Schlossermeister, Brüderstraße.

1 tücht. **Schlosser** wird ges. Sternwartestr. 45.

Tüchtiger Eisendreher für genaue und lohnende

Arbeiten in dauernde Stellung sofort gesucht von
J. C. Schelter & Gieseke, Leipzig, Brüderstraße 26 28.

Werkführer.

Für eine Spieldosen-Fabrik wird eine erste Kraft gesucht, auch würde ein

Markirer,

welcher die Musik auf Pappe zu übertragen versteht, dauernd Engagement finden. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugniß-Copien unter Chiffre C. 481 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Gießermeister für Berlin gesucht zur selbstständigen Leitung einer größeren Gießerei für Bronze-Thürbeschläge. Nur solche Bewerber werden berücksichtigt, welche schon in gleicher Stellung thätig waren. Adressen an die Expedition d. Bl. unter U. 244.

Ringofenfeuermann,

älter u. zuverlässig, welcher vollständig mit der Feuerung vertraut sein muß, sucht für Nachtschicht Ziegelei Leipzig-Sellerhausen Fr. Pülgner.

Per sofort **tücht. Stimmer** und **Reparateur** für Eisch. ges. Zu erfr. in **F. Blüthner's Pianofortefabrik,** Cautstraße 1.

Abputzer und **Verkleider** suchen Wilh. Schimmel & Co., Pianofabrik, Reudnitz, Louisenstraße 34.

Tücht. Möbeltischler sucht Heinrich Bauer, Colonnadenstr.

1 Tischler wird gef., welcher schon Eichschränke gebaut hat, Stellung dauernd, Eilenstraße 47.

Korbmacher-Gesuch!

Ein tüchtiger **Gestellarbeiter** findet dauernde u. gut lohnende Beschäftigung ins Ausland. Näheres ertheilt Herr Otto Eisert in Leipzig-Neustadt, Marktstraße 5, 3. Et.

Ein jüngerer tüchtiger

Tapezierergehilfe,

speciell im Polstern, findet dauernde Stellung bei
G. Heide, Decorateur, Rudolstadt i. Th.

1 Tapezierergehilfe, flotter Polsterer, gesucht L.-Thonberg, Schulg. 1. C. Kuhne.

Ein **Tapezierer-Gehilfe** findet Arbeit Karlstraße 20, 3. Etage.

Lackirergehilfen gesucht Dresdn. Str. 23, p.

Malergehilfen gesucht.
Plagwitz, Carl Heine-Str. 51.
Jul. Schnittspahn, Maler.

Solide fleiß. **Maler- u. Lackirergehilfen** stellt noch ein **G. Aug. Leonhardt,** Maler-Meister, Lindenau, Carl Heinestr. 72.

Maler- und Lackirer-Gehilfen und einen kräftigen **Arbeitsburschen** stellt ein Connewitz, Friedrichstraße 6, 1. Etage.

Gesucht ein Malergehilfe
Plagwitz, Nonnenstraße 46, parterre. Nur Mittags von 12—1 Uhr.

Ein tüchtiger

Steinsetz-Polier

wird sofort bei hohem Lohn gesucht von Steinsetzmeister **Hunger** in Chemnitz, Victoriastraße Nr. 6.

Maurer, tüchtige Fassadenputzer, bei hohem Lohn gesucht
Ecke Mozart- und Schwägrichen-Straße.

Ein Putzmauer gesucht Sternwartenstr 28, H. II

Ein tüchtiger **Barbier- u. Friseurgehilfe,** nicht unter 20 Jahren, erhält gute Stellung bei hohem Salair in Drammen (Norwegen). Näheres bei Herrn **L. Eriksen,** Vereinshaus, Roßstraße 14, 2. Et., Zimmer Nr. 18, Mittwoch den 3./4. von 12—1 Uhr.

Ein j. **Barbiergeh.** findet sof. gute Stellung bei **Max Harnisch,** Plagwitz, Mühlenstr. 31.

Ein guter **Schuhmacher** gesucht
Nanti'sche Gasse 1.

Gute Rockschneider

dauernde Beschäftigung Eberhardstr. 11, IV. l.

Einen **tücht. Tagschneider,** welcher auch gutes Rock oder Weste macht, sucht bei hohem Lohn **Jul. Voigt,** Schulstraße 4.

Ein tüchtiger **Rockschneider** auf Wäsche gesucht Nicolaistraße 8.

Ein **Schneidergehilfe** auf Woche gesucht Kurprinzstraße 22, 3. Etage.

Tücht. Hosenschneider f. W. Scholze, Sternwartstr. 39

Tücht. Rockschneider auf Woche sucht **J. Barton,** L.-Neustadt, Ludwigstr. 48, III.

Gef. 1 **Schneider** a. Woche Reichsstr. 13, IV., Nelle.

Gesucht **2 Schneidergehilfen** auf große u. kleine Arbeit **Teltzsch,** Reiche Straße 2.

Ein junger **Schneider** auf Woche gesucht. **C. Schreiber jr.,** Lilienstraße 11.

Koch f. Hotel I. Ranges sucht C. Blüthner, Reichsstr. 24, Tr. A, II.

Buffetier,
unverh., selbstst., **sucht** u. ausw. in Gasthof mit 2—3000 ℳ Caution **Franke,** Nicolaistr. 18.

Gef. 1 Buffetier (mit 100 ℳ Caution) u. 1 Hausb. f. Restaurant Kl. Fleischergasse 25, I.

Ein jüngerer **Billard-Marqueur** zum sofortigen Antritt
Deutscher Kellner-Bund.

Suche für Provinz-Hotel 15. April: 1 tüchtigen Oberkellner; für Saison: 1 j. Koch als Aer., 1 Restaurations-, 1 Zimmerkellner.
Carl Weber, Elsterstraße 29.

Kellner für Hotels u. Restaur. 15. April gesucht. **Kirsch,** Burgstr. 16, II.

Ein Sohn achtbarer Eltern, w. Lust hat, chirurg. **Instrumentenmacher** zu w., findet Aufn. bei **Th. Grotewohl,** Windmühlenstr. 44.

Ein Lehrling

mit guten Schulzeugnissen und guter Handschrift für
kaufm. Contor
gesucht. Offerten unter J. 1539 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Suche für mein Engros-Geschäft in Haus- und Küchengeräthen einen
Lehrling
per sofort unter günstigen Bedingungen.
L. Lewinsohn, Leipzig.

Schreiberlehrl. ges. Klostergasse 16, II. Contor.

Für gr. Grundst. w. s. 1. Juli ein **Hausm.** (Kinderl.) gesucht. Maurer, Zimmermann, w. etwas Gartenarbeit versteht, bevorzugt. Off. unter F. 133 in die Filiale dieses Blattes, Universitätsstraße 1, erbeten.

Hausdiener, Büffet- und Hausb. sucht stets **Jährling,** Burgstraße 9, I.

Herrsch. Diener u. Kutscher (unverheir.) mit pa. Zgn. sucht A. Loff, Klosterg. 16, II.

Einen **Marktheifer** aus dem Buchhandel, der mit Packen von Postpacketen vertraut ist, suchen
Liebich & Kuntze,
Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße 12.

Gutempfohl., zuverl. **Kutscher** m. Ortskenntniß f. Arztgeschäft bei gutem Lohn baldigst ges. Bewerbungen d. **G. Reissner,** Harkortstr. 5, pt.

Leute zum Holzzerkleinern werden sofort angenommen Hohe Straße Nr. 9.

Ein Bursche zum Bogen-Anlegen von 16—18 J. wird für eine Buchdruckerei sofort gesucht. Anmeld. sind schriftl. unter Chiffre S. 79 an die Exp. d. Bl. zu richten.

Fleißiger ordentlicher **Arbeitsbursche** gesucht. **A. Altermann,** Pfaffendorfer Str. 14.

Gesucht ein **Bursche** für Restaurant, welcher Gäste mit zu bedienen hat
Lindenau, Lützener Straße 32.

Bursche, w. die Schule v., ges. Lange Str. 36, III. r.

16—17j. **Hausbursch.** f. Plauensche Str. 7, II.

Hausbursche f. gr. Restaur. gl. Bar. Klosterg. 16, II

Kräft. **Hausbursche** (Rest.) f. Nicolaistr. 18, II.

Suchen per 16. April einen ordentlichen **ehrlichen Laufburschen,** nicht unter 16 J., für Comptoir, in der Westvorstadt wohnend. Offerten mit Zeugnißabschriften unter S. 107 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ehrlicher **Laufbursche** wird sofort gesucht Molkerei Böhlen, Weststraße 43.

Plac.-Inst. nur für Dam. geb. Stände (Frau Sander), Windmühlenstr. 46, II., sucht Oberwärt., Verk. u. Lern. mit Kaf.-Geb. für Schneid., **empf. Franz. dipl., musik. Ital. u. Engländ., Reisebegl., Buchhalt.**

2 j. Mädchen u. 2 Herren, Schausp. o. die es werd. wollen, bek. sof. g. Eng. Theaterdir. **Friedeburg a. Saale.**

Gesucht eine erfahrene, geprüfte **Kindergärtnerin** für 2 Knaben von 8 u. 9 Jahren. Dieselbe muß in Handarbeit bewandert sein und der Hausfrau zur Seite stehen. Adressen unter S. 139 durch die Expedition d. Blattes.

Kindergärtn. I. Ordn., gepr. Erzieh., Kinderfrl., Stützen, Repräsent., Mamsell sofort gesucht Wolfstraße 16, I. lks.

Zum 15. April für 2 Kinder von 5 und 7 Jahren ein gut empfohlenes
Kinderfräulein
von 19—26 Jahren gesucht, das auch befähigt ist, die Schularbeiten zu überwachen.
Promenadenstraße 14, III. rechts.

Gesucht eine

geprüfte Erzieherin

für ein Mädchen von 14 J. Sie muß in allen üblichen Fächern, auch in Musik und Malen, unterrichten können.
Bewerbungen mit Photographie und Gehaltsansprüchen an Mrs. S., Reichsstraße 1, 1. Etage, Dresden.

Bijouterie- u. Goldwaaren.

Wir suchen für das Lager eine fleißige und tüchtige Dame aus guter Familie. Branchekenntnisse erforderlich.
Steinmetz & Lingner.

Verkäuferinnen placirt Münzgasse 2, III.

Gewandte, tüchtige Verkäuferin

von vortheilhafter Figur gesucht. Nur gut empfohlene, solide Bewerberinnen (möglichst aus der Weißwaarenbranche) wollen sich vorstellen Vorm. 9—1 oder Nachm. 3—7 Uhr.
Flora Hormann-Knauer,
Nürnberger Straße 8.

Junges gebildetes Fräulein als **Verkäuferin** gesucht. Näh. Lindenau, Lützener Straße 4, beim Kaufmann.

Tüchtige Verkäuferinnen

für Kinder-Garderobe während der Messe gesucht. Meldungen Augustusplatz 14. Reihe.

Tüchtige Verkäuferin für Weißwaarengeschäft zur Messe gesucht
Augustusplatz, 26. Reihe, 4. Bude.

Ich suche zum 15. April c. für meine Conditorei ein im Backgeschäft und in der Bestellungs-Annahme tüchtig. erf. **Fräulein** bei gutem Gehalt. Nur solche finden Berücksichtigung, welche in solchen Geschäften bereits thätig waren. Offerten erbeten unter Chiffre B. 515 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Lernende Verkäuferin

für Posamenten per sofort gesucht
Oskar Trodler, Klostergasse 13.

Ein junges **Mädchen** als lernende Verkäuferin ges. bei **Robert Weniger,** Zeitzer Str.

E. Lehrl. f. Galant.- u. Kurzw.-Geschäft sich merld. Vormittags 10—12 Uhr Grimmasche Str. 25.

Nicht ganz junge

Directrice

(Confection) wird von christlichem Hause in einer Stadt Mitteldeutschlands zu sofortigem Antritt gesucht.
Gef. Adressen unter S. 161 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

In eine kleine Stadt, Nähe Leipz., suche eine selbstständig arbeitende **Putzmacherin** zum sofortigen Antritt.
Stellung angenehm und dauernd.
Zu melden **F. A. Heinemann,** Strohhutfabrik.

Lernende für Putz und Verkauf gesucht. **Paul Hartmann,** Nürnberger Str. 6.

Putz-Lernende gesucht **A. Sturm,** Markthallen-Passage, Kurprinzstraße 14.

Zum sofortigen Antritt wird eine **Putzlernende** gesucht **Gustav Böhme jun.,** Grimmaische Straße, Rathhaus.

Putzlernende gesucht. Zu meld. 12—½2 u. Abends nach 7 Uhr Dorotheenstr. 1, im Putzgesch.

Gef. accur. Haarb. Schneid. Nürnbrg. Str. 47, IV.

Gesucht wird für einige Wochen zur Aushülfe zur Schneiderei ein junges **Mädchen** Schützenstraße Nr. 13, 4. Et. rechts.

Ein j. Mädchen als **Zuarbeit.** f. Damenschneiderei gesucht Davidstr. 10, part. lks.

Geübte **Schneiderin.** auf Jackets u. Mäntel werden gesucht L.-Neustadt, Ludwigstr. 58.

Lernende für f. Damenschneid. gesucht. Auch Schnitt., Maßnehmen u. Zuschn. w. ertheilt L.-Reudnitz, Eisenstraße 2, 3 Tr. r.

Lernende für Damenschneiderei und Schnittzeichnen gesucht Salzgäßchen 9, III.

Junges **Mädchen** kann das **Schneidern erlernen** Katharinenstraße 16, 4 Treppen.

Eine **Zuarbeiterin** für Knabenanzüge wird sofort gesucht Elsterstraße 20, part. l.

Gef. fl. **Näh.** a. Zuarb. Neuschönefeld 3, part.

Tüchtige Taillenarbeiterin

bei hohem Lohn gesucht Brüderstr. 5, II. r.

Tüchtige, zuverlässige

Taillenarbeiterin gesucht.

Offerten unter S. 169 Expedition d. Bl.

Mäntelnäherinn. g. geübte, finden d. Beschäftig. Atelier Niemann, Alter Amtshof 2, II.

Schürzen-Näherinnen

finden sofort in der Fabrik **dauernde, lohnende** Beschäftigung Waldstraße Nr. 47.

Tüchtige **Schürzennäherin** wird ins Haus gesucht Berliner Straße 46, part. rechts.

Ein j. anst. Mädchen kann **Wäschenähen** gründlich erlern. Barfuß. 3, Wäsche-Geschäft.

Eine perfecte Plätterin sofort gesucht **L.-Volkmarsdorf, Eisenbahnstraße 104.**

Tüchtige Plätterinnen werden gesucht. Wahren. **H. Laekner,** Färberei und chem. Wäscherei.

Plätt-Lernende werden jederzeit angenommen Colonnadenstraße 5.

Geübte Anlegerin sucht
Oscar Brandstetter, Inselstraße 12.

Geübte **Falzerinnen** gesucht Inselstraße 16.

Falzerin sucht sofort **Buchdruckerei** Königsplatz Nr. 9.

Heftterin,

tüchtige, für Barkmeier'sche Drahtheftmaschine sofort nach Berlin gesucht.
Offerten unter Z. 2045 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Geldanträgerin sucht Julius Hager.

2 Frauen zum Fischschuppen tagweise sucht Heinr. R. Becker, Neukl. Teuch Str. 2, I.

Ein Laufmädchen
gesucht Grimmaische Straße 13, P. r. 1. Et.

Suche **Hotelwirthschafterin** u. **Mamsells** für Saison u. feste Jahresstelle, anst. **Mädch.** für eins. fl. Herrschaft, nicht unter 20 J., in dauernde, gute St. Fr. Deutsch. Lohr's Platz 1.

Stütze der Hausfrau.

Ein gebildetes, nicht zu junges **Mädchen,** welches mit der einfachen bürgerlichen Küche und mit der Führung der Wirthschaft vertraut ist, wird per 1. Mai oder auch früher gesucht. Familienanschluß zugesichert.
Offerten Z. 400 postlagernd Greiz erbeten.

Küchen-Mamsell gesucht für Saison, Antritt 15. April oder 1. Mai, durch Carl Weber, Elsterstraße 29.

Mädchenheim d. Inn. Mission,

L.-Plagwitz, Zschochersche Str. 18, Eg. pt. Viele bessere Dienste kostenlos (50 ₰ Schreibgeb.) f. gesunde Mädchen mit gut. Gute Kost u. Wohnung, wöch. nur 4 ℳ

Tücht. **Köchin** für Hotel 1. R., **Geh. 125 ℳ,** tücht. **Kaffeemamsell** sucht **C. Blüthner,** Reichsstr. 24, Tr. A, II.

Tücht. Rest.-Köchin für Badeort sucht Wendel, Thomasgäßchen 3, 3. Etage.

Verf. **Köchin u. Stubenmädch.** sucht in gute Herrschaftsh. Fr. Meyer, Kurprinzstr. 20, I.

Gesucht zu ält. Leuten 1 gute bürgerl. Köchin, sowie 1 ält. erfahrenes Stubenmädchen Peterskirchhof 1, 1. Etage.

Ich suche für 1. Mai eine ganz tüchtige, fleißige und ordnungsliebende **Köchin,** welche auch einen Theil der Hausarbeit übernimmt.
Nur Mädchen mit guten mehrjährigen Zeugnissen wollen sich Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr melden bei
Frau Professor **Blüthner,** Zeitzer Str. 10, I.

Gef. f. h. u. ausw. m. Köch., Stubenm., Haus-, Aufwärt- u. Kindermädch., m. kräft. Mädchen für Rest. Magazingasse 13, 3 Tr.

Ich suche **Köch., Stub.-, Haus- u. Kindermädch.,** auch **Landmädch.** bei hohem Lohn. **Frau Frohwein,** Schuhmachergäßchen 11, II

Eine **Kaffeeköchin,** welche das Kochen gel. und sich in bess. Hotel während der Saison weiter **ausbilden will,** wird gesucht.
Näheres Körnerstraße 7, II.

Gesucht wird in feinen Haushalt (2 Pers.) zum 1. Mai eine zuverlässige, jüngere, in feiner und bürgerlicher Küche gewandte

Köchin,

die auch einen Theil Hausarbeit besorgt. Nur gut Empfohlene wollen sich mit Buch melden Elsterstraße 13, I. l.

Weitere **Köchin,** selbstständig, 2 **Hausmädchen** für Restaurant sucht sofort
Petersstraße, Drei Rosen, Schenke.

Tüchtige Schneiderin sofort gesucht Münzgasse 11, II.

Atelier Heinig.

Köchin, perf., f. Rest., bei hohem Lohn sucht **Wolff, Schuhmacherg. 4, III.**

Suche junge **Köchin,** die ausgelernt hat, für bess. Rest. Stelle sehr gut. Leplaystraße 5, H. II.

Gesucht tücht. **Köchin** Thomasiusstr. 18, H. I. r.

Gef. Köchin, in feine Häuser bei hoch. Lohn u. g. Behandl. Reichsstraße 5, Durchg. Fr. Birkling.

Gef. für Rest. Köchin, Kaffee- u. Mamsell für kalte Küche, Zimmer-, Küchen-, Haus- u. Aufwaschmädchen Reichsstr. 5, Durchg. Seifengeschäft.

Tüchtige Kochfrau

gesucht
für Sonnabend den 7. d. Mts.
L.-Gohlis, Schmiedestraße 1, I.

Gesucht wird z. 15. April ein ordentl. tüchtiges Mädchen, welches im Kochen u. allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Mit guten Zeugnissen zu melden Carolinenstraße 11, part.

Gesucht wird zum 15. April ein tüchtiges Mädchen, welches gut kocht und Hausarbeit besorgt. Zu melden von 9 Uhr an Grassistraße 21, II.

Ges. zu älteren Leuten solides **Mädchen,** welches gut kochen kann. Lohn 50—60 Thlr., gute Behandlung Lützerstraße 22, 1. Etage r.

Suche f. ausw. Bahnhof tücht. Küchenm. bis 1. b. L. u. 2 Küchenmdch. f. hier 15. b. Leplaystr. 5, H. II.

Ein junges Mädchen,

welches die Hotelküche erlernt hat, sucht Frau **Hubrich,** Victoria-Hotel, **Gera,** Reuß.
Antritt 15. April.

Ein **Mädchen,** w. gut und selbstst. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird für 15. Mai gesucht. Zu melden Mittwoch, den 4. d., von 2—4 Uhr Bismarckstr. 10, 3. Et.

Gesucht wegen Erkrankung des jetzigen per sofort ein

tüchtiges Mädchen,

im Kochen und häusl. Arbeiten bewandert, desgl. per 15. April ein erfahrenes, älteres

Kindermädchen.

Mit guten Zeugnissen zu melden
Humboldtstraße 13, II.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches bürgerlich kocht und Hausarbeit verrichtet, findet zum 1. Mai gute Stellung
Fleischerplatz 1, part. rechts.

Ich suche für meinen Haushalt bei hohem Lohne **ein gutes Mädchen,**
welches tüchtig in der Küche ist.
L.-Connewitz, Villa Wiesenstraße 1.

Gesucht per 1. Mai ein **ordentliches**

Mädchen,

welches die gute bürgerliche Küche versteht für Küche und Haus bei hohem Lohn
Plagwitz, Eichockersche Str. 3 (Villa).

Zum 1. Mai ein **Mädchen gesucht,** welches im Kochen erfahren, für Küche und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Weststraße 12, II.

Einzelne Leute suchen zum 1. Mai ein kräftiges junges Mädchen für Küche und Haus
Hospitalstraße 25, I. links.

Ein fleiß. **Mädchen** für Küche und Haus wird gesucht Mozartstraße 5, 3. Etage links.

Ein sauberes, zuverlässiges **Mädchen,** in Küche und Hausarbeit erfahren, wird für 1. Mai in bessere Familie gesucht
Tauchstraße 11, 2. Etage r.

Ges. z. 15. April ein einf. fleiß. **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden Gohlis, Leipziger Straße 9 b, Modegeschäft.

Gesucht 15. April oder 1. Mai ein tüchtiges, sauberes **Mädchen,** nicht unter 20 Jahren, für Küche und Haus bei 180 ℳ Lohn in besseres Haus. Gute Zeugniß Bedingung. Näheres
Gustav Adolfstraße 23, im Milchgeschäft.

Für einen bess. Haush. w. z. 15. dss. ein sehr ordnungsliebendes Mädchen ges., w. in Küche u. Haus u. etwas Handarbeit bewandert ist. Grassistraße 31, I. lks.

Ges. f. Küche u. Haus 1 **Mädchen,** jrg. heirath., 40—50 Thlr., f. gute Stelle, Löhrstr. 13, p. l.

Für 1. Mai wird von einzeln. Leuten ein fleiß. ordentl. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht Nordstraße 55, 3. Etage links.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** für Küche und Haus Eisenstraße 46, 1. Et. r.

Gesucht ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** für Küche und Haus sofort. Zu melden Zeitzer Straße 15, bei E. Geißler.

Gesucht nettes Mädchen für gute bürg. Küche. H. zu 22., frdl. Beh., 50 Thlr. L. Nürnb. Str. 5, I. l.

Gesucht wird wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens ein tüchtiges, anständig. **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche u. Haus
Bayerische Straße 42, 2. Etage rechts.

Kochlernende kann sich melden

Restaurant Bayerischer Bahnhof.

Wäschenähl., Kellnerin f. Nicolaistr. 18, II

Als Wäscheausgeberin
und für leichte häusliche Arbeit wird ein junges anständiges **Mädchen** sofort gesucht
Lange Straße 8, I. links.

Ges. z. 1. Mai e. gew. **Stubenm.,** m. d. Hausarb. m. übernimmt. Nur m. g. Zeugn. z. m. b. Fr. **Stadtrath Wagner** (n. unter 20 J.), Königstraße 9, I., v. 9—11 od. 2—5 U.

Gesucht für 1. Mai

ein **Stubenmädchen,** welches das Zimmerreinigen versteht, gut nähen, plätten u. serviren kann. Nur Solche, die schon in feineren Häusern in Stellung waren, wollen sich mit Buch melden
Rosenthalgasse Nr. 4, 2. Etage.

15. April ein einf., recht reinl. **Mädchen** für häusl. Arb. z. 2 Pers. Petersteinweg 21, II. r.

Gesucht ordentl. **Mädchen** für Haus und Küche zu 2 ält. Leuten Königsplatz 6, II. l.

Gesucht sof. oder z. 15. April ein j. kräft. **Mädchen** für häusl. Arb. Hainstr. 17, 3. Et.

Ein Hausmädchen aufs Land sucht Frau Modes, Poststraße 16, I.

Ein **braves, ordentliches Mädchen,** in allen häuslichen Arbeiten bewandert, findet gute Stellung
Plagwitzer Straße 27, 2. Et. rechts.

Ein sauberes, kräft. **Mädchen** wird für Hausarbeit gesucht Reichsstraße 10, III.

Ordentliches Mädchen für Haus und Küche gesucht per 15. dss. Turnerstr. 1, I.

Ein fleißiges kräftiges Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten sucht
Frau Otto Schmid,
Grimma'scher Steinweg Nr. 9, III.

Ich suche für sofort ein
tüchtiges Hausmädchen,
welches mit Kindern umzugehen weiß u. gute Zeugnisse besitzt. Frau Pritzschow, Lange Str. 10.

Ordentliches, erfahrenes Mädchen für Haus und Kinder per 15. April oder 1. Mai gesucht Weststraße 74, II. links.

Ca. 18jähriges Mädchen
mit netten Manieren, welches schon gedient hat und kinderlieb ist, per 1. Mai für Hausarbeit und 1 Kind gesucht. Mit Zeugnissen zu melden zwischen 3 und 4 Uhr
Elsässer Straße 2, part. rechts.

Gesucht ein Mädchen für Hausarbeit und zur Bedienung der Gäste Moritzstraße 17.

Gesucht zum baldigen Antritt ein älteres Mädchen zur häuslichen Arbeit
Waldstraße 68, II. links.

2 Hausmädchen für Restaurant sofort. Zu erfragen Lützowstraße. Schewe.

Ein j. anst. Mädch. v. 15-16 J. findet eine gute St. Näh. Hecktstr. 10, H. part. von 2 Uhr an.

Ges. 1 ordl. Mädch. z. 2 Leut. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

☞ Ohne Einschreibegeld f. sehr g. St. f. bei hoh. Lohn u. sp. Frau Arnold, Nicolaistr. 22, III.

Gesucht per 1. Mai ein an Ordnung und Sauberkeit gewöhntes Mädchen aus besserem Haushalt zum Alleindienen. Selbstständigkeit im Kochen wird nicht verlangt.
Packhofstraße 13, III. rechts.

Junges, sauberes, ehrliches Mädchen wird gesucht Emilienstraße 26, part. links.

Gesucht wird per sofort od. später, am liebsten v. auswärts, ein ält., anständ., solides u. durchaus ehrliches Dienstmädchen ohne Anhang, welches schon in besserem Hause gedient hat, fleißig und sich willig der Hausarbeit unterzieht. Nur Mädchen mit ganz vorzüglichen Zeugnissen, welche längere Zeit bei der Herrschaft waren, wollen sich melden. Adr. unter W. 68 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstsuchende Mädchen erhalten stets gute Stellen
Mädchenheim, Reichsstr. 37, part.

Ein nicht zu junges Dienstmädchen nach auswärts gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Nicolaistraße 39, part., Mittwoch von 12—1 Uhr.

Ord. Dienstmädch. ges. Windmühlenstr. 46, II.

Ein freundliches fleißiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, wird von einer einzelnen Dame zum 1. Mai in Dienst gesucht
Promenadenstraße 18, II.

☞ Dienstmädchen in sehr gute Stellen sucht Frau Roden, Poststr. 16, I.

Gesucht per 1. ein einfaches, solides,
fleißiges Dienstmädchen,
nicht unter 18 Jahren. Mit Buch melden Elsterstraße 28, II.

Ges. z. 15. April gesund. eins. Dienstmädchen. Zu melden Moltkestr. 7, I. r., zwischen 3—5 Uhr.

J. anständ. Dienstmädchen ges. für einen kl. Haushalt Reudnitz, Wurzener Str. 2, I.

Einfaches jüngeres Dienstmädchen per 15. d. gesucht in kleinen, feinen Haush. Nur mit guten Zeugn. zu melden Sophienstr. 32, p.

Buffet-Mamsell gesucht Nicolaistraße 6, II.

Kellnerinnen für hier u. auswärts sucht Theuring, Windmühlenstr. 20, II.

Kellnerinn. f. h. u. ausw., Vac. bill., Magazingasse 13, III. Nachtl. beliebige dort Wohnung erh.

Gesucht tüchtige Kellnerinnen hier und auswärts. Antzak, Neukirchhof 37, 1. Et.

Kellnerin. f. Cafés, Restaurants u. Weinst. L. Wolf, Schuhmacherg. 4, III.

J. Kellner. sucht Plauensche Str. 7, II.

Kellnerin (a. Anfänger) sucht Münzgasse 2, III.

Suche sof. Kinderfrau Kl. Fleischerg. 10, II.

Ein kräftiges Mädchen
für Kinder und Hausarbeit wird gesucht. Mit Buch zu melden
Neukirchhof 16, II.

Ein Mädchen aus gut. Familie, nicht unt. 18 J., welch. Lust u. Liebe zu Kindern und etwas Hausarbeit mit zu verrichten hat, wird zum 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden bei Frau Dr. Fischer, Sedanstr. 6, II. l.

Gesucht für 1. Mai in ein feineres Haus
ein zuverlässiges Mädchen
für ein zweijähriges Kind und Stubenarbeit. Offerten möglichst mit Zeugniß-Abschriften unter A. 100 postlagernd Meerane i/S. Porto vergütet.

Gesucht wird zum 1. Mai ein besseres Kindermädchen oder Kindergärtnerin, im Plätten und Nähen erfahren, zu drei größeren Kindern und etwas Hausarbeit Flossplatz 31, parterre.

Suche z. 15. April ein durchaus zuverlässiges Kindermädchen oder Kindergärtnerin II. Cl., nicht unter 18 Jahren, für 3 Kinder von ½ bis 3 Jahren. Nur Solche, die schon bei Kindern gewesen und gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden. Elisabeth Hackenthun, Rittg. Brodau b. Schortau.

Gesucht w. baldigst e. eins. anst. Mädchen von 14—16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, L.-Sellerhausen, Edlichstraße 2, part.

Ein Aufwaschmädchen
kann bei mir sofort Stellung finden. Monat 20 ℳ H. Stamminger, Eldorado.

☞ Eine junge, kräftige Frau zum Reinemachen jeden Freitag gesucht
Kl. Fleischergasse Nr. 9, im Fleischerladen.

Scheuerfrau sucht Beethovenstr. 8, III. rechts.

Tücht. Mädchen 15. April gesucht f. Zimmerreinigen u. Küche Bahnhofsgäßchen 1 b, I. Laden.

Ein 14jähr. Mädchen wird für den ganzen Tag zur Aufwart. ges. Sternwartenstr. 45, p.

Aufwartung gesucht für die Vormittagsstunden Waldstraße 64, 2. Etage links.

Junges Mädchen zur Aufwartung gesucht Humboldtstraße 29, p. Thierbach

Stellegesuche.

Perf. Pianist sucht dauernd Besch. Gef. Off. unter P. Neudstr. 23, H.-G. II., Mitt.

Tücht. Kaufmann,
feinste Referenzen, engl., franz., span., italien. perfect, sucht Stellung als Leiter eines lucrat. Export-Geschäfts, event. sich an solchem mit 20,000 ℳ Einl. zu betheiligen.
Gef. Off. unt. F. 1536 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Stellung
mit event. späterer
Capitalbetheiligung
als Repräsentant, Detailreisend., Vertreter des Chefs rc. von tüchtigem, bis jetzt selbstständigem Kaufmann gesucht. Gehaltsansprüche mäßig.
Offerten unter F. F. 607 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Ein älterer Kaufmann, langjährig gereist, auch flotter Detaillist, sucht Stellung als
Reisender oder Geschäftsführer
per sofort od. später. Branchenkenntnisse: Blumen, Federn, Lederwaaren, Schirme, Cravatten, Hüte.
Gefl. Offerten unter S. 147 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein thätiger, sol. Reisender, der ca. 10 J. einen Theil von Sachsen, Thüringen und Bayern in Colonialwaaren besucht, sucht per 15. Mai od. 1. Juni sich zu verändern. W. Off. u. B. O. 739 „Invalidendank", hier.

Ein j. Kaufmann sucht per sofort Stellung als Reisender, Verkäufer oder Lagerist, gleichviel welcher Branche. Prima Empfehlungen stehen zur Seite.
Adressen unter Z. 1196 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tücht. Geschäftsm. in 30er J., der in all. Branch. der Schnittw. bekannt ist und schöne Kundsch. besitzt, sucht Stell. als Reisender od. Marktheifer. Offerten erb. unt. M. 10002 Lindenau, Merseburger Straße 52, part.

Junger Commis
der Bilderrahmen- und Leistenbranche, welcher auch gereist hat, sucht per sofort oder später Stellung als Reisender od. Lagerist. Gef. Anerbietungen unter P. 100 postlagernd Schneeberg i. S.

Tüchtiger junger Kaufmann,
Deutscher, Christ, 21 Jahre, militairfrei, vielseitig gebildet, fertig im Englischen, bewandert im Französischen, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, mit zur Zeit am Platze anwesenden Herren Chefs in Verbindung zu treten behufs Engagements nach auswärts für Reise und Contor. Ansprüche bescheiden. Adr. unter S. 109 in die Expedition dieses Blattes erb.

Ein jung. Kaufmann, 27 Jahre alt, evang., der mehrere Jahre als Buchhalter, Cassirer u. Correspondent thätig gewesen, aber auch in allen sonstigen Contorarbeiten, sowie in der Stenographie bewandert ist u. sich noch in ungekündigter Stellung befindet, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. Juli oder 1. October d. J. dauernde Stellung als Buchhalter, Cassirer oder Correspondent, gleichviel in welcher Branche.
Gefl. Offerten unter P. 1567 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Vertrauens-Stellung.
Ein durchaus tüchtiger Kaufmann, in den 50er Jahren, zuverlässige erste Kraft, von empfehlender Persönlichkeit und gutem Dispositionstalent mit gründlichen Kenntnissen der Kammgarn-Branche, sucht Stellung als Disponent oder Director einer Spinnerei, Weberei oder in einem Etablissement anderer Branche, in welche er sich bei seinen technischen Fähigkeiten rasch einarbeiten würde. Auch nähme derselbe die Vertretung eines größeren Werkes oder Textilhauses für irgend einen Hauptplatz an. Erste Referenzen stehen Suchendem zur Seite und sind gefällige Anerbietungen unter Z. 2036 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Energischer Kaufmann,
32 J., Christ, verh., mit weltm. Umgangsformen, 13 J. In- und Ausland bereist (franz. perfect, gut engl., etwas ital.), sucht Vertrauensstellung als Stütze des Chefs auf Bureau, resp. in Fabrik und Reise. Ia Refer., Caution. Offerten unter S. 14 Exped. dieses Blattes erbeten.

Junger Kaufmann,
23 Jahre alt, gewandter Correspondent, auch ein halbes Jahr gereist, der am 1. April seiner einjähr. Militairpflicht genügt hat, sucht per sofort Stellung für 60—75 ℳ monatlich. Persönliche Vorstellung kann sofort erfolgen. Gefällige Offerten u. S. 186 Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Mann, der viele Jahre bei Rechtsanwälten in Oesterr. als Bureauvorsteher in Diensten stand, sowie Gesetzeskenntn. besitzt u. in Correspondenz u. Buchführung bewandert ist, wie auch die rumänische, ruth. u. polnische Sprache beherrscht, sucht Beschäftigung. Offerten sub S. 103 an die Expedition d. Bl.

Gesuch.
Strebsamer, junger Mann, mit allen Contor- und Lagerarbeiten der Tuchbranche vertraut, in Correspondenz und Buchhaltung geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Engagement. Derselbe ist Besitzer des Einjährigen-Zeugnisses, auch stehen ihm Pa.-Referenzen u. Zeugniß zur Seite. Werthe Offerten unter Z. 1192 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch.
Für Contor oder Lager sucht ein außer Stellung befindlicher, befähigter Kaufmann, welcher in großen Engros-Geschäften thätig war, irgend eine entsprechende Beschäftigung gegen geringen Gehalt. Menschenfreundliche Anerbietungen werden unter S. 154 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Wolle. Baumwolle.
Junger Kaufmann sucht in obiger od. and. Branche bei besch. Anspr. Stellung. Werthe Off. u. C. H. 855 „Invalidendank", erb.

Junger Kaufmann, 25 Jahre alt, militairfrei, seit 10 Jahren in der Eisenbranche thätig u. mit allen Zweigen derselben gründlich vertraut, tüchtiger Rechner, Buchhalter und engl. und deutscher Correspondent, sucht baldigst anderweitig dauernde Stellung für Comptoir, Lager oder Reise.
Gef. Offerten unter S. 88 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein militairfreier junger Mann, welcher mit Buchführung, sowie allen Contor- und Lagerarbeiten vertraut ist, sucht per sofort oder später anderw. Stellung als Contorist oder Lagerist. Werthe Adressen erb. unter S. 76 Expedition dieses Blattes.

Commis gesetzteren Alters der Colonialwaaren-, Cigarren- u. Lotteriebranche mit Pa.-Zeugnissen wünscht per sofort oder später gegen besch. Ansprüche Engagement.
Gefl. Offerten unter S. 166 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

2—3000 Mk. Caution.
Kaufm., 23 Jahre alt, militairfrei, in der Cigarren- u. Tabakbranche erfahr., gegenwärtig noch in ungekündigter Stellung, sucht anderw. Engagement, gleich w. Branche u. an welchem Ort. W. Off. erb. u. M. B. 6227 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ich suche für einen jungen Kaufmann, welcher bei mir 3 Jahre gelernt und 2 Jahre als Commis bei mir thätig ist, in einem guten Hause der Manufacturwaarenbranche, möglichst einer größeren Stadt, passende Stellung.
Reichenbach i/V. J. F. Beck.

Junger Drogist
sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, Stellung für Detail oder Lager. Gefl. Offerten unter F. 541 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Durchaus gewandter, tüchtiger
Verkäufer
der Manufacturwaarenbranche, welcher auch längere Zeit Detail gereist hat, 24 J. alt, gedienter Einj.-Freiw., sucht passende Stellung per sofort oder später. Prima-Zeugnisse und Photographie stehen zur Verfügung. Werthe Offerten unter E. Z. 601 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Schreiber, mit Buchführ., sowie sämmtl. Contorarbeiten vertr., zuverlässiger Arbeiter, sucht, gest. auf beste Zeugn., Stellung. Gef. Angebote sub C. F. 834 „Invalidendank", hier, erbeten.

Verwalter.
Ein j. Mann, welcher 5 Jahre in einer Wirthschaft thätig war und eine Ackerbauschule besuchte, sucht baldigst Stellung als Feldverwalter. Offerten unter H. K. 105 hauptpostlagernd Leipzig.

Musik.
Ein durchaus tüchtiger
Musik-Arrangeur
auf mechan. Musikwerke sucht im In- oder Auslande sofort Stellung. Offerten erbeten unter B. 1555 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein tüchtiger Bauschlosser,
speciell in Kunstschmiedearbeit u. Bauarbeiten bewandert, sucht sich zu verändern. Offerten unter X. 32 Hochstraße 25, III. rechts.

Ein j. M., welcher 5 Sommer praktisch gearbeitet und 2 Jahre eine Bauschule besucht, sucht sofort Stellung als Bauaufseher oder Maurerpolier. Gefl. Offerten unter S. 137 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein gewandter Bügler sucht Stelle auf Herren- oder Damengarderobe.
Aug. Schneider, Gr. Fleischerg. 13, IV.

Verh. Müller und Zeugarbeiter sucht dauernde, gleichviel welche Stelle. Gef. Off. u. S. 74 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Köche in jedem Alter, Kellner, Buffetiers empf. Central-Bureau, Magazing. 25.

Köche mit Prima-Zeugn., u. j. Köche empf. stets Kirsch, Burgstraße 16.

Ober-, Zimmer-, Saal-, Restaurant- und Rechnungskellner, Kellnerburschen empf. stets Jähring, Leipzig, Burgstr. 9, I.

Tüchtiger Rechnungskellner u. Buffetier mit Caution und langjährigen Zeugnissen sucht Stellung. Adr. unter S. 101 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Kellner, flott und 20 Jahre alt, der nur in besseren Hotels und auf größeren Bahnhöfen II. Cl. servirt hat und gute Zeugn. besitzt, sucht bis 15 d. Mts. oder später Stellung auf solche. Werthe Off. bitte an E. T. 100 postlagernd Wandersleben zu senden.

1 j. Rchn.-Kellner m. Caut. sucht St. Klosterg. 16, II.

Für einen jungen Mann, 17 J. alt, der die Realschule bis Unterprima besucht, sein Einjährig-Freiwilligen-Examen bestanden und die Berechtigung nach Oberprima hat, wird eine Kaufm. Lehre in einem soliden kaufmännischen Geschäft, am liebsten en gros und en détail bei Kost und Logis im Hause gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen sind abzugeben unter A. B. Humboldtstraße 28, II. l., Leipzig.

Lehrlingsstelle
wird für einen jungen Mann, welcher die Berechtigung zum Einj.-Freiwill.-Dienst hat, per sofort in einem Engros-Geschäft gesucht. Adressen unter B. L. 4 in die Fil. d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Barbier- u. Friseur-Lehrlingsstelle
für einen Zögling aus dem Reichswaisenhause Lahr sofort gesucht. Näheres Neumarkt 13, bei Obermeister Hille.

Ein Conditor-Lehrling, welcher 2 Jahre gelernt hat, sucht anderweit Stellung. Gef. Offerten erbeten Carolinenstraße 25, III. r.

☞ Kellner-Lehrling f. Stelle Nicolaistr. 6, II.

Streng sol. u. zuverl. Mann, d. ungarischen Sprache m., f. Stelle als Cassenb. od. Marktheifer. Gef. Off. u. S. 112 Exped. d. Bl. erb.

Zuverl. Mann, 35 J. alt, mit g. langj. Zeugn., w. alle Haus- u. Gartenarbeit versteht, sucht 15. April od. 1. Mai Stelle als Contorbote, Hausmann od. Marktheifer. Selbiger ist noch in Stellung. Gef. Offerten unter S. 150 Filiale, Königsplatz 7, erb.

Stelle-Gesuch.
Ein verh., 36 Jahre alter herrschaftlicher Diener, sehr solid und mit besten Zeugnissen, sucht als Contor-Diener oder best. Marktheifer Stellung.
E. Prasser, Kitzscher bei Borna.

Ein junger Mann, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht zum 1. Mai Stelle als Bureaudiener, Hausdiener rc. Offerten unter Z. 1193 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hotel-Hausdiener,
in gesetztem Alter, beste und langj. Referenzen, sucht Stellung sofort oder spät. Werthe Offert. unter S. 95 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. Diener, perf. i. Serv. rc., Gartenarb. bew. m. gut. Zgn., sucht St. d. A. Loff, Klosterg. 16, II.

Ein jg. Mann f. Stell. als Marktheifer für jede Branche. Katharinenstraße 21, 4 Tr.

Markth. all. Br., Diener, Kellnerb., Hausd. rc. empfiehlt kostenfrei A. Loff, Klostergasse 16, II.

Junger kräft. Mann sucht, ges. auf beste Zeugn., sofort Stelle als Marktheifer. W. Off. J. S. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

J. Mann, 26 J. alt, militairfrei, bisher in Weinhandlung, sucht Stellung als Marktheifer. Gef. Offerten unter S. 131 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch von 23 Jahren sucht Stelle als Marktheifer. Werthe Adr. erb. unter S. 117 in die Expedition dieses Blattes.

Intell. gebild. M., resp., ang. Ersch., gel. Buchh., 26 J., f. irgendw. Besch., ev. halbe Tage. Off. unter S. 89 Expedition d. Bl.

Ein j. verh. Mann, gelernter Schmied, sucht Stelle in Fabrik oder als Marktheifer und dergl. Caution kann gestellt werden. Adr. an Hrn. O. Fischer, Gohlis, Hallische Str. 103.

Ein gew., j. verh. Mann sucht unter besch. Anspr. Besch. als Arbeiter in einer Fabr. od. gr. Gesch. Ders. ist auch i. Rechn. und Schr. bew. Adr. unt. S. 155 Exped. d. Bl.

Ein j. Mann, gedienter Cavallerist, sucht Stelle als Kutscher oder Reitknecht. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Adr. unt. S. 167 Expedition d. Blattes erbeten.

Herrschaftlicher Kutscher
mit nur vorzüglichen langjährigen Zeugnissen sucht, weil er sich verheirathen will, per bald oder später anderweitig dauernde Stellung. Off. u. S. 114 in die Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann, Cavallerie-Unteroff., Schüler der Militair-Reit-Anstalt Dresden, mit guten Zeugn. f. Stellung als Bereiter od. Stallmeister. Adr. mit Beding. u. M. W. 1868 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Ein tüchtiger, erfahrener Oberwärter, welcher sich vor keiner Arbeit scheut, in Anstalten und Kliniken gewesen ist, sucht per sofort od. später Stellung. Werthe Offerten unter Z. 2046 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Krankenwärter
sucht Stelle, auch in Privat.
Offerten unter X. 888 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

Jung. zuverl. Krankenpfleger, mit gut. Zeugn. vers., gew. Offic.-Bursche, der auch serviren und alle Dienerarbeit versteht, sucht Stelle als solcher oder Diener, auch ins Ausl. Gef. Off. u. M. H. Leipzig, Bayer. Str. 50, Eig.-G.

1 tücht. Bursche sucht St. in Restaur. od. Flaschenbier-Handl. Jost, Gerberstraße 27.

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verlassen hat, sucht St. als Laufbursche. Off. unter S. 163 Exped. d. Bl. erb.

Laufbursche (15 J.) sucht Stelle Carlstr. 8, III. r.

14jähr. best. Laufb. s. St. Klosterg. 16, II.

Une demoiselle de la Suisse française désire se placer comme gouvernante ou dame de compagnie. Bonnes références. S'adresser au Café Helvetia, Hallesche Strasse 7, où l'on indiquera.

Gepr. Kinderg., 20 J. alt, schon in sehr feinem Haus als solche thätig, in Pflege der Kinder erf. u. Handarb. geübt, w. sofort od. später Stellung. Adressen wolle man gütigst unter S. 145 in die Exped. d. Bl. senden.

Erf. Kindergärtnerin m. g. Zeugn., f. weibl. u. häusl. Arb. bew., sucht Stell. z. K. v. 2—9 Jahren. W. Off. u. S. 128 Expedition d. Bl. erbeten.

Geb. Fräulein sucht Stelle zu Kindern oder als Gesellschafterin für ganze oder halbe Tage, auch als Reisebegleiterin. Adressen erb. unter A. K. 20 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Frl. zu Kindern. Näheres Georgenstr. 38 bei Frau Dr. Mendheim.

Kinderfräuleins, Stubenmdch. empfiehlt Frau J. Kösche, Bahnhofsgäßchen 1 b, Laden.

Ein geb., häusl. erzog. Fräul. a. g. Familie, das im Haush., sow. in allen Handarb. durchaus erf., perf. in d. f. Küche u. den Haush. sicher u. umsichtig leiten kann, wünscht St. in fein. Hause od. b. ält. Dame, event. auch als Reisebegleiterin. Familienanschl. erwünscht. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zur Seite. Werthe Offerten erbeten an Director Wilckens, Neuhengrube, Post Langenberg (Reuß).

Zur Gesellsch. u. Pflege od. Reisebegleit. in f. Hause sucht währ. d. Mai od. früher e. vielf. geb., wirthsch., bes. in Krankenpflege ausgeb. Dame e. Plaz. Off. u. Schw. Marie 40579 befördert Rud. Mosse, Halle a/S.

Ein anständiges Mädchen mit guter Handschrift sucht baldigst Stellung in Comptoir oder als Verkäuferin in Putz-, Posamenten- oder auch in anderer Branche. Gef. Offerten u. S. 122 Exped. d. Bl. erb.

E. j. Mädch. m. sch. Handschr. s. St. im Lager o. schriftl. Arb. Off. E. Bentsch, Alexanderstr. 6, II. l.

Junges Mädchen aus achtb. Fam. s. St. a. lernende Cassirerin oder Verkäuferin. Adr. erbitte Plagwitz, Erdmannstraße 8, 2. Et. r.

Verkäuferin f. Bäckerei, mit 7jähr. Zeugn., sucht Stelle Ranstädter Steinweg 9, Hof I.

Flotte Verkäuferin
sucht sofort oder 15. April nach hier oder auswärts Stellung, gleichviel welch. Branche. Gef. Off. u. Z. 6000 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein j. Mdch. sucht p. s. St. a. Verkäuferin b. Wsch. o. a. Br. Z. erfr. Neust., Ludwigstr. 37, III. l.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Bäckerladen oder anderer Branche. Zu erfragen Neustadt, Hedwigstraße Nr. 16, I.

Junge Dame, welche in ersten Geschäften conditionirte, sucht Stelle als
Verkäuferin und Garnirerin
in f. Herrenhut-Geschäft. Beste Ref. und Zeugn. Kenntn. der engl. und französischen Sprache. Offerten sub U. 7925 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Junge Dame sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Ref., Stelle als
Verkäuferin
in Parfumerie-, Kamm- und Bürsten-Geschäft. Kenntnisse der engl. und franz. Sprache. Offerten sub V. 7926 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Ein j. Mädch., w. im Butterg. a. Verkäuferin thätig war, sucht Stellung in gleicher o. ähnlicher Branche. Adr. Tauchaer Straße 22, IV. rechts.

J. Mädchen sucht Stellung in einem Confituren-Geschäfte zum baldigen Antritt. Off. u. S. 44 in die Exped. d. Bl. erbeten.

J. Mädch. sucht Stell. als lern. Verkäuferin bess. Branche oder auf Contor od. Lager. W. Adr. u. S. 129 in d. Expedition d. Bl. abzug.

Junges Mädchen, 17 J. alt, aus guter Familie, sucht Stellung per sofort oder 1. Mai in einer Conditorei, einem Chocoladen- oder Delicatessengeschäft. Gefl. Offerten erbittet
Max Jungandre, Altenburg, S.-A.

Wäsche-Directrice,
perfect im Zuschneiden sämmtlicher Wäsche und bewandert im Verkauf, sucht per sofort Stellung. Werthe Offerten unter V. 1551 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein j. anst. Mädchen, w. d. Putzmachen gründlich erl. hat u. im Verkauf thätig war, f. sofort Stellg. unter bescheidenen Ansprüchen. Off. erb. u. G. 60 Westplatz 32, Ann.-Ann.

Ein besseres gebildetes Mädchen, 21 Jahr alt, in der Putzmacherei ausgelernt, sucht baldigst Stellung in Putzgeschäft. Werthe Adr. unter S. 105 Expedition dieses Blattes erb.

Ein junges Mädchen sucht Stellung in einem Putzgeschäft als Zuarbeiterin. Adr. An der Pleiße 3, Tr. A, II. links erb.

☞ J. Mädchen, w. schneidern kann, sucht Stellung oder als Verkäuferin. Off. unter E. D. Gohlis, Schmiedestr. 7, 3. Et.

Junges Mädchen sucht als Zuarbeiterin bei einer Schneiderin Beschäftigung. Adr. erbeten unter S. G. 10 durch die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Ein junges Mädchen, welches die Damenschneiderei erlernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung. Lohn wird nicht beansprucht. Adr. erb. u. S. 158 Exp. d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen,
in Handarbeiten geschickt, wünscht die Damenschneiderei gründlich zu erlernen und sucht passende
Lehrstelle.
Werthe Offerten mit Angabe der Ansprüche unter Chiffre N. 526 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Taillenarbeiterin sucht Beschäft. bei einer Schneiderin. W. Offerten unter S. 118 an die Expedition dieses Blattes erb.

J. Mädchen sucht Beschäftigung, gleichv. welcher Art. Gef. Offerten erbeten
Uhrengeschäft, Mittelstraße 10.

Ein anständ., solid. Mädch., 28 Jahre, welch. selbstständig kocht u. Plätten gelernt hat, auch in der Handarb. erfahr. ist, sucht Stelle z. 1. Mai als Wirthschafterin, sehr g. Zeugn. steh. z. Seite. Bitte ges. Off. u. A. K. Eberhardstr. 12, IV. abzug.

Empf. Wirthsch., Stützen, Verk., Directricen, bessere Mädchen für Küche u. Haus, sowie alles weibl. Personal f. Hotel u. Rest. für sof. u. sp. Frau Domsch, Löhr's Platz 1.

Eine anständige Frau, Anfang der 40er Jahre, sucht Stellung als Wirthschafterin. Näheres Waldstraße 48, 1. Etage links.

Zuverl. Wirthsch. f. St. W. Burgstr. 14, II. r.

Eine perf. Köchin, jetzt noch in ungekünd. Stellung in feinem Hause, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bessere Stellung als Wirthschafterin. W. Off. u. S. 179 Exped. d. Bl.

Ein älteres anständ. Mädchen sucht sofort oder 1. Mai Stelle als Wirthschafterin für kl. Haush. L.-Reudnitz, Kronprinzstr. 12, III. r.

Haushälterin.
Aelt. alleinst. Dame (Thüringerin), perfect im Kochen, sucht Stellung z. selbst. Führ. d. Haush., am liebsten bei höh. Beamten oder gutsit. Geschäftsmann. Hohe Referenzen. Gehalt Nebens. Gef. Off. unter Z. 1184 die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein geb. Fräulein
sucht zur selbstständigen Führung eines gut bürgerlichen Haushalts Stellung. Dasselbe ist in allen Vorkommnissen der Wirthschaft erfahren, würde auch die Leitung eines Geschäfts übernehmen. Gute Empfehl. stehen zur Seite. Gefl. Offerten unter R. 1568 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Ich suche f. mein Fräul., das ich in jed. Bez. auf d. Wärmste empf. k., pass. St. z. 15. April od. 1. Mai z. Stütze d. Hsfr. u. Beaufs. gr. Kind. W. Näh. d. m. zu erfr. Pfaffend. Str. 40, I.

Ein gebildetes junges Mädchen
aus guter Familie sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Mai Stellung als Stütze der Hausfrau u. zur Beaufsichtigung der Kinder, sowie deren Schularbeiten. Familien-Anschluß erwünscht.
Humboldtstraße 13, II.

Zum 15. April sucht tüchtiges junges Mädchen Stellung als
Stütze.
Vorzügl. Zeugnisse. Perfect im Kochen und Schneidern. Näh. Moltkestraße 16, I. lk.

Ein junges anst. Mädchen, im Kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Gohlis, Hallesche Straße Nr. 80, 1 Treppe.

Ein j., geb. Mädchen, 18 J., aus besserer Familie, sucht Stellung für 15. April als Stütze oder Kindergärtnerin bei nicht zu kl. Kindern. Off. u. A. G. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Geb. Frl., Anf. 30, in allen Zweigen der Wirthschaft gründlich erf., sucht Stelle als
Stütze oder Wirthschafterin.
Off. unter S. 136 Expedition d. Blattes erb.

Ein j. Mädchen, 18 J. alt, welches Kochen, Plätten, Nähen und Sticken erlernt, sucht baldigst Stelle als
Stütze der Hausfrau.
Clingen-Greußen. Clara Schmidt.

Geb. Mädch., 20 J. alt, mit guten Zeugn., in allen häusl. Arb. erf., im Nähen und sonst. Handarb. geübt u. auch vertraut mit Kinderpflege, sucht Stell. als Stütze od. Stubenm. Zu erfragen beim Portier, Thüringer Bahnh.

Anständiges Mädchen, 24 Jahre alt, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Familien-Anschluß erwünscht. Adressen erbeten unter E. A. 42 postlagernd Merseburg.

Ich suche für meine Tochter, welche Ostern 1894 die Schule verlassen hat und Lust hat, die Oekonomie zu erlernen, Stellung auf ein Rittergut. Offerten mit Bedingungsangaben u. S. 180 Expedition dieses Blattes.

Koch-, Buffet- u. Wäschermamsells, Verkäuferinnen empf. stets
Jähring, Plac.-Bureau, Burgstraße 9, I.

Kochmamsell
sucht Stellung zum 15. April in feinerem Restaurant oder in einem Badeorte.
Gefl. Offerten unter Chiffre Z. 2048 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mädchenheim, Reichsstr. 37, parterre, früher Nr. 40, II., empf. Köchin, Stubenmdch., Hs.- u. Küchenmdch., Kinderfrl., Mamsells, Cassirerin, Verkäuferin. Bücher, Photographien stehen zur Verfügung.

Empf. 3 Köchinn., 2 gute Stubenmädch., 6 für Küche u. Haus u. Kindermädchen mit guten Zeugnissen Königsplatz 6, II.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als Köchin. Zu erfr. Braustraße 8, 4 Tr. Risch.

Tüchtige Köchin sofort, Haus- u. Küchenmädchen empf. Fr. Frisch, Gartenstr. 14, pt. r.

Eine gute bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Mai Stelle Peterskirchhof 1, 1. Etage.

Eine anständige, saubere Köchin, welche der feinen bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, gern etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stellung zum 1. Mai. Persönlich zu sprechen Gerberstraße 45, II. l.

1 Mädchen in gesetzten Jahren, perf. i. Koch, bewandert im Häuslichen, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stell. als Köchin od. Wirthschaft. sof. od. später. Zu erfr. Hohe Str. 46, I. r.

Eine g. Köchin, w. Hausarb. m. übern., s. St. durch Frau Kohl, Berliner Str. 11, H., Tr. D, III.

Eine perfecte Köchin für Restaurant od. Rittergut sucht baldigst Stellung. Näheres Moltkestraße 76, 4 Tr. links.

Empf. bürg. Köchin, Stub.-, Kind.- u. m. tücht. Hausmädchen unentgeltlich Magazing. 13, 3 Tr.

E. tücht. Kochfrau empfiehlt sich geehrten Herrsch. u. Gesellsch., auch Sonnt. zur Aushilfe. Adr. u. A. bei Hrn. Grützmann, Plagwitz niederzul.

1 zuverl. Mädch. m. g. Koch. f. sucht für Prin. bis 15. 4. Stellung b. Fr. Antczak, Neukirchhof 37, I.

Ein ält. Mädchen, im Kochen u. Waschen tüchtig, f. Stell. bei einz. Herrn od. Aufwart. f. den ganzen Tag. Off. u. S. 136 Exp. d. Bl.

Ein anst., ordentl. Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit tüchtig erfahren ist, sucht per 15. April Stelle. Zu erfragen Alexanderstraße 19, part. links.

Ein anst. Mädchen, w. d. bürg. Küche all. vorst. k. u. etwas Hausarb. übernimmt, f. St. 15.—1. Zu erfr. Wintergartenstr. 2, b. Hausm.

Anständiges junges Mädchen, welches das Kochen und Nähen gründlich erlernt hat, sucht Stellung bei älteren Leuten. Werthe Offerten erbeten unter M. H. 104 postlagernd Zwenkau.

28jähr. Mädchen aus anst. Fam., in Küche u. Wirthschaft selbstständig, darüber im Besitz guter mehrjähr. Zeugn., sucht Stell. 1. Mai od. später. Colonnadenstr. 29, Schuhwaarenladen, von 10—12 u. von 3—5 pers. zu spr.

Empfiehlt mehrere Mädchen von 16—20 J. für Küche, Haus u. Kinder Reichsstr. 5, Durchg.

Gesundes, freundl. Mädchen aus Thüringen, w. kochen k., alle Hausarb. m., mit gut. Z., sucht Stelle Lehrstraße 22, I. r.

Junges anständiges Mädchen, im Kochen bewandert, sucht Stellung zum 1. Mai zu älteren Leuten. Offerten erbeten
Gottschedstraße Nr. 7, part.

Ein j., kr. Mädchen, 21 J., vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle für Küche und Haus. Adressen unter R. 234 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein j. Mädchen v. ausw. sucht Stelle f. Küche u. Haus. Gef. Offerten Leibnizstr. 18, III.

Ein anständ. Mädchen, 22 J., sucht Stellung für Küche u. Haus z. 1. Mai hier od. ausw. Off. niederzulegen u. E. K. Stephanstraße 22, part. l.

Ein anständ. Mädch., 18 Jahre, sucht Stelle für Küche u. Haus, am liebst. zu einz. Leuten, per 15. April. Adr. bitte unter H. 538 in der Fil. d. Bl., Königsplatz 7, niederzulegen.

Anst. brav. Mädchen mit lang. g. Zeugn. sucht per sofort od. 15. g. Stelle f. K. u. Hausarb. Persönl. hier Grimma'scher Steinweg 15, I. II.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus. Zu erfragen L.-Eutritzsch, Delitzscher Straße 62, im Productengeschäft.

Ein junges anständ. Mädchen aus guter Familie sucht 15. April od. 1. Mai Stellung für Küche u. Haus Blücherplatz 2, Hof part.

2 Mädch. 20-21 J., mit g. Zgn., sucht sof. o. 15./4. Stelle f. K. u. Hs. [illegible] Leipzigstr. 5, H. II.

Anst. Mädchen, 20 J., sucht Stelle f. Küche und häusliche Arbeit Färberstraße 15, IV.

Ein von der Herrschaft gut empf. Mädchen sucht St. f. K. u. H. Thomasiusstr. 18, H. I. r.

Ein ord. Mädch. mit gut. Attest sucht Stelle für Küche u. Hausarb. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

3 ordnungsl. arbeitsl. Mädchen mit guten Zeugn. such. für Küche u. Hausarb. Stelle, auch Kinder lieb. Kurprinzstraße 20, I. Fr. Meyer.

Ein junges Mädchen sucht Stellung für Küche und Haus Uferstraße 9, 4 Tr. l.

Ein j., kräft. Mädch. sucht sof. Stellung f. Küche u. häusl. Arbeiten. Zu erfr. Hainstraße 20, 2 Tr.

Einf., sehr fleiß., saub. Mädchen, 21 J., sucht Stelle f. Küche und Haus Nürnberger Str. 5, I. l.

E. anst. M., m. Liebe zu Kind. b., f. St. f. K. u. häusl. Arb. Off. erb. b. 15./4. Antonstr. 13, III. r.

Ein kräft. Mädchen, 19 J. alt, welches sehr gute Zeugn. besitzt, sucht per 15. April Stelle in best. Familie für Küche und Haus. Zu erfragen König Johannstraße 8, part.

Ein nicht zu j. Mädch. f. für 15. d. od. 1./5. Stelle f. K. u. H. Zu erfr. Fichtestr. 31b, 1 Tr. lk.

Küch.-u. Hausm. Nicolaistr. 29, III., Fr. Werner.

Ein Mädchen vom Lande, welches 2 Jahre hier in einer Stellung war, sucht per 1. oder 15. Mai Stelle für Küche oder Zimmer. Zu sprechen bei Bernhard Richtsche, L.-Lindenau, Demmeringstraße 15.

Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus in kl. Haushalt. Dorotheenplatz 3, 4 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, in letzter Stelle 5 Jahre, Kaiser Wilhelmstraße 7, Souterrain.

Ein j. anst., mit g. Zeugn. versehenes Mädchen vom Lande sucht Stelle f. Küche u. Haus zum 15. April. Gefl. Adr. Beethovenstr. 1, Bäckerei.

Herd- u. Küchenmdch. empf. Nicolaistr. 6, II.

Ein junges fleißiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in besserem Hause als Stubenmädchen. Näheres Leipzig-Gohlis, Leipziger Straße 4b, im Schnittgeschäft.

Stubenmädchen mit g. Zeugn., i. Nähen u. Plätten bewand., sucht Stelle. Wolff, Schuhmachergäßch. 4, III.

J. anst. Mädchen, welches schneid., plätten und etwas serviren kann, sucht Stellung als Stubenmädchen. Persönlich zu sprechen Gerberstraße Nr. 7, Hotel Schweizerhof.

Ein j. Mädchen aus anst. Fam., w. i. Plätten u. Nähen nicht unerf. ist, l. St. bei Leuten ohne Kinder. Off. abzug. u. S. 83 Exped. d. Bl.

Ein j. Mädchen vom Lande, w. schneid. gel. u. schon in f. Hause geh., sucht Stelle als zweites Stubenmädchen. Zu erf. Petersstraße 5, II.

Ein j. Mädchen aus Th. sucht z. 15. April oder 1. Mai St. als bess. Stubenm. Familienanschl. erb. Gef. Off. Chausseestr. 13c, II. r. L.-Reudnitz.

Ein gewandtes Stubenmädchen sucht Stellung nur in seinem christlichen Hause Elisterstraße 24, Seitengeb. 1 Treppe links.

Ein Mädchen, 24 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Selb. war schon in guten Häusern und besitzt gute Zeugnisse. Zu spr. Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Str. 10, II. r.

2 perf. Stubenm., w. schn., pl. u. serv. kön., a. bess. St., sowie 1 fr. Hausm. u. 1 f. herrsch. Diener, f. Z., sucht Gefl. d. Frau Kohl, Berlin, Str. 11, Tr. D, III. r.

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Engagement in Jahresstelle oder Saison für gutes Hotel. Gefl. Offerten erb. Leipzig, Berliner Str. 14, p., bei Schmidt.

Ein anst., 22 J. alt. Mädchen sucht Stelle für sofort als Stuben- oder Kindermädchen, welches bisher in seinem Hause war. Bitte m. Adr. u. S. 176 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen u. plätten kann, sucht sofort oder 15. April Stelle als Stubenmädchen bei besserer Herrschaft. Zu erfragen L.-Eutritzsch, Delitzscher Straße 62, im Productengeschäft.

Empf. jüngst Stubenmädch. p. 1. Mai m. Z. J., auch auswärts. Brandt, Johannisg. 10, Tr. B.

J. Mädchen a. anst. Fam., w. nähen u. plätten gel. h. u. mit Kind. umzug. versf., sucht Stell. Gef. Off. mögl. sof. Eisenbahnstr. 96, III., Volkmarsd.

Ein j., ordl. Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen zum 15. April oder später Leipzig-Reudnitz, Victoriastraße 8, 2 Tr.

Ein anst. Mädchen, 20 J., sucht 1. Mai Stell. als Stubenmädchen, am liebst. auf e. Rittergut. W. Off. erb. unt. J. B. Leipzig, Georgenstr. 19.

Junges Mädchen vom Lande sucht baldigst Stell. f. häusl. Arb. Hauptmannstr. 15, III. r.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stell. für leichte Handarbeit zu einfachen Leuten L.-Reudnitz, Grenzstraße 31, I. rechts.

3 Haus- u. Küchenmädchen empfiehlt Wolff, Schuhmachergäßchen 4, III.

Ein ord. saub. Mädchen s. Stellung für H. u. Küche Humboldtstr. 33, Hof 1. Et. rechts.

J. Mädchen v. Lande sucht St. f. häusl. Arbeit sof. od. sp. Colonnadenstr. 17, IV. r.

Ein junges anständ. Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie i. d. Schneiderei bewandert ist, sucht Stellung für 1. Mai. Werthe Offerten unter M. Z. postlagernd Eisenberg (S.-Altenburg) erbeten.

Großes, kräftiges Mädchen von auswärts sucht sofort Stelle für Alles Kleine Fleischergasse 10, II.

Ein anständ. s. kräftiges arbeitsames williges Mädch. sucht St. Brühl 10, II.

Ich empf. für sof. 2 tücht. Mädch. aus Thür., 17 u. 22 J. alt, in Allem erf., Frau Frohwein, Schuhmachergäßch. 11, II.

Ein älteres besseres Mädchen sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse, sofort oder 15. April Stelle zu einzelnen Leuten.

Adressen bitte man niederzulegen unter S. 96 in die Expedition dieses Blattes.

Ein ordl. Mädch., 19 J., mit gut. Atteste, sucht Stelle nach auswärts Gr. Fleischergasse 1, III. l.

Tücht. Mädchen, m. gut. u. lang. Zeugn. u. in Allem erfahren, such. Stell. Pörstr. 13, p. l.

Ein anständ. Mädchen mit guten Zeugn. sucht bis 15. April Stellung Baustäcke Str. 7, 4 Tr. r.

Ein junges Mädchen, welches bisher in seinem Hause war, sucht zum 1. Mai Stelle für Alles. Gef. Offerten erb. unter B. 50 Leipzig 32, Annoncen-Annahme.

Tücht. Mädchen f. Privat u. Restaur. empf. Frau Temper, Burgstraße 14, II.

Ein arbeitl. Mädchen, an Arbeit gewöhnt, an Ostern die Schule verlassen, sucht leichte Stelle bei bess. Herrschaft. Zeitzer Str. 30, Hh. II. l.

Ein anständiges kräftiges Mädchen, 16 Jahre, sucht Stelle bei besserer Herrschaft. Zu erfragen von 9—12 Uhr Körnerstraße 4, Hinterhaus 2 Treppen, Sehrkähler.

Jg. kräft. Mädchen, mit guten Zeugn. versehen, sucht Stelle, Autr. sofort oder später. Poniatowskistraße 6, IV. r.

Tücht. Mädch. f. Priv., Rest. u. Böcker, g. Z. empf. sof. u. sp. Mtt. Arnold, Nicolaistr. 22 III.

Mädchen, welches Ostern die Schule verl. hat, sucht Stelle Humboldtstraße 19, IV. r.

Mädchen aus Thüring., welches Ostern die Schule verlassen, sucht Stelle Reitstr. 10, III.

Mädchen f. Priv. u. Restaur. empf. C. Böttcher, Reichsstr. 24, Tr. A, II.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stellung f. Alles od. als Handmädchen. Zu erfr. Tauchaer Str. 14, Laden, Neuseifert.

Geb. ält. Mädchen, vollst. vertr. in der Wirthsch., mit gut. Zeugn., sucht bald Stellung. Zu erfragen Emilienstr. 21, 3 Tr. Mittelgebäude.

Kräft. Mädchen v. Lande mit gut. Zeugn. sucht sofort Stelle Volkmarsd., Kirchstr. 82, II. r.

J., sehr anst. Mädch. sucht Stell. am 1. Mai in g. Hause, am l. zu ein. Leuten, sieht l. auf g. Behandl., in jetz. Stellung 5 Jahre. Eilenstraße 8, I. l., r. Aufgang.

Kräft. Dienstmädchen v. ausw. mit 2jähr. Zeugn. empf. p. 15./4. Thomasg. 3, III. Wendel.

Ein ordentl., fleiß. Mädchen sucht anderweitig Stellung. Näheres ertheilt gern Minna Franz, Albertstr. 22, part.

Ein j. kräft. Mädch. s. St. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Für ein kräftiges Mädchen aus anständ. Familie, w. Ostern die Schule verlassen, wird eine gute Herrschaft gesucht. W. Adressen Eutritzsch, Dittstraße Nr. 6, II. links.

Ein Mädchen, w. Ostern die Schule verl. hat, sucht leichten Dienst Zweinaundorfer Straße 56, part., L.-Anger.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in leichten Dienst oder bei Kind; auf hohen Lohn wird weniger gesehen, gute Behandlung Hauptsache. Offerten unter S. 80 Exped. dieses Blattes.

Ein j. anst. Mädchen v. Lande sucht bald. Dienst. Zu erfr. Körnerstraße 44, Hof 1.

Für das bei mir seit bereits 3 Jahr. in Dienst stehende Mädchen, das ich best. empfehl. k., suche zum 1. Mai pass. Stelle Körnerstr. 31, pt. rechts.

Dienstmädch., 18 J. alt, sucht sof. Stelle, gleich antreten. Zu spr. Gerberstr. 20, I.

Kellnerinnen für Aushilfe und fest empf. stets Jährling, Burgstraße 9, I.

Viele Kellnerinn. s. St. Thomasg. 3, III.

Hübsche Kellnerinnen empf. Thomasg. 3, III.

Kellnerinnen mit feiner Garder. empfiehlt Frau J. Reiche, Bahnhofsgäßchen 1 b, Laden.

Empfehle tüchtige Kellnerinnen, hier und auswärts. Anterak, Neukirchhof 37, I.

Eine Kinderpflegerin, m. auch schneidern u. plätten kann, sucht für sofort Stellung. Nachzufragen im Marthahause.

Ein junges Mädchen sucht sofort Stellung als Aushilfe für Kinder. Werthe Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. zu senden nach L.-Gohlis, Johann Georgstr. 2, 3. Et. l.

Ein junges Mädchen, welches plätten und alle Handarbeiten kann, sucht Stelle zu Kindern. Off. unter S. 143 in die Expedition d. Bl. erb.

J. Mädchen v. L., Ostern conf., s. Stelle als Kindermädch. Z. erfr. Schletterstr. 20, Sg. II. l.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellg. für Kinder Poniatowskistraße 6, IV. rechts.

Älteres, vorzüglich empfohlenes

Kindermädchen,

welches das Aufpflegen gründlich versteht, sucht 15. April oder sofort Stelle. Näheres Weststraße 16, I. links.

Für ein j. Mädchen v. ausw. wird 1. Dienst gef. z. Kind. o. einz. Leut. Gohlis, Halleische Str. 33, II. l.

Ein ält. Mädchen sucht Stellung für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen erbeten Gohlis, Mittelstraße 2, part. r.

14jähr. Mädchen sucht Stellung für Kinder u. häusl. Arb. Ritterstr. 8, Hof II.

Ein junges geb. Mädchen aus besserer Familie, welches Schneiderin gelernt hat und in allen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle für größere Kinder oder als Stubenmädchen. Näheres Hohe Straße 60, part. r.

J. kräft. Mädchen aus achtb. Familie sucht Stelle für Kinder u. häusl. Arbeit. Näheres bitte L.-Plagwitz, Weißenfellerstr. 35, 1 Tr. r.

Ein j. Mädchen s. Stelle f. Kinder, s. w. schon bei Kindern. Perl. Turnerstraße 16, part. l.

Empfehle 2 kräft. Landmädchen Leplastr. 5, H. II.

Ehrl. j. Fr. s. Arb. u. b. von Berücks. Eilenstr. 1, III. r.

1 Frau sucht Beschäft. im Waschen, Reinemachen oder Aufwartung. Marschallenstraße Nr. 8 u. 10, 3. Et., b. Hrn. F. R. Littmann.

Arbeitsl. erf. Frau sucht Besch. im Waschen u. Reinem. Neukirchhof 29, 4 Tr. r., Thaler.

Unabh. j. Fr. s. Aufw. f. Machen. St. Fleischerg. 9, IV

J. Frau sucht Aufwartung Neukirchhof 29, IV. r.

Ein alleinst. Mädch. s. Aufwart. f. d. ganz. Tag. Off. u. S. 100 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Alte Wwe. s. Aufw. f. d. g. Tag Gerberstr. 55, H. II.

Anst. ält. Mädch. s. Aufw. Leisingstraße 18, IV. l.

Saubere Frau sucht Aufwartung Windmühlenstr. 10, 2. Hof, 3 Tr. r.

J. Fr. s. Aufw. Hohe Straße 36, 4 Tr. l.

Ein Mädchen s. Aufw. s. ganzen Tag od. einzelne St., o. Aush. für d. Messe Fregestr. 15, H. I.

Eine junge Frau sucht Aufwartung. Zu erfr. Thalstr. 20, Hof III. r., bei Backhaus.

Miethgesuche.

Ein Garten in Plagwitz oder nächster Umgebung zu miethen gesucht. Off. Preisang. u. A. Z. Ann.-Exp. Grottkamann, Plagwitz.

Für die nächste Ostern- und folgenden Messen werden zwei bis drei größere Meßlocalitäten für Musterlager in der Petersstraße gesucht. Offerten unter S. 64 Expedition d. Blattes erbeten.

Besseres Messlogis,

2—3 Zimmer, 4 Betten, in der Nähe des Neumarkts wird für die Michaelismesse und folgende zu miethen gesucht. Adressen erb. Markt 13, Stieglitzens Hof, Gewölbe Nr. 6.

Muster-Zimmer

von ca. 80 qm, helle freundliche Räumlichkeiten, möglichst Parterre, Petersstraße oder Neumarkt, zur Michaelismesse zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof, Gewölbe 6.

!! Achtung !!

Warmbade-Anstalt oder ähnliches Unternehmen, nachweislich rentabel, mit Vorkaufsrecht zu

pachten gesucht.

Offerten unter F. H. 608 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Laden mit 2 Schaufenst. u. Schlachtraum, angrenz. Wohn., 2 Stuben u. Zubehör, in gangb. Straße der Vorstädte sofort gesucht. Off. Volkmarsdorf, Eisenbahnstraße 115, I.

Laden in nur prima Lage zu feineren Warenwaaren gef. Off. mit Preis u. W. 1552 an Rudolf Mosse, hier.

Bureau

in der inneren Stadt sofort gesucht. Adressen mit Preis unter S. 34 in die Annoncen-Annahme von Dittrich, Weststraße, erbeten.

Beres Local f. Reparationszwecke z. bald oder später gef. Off. u. C. W. 5 hauptpostlag.

Eine helle Niederlage, innere Stadt, sof. o. spät. zu m. gef. Off. B. 138 Fil., Königspl. 7.

Per 1. October

eine Wohnung, der Neuzeit entsprechend, 5—6 Zimmer, Badestube u. Garten, gesucht. Pr. circa 1200 ℳ. Adr. erb. unter Z. O. Weststraße Nr. 32, Annoncen-Annahme.

Anmeldungen von Wohnungen

für die Herren Studirenden nimmt von jetzt ab entgegen

Hilfspedell Schade,

Grimmaische Steinweg 12, I., in der Universitäts-Kanzlei, oder in seiner daselbst im 2. Stock befindlichen Wohnung.

Gesucht wird zu regelmäßiger Benutzung (alle 2 Wochen) für Privatwäsche ein sauberes, geräumiges

Waschhaus

in der Nähe der Schillerstraße. Gefäll. Adressen bittet man unter S. 160 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis d. J. — 1. October — eine geräum., gesunde, mit dem Comfort der Neuzeit ausgestattete Familien-Wohnung, entweder Hochparterre oder erstes Gestock, in der Nähe der Ringpromenade und an der Pferdebahn gelegen, zum Preise von 1000—1200 Mark. Wohnungen mit unmittelbar an denselben geleg. Gärten werden bevorzugt. Offerten werden erbeten unter Chiffre S. 162 durch die Expedition dieses Blattes.

In freier Lage der Westvorstadt suche vornehme, ruhige Wohnung 1. oder 2. Etage, 9 bis 10 gr. Zimmer u. Zubehör und möglichst Garten. 2 bis 3 Z. können getrennt liegen.

Adressen unter S. 22 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis,

Nähe d. inn. Stadt, 600—700 ℳ, 3 Zimm. nebst Zubehör, in anständ. Hause, nicht über 3. Etage, per sofort. Off. unter S. 102 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Beamter sucht per 1. Juli Familienwohnung (2 Fenstr. Zimmer und Zubehör, nicht über 3 Treppen) im West- oder Südviertel. Angebote mit näheren Angaben bei Bohrenz, Petersteinweg 1, abzugeben.

Familien-Wohnung, 6—7 Zimmer, in Plagwitz oder der Weststadt für 1. October oder etwas früher gesucht. Adressen unter S. 159 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Junges Ehepaar sucht per 1. Juni im Westviertel freundl. Wohnung nicht über 3. Etage. Preis bis 600 ℳ. Offerten unter C. K. 111 Westplatz 32, Annonc.-Exp., erb.

Reich. Wohn., 2 St., 3 Kamm. u. Zub., m. von Fam. m. gr. Kind. z. 1. Oct. ges., Nähe der Gellertstr. bevorzugt. Adr. mit Preis u. S. 177 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Wohnung von 5—6 Zimmern bis 900 ℳ zum 1. Oct. gesucht, Concertviertel bevorzugt. Offerten Handelstraße 1, 2. Etage rechts.

Gesucht per 1. Octbr. eine Hochparterre-Wohnung bis 2. Stock, der Neuzeit entsprech. einger., mit Berl. Ofen, 3—4 Zim. u. Zub., für 650—700 ℳ Kurprinzviertel. Off. Emilienstraße 52, 1. lks.

Gef. z. 1. Oct. a. c. v. e. Beamten Wohn., best. aus 3 Z., 1—2 K., K., L. u. Boden, ev. kl. Garten, n. über 2. St., z. Pr. v. 4—500 ℳ, Südv. u. Gohlis bevorz. Gef. Off. mit Preisangabe unter Z. R. 86 hauptpostlagernd.

Von einzelner Dame wird zum 1. Mai kleines Logis, Stube, K. u. K., zu miethen gesucht. Off. mit Pr. u. S. 126 Exped. d. Bl.

Zwei Leute, Mutter u. Sohn, s. per 1. Juli Logis, St., K., K., in Nähe des Bayer. Bahnh. Off. b. W. Kohlmann, Windmühlenstr. 32.

Eine Wohnung p. 550 ℳ an Nähe der Johanniskirche pr. 1. Oct. gesucht. Gl. Adr. Bayerische Str. 18, Cig.-Gesch.

Sofort Logis für 2 ält. Leute gesucht, zwei Stub., 1 Kammer nebst Zubehör, 250—300 ℳ, u. Hof. Adr. Gürtler A. Weise, Centralhalle.

Eine kl. Wohnung, mögl. mit Hausmannskosten, per 1. Juli gesucht. Gef. Adr. erbeten u. D. 10 Weststraße 32, Ann.-Exp.

Wohnung mit 7 Zimmern u. reichl. Zub. im Pr. von 900—1200 ℳ per 1. October ges. Off. u. C. M. 4 an Wolfm. Küster, Zeitzer Str. 35.

Nähe d. Nürnb. Str. Log. ges. b. 400 ℳ, 1. Oct. Off. B. 4 Cig.-Gesch. Küthe, Nürnb. Str. 5.

Ges. 1. Oct. v. pctl. zahl. Leut. Logis v. 300 ℳ N. d. Bayer. Bahn. Off. u. S. 140 Expedition d. Bl.

1 einz. P. l. Wohn. v. 180 bis 200 ℳ i. d. Nähe d. Thomaskirch. Adr. „33" Fil. Katharinenstr. 14

1. October

wird von einer alleinstehenden Dame eine der Neuzeit entsprechende Wohnung gesucht, 4—5 Zimmer, Bad, sowie ein größeres Zimmer erwünscht. Preis 1000—1100 ℳ. Off. u. S. 106 in die Expedition dieses Blattes erb.

Ges. für sofort in der Nähe d. Rosenthals oder Johannisparks u. der Pferdebahn für eine ältere Dame eine Wohn., best. aus 3—4 Zimm. m. Zub. Off. mit Preisang. postlag. Gohlis u. E. S. 47.

2 ält. Damen s. für Mich. e. Familienwohn. im Pr. bis zu 500 ℳ, mögl. Westvorst. Adr. erb. unter M. C. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein Kaufmann sucht angenehmes

Garçonlogis,

möglichst 2 Zimmer, innere Nordvorstadt, per Mitte April. Offerten mit Preisangabe an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, u. R. 54.

Garçonlogis für einen Meßbesucher in feinem ruhigen Privathause. Bedingung Alleinvermiethung und familiärer Anschluß. Offerten unter W. 67 Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçonlogis,

2 Zimmer (Westviertel) gesucht. Offerten unter O. P. 21 hauptpostlagernd.

October v. seiner Dame leeres Wohn- und Schlafzimmer in gut. Hause ges. Süd- od. Westviertel. Adr. unt. V. 100 Weststr. 32, Ann.-Exp.

Herr sucht kleines Zimmer nebst Beköstigung, Nähe Hohenzollernstraße.

Offerten mit Preisangabe an H. Rahts, Berlin N., Demminerstraße 7.

Gesucht leere Stube mit Kochofen von älterer Person, Ostviertel. Adr. unter D. 10 Ann.-Annahme Markt 11.

J. anst. D. s. per 1. Mai cr. b. anst. Wittwe, die tagsw. 1 Kind mit übern. k., leeres Zimmer. Adr. mit Pr. u. M. M. M. Fil. Katharinenstr. 14.

2 junge Herren suchen sofort Schlafstelle. Off. unter S. 134 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht per 1. Mai von zwei Damen vorzügliche Pension in sehr gebildeter Familie mit Familienanschluß in der Nähe der Dorotheenstraße. Adr. mit Preisangabe unter S. 133 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Student sucht

vollständige Pension

(ohne Wäsche) in ruhiger, hübscher Villa, Preis monatlich 70 ℳ (in den Ferien 20 ℳ). Lage nach Gohlis, Plagwitz, Lindenau zu oder außerhalb der Stadt. Off. bitte bis zum 10. April u. Z. 2037 in die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Junge Dame sucht angenehmes, gut möblirtes Zimmer mit Pension, möglichst bei Wittwe. Offerten mit Preisangabe erbeten unter D. C. 5 in die Filiale, Katharinenstr. 14.

In höherer Beamten- oder Officiersfamilie sucht e. Dame a. gl. Fam. Pension. Offerten unter S. 98 Expedition d. Blattes.

Im Innern der Stadt ein Gesellschaftszimmer mit guter Beleuchtung, bis 40 Personen fassend, für zwei Tage in der Woche, darunter Freitags, gesucht. Offerten erbeten unter S. 181 in die Expedition d. Blattes.

Vermiethungen.

200 Kraft

Dampfkraft in 1-, 2-, 3stöckigen Zimmern oder Sälen sehr billig zu vermiethen Johannisgasse Nr. 10, Königstraße Nr. 57.

Pianinos

vermiethet billigst

C. Rothe, Königsstraße 6.

Flügel, Pianinos, Harmoniums billig zu vermiethen bei

C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

80 f. Pianinos, Pianof., Harmoniums, Flügel 5—20 ℳ p. M. R. Bachrodt, Pfaffend. Str. 3, I.

Gute Pianinos billig zu vermiethen. Torotheenplatz 2, II. rechts.

Garten zu vermiethen. Näheres Rosplatz 13, beim Hausmann.

Möbel-Leih-Magazin

C. Aug. Beyer,

33, I. Reichsstraße 33, I.

vermiethet auf jede beliebige Zeit complete Wohnungs- u. Zimmer-Einrichtungen, sowie einz. Gegenstände aller Art in einfacher und eleganter Ausführung. Zu Festlichkeiten: Klapp-Spritzetafeln, Stühle, Garderobenhalter 2c.

Hôtel-Verpachtung.

Das hiesige realberechtigte, solidest und praktisch neugebaute, mit allen Erfordernissen der Neuzeit ausgestattete Hotel zur

„Börsenhalle"

mit schönem Parquetsaal (gegenwärtig frequentirtester Ball- und Gesellschaftssaal), 10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer, sowie genügende warme Stallungen, starker Landverkehr, größter Bierumsatz am Platze. Zur Uebernahme (1. Juli a. c.) incl. Caution mindestens 8000 ℳ erforderlich. Pachtbedingung auf Wunsch gegen Einsendung von 1 ℳ zugesendet. Unterhändler verbeten.

Besitzer Oswald Feyerabend, Borna, Bezirk Leipzig.

Sofort pachtweise zu übernehmen

ein Restaurant mit Destillation

im Betrieb. Caution ℳ 1000.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Restaurant

mit Branntweinschank in der Kohlenstr., gegenüber dem Bayerischen Güterboden, sofort zu vermiethen. Näh. Poniatowskistraße 7, pt.

Eine Bäckerei

in bester Lage ist zu verpachten u. sof. zu übern. Näh. L.-Kleinzschocher, Gust. Adolfstr. 23

Die seit Jahren als

Mess-Localität

benutzte

2. Etage, Petersstr. 24,

ist vom 1. April 1895 ab zu vermiethen.

Paul Kühn, Petersstraße 23.

Ein helles, geräumiges

Musterzimmer

für Michaelis- und Ostermessen zu vermieth. Markt Nr. 13, Treppe A, II.

Meßvermiethung.

1 helles, geräumiges Musterzimmer ist für die Herbstmesse zu ver. Hainstr. 6, II.

Musterlager.

Ein helles Parterre-Zimmer für die Messen zu verm. Bereits bei bedeut. Firmen der Stadtbranche vertr. Grimmaische Str. 25, I.

Meßmusterzimmer,

größere, oder auch getheilte Räume, zu vermiethen Hainstraße 6, 1. Etage.

Musterzimmer,

hell und geräumig, für nächste Messen zu vermiethen Auerbach's Hof, Tr. A, III.

Meßvermiethung.

Ca. gr. Erkerzimmer ist zu bill. Preis mit 3 Betten zu verm. Gr. Fleischergasse 19, 2. Et.

Vorzügl. Meßlogis Dörrienstraße 3, I., Engpl.

Die Geschäftsräume

Salomonstraße 18

1. Hinterhaus, im Parterre und 1. Etage, als Comptoir, Lager und dergl. sehr geeignet, sind sofort oder später billig zu vermiethen.

Rechtsanwalt Thelle, Schloßgasse 2, II.

Halbe 2. St., Ecke Petersstraße u. Schloßgasse 2, vis-à-vis Brühl, beste Geschäftslage, per sofort zu vermiethen durch den Hausm.

Reclame! Freiberg!

Zur diesjährigen Erzgebirgischen Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Freiberg sind an der 2½ Meter hohen Bretter-einzäunung an den Hauptseiten Flächen als besondere Reclame zum Aufnehmen von Firmenaufschriften zu vergeben.

Alle diesbez. Anfragen erbitte nur an

E. M. Gietzelt, Freiberg,

Atelier für Decorations- u. Firmenmalerei.

Fleischerei,

an Hauptstraße auf Schattenseite gelegen, elegant und praktisch eingerichtet, mit Pferdestall, Wagenremise und Ställen, per 1. October zu vermiethen.

Näheres Bayerische Straße Nr. 75, 1. Etage rechts.

Schöne Parterre-Localitäten mit grossen Schaufenstern

Ecke Gellert- und Querstraße, für maschinelle u. a. Ausstellungen, Ofen-, Lampen-, Delicatessen- oder Colonialw.-Gesch. 2c., auch für Buchhändler oder ähnl. Geschäftsbranchen geeignet, sofort oder später sehr preiswerth zu vermiethen.

Näheres durch Robert Hoffmann, Gellertstraße 16.

Geschäftshaus Brokesch, Zeitzer Straße 2,

gute Geschäftslage,

sind die schönen, hohen, hellen und gesunden Geschäftslocalitäten im Parterre, mit elektrischer Lichtanlage, bestehend aus einem sehr großen, vornehmen Laden mit 8 großen Schaufenstern, freundl. Comptoir u. 3 hellen Geschäfts-Zimmern, Veranda, verschiedenen Lager- u. Packräumen 2c., per 1. April 1895 preiswerth zu vermiethen. Näheres Hausbesitzer-Verein, Ritterstraße 4, I.

Grimmaische Straße 24 ist die 1. Etage als Geschäftslocal oder Comptoir per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden zu erfahren.

Hainstr. 23 (vis-à-vis Hotel de Pologne)

Gewölbelocalitäten

per 1. October lfd. Js. preiswerth zu verm. durch Rechtsanwälte Dr. O. Langbein u. Theile, Schloßgasse 2.

Windmühlenstrasse 19

sind die von einem 50-Pfennig-Bazar bewohnten zwei großen Läden mit Hofraum 2c. per 1. October zu vermiethen. Näheres beim Besitzer.

Grosser schöner Eckladen

mit 3 Schaufenstern per 1. Octbr. a. c. oder früher Wintergartenstr. 12 zu vermiethen. Näheres 4 Treppen beim Hausmann Silber.

Der im Hause L.-Neusellerhausen, Julinsstraße 2, befindliche

Eckladen,

nach der verkehrsreichen Wurzner Straße zu gelegen, ist nebst den dazu gehörigen Niederlageräumen 2c. und event. mit Wohnung zu vermiethen durch

Rechtsanwalt Dr. C. Friedrich, Leipzig, Burgstr. 19, II.

Fabrikraum,

hell und geräumig, ca. 250 qm groß, ist sofort billig zu vermiethen. Näheres Kohlgartenstraße 10.

18 Salomonstrasse 18.

Sofort oder später zu vermiethen Arbeitsräume, mehrere Wohnungen, 5 Stuben u. Zubehör, Alles neu im Stande. Preis von 350 bis 700 ℳ. Näheres beim Hausmann.

Zwei herrsch. Parterre-Wohnungen Simsonstr. 9,

enthaltend 4 Zimmer, 2 Stuben, Küche u. reichl. Zubehör, Preis 800 ℳ, per 1. Octbr. c., ferner 6 Zimmer, reichl. Zubehör, 1200 ℳ, per 1. Juli c. zu vermiethen.

Näheres beim Hausmann, Hof Souterrain, oder bei Architekt Bösenberg, Stephanstraße Nr. 8.

Ecke Grassi-, Beethovenstrasse 6

2 herrschaftliche Hochparterre-Wohnungen, je 6 Zimmer, Bad und Zubehör, 1. und 2. Etage mit Balcon, Speisesaal, 10 Zimmer, Bad und Zubehör, sowie ½ 3. Etage zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Flossplatz 34 ist sofort od. später in herrschaftl. Hause ein neu herg. Parterre m. Gart. f. 1800 ℳ zu verm. Näh. 2. Et.

Hillerstrasse 5

zu vermiethen:

1) sofort das herrschaftliche Hochparterre mit Garten, 7 Zimmer, Mädchenzimmer, Badezimmer und reichlichem Zubehör.

Näheres Sebastian Bach-Straße 5, I.

2) zu Michaelis die herrschaftliche erste Etage, 7 Zimmer, Mädchenzimmer, Badezimmer und reichlichem Zubehör. Besichtigung von 11 bis 1 Uhr.

Kaiser Wilhelmstraße 5

ist zum 1. October 94 das Hochparterre, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Vorhof- und Hintergarten nebst reichl. Zubehör, für 1300 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst.

Parterre,

enth. 6 Wohnz., 1 kl. Z., Bad, Küche, Speisek., dazu Bodenk. 2c., gr. offene u. gedkl. Veranda u. Gartenbenutzung zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen. Näh. L., Karlstr. 7, p.

Waldstraße 3, vorn am Platz, per 1. Octbr. zu vermiethen, 6 Zimmer, 3 Kammern, Veranda, Badestube 2c. Besichtigung 11—1 Uhr. Näheres parterre.

Rossplatz 14 und Königsstrasse 1

ist die von der verstorbenen Frau Baronin von Reyer bisher bewohnte herrschaftliche 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Speisesaal, Badestube und reichlichem Zubehör, anderweit zu vermiethen. Wünschen wird möglichst entsprochen. Schlüssel bei dem Hausmann.

Felixstrasse 4,

Nähe des Neuen Theaters, ist die 1. Etage des Seitengebäudes, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, compl. Badestube, Küche, Speisekammer und Zubehör, für 750 ℳ jährlich per sofort oder später zu vermiethen.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Tauchaerstraße 26,	1. Geschoß,	3 Zimmer, Zubehör,	420 ℳ			1. October.
Brauhstraße 2,	4.	„	3	„	„	350 ℳ
„ 8,	4.	„	3	„	„	350 ℳ 1. Juli

zu vermiethen. Uhlmann, Brauhstraße 2, 1. Geschoß.

Humboldtstrasse 21

ist die 1. Etage October 1894 zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 8 Zimmern Badestube und Zubehör. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

Erste und zweite Etage, 6 Zimmer, davon 4 sehr groß, Bad, reichl. Zubehör und Gärtchen. Hintere Räume pachtw. Gartenaufsicht, sind in Zeitzer Str. zu verm. Näh. daselbst Sidonienstr. 51, part. rechts, Schaust. Zeitzer Str.

König Johannstraße 1

herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, 7 Zimmer, 2 Balcons, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Nordstraße 60, in seinem Hause, 1. Etage, comfort., mit Bad u. Garten, 950 ℳ, sowie 3. Et., 480 ℳ, p. 1. October zu verm. Näheres daselbst 2. Etage, bei Greiner oder beim Besitzer, Römerplatz Nr. 7, part.

Alexanderstr. 46 für 6—750 ℳ sofort oder später 1. u. 3. Et., 1. October Parterre zu vermiethen.

Zeitzer Straße 53 ½ 1. Etage mit Bad und Balcon für 1000 ℳ, ½ 2. Etage für 650 ℳ per 1. Octbr. zu verm.

Georgenstraße Nr. 16 ist eine geräumige Wohnung, 1. Etage, 6 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres parterre links.

Petersstrasse 34, „Drei Könige",

ist die 2. Etage im Vorderhaus und die 3. Etage im Quergebäude per 1. October a. c. zu vermiethen. Näheres bei

Hub. Willaumez Nachf.,

Petersstraße 27, I.

Promenadenstrasse 28,

Sonnenseite, gr. herrschaftl. 2. Etage, 7 Zimm., Bade-Einrichtung, 4 Kam. ꝛc., sofort oder später zu verm. Hübsch renov. Näh. Gartengebäude I. u. Albertstr. 31, 3. Etage links.

Hohe Strasse 35,

nahe der Zeitzer Straße, ist in herrschaftlichem Hause die 2. Etage, best. aus Salon, Speisezimmer, 6 Zimmern, Badestube, Küche und allem Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres zu erfr. 1. Etage.

Elsterstrasse 27

ist per 1. October oder auch früher die von drei Seiten frei gelegene, helle und freundliche 2. Etage für 1500 ℳ zu verm., sie besteht aus 7 Zimm. incl. Bad u. Gärtchen. Näh. part.

Am Rosenthal und Zöllnerstraße,

Pfaffendorfer Straße 24 ist die herrschaftl. 2. Etage, besteh. aus 9 Zimm. m. Zubeh., per 1. Oct. für 2000 ℳ zu verm. Zu besicht. 11—1, 3—5 Uhr. Näheres daselbst b. Hausm.

Zu vermiethen:

Königsplatz 17 die beiden Hälften der II. Etage für 2100 ℳ resp. 2600 ℳ sofort oder später,
Dörrienstraße 11 II. Etage links für 400 ℳ zum 1./10. 1894,
Wintergartenstraße 7, G.-G. II., 1 Wohnung für 360 ℳ zum 1./10. 1894,
Mühlgasse 3 eine Wohnung der II. Etage für 450 ℳ zum 1./10. 1894,
Mühlgasse 5 desgleichen in II. Etage für 450 ℳ sofort oder später,
Jadassohnstraße 1 das Part. rechts für 750 ℳ sofort oder später,
Ferdinand Rhodestraße 9 III. Etage für 850 ℳ zum 1./10. 1894,
Löhrstraße 24 ½ I. Etage für 450 ℳ zum 1./10. 1894,
Mozartstraße 15 ½ II. Etage l. für 1700 ℳ zum 1./10. 1894,
Barfußgäßchen 4 III. Etage für 680 ℳ zum 1./10. 1894,
Lutherstraße 12 in Reudnitz das Parterre für 180 ℳ zum 1./7. 1894 und Besorgung des Hausmannspostens,
Gottschedstraße 13 ½ II. Etage für 750 ℳ zum 1./10. 1894,
Nicolaistraße 12 die II. Etage für 630 ℳ zum 1./10. 1894,
Markt Nr. 9 die große II. Etage für 2600 ℳ zum 1./10. 1894,
Jadassohnstraße 3 die II. Etage für 830 ℳ sofort oder später,
Jadassohnstraße 1 ein kl. Logis IV. Etage für 180 ℳ zum 1./10. 1894.
Näheres bei Rechtsanwalt Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

Ecke Lampestraße, Sidonienstraße 67,

herrschaftliche 2. Et., 2580 ℳ, Juli oder Michaelis 1894 zu verm., 9 Zimmer, Schlaf- und Sonnenl., Erker, Veranda, heller Corridor, Aussicht aufs Reichsgericht u. Scheibenholz ꝛc. Besichtigung 12—2, ¼4—½6 Uhr. Logisplan bei dem Hausmeister.

Blücherstraße 41 herrschaftliche 2. Etage, Salon, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort oder für 1. October zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Linden-Apotheke am Westplatz.

Die von Herrn Dr. med. Hörder durch 14 Jahre bewohnten Räume in der 2. Etage meines Hauses Weststr. 41 sind per 1. Oct. anderw. zu vermiethen. Dieselben würden sich ev. auch gut zu Klinik-Zwecken eignen. Näheres beim Besitzer, Weststr. 41, 1. Etage.

Im Vorderhause Thalstraße 4

ist von jetzt ab die neu vorgerichtete rechte Hälfte der 3. Etage als Wohnung zu vermiethen. Anfragen erbeten nach Thalstraße 6, Contor v. Sieler & Vogel.

Weststrasse 21, Ecke d. Wiesenstrasse,

ist die nach allen Seiten frei gelegene, sehr freundliche und geräumige Wohnung des 3. Obergeschosses per 1. October event. auch schon per 1. Juli 1894 zu vermiethen durch Rechtsanwalt L. Scheuffler, Neumarkt 40, I.

Eutritzscher Str. 7 ist die ½ 3. Etage, 5 Zimm. nebst reichl. Zub., per 1. Oct. zu verm. Pr. 700 ℳ. Näh. pt. l.

Emilienstrasse 34

ist die 3. Etage, best. aus 1 dreif., 3 zweif., 2 einf. Stuben, 2 Kammern und r. Zubehör per 1. October zu vermiethen. Sonnenseite, gegenüber Garten, schöner Treppenaufgang. Besichtigung von 10—3. Näheres erhteilt Gustav Franz, Emilien- und Albertstr.-Ecke.

Nähe Markthalle, ruhige Straße, billige schöne Logis, sofort oder später 3. Etage für 330 ℳ, per 1. Juli u. 1. October 1., 2. u. 4. Et. für 675, 550 u. 300 ℳ zu verm., Werkst., Niederl., Cont. ꝛc. Näh. b. 8 Uhr Heppe, Albertstr. 15, III.

Emilienstraße 4, 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, zu Geschäft oder Wohnung, sof. od. später zu vermiethen. Näheres Schletterstraße 9, part.

Nürnberger Strasse Nr. 48

ist die 3. Etage mit freier Aussicht, bestehend aus 5 Stuben, Bad und reichlichem Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näheres im Contor Brüderstraße 26—28 zu erfragen.

Grimmaischer Steinweg 4,

gegenüber der Hauptpost,
ist per 1. October a. c. die 3. Etage anderweit zu verm. Näh. 1. Et. b. Besitzer.

Ecke Flossplatz, Münzgasse 28

ist die herrschaftliche dritte Etage, 10 Zimmer, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Grassistrasse No. 17

ist per 1. October 1894 die halbe 3. Etage rechts mit Garten zu vermiethen. Näheres daselbst oder beim Hausmann parterre zu jeder Tageszeit.

Flossplatz u. Nähe hocheleg. Wohnungen, herrschaftl. eingerichtet, sofort oder später, Preis 800—1650 u. 1500 ℳ, ev. mit Garten. Näheres beim Besitzer Floßplatz 11, I.

Bahnhofstraße 6, vis-à-vis dem Neuen Theater, mit Aussicht auf Augustusplatz u. Schwanenteich, sind Wohnungen von 1000—3500 ℳ zu vermiethen.

Haydnstraße 3, am Concerthaus, per 1. October herrschaftliche Wohnungen zu ℳ 1600, 1100, 1000 ℳ. Näheres beim Hausmann das.

Schöne Wohnungen im Preise von 800 u. 900 ℳ, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör in ruhigem Hause Mozartstr. 13, part. lks, daselbst auch eine 4. Etage, 3 Zimmer mit Zubehör 450 ℳ.

Leipzig-Reudnitz, Chausseestrasse 5b,

nahe dem Dresdner Thor, ist eine herrsch. einger. 1. Etage, Sonnenseite, 9 Fenster Front, Balc. ꝛc., für 1500 ℳ per 1. Oct. zu verm. Näh. das. im Spar- u. Vorschuß-Verein.

Gohlis. 1. Etage mit Balcon, Garten, Bad ꝛc., 1200 ℳ, sofort zu beziehen Poetenweg Nr. 9, parterre.

Schöne Geschäfts- u. Fabr.-Räume, 632 qm à ℳ 3 und 3,50, Contor, Parterre ll. Saal und tageheller Keller, sofort im Ganzen oder geth. zu vermiethen. Stallung und Remise vorhanden. Senefelderstr. 22, vis-à-vis dem Postamte.

Helles Local zu geschäftl. oder gewerbl. Zwecken f. 340 ℳ jährl. zu verm. Königsstr. 6.

Ein kl. Local, in welchem l. 20 J. Gemüsehandel betrieben word. ist, Wohnung auch zu haben. Näheres Tauchaer Straße 22, I. links.

Die früheren Posträume L.-Thonberg, Reitzenhainer Str. 48, sind zu Geschäftszwecken sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Nr. 50, 1. Et., b. Krause.

Laden,

der Neuzeit entsprechend, großes Schaufenster 1. April zu verm. Tauchaer Straße 16.

Laden m. Wohn. zu Prod.-Gesch., m. Kell., ev. z. Schlachten, u. Räucherkammer, billig zu vermiethen Gohliser Str. 11, I.

In lebh. Lage der Zeitzer Str., Eckhaus, ein schöner großer Laden mit reichl. Hinterraum u. Wasserl. zu vermiethen. Näheres Sidonienstr. 51, p. r., Eck. Zeitzer Str.

Schöne Läden, für jedes Geschäft passend, billig zu verm. Georgenstraße 1b, zwischen Wintergarten- u. Schützenstr., gegenüber dem Krystall-Palast. N. bei 4 Tr., b. Hausm. Silber.

Laden, lebh. Lage, zu verm. Bayerische Str. 20e.

Ein Laden

Kl. Fleischergasse 13 sof. zu vermiethen.

Laden, Eutritzsch, Delitzscher Str. 90, ev. mit Einrichtung für Cigarrengesch. pass., sof. zu verm. Näh. ebendaselbst im Barbierladen.

Laden in Plagwitz,

für Fleischerei einger., i. günst. Lage, Neubauten u. Fabriken dicht daneben, sofort od. später für 550 ℳ zu verm. durch Rechtsanw. Dr. Werthauer, Markt 13.

Ein Laden in Halle a/S.

am Markt, worin seit Jahren ein Manufacturwaaren-Geschäft mit großem Erfolg betrieben, ist mit Wohnung zum 1. Juli 1894 anderweitig zu vermiethen event. das Haus zu verkaufen. Näh. bei F. Böttger, Halle a/S., Große Ulrichstraße 42.

Albertstraße 42,

neben Eckhaus Zeitzer Straße, ist das Parterre links zum 1. October als Comptoir oder Laden zu vermiethen. Näheres 2. Etage beim Besitzer.

Parterre, zu Contor und Wohnzwecken geeignet, ist für 700 ℳ zu vermiethen. Näheres Colonnadenstraße 17, 1. Etage.

Contor an der Börse sofort od. später zu verm. Das Näh. Bachofstr. 5, I. zu erfr.

Fabrik-Local,

ca. 400 qm, hoch und sehr hell, mit Dampfkraft, Dampfheizung, elektrischer Lichtanlage, sofort oder später anderweit zu vermiethen. Gleisanschluß vorhanden.
Chr. Conr. Kruppe, Lindenau, Kaiser Wilhelmstraße 22.

Fabrikraum

mit Dampfkraft in beliebiger Stärke und mit elektrischem Licht ist per 1. 4. 94 zu vermiethen Colonnadenstraße 17, 1. Et.

Große Fabrikräumlichkeiten sind zum 1. October a. c. im Grundstück Hohe Straße 13 zu vermiethen. Näheres Hospitalstraße 4, im Contor.

Fabriksaal,

ca. 200 qm, mit belied. Dampfkraft u. elektr. Bel., per 1. Octbr. zu vermiethen Gutenbergstraße 5.

Arbeitssäle

Parterre ca. 250 □m,
3. Etage 150 □m,
event. mit Dampfkraft, Heizung, elektr. Licht zu verm. Oscar Brandstetter, Inselstr. 10.

Werkstelle mit Niederlage (Westviertel)
für ruh. Gewerbebetrieb, Hof part., Einfahrt, 8 Fenster u. Oberlicht, mit od. oh. Wohnung, per 1. October zu vermiethen. Pr. 420 ℳ. Näheres Davidstraße 2, I. links.

Schöne Werkstelle, pass. für alle Professionen, mit u. ohne Wohnung, billig zu vermiethen Schönefeld, Dimpfelstraße 36.

Maler- und Lackirer-Werkstatt sammt Lagerraum Schletterstraße 18 per sofort zu vermiethen. Näheres in Nr. 20, Seitengeb., Erdgesch. lks., b. Hausm. Reppin.

Dorotheenstr. 8 große u. kleine Werkst. u. Lagerräume z. v. Logis 170—330 ℳ Näh. b. H.

Helle Werkstelle zu verm. Weststr. 6.

Grosser Keller

im Innern der Stadt, für Bierkellereien geeignet, sofort zu vermieth. Angebote erbeten unter V. 142 an die Expedition dieses Blattes.

Stallung f. 1 Pferd u. Wagenschupp. sofort oder später zu vermiethen, auf Wunsch später auch freundliche Wohnung dazu. Näh. beim Hausm. Brandvorwerkstr. 46, prt.

Gustav Adolphstraße 32

Parterre-Wohnung l., 675 ℳ, 3. Etage r., 800 ℳ;

Haydnstr. 4,

Gartengebäude, Comptoir, 100 ℳ, per sofort zu vermiethen durch Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Brüderstraße 7

in ruhigem, eleg. Hause schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Badeeinrichtung und sonstiges Zubehör, sofort zu vermiethen ev. mit Eckladen. Näheres beim Hausmann.

Blumengasse 5

½ Parterre 380 ℳ,
½ 1. Etagen à 450 ℳ,
½ 2. Etage 420 ℳ,
für sofort od. später zu verm. Zu erfragen beim Hausmann, Hof part. links.

Freundliche geräumige Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näheres Yorkstraße 22, I. rechts.

Marschnerstr. 9

½ Part., ℳ 450, v. sofort,
½ 1. Et., ℳ 700 u. 540, v. sof.,
½ 2. Et., ℳ 500 per 1. Octbr.
zu vermieth. Näheres 1. Etage lks.

Kochstr. 38,

am Schmuckpl. u. Kirche, im Vh. renov. Part. u. ½ 3. Et., sow. K. Hofw. sof. bill. Näh. p. l. Tr.

Albertstraße 42,

parterre links geräumige Wohnung zum 1. October zu vermiethen. Preis 460 ℳ. Näheres 2. Etage beim Besitzer.

Weststrasse 56

Parterre, 3 Stuben, 2 Kamm. nebst Zub., v. 1. Juli ab für 510 ℳ zu verm. Näh. daselbst.

Dicht am Rosenthal, nächst Bauerand u. d. Zöllnerstr., sind 1. Oct. wegzugshalber zwei besond. angen. Wohnungen, Hochpart. u. 4. Et., zu ℳ 450 u. 700 zu vm. Bes. b. d. Hausm. Lortzingstr. 14.

Waldstraße 64 Parterre mit Garten zu ℳ 550, 2. Etage mit Garten zu ℳ 575, 4. Etage zu ℳ 300 zu vermiethen. Näheres Alexanderstraße 34, parterre.

Ein sonniges Parterre, passend f. Buchhändler oder Buchbinder, zu Johannis oder Michaelis zu verm. Königsstraße 15.

Promenadenstr. 23, per 1. Oct. z. verm. eleg. Hochparterre mit Veranda u. Vorgarten für 1200 ℳ, ferner eleg. 2. Et. m. Erker f. 1100 ℳ, jede Wohn. 5 Z. u. Zub. enth. N. b. Bes. das.

Lessingstr. 11 Part.-Log. m. Gart. 1. Oct. zu verm. Näh. Lessingstr. 16, Gesch.

Humboldtstr. 11, nahe am Rosenthal und Promenade, ist 1. October 1894 eine ruh. Part.-Wohnung, 5 Z. u. Bad, zu verm. Näh. 1. Et.

Sophienstr. 23 fdl. Parterre, 3 Zimmer und Zub., 1. October zu verm. Näh. 1. Et.

Kl. Hoflogis, Part., sonnig gel., f. 240 ℳ per 1. Juli zu vermiethen Weststraße 38.

Humboldtstraße Nr. 27
sind zum 1. October die 1. Etage, das Parterre, sowie die 3. Etage anderweit zu verm. Sämmtliche Zimmer sehr groß und sonnig und werden nach Wunsch neu vorgerichtet. Näheres beim Hausmann.

2 Südplatz 2.

1. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October.
4. Etage, 1 Sal., 2 zwei- u. 1 einfenstr. Stube, 2 Kamm. u. Zub., per 1. Juli.
Näheres bei Bruno Engelberg daselbst.

Dresdner Strasse 4

ist eine halbe 1. Etage im Gartengebäude mit Gärtchen, 4 Zimm. u. reichl. Zubeh., p. sof. od. später zu verm. für 880 ℳ d. b. Besitzer das.

Leibnizstraße Nr. 16,

nahe am Rosenthal, in ruh. Hause, 1 herrschaftl. vorger. fr. 1. Etage (1 Salon, 4 Z., Küche, Mädchenl. ꝛc.) per 1. April zu verm. Sehr gesundes Wohnen. Näh. b. Hausmann das.

Schletterstraße 11

ist per sofort od. später vornheraus 1. Etage, 4 Zimmer, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, für 900 ℳ durch Unterzeichneten zu vermiethen. Näheres ertheilt der Hausmann daselbst, Souterrain.
M. Trummlitz.

Plagwitzer Str. 7.

Herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör und Garten, vom 1. October zu vermiethen.
Besichtigung von 11—1 Uhr.
Max Pommer, Architekt, Plagwitzer Straße 51 b.

Kleine Fleischergasse 25

ist die 1. Etage links, besteh. aus 3 Stuben, Vorsaal, Küche u. Zubehör, vom 1. April 94 ab für 480 ℳ zu vermiethen.
D. G. Vogel, Nürnberger Straße 59.

Waldstr. 53

1. Etage 600 ℳ per sofort, 4. Etage 360 ℳ per 1./10. zu vermiethen durch Rechtsanwalt Dr. Langbein, Schloßgasse 2, II.

Dufourstrasse No. 21

ist die 1. Etage, 4 Zimmer vornheraus, 3 Zimmer nach hinten, mit Bodenraum, schönem Gärtchen, vom 1. October d. J. ab zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

Königsstraße 23, Hintergeb. 1. Et.,

3 zweifenstr. Zimmer, 2 Kammern, Küche u. reichl. Zubehör, an einzelne Leute jetzt oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Weststraße 57

ist per 1. October a. c. eine schöne Wohnung in der 1. Et., bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern, Speisekammer, Küche, Keller u. Bodenraum, Preis 1020 ℳ, zu vermiethen. Näh. zu erfr. Weststraße 59, im Comptoir.

Gustav Adolfstr. 25, Rosenthal,

1. Etage, herrsch. Logis, 5 Z., Bad u. Zub., 1. Oct., ℳ 1050, Hochpart., 5 Z., Bad und Zubeh., 850 ℳ, 1. Octbr. Näh. 1. Etage l.

Katharinenstrasse No. 27

ist die ganze 1. Etage vornheraus vom 1. October d. Js. ab zu vermiethen. Näh. daselbst beim Rechtsanwalt Heilpern.

Kaiser Wilhelmstr. 39,

1. Etage, herrschaftl. eingerichtet, 7 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Bad, Bodenkammer, Gärtchen zu vermiethen. Näheres parterre.

Sophienstr. 3, Nähe der Zeitzer Straße, Sonnenl., 1. Et., 6 heizb. Zim., gr. Küche, K., Badez., reichl. Zub., u. gerh., per 1. Oct. zu v.

Liebigstraße 7

erste Etage freundliches Logis sofort zu vermiethen und zu beziehen. Näheres Glockenstraße 2, im Comptoir.

Marienplatz, Sonnenseite

(Lange Straße 31) ist die elegant hergericht. 1. Etage für 1100 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann das.

Carlstrasse 12

1. Etage links, 900 ℳ, 4. Etage 180 ℳ per sofort zu vermiethen durch Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Sidonienstraße 40

1. Etage mit 4 gr. St., Küche u. Zub. 600 ℳ, ½ Part., 2 gr. St., 1 kl. Küche, 240 ℳ z. Näheres Hohe Str. 33, part., Essigfabrik.

Czermak's Garten 3, I. links

per bald 3 zweif. und 1 einf. Zimmer nebst reichl. Zubehör u. allem Comfort, Sonnenseite.

Elisenstrasse 60,
Seitengeb., freundl. 1. Et., St., 2 K., K. u. Zub., an Leute ohne Kinder 1. Oct. 94 zu verm.

Mendelssohnstr. 7 elegante 1. und 2. Etage mit Balcon à 850 und 800 Mark zu vermiethen.

Grenzstraße 3

sind ½ 1. und ½ 2. Etage per 1. October billig zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Zeitzer Straße zu vermiethen eine 1. u. 2. Etage für 1600 u. 1500 ℳ, enth. je 6 Zimm., Bad u. reichl. Zub. Näheres Sidonienstraße 51, part.

Neuhergerichtete 1. Etage, 5 Zimm., 2 Alkoven u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. Weststraße 6.

Sofort zu verm. Eisenbahnstr. 7 elegante 1. Etage, 4 Stuben, Kamm. u. Zub., 600 ℳ, mit Garten. Schlüssel links parterre.

Weststr. 38 per 1. Oct. sonnig gel. ½ 1. Et., 3 Z., K., K., K. u. Boden, für 500 ℳ zu vermiethen. Näh. daselbst part.

Frdl. Familienlogis zu verm. An der alten Elster 4, I. pr. Mich., 3 Z. u. Zub., 450 ℳ p. a. Näheres dsl. 1. Etage b. W.

Färberstraße 6, I. (zwischen Floßplatz u. Königin Carola-Bad) 1. October an einz. Leute für 500 ℳ zu verm. Näheres 2. Et. lks.

Gottschedstr. 7 frdl. halbe 1. Etage m. Garten f. 800 ℳ per 1. Oct. zu verm.

Große 1. Et. Ecke Windmühlen- u. Emilienstraße 29, ℳ 1200, per sofort zu verm. d. Hausm.

½ 1. Etage sof. zu vm. Moritzstr. 8. Näh. part.

Gust. Adolfstr. 55, I., 2 Z., 2 K., 400 ℳ

Färberstrasse 15,

Ecke der Auenstraße, geräumige 2. Etage 1. October cr. für 1100 ℳ zu vermiethen. Näh. b. Hausmann Färberstraße 15, IV.

Frankfurter Straße 21 ist Verhältnisse halber eine sehr geräumige 2. Etage, 2 gr. 2- und 3 gr. 1fenstrige Zimmer, 2 Kammern, gr. Küche, Sp.- und M.-K., gr. Corridor, für 900 ℳ per October zu vermiethen.

Arndtstrasse 42

sof. o. 1. Juli ½ 2. Et., neu vorger., 3 heizb. Zimmer, 1 Alkoven, Küche und Zubehör, für 380 ℳ zu verm. Näheres parterre b. Bes.

Schützenstr. Nr. 4,

Tr. B, 2. Et., große Wohnung, zum Vermiethen sehr geeignet, sofort zu vermiethen. Näheres beim Kutscher, Hofgeb.

Am Rosenthal, Färberstraße 18,

2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, zum 1. Juli oder 1. October zu vermiethen. Näheres parterre links.

Humboldtstr. 18 freundl. 2. Etage, 4 St., Küche, 2 Kamm. ꝛc., sofort zu vermiethen. Näh. das. 1. Etage.

Elisenstraße 60
½ 2. Etage, 2 St., 3 K., K. u. Zubehör, 1. October 1894 zu vermiethen.

½ 2. Et. 500 ℳ, ½ 4. Et. 400 ℳ, 3 St. u. reichl. Zubehör (Berl. Ofen) sofort oder spät. zu verm. Näh. Yorkstr. 28, II. links.

Ostvorstadt.

Kurze Straße 7 2. Etage r. sof. od. spät. für 750 ℳ zu verm. Parquet, Flügelthüren ꝛc.

1. October zu verm. die Hälfte der 2. Balcon-Etage, 3 gr. St. u. Zubehör, alles neu, Berlin. Oefen, Doppelf., 480 ℳ N. Körnerstr. 24, I., unmittelb. Zeitz. Str.

Königsstraße 25

ist die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu verm., Preis 850. Näh. part.

Turnerstraße 1
schöne Wohn., ½ 2. Et. u. ½ Part. p. sof. oder später zu verm. Näheres 1. Etage.

Ecke Südpl., Schenkendorfstr. 24, besf. Haus, fr. 2. Et. 5 St., Balc., Zub., 1. Oct. z. vm. Näh. 1 Tr. l.

Elisenstraße 26 schöne 2. Etage sofort oder später, 900 ℳ. Näh. 1. Et., b. Bes.

Elsässer Str. 8 eine frdl. 2. Etage für 400 ℳ zu vermiethen. Näh. 1 Tr. lks.

Schenkendorfstr. 21 ist eine 2. u. eine 3. Et. per 1. Oct. a. c. zu verm. Preis 500 u. 480 ℳ. Näh. das. I.

Kl. Logis à 192 ℳ Ulrichsg. 18, H.-G. II. Näheres Sternwartenstraße 19, p.

Frankf. Str. 17, 2. Et. 800, 4. Et. 340 ℳ.

Weststraße 63

ist eine kleine Wohnung in 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Preis 240 ℳ, zum 1. Oct. a. c. zu verm. Näheres zu erfragen Weststraße 59, im Comptoir.

Hainstraße 23, V.-G.,

sehr frdl. Wohnung 3. Etage, 3 Z. nach vorn, 4 dergl. im Seitengeb. u. Zubehör, zu verm. per 1./10. c. oder früher für ℳ 680. Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Lessingstraße 22

ist die Wohnung im 3. Stock, 6 Zimmer mit Zubehör, vollständig renovirt, sofort oder sp. zu vermiethen. Näheres beim Besitzer part.

Windmühlenstraße 23, III.

halbe Etage, 7 Fenster Front, an ruhige Miether per 1. October zu vermiethen. Näheres 2. Etage.

Lindenstrasse 20

geräumige 3. Etage, 3 Z., 3 K. u. Zubehör, wegen Versetzung jetzt oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Brüderstraße 22

3. Etage, 1100 ℳ, per sofort zu vermiethen. Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Nicolaistraße 59,

Ecke Brühl, ist die geräumige 3. Etage per 1. October cr. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Windmühlenstraße 19

3. Etage links, 5 Stuben, Cabinet, Küche ꝛc., Preis 600, zu verm. Näh. 1. Et. b. Besitzer.

Blumengasse 5

½ 3. Etage für 240 ℳ zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann Hof 2. Etage lks.

Windmühlenstraße 19

3. Etage rechts, 5 Stuben, Kammer, Küche ꝛc., Preis 600 ℳ, zu verm. Näh. 1. Et. b. Besitzer.

Eine 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kamm. u. Zub., mit Aussicht auf den Garten und Hof, ist zu vermiethen Gerberstraße 5, beim Hausmann.

Neukirchhof 25 ein Logis im Hofe 3 Tr., 200 ℳ, per 1. October zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Comptoir parterre.

Sophienstr. 18, nahe Zeitzer Str.,

sof. zu verm. ½ 3. Et. f. 385 ℳ. Näh. das. I.

Dritte Etage, 5 Zim., 2 Alkoven u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen Weststraße 6.

Sofort od. später zu verm. ½ 3. Et., fein vorg., 3 gr. St., 1 K., Boden u. l. w., 420 ℳ Näh. Körnerstr. 24, I., am Zeitz. Th.

Nürnberger Str. 25 eine 3. Etage per 1. October zu vermiethen für jährl. 400 ℳ. Zu erfragen Königsstraße 15 I.

Schletterstr. 26, III. links, Wohnung 480 ℳ sogleich zu vermiethen. Näheres Elisenstr. 8, Tr. links, II., b. Hrn. Zimmermann.

Nordstraße 66

3. Et. r. f. 600 ℳ ev. m. Bad u. Gärtch. zu verm.

Windmühlenstrasse 21
3. Etage links zu vermiethen, 5 Stuben, Küche, Speise-, Mädchenkam. ꝛc. Näh. b. Besitzer.

Lampestraße 11, 3. Etage zu vermieth. Näheres Souterrain beim Hausmann.

Centralstrasse 17
3. Et. in fein. Hause 1. Oct. 94 z. verm.

Mendelssohnstr. 7 ist für sofort od. 1. Juli halbe 3. Etage für 550 ℳ zu vermiethen.

Inselstrasse 10

½ 4. Et. für 600 ℳ für 1. Oct. zu verm. Näheres daselbst im Contor von C. Brandstetter, Inselstraße 10.

Moltkestr. 40 3. Et. 5 Fenst., Part. 4 Fenst., u. Werkst. m. Niederl. zu vm.

Weststraße, am Westplatz,

4. Et., 4 Zim. mit Zubehör, sofort oder später zu vermiethen im Comptoir Weststraße 45.

Eine neuhergerichtete 4. Etage, 4 Stuben, Küche ꝛc., ist an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 400 ℳ. Lindenstraße Nr. 14, Comptoir oder Hausmann.

Inselstraße Nr. 12
kl. 4. Etage an einzelne Leute für 120 ℳ zu verm. Näh. b. Hausm. Inselstraße 10.

Sof. od. später 2 frdl. geräum. Logis in 4. Et., biel. sind neu hergerichtet, Pr. 300 u. 400 ℳ Näh. König Johannstr. 17, p.

1 Wohnung 4 Tr., Vordergeb., für 225 ℳ u. 1 Wohn. 2 Tr., Hofgeb., für 380 ℳ per 1. Oct. zu verm. Weststr. 6.

Neumarkt 13 ist die 4. ½ Et., Miethe 150 ℳ, per sofort zu vermiethen. Näheres beim Hausmann, 4. Etage.

Oststraße 30 Wohnung in 4. Etage zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Unentgeltl. Nachw. v. Wohnungen jed. Art Neustädter Steinweg 13, Cig.-Geschäft.

Kochstraße 13,

nahe Südplatz, 3 frdl. Wohnungen, neuvorger., im Preise von 240, 300 u. 530 ℳ per 1. Juli resp. 1. Oct. zu verm. Näh. dal. III. b. Hoffmann.

Brühl No. 1

ist sofort eine kleine Familienwohnung für 310 ℳ jährlichen Miethzins zu vermiethen durch
Justizrath Bärwinkel, Brühl 23.

Sebastian Bachstraße 39/41

schöne, neuvorgerichtete Familien-Wohnungen per sofort oder später für ℳ 400 bez. 380. Näheres beim Hausmann Hh. prt. rechts.

Johannis-Allee 14 u. Friedrich Auguststraße 10 sind Wohnungen für 350—500 ℳ sofort od. später zu vermiethen. Zu erfr. beim Hausmann das. oder beim Besitzer Winkler, Lampestraße 6.

Colonnadenstraße!

Schöne Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, für 375—1300 ℳ, sind zu vermiethen Colonnadenstraße 17, I.

Sternwartenstrasse 71

freundl. Wohnungen sofort zu verm., Preis 420 u. 200 ℳ, desgl. Niederlagsräume. Näh. Thalstraße 25, I., od. im Hof b. Hausm.

Löhrstr. 23 sof. od. später ½ fr. Etage, 3 Stub., 2 K., extra neu vorger., f. 350 ℳ zahm. Näh. daselbst.

Ein kleines Hoflogis, parterre, sofort zu vermiethen. Preis 160 ℳ.
Lange Straße Nr. 11.

Schletterstraße 18 und 20 Wohn. 340, 440 und 450 ℳ sofort zu vermiethen. Näheres in Nr. 20, Seitengebäude, Erdgeschoß links, Hausmann Reppin.

Johannis-Allee 2 elegante billige Logis 1. October, 350, 450, 480, 650 ℳ zu vermiethen. Näh. 2. Et. l.

Zu verm. eine kleine Wohnung

für 240 ℳ. Näheres Fregestraße Nr. 8, I.

Czermak's Garten 5 und 7 schöne Wohnung sofort, zu Johannis oder später billigst zu vermiethen. Näheres daselbst.

Alexanderstraße 47
frdl. Logis, 270—315 ℳ, 2 Zim., Kam. u. Zubehör, sofort oder per 1. Octbr. zu vermiethen. Näheres parterre, im Contor.

Logis, 220 Mk., sofort zu vermiethen Brandvorwerkstr. 45.

Frdl. Logis in anst. Häusern von 290 bis 500 ℳ sof. ob. 1. Juli. Näh. Elisenstr. 26, I.

1 kleines helles Logis, sofort beziehbar, zu vermiethen Grimmaische Straße 15, III. l.

Sofort Wohn. Thomaskirchhof Nr. 9, sehr geräumig.

Wohnung, 3 Stuben u. Zubehör, 1. Juli, 450 ℳ. Glockenstraße 7.

Arndtstrasse 9 Wohnungen von 200—360 ℳ sofort oder später zu verm.

Südstr. 27 freundl. Wohn. 230 ℳ, sofort o. spät.

1 Logis zu vermiethen Seeburgstraße 17.

Wohn. sof. 195 ℳ, 1. Juli 195, 315 Lützowstr. 22, I.

Familienlogis. Eine Wohnung 1. Stock, in ruh. Hause, mit freundlichem Garten, besteh. aus 2 zweifenstrigen, 2 einfenstrigen Stuben, 2 Kammern und Zubehör (Wasserleitung, Doppelfenstern u. dergl.) ist für 1. October event. 1. Juli zu vermiethen. Preis 500 ℳ. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 30, 2. Et.

Kohlgartenstr. 46

2 St., 1 K., Küche ꝛc., per 1. October für 300 ℳ zu verm. Näh. 1. Etage r.

Stube, 2 Kammern nebst Zubehör sof. oder später zu vermiethen
Reudnitz, Leipziger Straße 11.

Logis, 330 ℳ, Ausf. nach Marienplatz u. Garten, sof. zu verm. Reudnitz, Grenzstr. 20.

Reudnitz, Hohenzollernstr. 13, III. r. Verh. halb. sof. od. sp. b. ℳ zu verm.

Unt. Münsterstr. 203B, am Täubchenweg u. Nostizstr., sof. od. spät., zw. 2B. 200 u. 280.

Reudnitz, Josephinenstraße 1, sind 2 Logis in 2. u. 4. Etage zu 270 u. 215 sofort zu beziehen.

L.-Reudnitz, Josephinenstraße 15 Wohn. von 190—450 ℳ sofort oder später zu verm.

Neureudnitz, Dorotheenstr. 52 ein Logis mit Laden per 1. October a. c. zu verm. Näheres im Laden daselbst oder beim Besitzer G. Seidel, Döfener Weg 9—11.

Sofortzuvermiethen

Neuschönefeld, Wurzener Str. 46/50,
1. Etage, 6 Zimmer, Vorsaal, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung, 480 ℳ,
2. Etage, 6 Zimmer, Vorsaal, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung, 420 ℳ,
1. Etage, 4 Zimmer, Vorsaal, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung, 360 ℳ.
Näheres Bernhardstr. 49, im Contor.

Neustadt, Mariannenstr. 53 ist in 1. St. 1 kl. Wohn. für 150 ℳ zum 1. Mai zu verm.

Leipzig-Neustadt, Hewigstraße Nr. 18, freundliche Logis zu verschiedenen Preisen.

Gohlis, Poetenweg, Logis mit Balcon für 530 ℳ incl. Wasser. Näh. Nr. 10.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gohlis. Ecke der Wilhelm- u. Dölnitzer Straße, schönste Lage, frei und sonnig, an Exercierplatz u. Rosenthal grenzend, 1. Octbr. eine 2. Etage und kleines Parterre zu verm.

Gohlis, Louisenstraße, Neubau, sind per 1. Juli schön eingerichtete **Wohnungen** im Preise von 225—400 ℳ, auch **Werkstatt** zu vermiethen. **Robert Schlieder,** Baumstr.

Eine **Wohnung,** 1 St., 2 K., K., K., B., Mädl., sofort zu verm. Gohlis, Georgstr. 21, p.

1/2 **3. Etage,** 2 St., K., K., L. 216 ℳ m. Wasserl. 1./7. Gohlis, Halleſche Str. 65, p. l.

L.-Eutritzsch, Hauptstr. 27
eleg. **1. Etage,** 6 Zimm., 2 Kamm. u. reichl. Zubeh. **mit Garten,** im Ganzen od. getheilt zu verm. Näh. Delitzscher Str. 71, p.

Lindenau, Lutherstr. 15, I., freundliche **Wohnungen** mit **Gärten,** 2—4 St., K., Kch., mit Zubeh., ℳ 200, 240, 330, 400 zu vermiethen.

Sch. Wohnung, direct am **Markt Lindenau,** sofort od. spät. zu vm. R. Leuzsch, Hauptstr. 55, p

Plagwitz,
Forststraße 4, Nähe Stadt u. Pferdeb., Bilderviertel, herrschaftl., ruh. Haus, Sonnenseite, p. bald oder später
1/2 **1. Etage 650 ℳ,**
enthaltend 3 gr. heizb. Stuben, 2 Kammern u. reichl. Zubeh., Badestube, Balcon, Berliner Ofen, Stuck, Doppelfenster, Jalousien,
1 Tr. Hochparterre, 700 ℳ, 5 St., 2 Km., auf Wunsch Gärten.
Ernst Mey-Strasse 16
freundl. Wohnungen 240—300 ℳ, m. Balcon. Näh. **Kreiser, Plagwitz,** Forststraße 4.
Ganz neu hergerichtet.

2
schöne Logis, eins ℳ 300, eins ℳ 210, in **solidem** Hause zu vermiethen. Näheres bei **Ernst Beck, Plagwitz,** Zschochersche Straße 42, 1. r.

Plagwitz, Weißenfelser Str. 39,
n. **Lindenau,** Turnerstr. 43, sind **Wohnungen** mit Garten u. Wasserleitg. für 45—80 Thlr. zu verm. Näh. Lindenau, Turnerstr. 29, p. r.

Plagwitz.
Geräumige Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit, in freier Lage, 7 beheizbare Zimm., Bad und reichl. Zub., zu den **billigen Preise von 850 ℳ** sofort oder für später zu verm. Näheres Plagwitz, Weißenfelser Straße 20, und Leipzig, Kistenzgasse 5, Treppe A. B, III.

Zu Neuschönefeld 13, Waldseite, frdl. Wohnungen zu vermiethen von 250 bis 340 ℳ. Zu erfragen 1. Etage.

Garçonlogis.
Hochpart. in herrschaftl. Hause, bestehend aus eleg. Salon m. Balcon u. Schlafz., in d. Nähe der 134er Baracken, Gohlis, Wilhelmstr. 15, part., zu verm., pass. für Officiere, Einj.-Freiw. oder höhere Beamte.

Garçonlogis an Herrn u. Damen mit und ohne Pension zu vermiethen
Robert Schumannstr. 4, part. r.

Ein freundliches Garçonlogis, Johannapark und Schreibenbalz gelegen, Sonnenseite, feines Haus, sofort zu vermiethen Handstraße 3, p. rechts.

Garçonlogis, ff. möbl., mit sch. Schreibtisch, Aussicht in Gärten, in besserer Familie ohne Kinder **Johannis-Allee 6, 2. Et. l.**

Garçonlogis, neu möblirt, billig, sofort oder später Naunhäuser Steinweg Nr. 28, Hof, 2. Etage links.

Gohlis, Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbl., sofort zu beziehen **Poetenweg 9, part.,** am Exercierplatz.

Dörrienstraße Nr. 13, III., Mitte
Garçonlogis für Herrn od. Dame.

Freundliches Garçonlogis
in s. Hause für anst. Herrn zu vermiethen L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 25, 3. Et. r.

Eleg. Garçonlogis, sep., Naunhäuser Steinweg 13, 2. Et. rechts.

Ein schön., separ. **Garçonlogis,** Eingang von der Treppe aus, s. Hrn. Eisenstr. 23, III. r.

Garçonl., 12 ℳ, gut möbl. saub. Zimmer an Hrn. Katharinenstr. 11, IV. v.

Eleg. Garçonl., Salon mit gr. Schlafzimmer, per 1. Mai z. verm. Davidstr. 11, p.

Elegantes Garçonlogis zu vermiethen **Dorotheenplatz 3, II. links.**

Garçonlogis, Aussicht Prom., auch Clavierbenutz., p. 15. d. zu verm. Neukirchhof 11, I.

Elegantes Garçonlogis, Sonnenseite, zu vermiethen Zeitzer Straße 29, pt.

Garçonlogis sofort für Herren oder Damen Sidonienstraße 16, I., Mitte.

Eleg. Garçonl. Lampestr. 1, III. r.

Garçonlogis Carolinenstr. 17, III.

Freundliches Garçonlogis, auf Wunsch Pension, Salomonstraße 11, G.-G. part.

E. möbl. Garçonlogis, sep. Eingang, sofort zu verm. Körnerstraße 48, part.

Freundl. Garçonlogis billig zu verm. Eilenstraße Nr. 30, **I. r.**

Bes. **Garçonl.,** a. fr. Platz der Peterst., eing. Vermieth. d. einz. 2. Albertstr. 25 b, II. r.

Sof. od. später reichl. möbl. Garçonl., Pistr., nach d. Straße gel., bill. z. **vm. Emilienstr. 30, I. r.**

Sehr ruhiges **Garçonl.,** Stube und Cabinet, Gartenaust., sofort zu verm. Lange Str. 22, I. r.

Garçonlogis, Salomonstr. 8, part. r. sofort oder später.

F. Garçonlogis, auf W. Pens., Johannisgasse 4, III., a. Augustusp.

Nähe wiener Str. 5, III. links, freundl. Garçonl. bill.

Garçonl. od. Mehrw. Katharinenstr. 21, III.

Billiges ruh. **Garçonlogis** Eilenstr. 43, IV.

Frdl. **Garçonlogis** 12 ℳ Lange Str. 24, IV. l.

E. Garçl. f. Pens. f. Mai Felistr. 3, II. l., E. Schäfer.

Frdl. **Garçonlogis** Georgenstr. 35, 2. Et.

Fr. **Garçonl.** i. 16 ℳ (incl. R., B.) Brühl 4, III. r.

Garçonlogis, ung. Körnerstr. 45, I. l., b. Mme.

Garçonlogis Grimmaischestraße 8, II. l.

Garçonlogis Humboldtstraße 22, III.

Garçonlogis, 10 u. 13 ℳ, b. Brüderstr. 17, IV. r.

Garçonl., ruh., sof. od. sp. **Querstr. 12, E. II. r.**

Fr. Garçonlogis 15 ℳ **Alexanderstr. 38, III. l.**

Frdl. Garçonlogis sof. Burgstr. 22, III.

Garçonlogis p. W. od. Tage Poststraße 12, II.

Frdl. ruh. **Garçonl.** f. Herrn Uferstraße 20, II.

Garçonlogis Alexanderstr. 11, part. links.

Garçonlogis Weststraße Nr. 42, II. rechts.

ff. Garçonlogis Sophienstr. 38, 3. St. r.

Garçonl. a. Woch. u. Tage b. Turnerstr. 15, II.

Garçon-Wohnung Thomaskirchhof 9, I.

Ruh. ff. **Garçonlogis** Rosstraße 9, I. rechts.

E. fr. **Garçonl.** sofort z. vm. Carolinenstr. 12, I. r.

Frdl. **Garçonl.** b. anst. Ww. Turnerstr. 21, H. I. r.

Ein leeres, freundliches, heizbar. **Zimmer,** vornheraus, mit Kammer (auch ohne Kammer) sofort zu verm. Sternwartenstr. 57, 3 Tr. lks.

Fein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer,** gute Lage, zu verm. Promenadenstr. 27, II.

Schützenstr. 15, S.-G. II., eine 2fenstr. Stube mit Alkoven sofort zu vermiethen.

In unmittelb. N. d. Hauptpost ist in herrsch. Hause f. ein. feineren Herrn ein hübsch möbl., freil. Zimmer (30 ℳ pro Monat) zu vermieth. Off. unt. „Chambre garni" hauptpostl. erb.

Ein **möbl. Zimmer** mit Cabinet ist für 2 Herren für die Messe zu vermiethen Gerberstraße 14, Vorderh. I. r.

Kohlenstr. 26 ist eine ganz separ. Stube mit Kochofen umständehalber sof. zu beziehen. Zu erfragen daselbst 1. Etage.

Zu vermiethen **2 geräum. helle Zimmer** (auch einzeln), möblirt oder leer, in ruhigem Hause Felixstraße 3, 3. Etage links.

Besseres Zimmer, auch mit Pension, sofort oder später an eine Dame zu vermiethen Emilienstraße 27, 1. lks.

Frdl. Stube für 2 Personen während der Messe zu vermiethen Ulrichsgasse 22, II. l.

Gut möbl. Zim. mit 2—3 saub. Bett. u. Schl. a. Tage, Woch. od. f. j. H. b. Ww. Brüderstr. 8, III. r.

Alexanderstr. 11, 3. Et., ein freundl. möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.

Bayerische Str. 58, 3. Etage r. frdl. möblirte Stube für 1 oder 2 Herren.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Naunhäuser Steinweg 6, H. II. links.

Zu vermiethen **kl. leere Stube** Gerberstraße 13, Hinterg. 2 Treppen.

Eine frdl. **Stube,** vornheraus, an 2 Hrn. zu vermiethen Marktthallenstraße 16, 3 Tr.

Zu verm. ein schönes J. f. 1 oder 2 H., auch anst. Dame, Sternwartenstr. 53, II. l.

Frdl. **Wohnung,** a. Wunsch z. Mittagstisch, p. Woche 3 ℳ, Reichsstraße 45, 3 Tr.

Elegant **möbl. ruh. Zimmer,** auf Wunsch **Pension,** Mittelstraße 4, Hof part.

1 Stube u. kl. **Logis** zu verm. Theaterstr. 22, 1 Tr.

Möbl. Zi., Nähe d. Post, Nürnb. Str. 4, H. 3. Et. l.

Fr. mbl. Zimmer an Herrn Weststr. 20, Vorgeb. III.

Möbl. **Stube** billig Neu-Reudn., Mittelstr. 12, I. l.

Leere Stube od. möbl. zu v. Friedrichstr. 8, I.

Davidstr. 9, 4. Et. l. groß. Zimmer billig.

Frdl. möbl. Stube für H. Fürbersstr. 16, H. I.

Gut möbl. Zimmer, 2,50 ℳ, Petersteinw. 28, IV.

Frdl. Stube als Schlafstelle zu vermiethen Johannisplatz 18, II.

Fr. mbl. St. a. Schlfst. Neudn., Senefeldstr. 5, II. r.

Stübch. als Schlafst. Mittelstraße 13, Hof 3. Et.

Fr. Stube a. Schlafst. b. W. Nürnb. Str. 49, H. IV.

Fr. mbl. Zimm. als Schlafst. Halleſche Str. 8, 4. Et.

Freundliche **Schlafstelle,** leer, Keilstraße 10, III.

Möbl. St. a. Schlafst. f. H. Hainstraße 10, 4. Et.

Frdl. Schlafst., für 1 oder 2 Herren geeignet, auch für Meßfremde, Kochstraße 17, 3. Et. rechts.

Eine Schlafstelle billig zu verm., separat, L.-Reudnitz, Margarethenstr. 6, IV., M.-Logis.

Frdl. **Schlafstelle** für Mädchen Uferstr. 1, IV. r.

Frdl. Schlafst. f. H. od. M. Alexanderstr. 9, IV.

Frdl. Schlafst. Turnerstraße 21, H. I. r.

Fr. **Schlafst.** Peterstr. 28, H. I. 3 Tr., Reitzsch.

Frdl. Schlafst. f. M. Burgstraße 18, II. lks.

Eine frdl. Schlafstelle offen Schützenstr. 7, I.

Schlafst. H. o. M. 2 ℳ 19., Sep. Bachstr. 32, H. III r.

Off. Schlafst. f. Mädch. Peterstr. 12, V. **Hesse.**

Offen 1 Schlafst. in möbl. Stube Poliste 6, 2 Et.

Pension für Damen u. Herren (auch Zimmer ohne Pension Tage, Wochen und Monate). **Emilie v. Türcke,** Robert Schumannstraße Nr. 2.

Familien-Pension Wohlfarth mit Garten Emilienstraße 9, parterre, empfohlen durch den Officier-Verein.

Gute, preisw. Pension in geb. Familie f. 2 Schüler Felixstr. 3, II. l., Ecke Schützenstr.

Vorzügl. Pension An der Promen., in fein. Fam. Mad. Pietsch, p. u. l.

Pension An d. Pleiße 9a (Lutzenstein's Gart., rechtes Haus a. d. Promen.).

Pension f. In- u. Ausl. Dörrienstr. 3, I., Augustusp. On parle franç. Engl. spoken.

Gute Pension f. junge Kaufl. Karlstr. 17, pt.

Pension für Damen Fürstenstraße 7, p.

ff. Pension in guter Familie Leplaystr. 10, III.

Pension Fleischplatz 13, 2. Et. links.

2 Vereinsz. mit g. Instr., 30 und 20 Berl. fassend, sind noch einige Tage frei (Crostitzer B.) Reis. Seifert, Roß- und Münd. Straßen-Ecke.

Hôtel Stadt Chemnitz,
am Bayer. Bahnhof.
Vorzügliche Küche. Solide Preise.
Echt Löwenbräu (Münchner). Echt Böhmisch (Liebotschan).
Crostitzer Lager u. Berl. Weisse.

Aux Caves de France
von
Oswald Nier,
Salzgäßchen 7.
Weinstube mit guter billiger Küche.
2tes Geschäft (nur Flaschenweinverkauf) **Ritterstrasse 23.**

Speiseschalle, Katharinenstr. 19. Täglich Mittagstisch, 4 Port. 30 ₰.

Krystall-Palast.

Ostermess-Vorstellungen
in allen Räumen.

Gesammt-Entrée 1 Mark.

Auftretendes Künstler-Personal:
The Julians, englisches Gesangs- u. Tanzsextett (6 Damen), **Brothers Webb,** musikalische Clowns, **Miss Fillis,** Vorführung von wunderbar, in ganz neuem Genre, dressirten Miniatur-Hündchen, **Imro Fox,** the american comic conjeror, der Teufel im Frack, **Mizi Gizi,** Budapester Soubrette, **Oscar Vero,** equilibristische Spiele, **Henry de Vry,** Charakterstiker, **Marfa Ila,** plastisch-allegorische Posen, **„Excelsior",** Ballet-Ensemble (8 Damen), Solotänzerin: **„Marianne Kanschmann", Brothers Willé,** Akrobaten, **Mizi Schütz,** Wiener Soubrette, **„Zalvar, Espana, Alvar",** die bedeutendsten Steifseilkünstler der Gegenwart, **Ito Saigo's,** japanische Leiterkünstler, **Mr. Martin,** Schnellmaler.

Im Theatersaale gegen 10 Uhr:
Henry de Vry's
weltberühmte Galerie lebender Bilder,
gestellt von 14 Damen.

Anerkannt künstlerisch vollendete Darstellung. Zu den Bildern des I. Cyklus haben der kaiserliche Hoftheatermaler H. Burghardt, Wien, und der Kunstmaler E. Miodema die Decorationen geliefert. Die begleitende Musik ist eigens componirt von F. Wahl und P. Lincke. Die neuen elektrischen Beleuchtungswunder von E. Veith. Der Verwandlungsapparat ist eine eigene Erfindung des Herrn Henry de Vry.

1. Serie.

1. **Himmelsgabe** nach H. v. Kaulbach, 2. **Venus** von Milo, 3. u. 4. **Idylle in 2 Bildern,** nach G. v. Papperitz, 5. **Der bestrafte Amor,** nach Prof. Eberlein, 6. **Sappho am Meere,** nach W. Kray, 7. **Auffindung Moses,** von Delaroche, 8. **Die Lotosblume,** nach Encke, 9. **Psyche am Wasserspiegel,** von P. Thumann, 10. **O du himmelblauer See,** nach Defregger, 11. **Ariadne,** von Dannecker, 12. **Die Töchter des Schelk,** von C. Kiesel, 13. **Par l'Exemple de Dieux,** von Semeradzki, 14. **Gute Freunde,** nach Prof. Pagliano, 15. **Die Lebensmüden,** nach Prof. Neide, 16. **Glaube, Liebe, Hoffnung,** von Koppay, 17. **Schlussbild: Aphrodite entsteigt der Muschel,** Phantasmagorie von Henry de Vry.

In den decorirten Parterre-Sälen und Hallen:
Vocal- und Instrumental-Concerte.
Compagnie Bella Napoli. Leipziger Coupletsänger.
Militair-Concerte.
Willard's Fantoche-Theater.
7½ und 9½ Uhr.

Gesammt-Entrée { für alle Räumlichkeiten / des Krystall-Palastes } **1 Mk.**

Familienabonnementsbücher, 10 Billets enthaltend, zu 6 ℳ sind in den bekannt gegebenen, mit Placaten versehenen Verkaufsstellen zu haben.

Reservirt gegen Nachzahlung von 1 ℳ pro Sitz bleiben nur die Logen in der Alberthalle. **Zu allen übrigen Plätzen daselbst und im Theatersaale berechtigt das Gesammtentréebillet ohne Zuschlag.**

Im Theatersaale kein Weinzwang.
Anfang Sonntags 6 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Vorverkauf von Familien-Abonnementsbüchern:
Rob. Rosenstein (J. B. Klein's Kunsthandlung), Neumarkt;
Gust. Kletz, Cig.-Handlung, Petersstrasse 17;
C. Fistan, - Goethestrasse 5;
Th. Ramm, - Bahnhofstrasse 14;
Carl Grillich, Windmühlenstr. 44; **Pettrich & Kopsch,** Johannisplatz 1; **Richard Langrock,** Johannisgasse 16; **M. Illguer Nachflg.,** Sternwartenstrasse 14/16; **Marpmann & Schurig,** Nürnberger Str. 54; **Franz Beyer,** Portier in Lebe's Hotel; **Julius Bachmann Nachflg.,** Ritterstr. 37; **G. Bothe,** Markt, Rathhaus-Gewölbe No. 5; **G. C. Marx & Co.,** Brühl 1; **Ed. Hartmann,** Blücherstr. 5; **Emil Hesse,** Reichsstr. 19; **Otto Zinkeisen,** Barst. Steinweg 34, **C. E. Stein,** Frankf. Str. 11; **Julius Güraer,** Karpinstr. 20; **Albert Strauße,** Johannisplatz 21.

Tages-Entrée 25 ₰ pro Person. Kinder in Begleitung Erwachsener frei. Das Billet wird für Getränke in Zahlung genommen. **Preiswerthe gute Speisen und Getränke** werden in allen Räumen verabreicht. Zahlreiche Buffets sind errichtet. **Die Betriebsdirection.**

Eintritt **20 Pf.** **Gewerbe-** Eintritt **20 Pf.**
Ausstellung.
Tägl. versch. Maschinen und Motoren in Betrieb.
Am 8., 9. u. 10. April Vorführung von
Metallbearbeitungsmaschinen.

Brühl 42. *Brühl 42.*
Gute-Quelle,
Aeltestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. **Parterre-Saal.** Grossartige Ventilation.
Elite-Monstre-Specialitäten-Vorstellung.
Nur Künstler-Novitäten allerersten Ranges.
Neu! **Mora-Mosella,** Neu!
Contra-Altistin.
Neu! **Geschwister Albert** und **Nelly Rappmann,** Neu!
Original-Gesangs- und Tanz-Duettisten.
Neu! **Miss Irene,** Neu!
Eiberchsdame.
Grösster Erfolg! **Adolf Gödicke** als Greifenberger. Grösster Erfolg!
Grösster Erfolg! **Süddeutsche Singvögel.** Grösster Erfolg!
Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Keine Meßpreise.
Tunnel. Concertsänger-Gesellschaft Lang (7 Damen und 3 Herren). Anfang 4 Uhr. H. Fritsch.

Münchner Bierhalle
(geöffnet bis früh 3 Uhr)
Pschorrbräu hochfein.
Angenehmer Aufenthalt. Peterstr. 38. B. Riekter I.

Coburger Hof,
11 Windmühlenstrasse 11.
Täglich große humoristische Soirées und Specialitäten-Vorstellung.
Zum 1. Mal: **Vanoni-Truppe** in Leipzig in ihren unübertrefflichen Leistungen.
Originell! **Krahmann-Trios.** Ironisch!
Anfang Abends ½8 Uhr. Entrée 30 ₰. Oscar Schilde.

Zum „Fröhlichen Zecher", Poststr. 12
Täglich während der Messe Concert.
Speisen und Getränke wie bekannt. Ernst Heinig.

Central-Halle.

Specialitäten-Theater.

Fernsprecher Amt I, No. 547.
Täglich während der Oster-Messe
II. Serie
der berühmten lebenden Original-Galerie nach modernen Meistern, gestellt durch die aus
12 Damen
bestehende Gesellschaft des Herrn **Eduard von Kilanyi.**
Europas grösste Sensations-Nummer.

Dieser neue Genre lebender Bilder ist von Herrn **v. Kilanyi,** welcher als Decorationsmaler sowohl, wie als Bühnentechniker einen Weltruf genießt, erfunden und unter No. 1909 gesetzlich geschützt. Decorationen aus dem Atelier **Laurig,** Berlin, elektrische Lichteffecte von **Grammont** in Paris, Musik componirt von **Raida.**

Geschwister Rohnsdorf, Gesangs-Quartett.
Pospischil-Kaira, Hunde-Dressur.
Sebaldus Schäffer, Athletisch-Equilibristisches Potpourri.
Marzello und **Millay,** Reck-Excentriques und Ringkampf-Parodie.
Familie Bonhair, Ikarische Spiele.
Ella, Percy und **Albin Harvey,** Drathseilkünstler.
Nigthon Brothers, Komische Ringturner.
Concert-Anfang ¾8 Uhr. Vorstellung 8 Uhr.
Numerirter Platz 2 ℳ, Saal u. Galerie 1 ℳ
R. Carius.

Variété Battenberg.

Heute, sowie folgende Tage:
Große internationale
Künstler-Vorstellung.
Auftreten von nur Specialitäten I. Ranges.
Chiesi Troupe, 3 Damen, 4 Herren. Elite-Flugturnkünstler.
Frl. **Emmy Kröchert,** beste deutsche Costümsoubrette.
Dunbar-Trio, sensationelle Luftgymnastiker.
The little Comets, Unerreicht in ihren Leistungen am Doppelreck.
Geschwister Geretti, außergerichtete Reckvirtuosen. **Fünf Sisters Diana,** Galerie prachtvoller Marmorstatuen nach berühmten Meistern. **Misses Victoria u. Adele,** Productionen auf der hocheleganten Krystallpyramide. **Die 3 Foretta,** Reifen-Akrobaten. **The Romanows,** humorist. Entrée mit fliegenden Hüten. **Blonde und Runge,** Gesangsduettisten.
Morgento's internationales Riesen-Orchester (12 Personen).
Orchester: Capelle Günther Coblenz.
Entrée 50 ₰. Res. Platz 75 ₰. Logenstuhl 1 ℳ. Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Die Tageskasse ist von 10½ Uhr Vorm. an geöffnet. Bestellungen auf reserv. Plätze werden auch per Telephon Amt I, 1370 angenommen. Louis Kaiser.

Hôtel de Saxe,

Münchener Zacherlbräu.
Klostergasse 9. G. Birkigt. Promenade.
Täglich während der Messe
Elite-Künstler-Vorstellungen
Capacitäten I. Ranges, vom Sommertheater der Berliner Bockbrauerei.
Direction: Frederick v. Dolfs.
Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pfg., reservirter Platz 75 Pfg.

Café Germania.
Heute, sowie während der Messe täglich Vorstellung.
Frischer Ausstich von echt Pilsener, ff. Bayerisch und Lager.
Inh. Franke.

Katharinenstr. 25, I.
Café Museum.
Heute und folgende Tage
Concert
der Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft **Pusterthaler,** unter Mitwirkung des Mandolinenvirtuosen Devantier.
Heute Anfang 6 Uhr. Entrée frei. Geöffnet bis 3 Uhr Nachts.

Zum Münzhof,

Münzgasse No. 7.
Während der Messe täglich:
Grosses Concert der uniformirten Capelle (Persianer).
Entrée frei. Flotte Bedienung. V. Peter.

Bier-Palast,

Täglich Concert des schwedischen **Damen-Orchesters „Svea".**
Anfang 8 Uhr.
Petersteinweg 19. Inh. F. Knels. Entrée incl. Programm 20 ₰.

Täglich zwei große Concerte.
Unterm. die altbeliebten **Tyroler Concertsänger-Familie — Seppl Bretschneider.** — 3 Damen, 2 Herren.
Anfang 4 Uhr Nachmittags.
Biere: E. Pschorr, Bayer u. Lichtenhainer. (Gute Küche.) Schluß 3 Uhr Nachts.
Es ladet ergebenst ein August Schütz.

Schulze Klapka,

Markt 13. (Durchgang) **Klostergasse 6.**
Heute Abend **Freiconcert.** Reichhaltige Stammkarte.
Von 6 Uhr an: Schinken in Brodteig.
E. Biere: Lager von Gebr. Thieme-Wiedmarchter und Bayerisch von Gebr. Reif, Erlangen. Hochachtungsvoll W. Kunath.

Für die **Ostermesse** beehre ich mich mein

Weinrestaurant

Kraft's Hôtel de Prusse, Haupteingang Ecke des Rossplatzes und Kurprinzstrasse,

in empfehlende Erinnerung zu bringen. **Mitte September 1893 neu eröffnet,** bietet dasselbe durch seine stilvolle, behagliche Einrichtung mit elektrischen Tischlampen Familien und Gesellschaften einen höchst angenehmen, sowie feinen Aufenthalt, und bin ich nach wie vor bemüht, durch aufmerksamste Bedienung, anerkannt **feinste Küche** und **bestgepflegte Weine** das mir zu Theil gewordene Vertrauen meiner verehrten Gäste zu erhalten.

Diners à part von 1—5 Uhr. — Reichhaltige **Frühstücks-** und **Abendspeisekarte.**

Table d'hôte präcis 3/4 1 Uhr im grossen **Banketsaale.**

Hochachtungsvollst **Louis Kraft.**

PANORAMA, Rossplatz,

Grösste Sehenswürdigkeit Leipzigs.
Ausser dem Rundgemälde:

Die Schlacht von Gravelotte

sind ausgestellt **2 Dioramen:**

Der Todeskampf der Pariser Commune im Mai 1871.

Vor und nach der Erstürmung des Friedhofs Père la Chaise.
Geöffnet von früh 8—9 Uhr Abends.

Eintrittspreis: 1 Mark. **Kinder: 50 Pfennige.**

Gr. Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube, 5 Billards, Garten, gedeckte Colonnaden, Kegelbahnen.

Vorzügliche Biere 3/10-Liter-Gläser. Elektrische Beleuchtung.

Moritz Tietsch.

Wein-Restaurant

E. Paege, Hoflieferant,

Markt 8 **(Barthel's Hof)** Hainstr. 5.

Feinste Küche, anerkannt gute Weine.

Diners, Soupers von Mark 3 an.

Auch halte ich meinen **Festsaal,** circa 70 Personen fassend, zur Abhaltung von Familien- oder sonstigen Festlichkeiten empfohlen.

Internationaler Fremden-Abend.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr.

I. Grosser Oster-Messball

Beginn 8 Uhr. im Eintritt 50 Pfg.

Schillerschlösschen.

Festliche Veranstaltung im weltstädtischen Stil.

Decorirte Säle! Volles Orchester! Glanzvoller Festball!

Eine Quelle heitersten Genusses für alle Messbesucher.

Damen haben freien Eintritt.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr.

Internationaler Fremden-Abend. G. George.

W. Schäfer's Concert-Restaurant I. Ranges

Rendezvous aller Einheimischen und Fremden
(Königsplatz)
hält seine vorzügliche und renommirte Bewirthung dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Täglich: 3 grosse Concerte von 11—1, von 3—1/2 7 u. von 7—11 Uhr,

ausgeführt von der Leipziger Stadtsoldaten-Capelle in Uniform. Stündliches Auftreten des berühmten Instrumental-Künstlers Herrn **Constantin Schultze,** genannt: „das lebende Orchestrion" oder „der Mann mit den 6 Händen", derselbe spielt 6 Instrumente zu gleicher Zeit; desgleichen: in jedem Concert Auftreten der berühmten Instrumental-Virtuosin Fräulein **Lucie Verdier** vom Alhambra-Theater in London.

Die Concerte finden bei freiem Entrée statt.

Ich lade das geehrte Publicum ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll **W. Schäfer.**

Kast's

Restaurant u. Café, Schloßgasse 10.
Heute, sowie täglich während der Messe Auftreten der berühmten Süddeutschen Singspielgesellschaft **„Bavaria",** 6 Damen und 4 Herren. Direction Traub.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei. **Paul Kast.**

Bez. Mittagst. à 55 ₰ gr. Ab.-Stamm. f. Grostitzer, Reif, Nürnb. München. Löwenbräu.

Reichsstr. 15. **Café Reichshof** Markt 3.

Heute Concert, Streichmusik. Kein Cafiren, kein Entrée.

Burgstraße 13. **Schlachter's Gasthaus,** Burgstraße 13.
Während der Messe
Großes humoristisches Gesangsconcert
von der Gesellschaft H. F. W. Lang. **J. Schlachter.**

Schloßkeller.

Heute Mittwoch **Großer Meßball**

Philharmonisches Orchester, Dir. Herzogl. Anh. Musikdir. G. Peterhänsel.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰

Treffpunct der Meßfremden.

Historisch sehenswerthes

Wein-Restaurant

empfiehlt während der Messe Diners von 12—3 Uhr. Inhaber J. Heinze.

Hôtel Stadt Hamburg,

Nicolaistraße 10, Mitte der Stadt.
Diners von 12—3 Uhr à Couvert ℳ 1.50 nach Wahl, ohne Weinzwang.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte zu soliden Preisen.
Echt Pilsener und Freiherrl. v. Tucher'sches Bier.
Weine renommirtester Firmen, 1/1 Fl. von 60 ₰ an. **Louis Schuster.**

Sectkeller, Hainstr. 10, i. Durchgang.

Empfehle f. französische u. deutsche Secte bester Marken, sowie reine Bordeaux-, Rhein-, Mosel- und Dessert-Weine eignen Abzugs zu civilen Preisen.
Gute Küche.

Neue freundliche flotte Bedienung.

Täglich Frei-Concert. **E. Buch.**

Martin's Weinrestaurant,

24 Windmühlenstraße 24.

Elstes, bestes und vielbesuchtestes am Platze, empfiehlt garantirt reine Weine zu billigen Preisen (keine Messpreise). Vorzügliche warme und kalte Küche.

Treffpunct, wie bekannt, aller Messfremden.
Angenehme Unterhaltung. Musterhafte Bedienung.

Reichsstr. 16. **Grahl's Wein-Restaurant „Zum Sport", Leipzig,** Reichsstr. 16.

empfiehlt sein freundlichst eingerichtetes Local zum fleißigen Besuch.

Astrachaner Caviar, Walliser Leckerbissen, ff. Austern.

Zill's Tunnel. Heute Abend: Sauerbraten u. Klöße.

Biere und Küche exquisit. L. Treutler.

Zur Blume von Kulmbach,

Klostergasse 14

trinkt man das feinste **Kulmbacher** von J. W. Reichel. Dazu empfehle früh und Abends **Stamm** von 30 ₰ an.

Achtungsvoll **Fr. Haupt.**

Café Pöhlein,

Zeitzer Strasse 16.
bis 3 Uhr geöffnet.

Restaurant Stadt Dresden.

Heute Abend
Bismarck-Pickelsteiner.

Kulmbacher Brauhof, Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.
Heute: Schinken in Brodteig. A. Kellitz.

Erlanger Hof, Schinken in Brodteig u. gef. Trutbahn.
Schloßgasse 6. Mittagstisch, ff. Henningerbräu empf. C. F. Schulze.

L. Hoffmann's Restaurant

Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krystallpalast.
Heute Aalessen à Portion 60 Pfge.

Kulmbacher Bierstüb'l Heute Allerlei, Morgen Abend Thür. Klöße.
Querstrasse 1. J. Lippert.

Kunze's Garten,
Johannisgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.
Heute **Schlachtfest.**
Hochfeine Biere. Friedrich Müller.

Ital. Garten.
— **Heute Schlachtfest.** —
Morgen Abend Schinken in Brodteig. ff. Echt Pilsener aus der Bürgerlichen Brauerei, Freiherrlich v. Tucher'sches und ff. Riebeck-Lagerbier.
L. G. Hohmann.

Erlanger Brauhof, Katharinenstraße Nr. 20.
Heute **Schlachtfest.**
Reif'sches Exportbier hochfein. Früh Wellfleisch u. Kesselwurst. F. Mieder, früher Markt 14.

Cajeri's Restaurant. Heute großes Schlachtfest. 9 1/2 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst und Sauerkraut. Hochfeine Gose, ff. Bockbier und Bayerisch ff.

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest. ff. Crostitzer Lagerbier und echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Eisbein. — Gose hochfein.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Mittwoch Schweinsknochen empfiehlt C. Andreas.

Restaurant Bauhütte,

Schulstrasse No. 1 b.
Reichhaltiger, vorzüglicher Mittagstisch. Abends von 5 Uhr: fertige warme Gerichte in größter Auswahl. Bekannt: Gute Küche, kleine Preise.
Culmbacher Exportbier à Glas 16 und 20 ₰ ganz ausgezeichneter Stoff.
Herm. Zauche.

Carl Fehse,
8 Grimmaische Strasse 8.
Heute Speckkuchen. Biere von Rath. Hering I, Kulmbach.

Peters-Steinweg 11 empfiehlt garantirt reine **Weine,**

Wein-Restaurant vis-à-vis dem Kgl. Amtsgericht.

sowie vorzügliche warme u. kalte **Speisen.**

Theodor Kegler.

Heute Mittwoch **Schweinsknochen** mit Klößen.
Pschorrbräu, München, Lager- und Bockbier aus der Bayer. Bierhe. von V. Lapp, L.-Lindenau, vorzüglich.
F. L. Brandt.

Central-Speisehaus, Burgstraße 14, 1. Tägl. kräft. Mittagstisch 50 ₰.

Kräft. **Mittagstisch,** 60 ₰, Salomonstr. 11, Hg. 3

Mittagstisch-Gesuch.

Von einem **Schüler** wird in der Nähe der neuen Börse **ein Mittagstisch** bei einer anständigen Familie **gesucht.** Adressen sind bei Herrn Ed. Häuser, Barfußstraße 1, abzugeben.

Guter Privat-Mittagstisch nahe der Börse gesucht. Offerten mit Preis unter E. 1558 an **Rudolf Mosse,** hier.

Nähe des Marktes sucht ein Fräulein in besserer Familie **kräftigen Mittagstisch.** Offerten unter **S. 149** Exped. d. Bl. erb.

Montag Abend zwischen 7 u. 8 Uhr ist ein **Portemonnaie** mit einer höheren Summe in Gold von der Windmühlenstr. bis Lieblingstraße **verloren** worden. Abzug. Petzholdstr.

Verloren Montag Abend Taucher Straße ein **Portemonnaie** mit über 40 ℳ Inhalt. Geg. gute Bel. abzug. Constantinstr. 12, p. links.

Verloren am Montag ein Stück **goldne Uhrkette** mit Kugel.
Gegen Belohn. abzug. Querstraße 10, III.

Gold. Ring verloren am 2. Feiertag, von Petersteinweg nach Alexanderstraße. Abzug. gegen hohe Belohnung Alexanderstr. 7, III.

Verloren.

Dünner **Goldring** mit rothem Rubin und einem Brillanten von der Schützenstraße nach Grimmaischer und Petersstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Carlstraße 12, 3 Treppen bei Lange.

Verloren wurde am 2. Osterfeiertag, vermuthlich in Pferdebahn Augustusplatz—Waldstr. ein **Anhänger,** Erinnerung an das Leipz. Bundesschießen 1884. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohn. abzugeben beim **Inw. Richter, Hohmann's Hof.**

Verloren am Sonntag von Johannisgasse bis Römerstraße ein **Cylinder und dunkelblauer Ueberzieher** incl. **3 Schlüssel** ꝛc. Gegen gute Belohn. abz. Sternwartenstr. 6, I.

Verloren wurde Montag 1/2 7 Uhr Abends von der Buchhandlung von Ohme ein brauner **Pompadour,** enthaltend ein Schlüsselbund, noch extra Haus- und Spaltschlüssel, Portemonnaie mit ungefähr 5 ℳ u. Lotterieloos, gold. Brille mit Holzfutteral, Taschentuch u. ein Brief mit Marke versehen. Der ehrl. Finder wird gebeten, gegg. gute Bel. abzug. Turnerstr. 4, III.

Verlaufe Fegtenerthünd. Markt 10, **Mützschke.**

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Sonder-Ausstellung von Gemälden
von **Hermine von Preuschen,**
darunter: „Lebensfrühling", „An der Zukunft Pforte" ꝛc. ꝛc.,
ferner:
C. W. Allers „Auf Capri".
53 Original-Zeichnungen und 9 Aquarellen.
Eintrittspreis für Nichtabonnenten 50 ₰.

3.—6. April

Papierfachausstellung

des Mitteldeutschen Papiervereins
im
Kaufmännischen Vereinshause, Schulstraße 3,
neben Schloß Pleißenburg.

Erzeugnisse des Papier- u. Schreibwarenfaches und verwandter Industriezweige, sowie einschlägige Maschinen.

Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.
Fachgenossen und Interessenten haben freien Eintritt.

Frauenheim, Roßstraße 16, 4. Etage,
Wäsche-, Näh-, Putz- und Schneiderarbeit dringend erbeten.

Evangelisch-lutherisches Vereinshaus (Rossstrasse 14).
Heute Mittwoch Abend 1/2 9 Uhr
Jünglingsandacht,
gehalten von P. Dr. Bock. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Ausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands

zu Leipzig, vom 1. bis 16. April 1894.

Löhr's Platz. Volkswohl. Löhrstraße 7.

Dieselbe umfaßt **kunstgewerbliche Gegenstände**, als:

a. **Elfenbein-, Meerschaum-, Bernstein-, Holz-Schnitzereien und -Drechsereien, Stock- und Pfeifenindustrie.**
b. **Das Gediegenste auf dem Gebiete der Holzbildhauerkunst** in kirchlichen und profanen Möbeln der verschiedensten Stylarten.
c. **Collectivausstellung** der deutschen Fachschule der Drechsler und Bildschnitzer zu Leipzig, der Fachvorclasse der Drechsler und Bildschnitzer in Leipzig, der Gewerbeschule Lübeck.
d. **Historische Abtheilung:** Die Entwickelung des Stockes und der Pfeife der verschiedensten Völker.
e. **Sammlung aus verschiedenen Museen,** als: Hohenzollernmuseum Berlin, Kunstgewerbemuseum Leipzig und Oldenburg, Völkermuseum und Verein der Geschichte Leipzigs, Alterthumsgeschäft F. F. Jost.

Maschinen-Abtheilung in eigens dazu erbauter Halle.
Täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Eintritt 50 Pfg.

Das Ausstellungs-Comité.

Verein der Dienstherrschaften

für Krankheitskosten-Entschädigung der Dienstboten.

Heute Bestand 6712 Mitglieder mit 7980 Dienstboten.

Der Verein zahlte seit Anfang seines Bestehens an 17700 kranke Dienstboten 142243 Mark für Krankenhaus, Arzt und Medicin.
Freie Wahl unter 225 Aerzten.
Frei Arzt, Medicin und Krankenhaus.
Keine An- und Abmeldung, keine Untersuchung der Dienstboten.
Jahresbeitrag 8 Mark.

Zum Beitritt ladet ein

die Geschäftsstelle Ranstädter Steinweg 1.

Telephon 2151, Amt I. Otto Engelmann.

Ausstellung
der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands.

Für die hohe Ehre, welche uns die Innungen und Corporationen durch ihre Betheiligung an Festzug erwiesen haben, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Das Comité.
E. A. Martin, I. Vorsitzender. Heinr. Behr, II. Vorsitzender.

Die von mir erfundene **Knopfheftmaschine,** Patent angemeldet, steht zur gef. Ansicht für Interessenten.

Die Knopfheftmaschine heftet jeden Knopf, der Löcher oder ein Stoffmittelstück hat,

die Knopfheftmaschine erspart gegenüber der Handarbeit 15—30%.

Ferner sind ausgestellt:

Reform-Unterkleidung mit Corset D. R. G. M. No. 12602,

zusammenlegbare Wanne für Reise u. Haus D. R. G. M. No. 13115.

J. Proskauer,
Reichsstraße 43, I.

Bach-Verein.

Mittwoch, den 4. April, Abends 6½ Uhr

Uebung für Damen.

D. V.

Die Ehre.

Oeffentlicher Vortrag im **Christlichen Verein junger Männer,** Johannisgasse 4, II. heute Mittwoch Abend ½9 Uhr. Redner: Herr Subdiaconus Winter.
Eintritt frei. Jedermann herzlich willkommen.

Den geehrten Vereins-Mitgliedern und Freunden unserer Sache zur gefl. Kenntnißnahme, daß wegen gegenwärtiger Messe die am **Freitag, den 6. April** anberaumte

Monatsversammlung

ausfällt.

Der Vorstand.
C. G. Scheller (Fa. Carl Hläser).

Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend wird der ehem. Zögling der Landesblindenanstalt, der **Clavierstimmer H. Harzer, Gohlis'er Straße 1, parterre,** zum Stimmen von Flügeln, Pianinos ꝛc. angelegentlichst empfohlen.

A. Büttner, Dir. der Landesblindenanstalt, Dresden.
P. Wurlitzer, Vereinsgeistlicher der J. Mission, Leipzig.

Kunze's Knaben-Exercirschule.

Heute, Mittwoch, Nachm., beginnen die Uebungen wie folgt:
Von ½4—½5 Uhr im **Saale des Lehrerhauses,** an der **Kramerstr. 4,** dicht a. Königsplatze;
von 5—6 Uhr im **Turnsaal** des Vereins für Volkswohl, **Löhrstraße 7;**
von 5—6 Uhr in **Klöppel's Saal,** an der **Kaiser Wilhelmstraße.**

Anmeldungen von mindestens 6 Jahre alten Knaben nimmt der Unterzeichnete in den bezeichneten Sälen oder in der Wohnung, Elisenstraße 34, III., entgegen.

Besonders erwünscht sind noch einige Anmeldungen für den Saal Löhrstraße 7.

Friedrich Kunze,
Turnlehrer an der 6. Bürgerschule.

Typograph. Gesellschaft. Donnerstag, 5. April 1894, Abends ½9 Uhr: Vorführung von neuen Apparaten der Firma **W. Tanner & Co., Leipzig: Abzieh-Apparat, Bogengeradschieber, Anlege-Apparate ꝛc.**
Gäste willkommen. D. V.

L. L.-V. Donnerstag, den 5. April, Abends 8 Uhr **Festsitzung** zu Ehren unserer Jubilare. D. V.

Psalterion.

Heute Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Die für **Donnerstag,** den 5. April, angesetzte

Kreis-Vereins-Versammlung

wird bis auf Weiteres **verschoben.** Dafür geselliges Beisammensein im **Eldorado.**

„Engere Vereinigung" des V. D. H.
Heute Abend ½9 Uhr im **„Eldorado",** Pfaffendorfer Straße.

Franz. Unterricht.
Auskunft wegen Beitritts ertheilt daselbst der Lehrer Herr **Mueller-Bonjour.**

Vermischte Anzeigen.

Exercir-Schulen
von
Wilh. Zörnitz
Unterrichtslocale:
Krystall-Palast u. Central-Halle.
24. Schuljahr.
Sommer-Cursus.
Anmeldungen neuer Schüler vom 6. Jahre an in der Wohnung:
Grenzstr. 3, I. (Ecke Dresdner Str.),
erbeten.

Zu meinem **60jährigen Arbeitsjubiläum** sind mir **von allen Seiten** so viel **Glückwünsche** und **Geschenke** zu Theil geworden, daß ich nicht unterlassen kann, hierdurch Allen **herzlich zu danken.**

Ganz besonders danke ich meinen Herren Chefs, den Herren **Gebr. Götze,** in Firma **Roeller & Huste, L.-Gohlis,** sowie meinen **sämmtlichen Mitarbeitern** für die so überaus **reichen Geschenke.**

Möckern, 2. April 1894.

Heinrich Jäger.

Dank.

Dem hochverehrten Herrn
Maurermeister Schirmer
aus Leipzig für das prachtvolle Geschenk und Gratulation zu meinem 25jährigen Arbeits-Jubiläum, sowie den Herren Vorgesetzten und sämmtlichen Kameraden für die schönen Geschenke und Gratulation nochmals meinen herzlichsten Dank.

Paunsdorf, den 1. April 1894.

Wilhelm Hamann.

Für die mir anläßlich meines **25jährigen Berufsjubiläums** von so vielen Seiten zugegangenen Glückwünsche erlaube ich mir hierdurch **herzlich zu danken.**

Oswald Kiesslg.

Unserem Schachfreund **August Schindler** zu seiner heutigen **silbernen Hochzeit** die besten Glückwünsche.

Schachgesellschaft **„Albertea".**

Die Dame, welche am 27. Februar cr. bei mir Wäsche für einen hiesigen Frauen-Verein entnommen hat, wird ersucht, sich umgehend zu mir zu bemühen.

Carl Barth, Böttchergäßchen 2.

Ein **Küfer von der Mosel,** der sämmtl. Weinsorten zu behandeln versteht, sucht **Privatkunden** zum **Abziehen u. Nachsehen der Weine** in Hotels u. Restaurationen. Adr. **A. Diedrich, Wurzner Str. 6, III., bei Ludwig.**

Gebildete junge Dame, hier fremd, wünscht freundschaftlichen **Verkehr** mit ebensolcher Dame. Gefällige Offerten unter D 480 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Blau-Aeugelein.
Brief postlagernd nicht abgeholt, bitte sofort genauer schreiben. J. Ch.

Wenn Brief unter Q. 124, Medien betreffend, erhalten, wird gef. Antwort unter S. 144 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Brief u. A. Th. liegt bek. Postamt.

Verein Deutscher Kürschner.

Die Neuheiten-Ausstellung

findet **nur Mittwoch, den 4. April, von 9—6** und **Donnerstag, den 5. April, von 8—6 Uhr** in der **Neuen Börse** statt.

Der Vorstand.

Freitag, den 6. April c., Nachmittag 4 Uhr

Hauptversammlung im Vereinslocal.

Tagesordnung: 1) Beschlußfassung über die Fachgenossenschaftsfrage, 2) Einladung zum Handwerkertag am 8.—11. April c. in Berlin, 3) Gesuch des Mitgliedes **Gehre,** 4) Einladung der freien Musikervereinigung zum Stiftungsfeste betreffend.

Zahlreiches Erscheinen erforderlich.

Erdmann Hartmann, Vorsitzender.

Reclamen.

Dr. Langbein's Galvanisches Institut
für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, wie auch f. chemische Reinigung aller Metallwaaren.
Annahmestellen befinden sich bei Herren **G. Krieg,** Bahnhofstr. 2, **F. Tornier,** Königsplatz 6, **R. Weinandt,** Tauchaer Straße 1.

Galvanische Anstalt
für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klostergr. 10.

Bibundi-Cigarren
aus deutsch-westafrikanischem Tabak mit feinster **Habana-Einlage** bieten **Import-Rauchern** vollständigen
Ersatz f. Habana-Cigarren
und sind leichter bekömmlich.
100 Stück 14 ℳ, Probe 7 Stück 1 ℳ
Alleinverkauf für Leipzig:
Gustav Kietz,
Hoflieferant, Peterstraße 17.

Dr. da Silva's Antigonorrhoea-Kapseln,
ärztlich empfohlen, übertreffen an Wirksamkeit Copaiva, Cubeben ꝛc., machen den Gebrauch von Injectionen überflüssig und heilen Ausflüsse in kürzester Zeit. Originalcarton enth. 24 Stück, mit Gebrauchsanweisung ℳ 1,50.
Zu haben in der **Engel-Apotheke, Hofapotheke zum weißen Adler** u. **Börsenapotheke.**

Max Kreyssig, Leipzig,
Hainstr. 26 „Zum Patzenhofer".
Unsortirte Cigarren
(System Arber).

Prima Schellfisch,
Pfund von 15 ₰ an empfiehlt
Central-Fischhalle,
Schützenstraße Nr. 4. R. Krabs.

F. G. Damm,
Hospitalstrasse 5.
Moderne Grabmonumente in solider und preiswerther Ausführung.
Lieferung für alle Friedhöfe.
Marmorwaaren für jeden Bedarf.

Teppichreinigung und Mottentödtung
Vereinigter Tapezierer-Meister
Leipzig-Lindenau, Lützener Straße 90. Fernsprecher Amt III, Nr. 1401.
Abholen und Liefern im Stadtgebiet kostenfrei.
Aufbewahrung von Teppichen, Gardinen etc. etc.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Rosa** mit Herrn **Arthur Weber,** in Firma Weber, Lehmann & Co. in Melbourne und Sydney, zeigen hierdurch an

Ernst Seemann und Frau.

Rosa Seemann
Arthur Weber
Verlobte.
Leipzig, April 1894. Melbourne.

Die Verlobung ihrer Tochter und Nichte **Minna** mit dem Kaufmann Herrn **Ewald Richartz** beehren sich hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 1. April 1894.

Ludwig Cyliax, Gutsbesitzer, und Frau geb. **Schmelzer.**
Emilie Heilmann geb. **Cyliax,** Rentiere.

Minna Cyliax
Ewald Richartz
empfehlen sich als Verlobte.

Clemens Voigt
Lidda Voigt geb. **Göpel**
Vermählte.
Neumeburg, den 31. März 1894.

Heute früh 7 Uhr verschied sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden unser herzensguter, treusorgender Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater

Herr Ernst August Böse,
Fischermeister.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies allen Freunden und Bekannten hierdurch an

Leipzig, den 3. April 1894.

Wilhelmine verw. Böse geb. **Naumann**
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Ranstädter Steinweg 36, aus statt.

Nach Gottes weisem Rathschluße verschied am Sonntag Abend ½6 Uhr nach längerem schweren, mit Geduld ertragenen Leiden mein innigst geliebter Sohn

Hugo Schmeißer

im Alter von 21 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Capelle des Südfriedhofs.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Heimgange unserer Lieben,

des Herrn **Otto Mederacke** und
Fräulein **Bertha Meitzel,**

sagen wir Allen unsern innigsten Dank, insbesondere den Herren Chefs, sowie dem Personal der Firma Dietz & Richter und vielen Freunden für reiche Schmückung der Särge und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Für die vielen Beweise wohlthuender Theilnahme bei dem Tode unseres lieben, guten Vaters und Großvaters

D. Rudloff

sprechen wir hierdurch unseren herzlichen Dank aus.

Die Familie Niemm.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unserer guten Tante, Groß- und Urgroßtante

Frl. Caroline Michaelis

danken **nur hierdurch** von ganzem Herzen im Namen der übrigen Verwandten

Leipzig, am 2. April 1894.

Dr. med. **Ernst Schmidt** und Frau **Josephine** geb. **Blüchner-Liebscher.**

Verlobt: Herr Stadtrath Paul Adolph Kötzer in Freiberg mit Frl. Helene Müller daselbst.

Vermählt: Herr Dr. iur. Seidemann in Zittau mit Frl. Lydia Kölbing daselbst.

Gestorben: Se. Excellenz Herr Generallieutenant z. D. Friedrich Florian v. Thielau auf Lampertswalde und Leuben. Herr Dr. med. Richard Popp in Crimmitschau. Herr Louis Constantin Parmann, kgl. preuß. Kreisgerichtsdirector a. D. in Dresden. Frau Helene Schwerbiger geb. Sperber in Dresden. Herr J. C. F. Clauß in Grimma. Herrn Rümmler's in Großbartmannsdorf Sohn Günther. Herr H. Robert Benedig in Freiberg. Frau Lina Seibert geb. Albrecht in Thierbaum bei Lautenhain. Herrn Otto Schmidt's in Ober-Bleis bei Chemnitz Sohn Max. Herr Bruno Meßner in Chemnitz. Herr August Demsky in Düsseldorf. Herr Hermann Richard Haupt, Kaufmann in Kopenh. Frau Johanna Franke geb. Naumann in Chemnitz. Herr Christian Friedrich Röthig, Weber in Oberherwigsdorf. Herrn Rudolph Engel's in Schedewitz Tochter Frieda.

Nach ganz kurzem Krankenlager wurde uns gestern unser herziger Sohn

Fritz

in seinem 6. Lebensjahre durch den unerbittlichen Tod entrissen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen dies aus tiefbetrübtem Herzen an

Dr. Friedrich Lohse und Frau geb. **Jörn.**

Nach längerer Krankheit verschied Sonntag Vormittag mein Arbeiter

Herr Eduard Lieligk.

Seit mehr als 20 Jahren in meines Herrn Vorfahren und meinem Geschäft thätig, verliere ich in ihm einen recht braven Mitarbeiter, dessen ich stets in Ehren gedenken werde.

M. Schumann, Glasermeister.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme am Begräbnißtage unserer lieben Mutter, Frau

Henriette Emilie Günther geb. Ermer,

hier, sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten, sowie Herrn Pastor Weichsel für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

L.-Volkmarsdorf, den 3. April 1894.

Emil Günther und Frau.
Emilie Auguste Jesch geb. **Günther.**

Nachdem unsere inniggeliebte Schwester und Braut

Louise Heine

die langersehnte Ruhe in der kühlen Erde gefunden hat, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, die der gottergebenen Dulderin den langen Leidensgang durch treue Anhänglichkeit und trostreiches Zusprach zu mildern suchten und jetzt die Verblichene in eine Fülle von Blumen betteten, unsern tiefempfundenen Dank. Innigsten Dank Herrn Diakonus Fritzsche für seine trostspendenden Worte und den Herren vom Gesangverein Concordia für die erhebenden Gesänge.

Leipzig, Mühlpforte, 3. April 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung meines lieben Mannes, des Restaurateurs

Herrn Moritz Zänker,

findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, L.-Plagwitz, Nonnenstr. 24, aus statt.

V. A. O. D. H. L. 8 U. S. I. u. II. G.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, Hotel Palmbaum. Kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder wie in Franzensbad, Kissingen, Marienbad, Nauheim, Oeynhausen ꝛc. Geöffnet an Wochentagen von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr. Sonntags 8—12 Uhr.

Kurbad Reuss, Dorotheenstraße 9. Russendampfbäder, Packungen, Heilgymnastik, Massage, Güsse ꝛc. Von früh 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Johanna-Bad, Blücherstr. 18, Wannen-Bäder, krystallh. Wasser. Sand- u. Curbäder, Dampf-Bäder. Näheres Prospect.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfbad. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatism., Erkältungskrh. ꝛc.

„Königin-Carola"-Bad Dufourstrasse 14. Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche u. Sand-Bäder. Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jed. Tageszeit, geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr, Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 Uhr, Montag, Mittw., Freitag v. ½2—5 Uhr.

Schwimm-Bassin 20°

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2—½5. Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimm-Unterricht. — Pferdebahn. 350000 Liter täglich ständiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallh. Wasser.

Centralbad, Schwimmbassin 20° Damen: Mont., Mittw., Freit. ½9-11 früh. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½2-5 Nachm.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassins 18° Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2-5 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassins 20° Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittw., Freitag ½2-5 U.

Speiseanstalt I. u. II. Donnerstag: Kartoffelküchlein u. Schöpsenfleisch. T. V. Müller. Kartoffelküchlein und Rindfleisch. T. V. Liebe.

Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Mittwoch: Schweinebr. u. Krautsal. m. Salzkart.

Fremdenliste.

Morgen-Ausgabe des Leipziger Tageblattes vom 4. April 1894.

(Nachdruck verboten.)

Andernach, Louis, Kaufm., Loetzsch, Hotel Sedan.
Annweiler, W., Kaufm., Minden, Katharinenstraße 20.
Artmann, Heinrich, Kaufm., Plauen i. Vgtl., Ritterstraße 5, I.
Agafonoff, Alexis, Kaufm., Jaroslaw (Rußl.), Brühl 39, II.
Abrahamsohn, Adolph, Fabrikant, Berlin, Stadt London.
Adler, O., Kaufm., Eger, Hotel Kaiserhof.
Allen, Walther C., Kaufm., St. John N.-B. (Canada), Reichsstraße 15, III.
Abermann, Wilhelm, Procurist, Berlin, Hotel Hauffe.
Apfelbaum, W., Kaufm., Fürth, Nordd. Hof.
Auhorst, Friedr., Kaufm., Hamburg, Nordd. Hof.
Altmann, Bruno, Kaufm., Görlitz, Gasth. Voigtländischer Hof.
Anderson, Carl, Kaufm., Sölsburg (Schwed.), Hotel Hauffe.
Abrupp, Minna, Kfm., Horstadt, Hot. Hentschel.
Abramson, C., Kaufm., Berlin, Hotel Hentschel.
Altena, J. W., Kfm., Amsterdam, Hot. Hentschel.
Artmann, B., Fabrik., Hamburg, Hotel Blücher.
Ackermann, C., Rentier, Nürnberg, Hot. Blücher.
Adler, M., Kaufm., Frankfurt a. M., Hotel zur Wartburg.
Albrecht, M., Kaufm., Uder, Hot. Mecklenb. Hof.
Albrecht, Joh., Kfm., Uder, Hot. Mecklenb. Hof.
Amerling, von, Kfm., Amsterdam, Münchn. Hof.
Abel, H. L., Fabrik., Bodenbach, Münchn. Hof.
Amoux, Charles, Kaufm., Lyon, Münchn. Hof.
Ackermann, Emil, Kaufm., Berlin, Münchn. Hof.
Ahnder u. Schwester, Kaufm., Lauter, Töpferstraße 3, C. III.
Allmann, E., Kaufm., Darmstadt, Nicolaistraße 12, III.
Asch, Jos., Kaufm., Posen, Reichsstr. 12, II.
Aust, Herm. Gottlieb, Fabrik., Wehrsdorf, Katharinenstraße 31, IV.
Arnstein, A., Kaufm., Berlin, Stadt Gotha.
Ammerup, Axel, Großhändler, Kopenhagen, Weißer Schwan.
Amode, Paul, Kaufm., Görlitz, Markt 9, II.
Arlt, Georg, Fabrikant, Berlin, Reichsstr. 11, p.
Alchert, Anna, Concertsängerin, Teichen, Centralstraße 15, III.
Alcher, Cäcilie, Concertsängerin, Teichen, Centralstraße 15, III.
Alcher, Emma, Concertsängerin, Teichen, Centralstraße 15, III.
Anrich, Marie, Gürtlerin, Mutzschen, Eisenstraße 2, III.
Albert, Carl, und Frau, Fabrikant, Ronneburg, Universitätsstraße 3, II.
Abler, Frieda, Händl., Berlin, Theaterg. 8, II.
Bauer, Erich, und Frau, Kaufmann, Magdeburg, Schweizer Hof.
Berger, Oskar, Kaufm., Liegnitz, Feligstr. 3, I.
Barr, M., Kaufm., Halberstadt, Hoffmann's Hot.
Buschbaum, A., Kaufmann, Wallendorf, Sternwartenstraße 14, III.
Bühr, Fr. Kaufmann, Erfurt, Hotel Vier Jahreszeiten.
Bergmann, H., Kaufmann, Brüssel, Hotel Vier Jahreszeiten.
Bösnicher, Gust., Kaufmann, Duisburg, Hotel Herzog Ernst.
Behr, H. J. und Frau, Kürschnermeister, Rostock, Weißer Schwan.
Berndt, Otto, Kaufm., Wettin, Weißer Schwan.
Behrens, S., Kaufmann, Berlin, Gasth. z. Gold. Weintraube.
Berger, Fr., Architekt, Berlin, Gasth. zur Gold. Weintraube.
Baumann, M., Kaufmann, Hannover, Gasth. z. Gold. Weintraube.
Bargon, Georg, Kaufm., Görlitz, Hotel du Nord.
Bredmer, Hermann, Tuchfabrikant, Forst, Hainstraße 17.
Bechmann, Simon, Kaufm., Fürth, Petersstraße 4, II.
Bechel, W., nebst Frau, Knopffabrikant, Gr.-Tabarz i. Thür., Reichsstraße 20, II.
Bergmann, Anton, Kürschner, Wien, Kleine Fleischergasse 6, III.
Bräunlich, Herm., Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Bebin, Adalbert, Kaufmann, Großröhrsdorf, Hotel Stadt Hamburg.
Berg, H. J. van der, Kaufmann, Amsterdam, Hotel Stadt Hamburg.
Bock, Marcus, Kaufmann, Stettin, Katharinenstraße 29, III.
Bär, Hermann, Gerber, Hersfeld Hessen, Goethestraße 6, IV.
Bär, Heinrich, Gerber, Hersfeld Hessen, Goethestraße 6, IV.
Bösmann, Adolf, Kaufmann, Eppendorf, Petersstraße 24, III.
Berthold, Reinhold, Tapezierer, Gera, Kleine Fleischergasse 3, I.
Böhme, Theod., und Sohn, Tuchfabrikant, Luckenwalde, Gr. Fleischergasse 19, I.
Barth, A., Gerber, Freiberg, H. Weißer Schwan.
Boize, Karl, und Frau, Fabrikant, Weida, Hotel Weißer Schwan.
Barnett, Moses, Kürschner, Paris, Katharinenstraße 20.
Barth, Joh., Kaufmann, Amsterdam, Hotel Stadt Chemnitz.
Barasch, Feodor, Kaufmann, Bunzlau, Petersstraße 17, III.
Böhdorf, Kaufm., Bonn, Neumarkt 16, II.
Burchert, Adolf, Fabrikant, Cottbus, Große Fleischergasse 28, I.
Brill, Eduard, Kaufmann, Eschwege, Ritterstraße 16/22, IV.
Brill, Rudolf, Fabrikant, Eschwege, Ritterstraße 16/22, IV.
Buch, Edm., Fabrikant, Frankenberg, Evang. Vereinshaus.
Berg, Rudolf, Kaufmann, Frankenberg, Ev. Vereinshaus.
Brecke, Andreas, Kaufmann, Drammen, Norwegen, Evangelisches Vereinshaus.
Brüning, C. A., Kaufmann, Bremen, Ev. Vereinshaus.
Bloch, S., Kaufm., Wien, Stadt Chemnitz.
Behrend, Otto, Kaufmann, Königsberg, Stadt London.
Boussemart, Vandeskerchove, Kaufmann, Tourcoing, Frankreich, Sternwartenstraße 2, I.
Bieger, Max, Tuchfabrikant, Finsterwalde, Katharinenstraße 23, II.
Buchholz, Max, Fabrikant, Lauscha i. Th., Neukirchhof 11, I.
Bremer, Kaufm., London, Neukirchhof 10, III.
Bergner, H., Fabrikant, Eisenach, Stadt London.
Barthel, Bruno, Fabrikant, Chemnitz, Nürnberger Straße 4, II., H.-G.
Barthel, Ernestine, Ehefrau dess., Chemnitz, Nürnberger Straße 4, II., H.-G.
Burkhardt, Hrch., Kfm., Dresden, Hotel Union.
Blar, M., Kaufmann, Halberstadt, Hoffmann's Hotel.
Brehe, Fritz, Beamter, Erfurt, Hoffmann's Hotel.
v. Brinken, Gustav, Kaufmann, Rendsburg, Stadt Rom.
v. Basten-Batenberg, Dr., Joh. Hrch. Ant., Rechtsanwalt, Tagelo Benlo, Stadt Rom.
Bottwell, P. Arno, Kaufmann, Zwickau, Wintergartenstraße 8.
Bräuning, Paul, Kaufmann, Schmölln, Wintergartenstraße 13.
Britton, A., London, Lindenhof.
Brink, F. ten, Fabrikant, Essen, Kaiserhof.
Ball, L., Kaufmann, Berlin, Stadt London.
Bowmann, E., Kaufm., London, Stadt Rom.
Babe, Max, Kaufmann, Waltershausen, Erdmannstraße 15, H. III.
Bartels, Herm., Kaufmann, Bremen, Erdmannstraße 1, II.
Burmeister, Aug., Privatier, Rudolstadt, Roßstraße 14, IV.
Bloch, Alexand., Einkäufer, Brüssel, Turnerstraße 17, II.
Bauk, Chr., Kaufmann, Berlin, Wächterstraße 24, II.
Breda, Kaufmann, Hamburg, Löhr's Platz 4, Europäischer Hof.
Barr, P., Kürschner, Osterwieck, Stadt Königsberg.
Blum, Albert, Lehrer, Gnadenfrei, Nordd. H.
Brown, L. J., Kaufm., Clapton Common, England, Hotel Hentschel.
Brooks, C. M., Kaufmann, Chicago, Hotel Hentschel.
Brown, J. H., Kaufmann, Kötschenbroda, Hotel Hentschel.
Bertram, Albert, Fabrikbesitzer, Haynau, Lebe's Hotel.
Becker, Carl, u. Sohn, Kaufmann, Guben, Lebe's Hotel.
Banger, Heinr., Kfm., Döbeln, Lebe's Hotel.
Baur, Rob., Pelzhdlr., Fürth, Lebe's Hotel.
Bendowin, Stanislaus, Kaufm., Pleschen, Schwarzes Bret.
Becher, Isidor, Rauchw.-Hdl., Lissa, Brühl Nr. 45, II, E.
Berg, Paul, Reisender, Bodenbach, Petersstraße 15, III.
Bauersachs, Emil, Kfm., Sonneberg, Petersstraße 15, III.
Braun, C. M., Kfm., Furtwangen, Nordd. H.
Bürger, Jul., Kfm., Berlin, Nordd. Hof.
Bürger, Carl, Kfm., Dortmund, Nordd. H.
Bühl, Jean, Kfm., Nürnberg, Nordd. Hof.
Bollensen, W., kgl. Bahnmeister, Göttingen, Gasthof zum Voigtl. Hof.
Bär, Ernst, Conditor, Spremberg, Drsd. H.
Bianchetti, Nap., Kfm., Rom, Stadt Nürnb.
Baudenbarger, C., Fabrikbes., Nürnberg, Hot. Hochstein.
Bey, Fdrch., Kfm., Lübeck, Stadt Nürnb.
Benedict, Daniel, Vertreter, Köln, Petersstraße 22, IV.
Bieleck, Ernst, und Sohn, Tuchfabr., Leisnig, Windmühlenstraße 31, I.
Bornert, Fed. Cl., Fabrikant, Kreischa bei Dresden, Querstraße 9, IV. I.
Brüggemann, C. F. M., Fabrikant, Graslitz, Kramerstraße 3, II.
Beyels, Heinrich, Kfm., Fürth i/B., Turnerstraße 19, II.
Bormann, Georg, Kfm., Pyrmont, Berliner Straße 14, p.
Brose, August, Fabrikant, Olbernhau, Petersstraße 22, III.
Brose, Emil, Markthelfer, Olbernhau, Petersstraße 22, III.
Börner, Robert, Kfm., Görlitz, Markt 9, II.
Beyermann, Fritz, Kfm., Haida, Markt 9, II.
Beyermann, Gust., Fabr., Haida, Markt 9, II.
Borstel, Theod., Tuchhändler, Forst, Große Fleischergasse 1, III.
Bardos, Arpad, Glasfabrikant, Budapest, Gewandgäßchen 5, IV.
Bieling, H., Kfm., Hamburg, Hotel de Pologne.
Baumgarten, Carl, Fabrikant, Prag, Wintergartenstraße 8, I.
Bongard, C., Kfm., Mühlhausen, Palmbaum.
Böker, Max, Kaufm., Remscheid, Palmbaum.
Brooks, William Thomas, Kfm., Birmingham, Palmbaum.
Bach, Curt, mit Frau u. Tochter, Fabrikant, Straßburg, Münchner Hof.
Brumm, C. H., Fabrikant, Waldenburg, Goldnes Sieb.
Burgeffer, G. C., Kfm., Chicago, Hotel Hauffe.
Beerel, mit Nichte, Sammtrath, Hirschberg, Stadt Nürnberg.
Bergmann, Kfm., Waldheim, Bamberger Hof.
Berkun, Simon, Kfm., Wien, Central-Hotel.
Bloch, Julius, Kfm., Stettin, Stadt Dresden.
Brown, Charles, Kfm., London, Bamberger Hof.
Böle, W., Kaufm., Berlin, Stadt Dresden.
Busse, F., nebst Frau, Kaufmann, Prag, Stadt Dresden.
Brunner, Fr., Barbara, Händlerin, Reichenbach, Gasth. zur gold. Henne.
Bärwinkel, Fritz, Geschäftsführer, Arnstadt, Goethestraße 6, IV.
Busse, Paul, Buchhalter, Luckenwalde, Brühl 2, II.
Baumbach, A., Bank-Director, München, Hotel Blücher.
Bauermann, M., Major a. D., Dresden, Hotel Blücher.
Beck, Conr., Kaufm., Frankfurt a/M., Hotel zur Wartburg.
Barth, Carl, Redacteur, Berlin, Hotel zur Wartburg.
Beck, Friedr., Kaufm., Reichenbach i/Schl., Hotel zur Wartburg.
Beuter, Heinrich, Techniker, Mittweida, Hotel zur Wartburg.
Beuchling, O., Schuhmachermeister, Colditz, Coburger Hof.
Bühner, C., Fabrikant, Empfertshausen, Coburger Hof.
Bierkamp, Gust., Schuhmachermstr., Ortrand, Brühl 72, bei Linke.
Behr, Jul., Kaufm., Aachen, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Burger, Alfred, Kaufmann, Freiburg i/B., Hotel Magdeburger Bahnhof.
Cohn, Moritz, Commission, Berlin, Brühl 65.
Chramlach, Alexander, Kaufmann, Breslau, Hotel Kaiserhof.
Clokeshe, John, Kaufmann, New-York, Reichsstraße 15, III.
Cordes, Otto, Kaufm., Freiberg, Nordd. Hof.
Conrad, Otto, Kaufmann, Mansfeld, Burgstraße 13.
Cornelius, L., Dr. med., Posen, H. Blücher.
Corbes, Ernst, Kaufmann, Hamburg, Gewandgäßchen 5, IV.
Cohen, Jacob S., Agent, Rutschuk, Hotel Vier Jahreszeiten.
Calbert, Aug., Kaufmann, Castrop, Hotel Vier Jahreszeiten.
Crawford, Josef, Artist, Frankfurt, Neukirchhof 4, I.
Cohn, J. S., Tucheinkäufer, Greiffenberg, Große Fleischergasse 17, II.
Citroen, Jacob, Kaufmann, Amsterdam, Hotel Stadt Hamburg.
Dalick, Gotthold, Gerber, Kirchhain, Gasth. Stadt Pößneck.
Dürrstein, Fr., Kaufm., Dresden, H. de Russie.
Dellmar, Philipp, Werkführer, Buchholz, Burgstraße 17.
Diener, Heinrich, Kaufmann, Tarnow, Nicolaistraße 36.
Döhle, Julius, Lederfabrikant, Eschwege, Ritterstraße 16/22, I.
Döhle, Hermann, Lederfabrikant, Eschwege, Ritterstraße 16/22, I.
Dörre, Franz, Handlungsgehilfe, Bodenbach, Neumarkt 5, II.
Dessner, Carl, Fabrik., Eßlingen, Reichsstr. 1, IV.
Degenkolbe, Eduard, Tuchmacher, Adorf, Gasth. Magdeburger Hof.
Dubois, Rudolf, Kaufmann, Düsseldorf, Härtelstraße 8, II.
Dreiß, Otto, Fabrik., Ruhla, Eberhardstr. 7, I.
Danziger, Adolf, Kaufmann, Kattowitz, Petersstraße 22, IV.
Diez, Wilhelm, Fabrikant, Lößnitz, Kleine Fleischergasse 4, II.
Danzig, Feliz van, Kaufmann, Brüssel, Leplaystraße 6, I.
Danzig, Raphael van, Kaufmann, Brüssel, Leplaystraße 6, I.
Deckert, Moritz, Tuchmachermeister, Luckau, Brühl 11, II.
Döbel, Gustav, Fabrikant, Braunsdorf, Petersstraße 24, III.
Dömke, Adolf, Kürschner, Lübben, Brühl 19, II.
Dreiß, Herm., und Frau, Posamentier, Elberfeld, Sternwartenstraße 43, II.
Deymeyer, Wilhelm, Kaufmann, Berlin, Reichsstraße 15, III.
Dittert, O., Kaufmann, Neustadt i/S., Petersstraße 32.
Denton, Edw., Artist, London, Pens. Victoria.
Deutsch, Philipp, Kaufmann, Wien, Hotel Stadt Rom.
Duncker, H., Kaufmann, Brandenburg a/H., Hotel zum grünen Baum.
Düssel, E., Kaufmann, Köln, Feligstr. 3, III.
Daniel, Heinrich, Kaufmann, Offenbach, An der Pleiße 9, I.
Dietinger, Adolf, Fabrik., Höhr, Turnerstr. 13, I.
Döbler, Friedrich Ernst, Fabrik., Kirchberg, Gasth. Voigtländischer Hof.
Eckert, Hermann, Fabrikant, Gräfenroda, Markt 17, IV.
Edler, Fritz, Kaufm., London, Bahnhofstr. 15, I.
Eckert, Ernst, Fabrik., Gräfenroda, Markt 17, IV.
Eichwald, Moritz, Klempner, Dresden, Friedrichstraße 9.
Ehrich, Margarethe, Artistin, Bernburg, Wintergartenstraße 13.
Ehrich, Pauline, Artistin, Bernburg, Wintergartenstraße 13.
Eichelberger, Wilh., Commis, Klingenthal, Markt 10, B, III.
Erhardt, Paul, Fabrikant, Schw. Gmünd, Markt 17, II.
Eckstein, Georg, Gastwirth, Ziegenrück, Gasth. Bayr. Hof.
Ephorl, Th., Kaufm., Pößneck, Hotel Herzog Ernst.
Erhardt, Rich., Kaufm., Pößneck, Gasth. zur Goldnen Weintraube.
Eichler, Herm., Händler, Kahla, Gasth. zur Goldnen Weintraube.
Eich, G. F., Fabrik., Erbach, Keilstr. 10, I.
Ehrlich, L., Kaufm., Brathea, Petersstr. 22, IV.
Erler, Friedrich, u. Sohn, Handelsmann, Lengefeld, Gr. Fleischerg. 21, I.
Erler, Max u. Sohn, Handelsmann, Lengefeld, Gr. Fleischerg. 21, I.
Eckert, Franz, Gerbermeister, Jena, Nicolaistraße 43, II.
Ehrhardt, Otto, Kaufm., Schmiedefeld, Petersstraße 6, B, II.
Emilich, Richard, Fabrikant, Luckenwalde, Brühl 1, III.
Ehrenberg, August, Fabrikant, Frankenhausen, Reichsstr. 25, IV.
Eger, H., Kaufm., Freiberg, Brühl 39, II.
Eger, Carl, Kaufm., Herzberg, Brühl 39, II.
Engler, Emil, Fabrik., Nieder-Cunnersdorf, Hotel Stadt Gotha.
Eichenhagen, Adolf, Kaufmann, Cottbus, Hotel Stadt Gotha.
Engelmann, Anton, Kaufmann, Plottendorf, Turnerstraße 5, IV.
Eisenhauer, Carl, Kaufmann, Dahlen, Windmühlenstraße 24, III.
Ertel, H., Kaufmann, Zwickau, Hotel zum grünen Baum.
Endler, W., Kaufm., Minden, Hotel zum grünen Baum.
Ebbing, Ferd., Pharmaceut, Dresden-Striesen, Hotel schwarzes Bret.
Engländer, Siegmund, Lederhändler, Prag, Lebe's Hotel.
Eisenträger, Ernst, Kaufmann, Magdeburg, Hotel Schwarzes Bret.
Ebelstein, Walter, Kfm., Berlin, Dresdner Hof.
Ehrlich u. Sohn, Drechsler, Berlin, Europäischer Hof.
Eckendorf, A., Kaufmann, Breslau, Europäischer Hof.
Enger, Edmund Max, Kaufmann, Chemnitz, Goldner Engel.
Endermitz, Fritz, Kürschner, Breslau, Stadt Königsberg.
Eckardt, Alfred, Kaufmann, Nürnberg, Hotel Hauffe.
Eichhorn, Reinhold, Techniker, Tautenhain, Ranstädter Steinweg 30.
Eisenstein, E., Rentier, Magdeburg, Hot. Blücher.
Ehrenbaum, Paul, Kaufmann, Berlin, Hotel zur Wartburg.
Eylinkus, Adolf, Kaufmann, Hamburg, Ev. Vereinshaus.
Eriksen, L., Kfm., Drammen, Ev. Vereinshaus.
Eberhardt, Mathilde, Händlerin, Frankfurt a. M., Markt 17, A.
Eckardt, Jul., Commis, Berlin, Kramerstr. 3, II.
Emilich, Willy, Fabrikant, Luckenwalde, Löhr's Platz 5, parterre.
Fischer, Oscar, Fabrik., Dresden, Thalstr. 12, III.
Fügert, Christ., Handelsmann, Rothenkirchen, Johannisplatz 13.
Ferlang, Friedrich, Handelsmann, Rothenkirchen, Johannisplatz 13.
Feurig, Bruno, Kaufmann, Neugersdorf, Gutenbergstr. 5, I.
Fürth, Edmund, Fabrikant, Prag, Georgenstraße 29, III.
Franz, Johannes, Kaufmann, Sonneberg, Gutenbergstr. 5, I.
Feix, Jul., und Frau und Kind, Fabrikant, Gablonz, Leplaystr. 2, II.
Finnefrock, A., jun., Kaufmann, Aotho, Zeitzer Straße 19.
Fuchs, Otto, Zeichner, Gera, Burgstr. 17.
Fischer, Eduard, jun., Fabrik., Crimmitschau, Burgstr. 17.
Fiebler, Robert, Strumpfwaarenhändler, Schönau bei Chemnitz, Nicolaistr. 21, H. I.
Fauler, Carl, Kaufmann, Stuttgart, Universitätsstraße 8, III.
Freudenthal, Carl, Kaufmann, Tann a. d. Röhr, Kl. Fleischerg. 11, I.
Frank, Wilh., Kaufmann, Hüttensteinach, Neumarkt 2, III.
Froich, W. O., Kaufmann, Berlin, An der Pleiße 11, II.
Förster, C. F., Fabrikant, Cunewalde, Brühl 21, H. I.
Fisinger, Johann, Fabrikant, Marienberg, Petersstr. 4, IV.
Fröhlich, Albert, Kaufmann, Berlin, Gasth. Weißer Hirsch.
Franke, C., Kaufmann, Cottbus, Hotel Stadt Freiberg.
Fuchs, Gustav, und Frau, Kaufmann, Aue, Hotel Deutsches Haus.
Franke, Gustav, Photograph, Giebichenstein, Ulrichsgasse 22.
Franke, Herm., Kaufmann, Lauter, Gasth. Frohburger Hof.
Fischer, Emma, Fabrikantin, Mittweida, Sternwartenstr. 13.
Fischer, Eleonore, Privata, Mittweida, Sternwartenstraße 13.
Fischer, Robert, Fabrikant, Mittweida, Sternwartenstr. 13.
Fedler, Gustav, Handelsmann, Barmen, Friedrichstr. 16.
Franke, Oscar, Handelsmann, Chemnitz, Turnerstr. 9.
Fuchs, Theod., Kaufmann, Naumburg, Pension Victoria.
Förster, Eduard, Fabrikant, Penneberg, Kurprinzstr. 10, II.
Frank, A., Porzellanmalereibesitzer, Kahla, Gasthof zur Goldnen Weintraube.
Fleischmann, Adolf, Kfm., München, Hotel du Nord.
Franz, Friedrich Herm., Kaufm., Meißen, Hotel Herzog Ernst.
Fiegel, Minna, Frau, Hdlerin, Berlin, Theatergasse 8, II.
Fischer, Gustav, Handschuhfabrikant, Berlin, Salzgäßchen 9, III.
Freund, Moritz, Kfm., Berlin, St. Hamburg.
Fissinger, Carl, Gerber, Eisenach, Nicolaistraße 18, III.
Fredmann, Joseph, Kfm., Offenbach a/M., Petersstraße 4, II.
Führling, Georg, Tuchfabrikant, Grünberg i/Schl., Hainstraße 17, III.
Fiedler, Reinhold, Tuchfabrikant, Grünberg i/Schl., Hainstraße 17, III.
Fritz, Gust., Tuchfabrikant, Grünberg i/Schl., Hainstraße 17, III.
Fint, Ludwig, Kfm., Wien, Markt 16.
Fritz, Max, Kaufm., Schmiedefeld, Petersstraße 6, B, II.
Fischer, Anton, Reisender, Wien, Reichsstr. 20.
Faust, Isidor, Kaufm., Forchheim i/B., Große Fleischergasse 10.
Franke, J. Heinrich, Fabrikant, Gößnitz, Reichsstraße 24, Tr. A, II.
Fiebig, Moritz, Fabrikbeamter, Dresden, Hainstraße 6, IV.
Frank, Bernhard, Tuch-Einkäufer, Furchheim, Große Fleischergasse 17, II.
Franke, H., Kaufm., Guteborn, Gasth. zum Voigtländer Hof.
Friedmann, David, Kaufmann, Warschau, Stadt Gotha.
Franz, H., und Frau, Kaufmann, Meißen, Pension Victoria.
Franke, Herm., Lederhdl., Blankenhain, Hoffmann's Hotel.
Frederking, B., Kaufm., Blankenhain, Hoffmann's Hotel.
Fleischer, Fabrikant, Bergen, Norwegen, Hotel Union.
Fricke, Bernh., Fabrikant, Zöblitz, Windmühlenstraße 21, II.
Frank, Wilh., Kfm., Nürnberg, Brühl 65.
Freyberg, Hermann, Kaufmann, Chemnitz, Brüsseler Hof.
Fuchs, Arpad, Kfm., Wien, Theaterg. 8, p.
Fischer, Herm., Thonw.-Fabrikant, Gräfenroda i/Th., Goethestraße 4.
Friedrich, Albert, Böttcher, Heldrungen, Neukirchhof 29, part.
Fischer, August, Schuhw.-Fabrikant, Zwönitz, Gerichtsweg 6, part.
Fickert, Paul, Deckenfabrikant, Burkersdorf, Stadt Annaberg.
Froehlich, Albert, Kaufmann, Weißenfels, Zschochersche Straße 29.
Feldheim, Paul, Kaufm., Berg. Hoffmann's Hot.
Franke, Paul, Kaufm., Olbernhau, Dorotheenplatz Nr. 3, I.
Fischer, J. G., Nadelfabrikant, Glauchau, Petersstraße 34, S.-G. III.
Frank, Auguste, Handelsfrau, Lauter, Burgstr. 11.
Felldin, Wilhelm, Kfm., Gothenburg (Schweden), Hotel Hauffe.
Füssel, Max, Fabrik-Dir., Fischern, H. Hentschel.
Franke, R., Kaufmann, Berlin, Hotel Europ. Hof.
Fürstenthal, Kaufmann, Schwerin, Hotel Europäischer Hof.
Feldmann, Kaufm., Sonneberg, Hotel Europ. Hof.
Fauth-Martin, C., und Frau, Kaufmann, Lüttich, Stadt Nürnberg.
Friedrich, Carl, Handelsmann, Chemnitz, Gold. Engel.
Faretzky, Anton, Kaufm., London, Bamberger H.
Franck, H., Kaufmann, Berlin, Hotel St. Dresden.
Fischl, Robert, Kaufm., Newyork, Hotel Hauffe.
Fieck, Emilie, Putzmacherin, Rudolstadt, Thür. Bahnhof.
Fritzsche, Carl, und Frau, Kfm., Ronneburg, Hotel zur Wartburg.
Faller am Bach, Frdch., Fabrikant, Gütenbach, Baden, Coburger Hof.
Fiegel, A., Schuhmachermstr., Ortrand, Brühl 72.
Feldmann, Emil, Fabr., Silberberg i/Schl., Stadt Chemnitz.
Fritzsche, P., Fabr., Stützengrün, Münchner Hof.
Freitag, F. W., Fabrkt., Ohrdruf, Burgstr. 4, II.
Fabian, Wilh., Fabrikant, Forst, Reichsstr. 2, II.
Forester, F. C., Kaufmann, London, Hotel Hauffe.
Freudenthal, Salomon, Kaufmann, Bonn, Nordstraße 6, II.
Fecht, Martha, Fabrikantin, Berlin, Schreberstraße 4, II.
Fourreau, Alex, Kaufm., Paris, Hotel Stadt Rom.
Funk, Christoph, Rauchwaarenhdl., Biberach, Brühl 16, I.
Friedrich, Gottl., und Frau, Kaufm., Cörfurt, Gasth. Thüringer Hof.
Friedrich, Hugo, Kaufmann, Chemnitz, Gasth. Thüringer Hof.
Gerhardt, Herm., Färbermeister, Sebda, Goldne Weintraube.
Glogau, H., Kaufm., Lissa i/P., Brühl 58, I.
Greibl, Bruno, u. Frau, Fabrikant, Pulsnitz, Ritterstraße 8, III.
Goldschmidt, Josef sen., Kaufmann, Neumarkt, Petersstraße 16, I.
Greitzsch, Chr., Fabrikant, Crahan, Neukirchhof 26, I.
Greitzsch, Max, Kaufmann, Crimmitschau, Neukirchhof 26, I.
Grünbut, Bela, Rauchwaarenhändler, Pest, Berliner Straße 20, I.
Grienitsche, Karl, Kaufmann, Rudolstadt, Hotel du Nord.
Göring, Max, Tuchfabrikant, Forst i/L., Hainstraße 17, III.
Groeger, Otto, Reisender, Altwasser, Neumarkt 3, II.
Gehlig, B. F., Kaufm., Rawitsch, Brühl 19, II.
Gunzenhausen, M., Kaufmann, Memmelsdorf, Gr. Fleischergasse 10.
Gärtner, Manufacturist, Wilsonischken, Kleine Fleischergasse 19, I.
Gogel, Leonhard Otto, und Sohn, Korbfabr., Michelau, Markt 16, II.
Günther, Hermann, Fabrikant, Coswig i/Anh., Reichsstraße 24, A, II.
Göckel, C., Fabrik., Guben, Hainstr. 21, III.
Gerlach, Otto, Kaufm., Marienberg i/Wpr., Klostergasse 5, IV.
Göritz, H., Pferdehändler, Winkeln, Weißer Schwan.
Gammersbach, Josef, Kaufmann, Olpe, Katharinenstraße 20.
Grerich, Friedr., Fabrikant, Offenbach, Feligstraße 3, part.
Goldschmidt, Julius, Kaufmann, Frankfurt a/M., Dresdner Bahnhof.
Günther, Fritz, Kaufmann, Berlin, Hoffmann's Hotel.
Gauyo, R., Präsident, königl. Geometer, Stuttgart, Brühl 1, III.
Garthe, Hugo, Kaufm., Elberfeld, Stadt Rom.
Göge, Gustav, Fabrikant, Schneeberg, Eisenstraße 67, II.
Gehmann, Bernh., Kaufmann, Pforzheim, Stadt London.
Giller, Wilh., Kürschnermeister, Beuthen, Stadt London.
Güldenberg, Franz, Lederfabrikant, Mühlheim, a/Rh., Stadt London.
Grüßner, Aug., Gastwirth, Bernburg, Brüsseler Hof.
Graetzer, David, Kaufmann, Chemnitz, Nicolaistraße 6, II.
Haude, Otto, Tuchfabrikant, Forst, N.-L., Gr. Fleischergasse 11, II.
Heimholz, Louis, Kürschner, Eisleben, Brühl 45, II.
Heimholz, Albert, Kürschner, Eisleben, Brühl 45, II.
Heinz, Franz, u. Tochter, Handelsmann, Neuheide, Ulrichsgasse 22.
Hebold, Karl, Graveur, Buchholz, Bayer. Hof, Windmühlenstr. 18.
Hooghen, Van der, Kfm., Paris, Petersstr. 44, II.
Hebonin, L., Kfm., Paris, Petersstr. 44, II.
Hornig, S., Kfm., Altona, Hotel Weiß. Schwan.
Hirte, Heinrich, Kaufmann, Goslar, Hotel Weißer Schwan.
Hallmann, R., Kfm., Brettin, Hot. Weiß. Schwan.
Holzmann, Seelig, Mützenfabrikant, Berlin, Blücherstraße 4.
Heilbrunn, M., Kaufm., Erfurt, Hotel du Nord.
Helberg, Gustav, Kfm., Chemnitz, Hotel du Nord.
Hirsch, Ernst, Kaufm., Wien, Hotel du Nord.
Heinz, R., Kaufmann, Fürth, Hotel Vier Jahreszeiten.
Hoffmann, Heinrich, Kaufmann, Hof, Gr. Fleischergasse 26, I.
Haglowski, Fabrikt., Berlin, Nicolaistr. 25, III.
Hirschfeld, Wolf, Kaufmann, Elberfeld, Neukirchhof 8, I.
Henneberg, Alex., Kaufm., Wallendorf, S.-M., Universitätsstraße 8, I. I.
Hauke, Carl, Kfm., Höhr, Universitätsstr. 8, I. I.
Haubitz, Georg, Tuchfabrikant, Forst, N.-L., Hainstraße 17, III.
Haniel, Julius, Kaufmann, Haida, Neumarkt 14, Tr. E, III.
Hempel, August, Fabrikant, Cunewalde, Gr. Fleischergasse 4.
Herrmann, Julius, Kaufm., Königsberg i. P., Brühl 11, I.
Heuchmann, Fritz, Kfm., Nürnberg, Markt 16, III.
Hübner, Carl, u. Sohn, Tuchfabrikant, Forst, Gr. Fleischergasse 11, II.
Heyng, C., Kaufmann, Utrecht, Holland, Gr. Fleischergasse 11, II.
Hennaski, Fr., Tuchfabrikant, Forst, Gr. Fleischergasse 11, II.
Haase, Walter, Gehilfe, Forst, Neukirchhof 25, I.
Herz, M., Kaufm., Darmstadt, Nicolaistr. 12, III.
Hobi, Heinr., Gerber, Lobenstein, Goethestr. 6, IV.
Henning, Carl Friedrich, Weißgerber, Arnstadt, Goethestraße 6, IV.
Hebenstreit, Friedr., Fabrikant, Neustadt a/Orla, Hotel Blücher.
Harte, Fritz, Kfm., Berlin, Hotel zur Wartburg.
Heinrich, August, Gerber, Kirchhain, Goldnes Einhorn.
Hofmann, Louis, Schuhm.-Mstr., Ruhland, Brühl 72.
Hofmann, Gustav, Schuhm.-Mstr., Ortrand, Brühl 72.
Hennig, F., und Frau, Kaufmann, Coburg, Hotel Stadt Chemnitz.
Hoffmann, Hubert, Kfm., Essen, Hot. de Pologne.
Heckel, Heinrich, und Bruder, Gerber, Kolla, Windmühlenstraße 54.
Heckel, Christof, und Sohn, Gerber, Kolla, Windmühlenstraße 54.
Hagen, Wilh., Gerber, Kolla, Windmühlenstr. 54.
Holler, Frz., Kfm., Asch i/B., Windmühlenstr. 54.
Hofmann, E., Kfm., London, Hotel Palmbaum.
Hummel, Adolph, Kaufmann, Fürth, Petersstraße 27, II. H.
Haberkorn, Herm., und Sohn, Tuchfabrikant, Finsterwalde, Centralstraße 14, IV.
Hertwig, Fritz, Fabrikbesitzer, Kuhhütte i/Th., Hohe Straße 5, I.
Hohl, Fritz, Fabrikant, Coburg, Schreberstr. 4, II.
Hoyl, Fritz, Cassirer, Neustadt bei Coburg, Klostergasse 13, part.
Hoyl, Gustav, Schreiber, Neustadt bei Coburg, Klostergasse 13, part.
Hildebrandt, August, und Frau, Fabrikant, Gräfenroda, Dresdner Straße 16, II.
Habelmann, Gerhardt, Kaufmann, Cassel, Neukirchhof 9, IV.
Hüllen, Jean, Kfm., Brinn, Petersstr. 17, III.
Högerad, Clemens, nebst Tochter, Kaufmann, Oldenburg, Zeitzer Straße 7, part.
Heuden, von, Johannes, Geschäftsreisender, Wageningen, Keilstraße 10, part.
Herarzek, Heinrich, Kaufmann, Langenau, Czermak's Garten 12, part.
Heinl, Josef, Schuhmacher, Asch i/B., Windmühlenstraße 54.
Haase, Otto, Commis, Reichenbrandt, Nicolaistraße 25, IV.
Heuser, Ernst, Kfm., Barmen, Lampestr. 6, part.
Hübrich, Friedrich, Porzellanmaler, Reichenbach, Gr. Fleischergasse 12.
Hoßbach, Heinrich, und Frau, Reallehrer, Unna, Johannesgasse 11, III.
Hendrichs, S. C., Kaufm., Amsterdam, Johannisplatz 5, I.
Hendrichs, A. C., Kaufm., Amsterdam, Johannisplatz 5, I.
Husberg, Paul, Kaufm., Berlin, Hotel zum Weißen Schwan.
Hegenbarth, Eugen, Kaufm., Haida, Petersstraße 44, II.
Helling, August, Kaufm., Leinefelde, Gasth. z. gold. Weintraube.
Hüßgen, C., Fabrikant, Gladbach i. Böhm., Hotel Hauffe.
Ihmos, Lilian, Artist, Liverpool, Wintergartenstraße 7.
Jacobs, J. L., Kfm., Amsterdam, Hotel Stadt Rom.
Jachowloff, Paul, Kfm., Petersburg, Hotel Stadt Rom.
Janssen, Aug., Kfm., London, H. Stadt Rom.
Jacobsen, Carl Knud, Fabrkt., Kopenhagen, Windmühlenstraße 27, IV.
Jahn's Nachf., J. H., Rauchwaarenhändler, Bremen, Brühl 45, II., E.
Jahns, Frdch., Rauchwaarenhändler, Ulzen in Hannover, Brühl 45, II., E.
Johnson, G., Kfm., London, Stadt Hamburg.
Jacoby, R., Kfm., Wehlau, H. Nordd. Hof.
Jung, Bernh., Kaufmann, Plaue i. Thür., Thalstraße 12b.
Joseph, J., Kfm., Schwerin, Petersstr. 15, III.
Ignatovia, Kajetan, Kaufm., Posen, Hotel Schwarzes Bret.
Jones, Th., Kfm., Breslau, Hotel Hentschel.
Joellen, Konrad, Kfm., Berlin, Ritterstr. 8, II.
Joseph, L., Kfm., London, Central-Hotel.
Israel, Heinrich, Fabrikant, Waldorf i. S., Nordstraße 1, II.
Jzbebski, Jos., mit Frau, Kfm., Warschau, Hotel Stadt Dresden.
John, Gust., Sattlermstr., Cölleda, Brühl 72.
Jaunasch, Carl, Sattlermstr., Mückenberg, Brühl 72.
Jamandi, Manol, Kfm., Castoria, Georgenstraße 14, III.
Junkers, C., Kfm., Berlin, H. z. Palmbaum.
John, Otto, Kfm., Weißensee, Gr. Fleischerg. 12.
Jung, Albert, Instrumentenm., Ilmenau, Hotel Brüsseler Hof.
Jabich, Emil, Kfm., Langenau, Katharinenstraße 16, IV.
Jslaner, Hrch., Kfm., Bamberg, Keilstr. 10, I.
Just, Ernst, Fabrkt., Forst, Hainstr. 17, III.
Jlgen, W. H., Fabrikant, Crimmitschau, Gr. Fleischergasse 4.
Janichen, Marie, Fabrikantin, Kamenz, Salzgäßchen 1, IV.
Jaubus, Julius, Rauchwaarenhändler, Brüssel, Berliner Straße 20, I.
Jacobsohn, J., Kaufmann, Altona, Gasthaus Weißer Schwan.
Jastrow, Fritz, Weißgerber, Neu-Ruppin, Stadt Braunschweig.
Köhler, Victor, Fabrikant, Teplitz i/Böhmen, Grimmaische Str. 2, Tr. A, III.
Köhler, Hugo, Fabrikant, Teplitz i/Böhmen, Grimmaische Str. 2, Tr. A, III.
Kahn, Ferdinand, Fabrikant, Göhra, Reichsstraße 31, II.
Kirsch, Max, Kfm., Suhl, Leplaystr. 8, II.
Krüger, Louise, Verkäuferin, Charlottenburg, Nürnberger Straße 7, III.
Klemm, Rudolf, Kaufm., Zeitz, Nürnberger Straße 7, III.
Kretzschmar, Carl, Leinen-Fabrikant, Cunewalde, Brühl 21, H. I.
Krüger, Gustav, Buchdrucker, Dortmund, Nicolaistraße 19, I.
Klauder, Carl, Handlungsgeh., Dresden, Petersstraße 4, IV.
Kuhbander, Eduard, Handelsmann, Neukau, Gasthaus zum weißen Hirsch.
Kittel, August, Gerbermstr., Frohburg, Gasthaus zum weißen Hirsch.
Kurzawski, Kfm., Berlin, Petersteinweg 18, III.
Knoll, Victor, mit Frau u. Sohn, Weißw.-Fabrikant, Auerbach i/B., Löhrstr. 9, pt.
Kühnert, Max, Kfm., Oschatz, Poststr. 6, pt.
Kranz, Eduard, Kaufm., Pest, Hotel Sedan.
König, Albert, Drechsler, Nürnberg, Plossendorfer Straße 4.
Kilchert, Elisabeth, Handelsfrau, Mühlbühl, Gasthaus Frohburger Hof.
Knorr, Wilhelm, Schuhmacher, Kohren, Friedrichstraße 16, part.
Kadiers, Theodor, Director einer Glasfabrik, Neuwelt, Feligstraße 6, I.
Kretzschmer, Carl, Handelsmann, Ober-Lungwitz, Neumarkt 26.
Kriften, Hermann, Buchhalter, Schreckendorf, Nicolaistraße 2, II.
Käseberg, Heinrich, Handelsmann, Königsee in Thür., Große Fleischergasse 15.
Kaminsky, Frdch., Kfm., Essen, Ev. Vereinshs.
Kempe, Rob., Kfm., Oederan, Ev. Vereinshs.
Kiogi, Theod. Dimitri, Kosselich, Georgenstraße 14, III.
Kauf, Paul, Uhrmacher, Merseburg, Mecklenburger Hof.
Kummer, Wilh. u. Frau, Fbrkt., Schwarzenbach, Münchner Hof.
Kauba, Frz., Kfm., Teplitz, Münchner Hof.
Kaiser, Wenzel J., Kfm., Haag, Palmbaum.
Kreisel, Frdch., Drechsler, Würzburg, Münchner Hof.
Kister, Paul, Fbrkt., Schleiz i/Thür., Lampestraße 10, pt.
Kahner, Alfred, Reisender, Berlin, Grimmaische Straße 23, II.
Kirchhoff, Adolf, Kfm., Mansfeld, Burgstr. 13.
Kohn, Joachim u. Sohn, Holzmann, Hölsdorf i/Böhm., Goldne Sonne.
Krappe, R., Lederhdl., Finsterwalde, Goldne Sonne.
Kobylinski, Adolf, Kfm., Berlin, Goldne Sonne.
Kießling, Fbrkt., Eilenberg, Bamb. Hof.
Kiesewetter, Anton, Fabrkt., Neustadt b/Coburg, Goldenes Sieb.
Klemperer, Karl, Kfm., Wien, Central-Hotel.
Korach, Berth., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Kurpeler, M., Kfm., Prag, Central-Hotel.
Kuhlwein, R., Kfm., Stuttgart, Central-Hotel.
Keiner, Max, Kfm., Brotthausen, Thüringer Bahnhof.
Kleinholz, Alf., Kfm., Schwerin, Thüringer Bahnhof.
Kehl, Wilhelm, Tischlermstr., Göttingen, Gold. Laute.
Köhler, Carl, Blankenburg, Brühl 72.
Kohl, Fr. Marie mit Tochter, Privata, Annaberg, Ev. Vereinshaus.
Kaufmann, Jos., Kfm., Cassel, Hotel Müller.
Köhler, Julius, Techniker, Mittweida, Wartburg.
Kralert, Dr., Kfm., Kissingen, Wintergartenstr. 13.
Klemperer, Benedict m. Frau, Kfm., Prag, Bahnhofstraße 15, III.
Kalauch, Carl, Kaufmann, Kollig, Plauensche Straße 9, I.

SLUB
Wir führen Wissen.

Köhnert, Carl, Kaufm., Lauscha b. Sonneberg, Petersstraße 24, III.
Kühnert, Wilh., Kaufm., Lauscha b. Sonneberg, Petersstraße 24, III.
Kunzsch, C. A., Fabrikant, Potschappel, Markt 17, Tr. D, II.
Kurzer, Reinhold, Lagerist, Dresden, Markt 17, Treppe D, II.
Kotschatko, Gustav, Kaufmann, Oesterreich, Markt 17, II.
Küs, Leop., Reisender, Wien, Katharinenstraße 6, IV.
Kreuz, Paul, Kfm., Berlin, Petersstr. 24, III.
Kolbroß, Albin, Kaufm., Frauenau (Oesterr.), Universitätsstraße 8, I. l.
Kobow, Carl, Tuchfabrikant Cottbus, Hainstraße 21, III.
Kerstin, Frz., Tuchfabrikant, Forst, Petersstr. 21.
Keßler, Paul, Kfm., Rudolstadt, Töpferstr. 4, III.
Kahn, Hermann, Kaufm., Rörchild, Reichsstraße 30, III.
Klein, Carl, Schlosser, Dresden, Kl. Fleischergasse 3, I.
Kürschner, A., Fabrikant, Thal i. Th., Gasthaus Goldne Krone.
Kühn, Benno, Fabrikant, Werdau, Hainstr. 9.
Korschel, Otto, Kfm., Cottbus, Neukirchh. 33, II.
Krätsch, H., und Frau, Inspector, Weida, Gasthaus Weißer Schwan.
Kuhl, Anna, Kaufm.-Ehefrau, Köln a. Rh., Promenadenstraße 5, III.
Koch, Wilh., Kaufmann, Tanning, Hotel Brüsseler Hof.
Kuhn, A., Fabrikant, Wittenberge, Katharinenstraße 20.
Krüling, Wilh., Kaufmann, Harlem, Hotel Dresdner Bahnhof.
Krüger, Wilh., Fabrikant, Osterfeld, Hotel Brüsseler Hof.
Koch, Fritz, Kfm., Rulum, Hotel Brüsseler Hof.
Kranisch, Emil, Kürschnermeister, Kolberg, Brühl 63.
Krebs, J., Kaufmann, Höhr (Dessau), Burgstraße 25, III.
Knizek, Josef, Glasfabrikant, Ullersdorf bei Teplitz, Pension Hoppe.
Kraft, Franz, Fabrikant, Göhnitz, Reichsstraße 24, II., A.
Krause, R. M., Fabrikant, Schweidnitz, Brüderstraße 21, I.
Krafft, Wilh., Oekonom, Holleben, Evang. Vereinshaus.
Krieg, Herm., Kaufmann, Liegnitz, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Konrich, Ludwig, Kfm., Komotau in Böhm., Bahnhofstraße 15, II.
Klein, F. W., Kfm., Schwelm, Färberstr. 10, p.
Kempin, Otto, Kfm., Olbernhau, Dorotheenplatz 3, I.
Allen, James D., Kfm., London, Hotel Hauffe.
Kohn, Ignaz, und Bruder, Kfm., Falkenau, Norddeutscher Hof.
Kamp, Hubert, Kfm., Amsterdam, H. Hentschel.
Kolk, A. van der, Kaufmann, Amsterdam, Hotel Hentschel.
Kracke, Carl, Kürschner, Berlin, Nordd. Hof.
Kellermann, Th., Gerber, Mansfeld, Burgstr. 13.
Kraemer, Max, Kfm., Worms, Nordd. Hof.
Knoop, E., Kfm., Berlin, Voigtländ. Hof.
Kohl, Theod., Kfm., Auerbach, Voigtländ. Hof.
Kahnus, Frz., Lederfabr., Elsterberg, Dresdn. Hof.
Kochacka, Eduard, Klostermühle in Böhmen, Thalstraße 12b, II.
Krüger, Drechsler, Berlin, Europ. Hof.
Kaufmann, Siegfr., Fabr., Görlitz, Brühl 17, II.
Kühn, Otto, Kfm., Magdeburg, Brüsseler Hof.
Köhling, Walther, Kfm., Hamburg, Ritterstr. 5, I.
Kahle, Bernh., Kfm., Dresden, Nicolaistr. 22, I.

Kehler, Jean, Kaufmann, Offenbach a. M., Petersstraße 32, I.
Kern, Chr., Kfm., Plauen, Stadt Hamburg.
Knöspel, Raimund, Kfm., Hayda in Böhmen, Querstraße 8, I.
Kunze, A., Fabr., Hainichen, Stadt Rom.
Kuhn, C., Kfm., Frankfurt, Stadt Rom.
Krähne, Leonh., Fabr., Lausigk, Georgenstr. 23, II.
Kasper, Carl, Kfm., Prag, Hörtelstr. 5, II.
Kohnstam, M., Kfm., Fürth, Kaiserhof.
Kohnstam, B., Kfm., Fürth, Kaiserhof.
Kügler, J. G., Kfm., Nürnberg, Kaiserhof.
Klein, E. H., Schmiedemeister, Marburg, Stadt Annaberg.
Kaminer, Berthold, Fabrikant, Breslau, Stadt London.
Kaltwasser, Herm., Kaufmann, Hamburg, Wächterstraße 26, I.
Kaltopohl, Josef, Fbrkt., Rahaus, Wiesenstr. 28.
Klimpel, Aug., Kaufmann, Hüttensteinach, Neumarkt 2, III.
Kruse, Hermann E., Kaufmann, Bremen, Hotel Palmbaum.
van der Kolf, J. A., Kaufmann, Haag, Hotel Hentschel.
Kinheim, Wilhelm, Fabrikant, St. Gallen, Brühl 46, C, III.
Kiefer, Georg, Kaufm., Basel, H. Hentschel.
Klein, Rudolf, Fabrikant, Meiningen, Reichsstraße 32, III.
Kreßler, Frz., Kaufmann, Haida in Böhm., Petersstraße 44, II.
Kuß, J., Kaufmann, Rodenfelde, Hotel zum Weißen Schwan.
Körner, O., Tuchfabrikant, Forst, Pfaffendorfer Straße 7, IV.
Kurze, H., Händler, Leinefelde, Gasthaus Goldene Weintraube.
Krieg, Adolf, Handelsmann, Liegnitz, Theatergasse 8, I.
Kurth, Max, Fabrikant, Poeßneck, Hotel Bavaria.
Koch, Ernst, Fabrkt., Forst, Hainstr. 17, III.
Kaill, J. M., Fabrikant, Pilsen, Kleine Fleischergasse 6, III.
Kunschke, With., Fabrikant, Cunewalde, Große Fleischergasse 4.
Ziegler, Traugott, Fabrikant, Weigsdorf, Große Fleischergasse 4.
Kuiche, Gottfried, Kürschnermeister, Luckau, Brühl 11, II.
Kalauch, Emil, Kaufmann, Köblitz b. Cunewalde, Plauensche Straße 9, I.

Langheinrich, Carl, Markthelfer, Werdau, Hainstraße 11, IV.
Lorenz, Carl, Kaufmann, Ahaus in Westf., Bahnhofstraße 17, I.
Langhammer, Otto, Fabrikant, Cunstitz, Hotel de Russie.
Lucke, Josef Joh., Kaufmann, Gablonz i/B., Hotel de Russie.
Liebmann, Otto, Kaufmann, Klingenthal, Zeitzer Straße 19.
Lissauer, Simon, Kaufm., Lübeck, Hallesche Straße 1, III.
Lehmann, Ernst, Reisender, Dresden, Petersstraße 17, III.
Loeschert, Alphons, Kaufm., Höhr, Universitätsstraße 8, III.
Lauer, Alwin, Commis, Meblis, Markt 17, IV.
Lenz, Moritz, Kaufm., Forst i/L., Große Fleischergasse 10, I.
Landsberg, Moritz, Kaufm., Offenbach a/M., Markt 17, I.
Lippert, Hermann, Tuchfabrikant, Kamenz, Hainstraße 11, Hof I.
Lösche, August, Tuchfabr., Kamenz, Hainstraße 11, Hof I.

Lenz, Hermann, Kaufm., Dresden, Gewandgäßchen 4.
Loesel, C. H., Reisender, Fürth i/B., Markt 9, III.
Loos, Hermann, Kaufm., Ilmenau i/Thür., Markt 9, III.
Leicke, Paul, Kaufmann, Annaberg, Katharinenstraße 4, II.
Levy, Eduard, Kaufmann, Hamburg, Hainstraße 6, Hof II.
Levy, Wilhelm, Kaufmann, Berlin, Hainstraße 6, Hof II.
Lewin, Julius, Posamenten-Fabrikant, Annaberg, Salzmarkt 2, II.
Ladenlock, Hermann, Kaufm., Aschersleben, Hotel Deutsches Haus.
Lachmann, Albert, Kaufm., Berlin, H. Sedan.
Leip, Louis, Fabrikant, Stuttgart, Gerberstraße 60, III.
Lang, Ferdinand, Schlosser, Chemnitz, Friedrichstraße 9.
Lesser, Hugo, Kaufm., Berlin, Katharinenstraße 18, 3. Et., Jobst.
Loessel, Jul. und Frau, Glas- und Bronzewaarenfabrikt., Böhm.-Kamnitz, Peruigich, Goethestraße 3.
Lübecke, Max, Kaufm., Sayda, Hotel weißer Schwan.
Lewin, Max, Gerber, Falkenberg, Gerberstraße 52, Sterpe.
Löffelholz, Conrad, Kfm., Leinefelde, Gasthaus Gold. Weintraube.
Lehmann, Gustav, Kaufm., Gera, Gasthof Stadt Braunschweig.
Lundin, J. E., Agent, Alen, Hotel du Nord.
De Lisle, Lellan, Artist, Reading, Krystallpalast.
Lamberghts, Edm., Kaufm., Berlin, Hotel Europäischer Hof.
Löb, Moritz, Kaufm., Frankfurt a/M., Parkstraße 4, I., Gerhard.
Levy, Maurice, Kfm., Paris, Jablonowskystraße 3, I., Möbius.
Löb, Franz, Buchhalter, Cottbus, Gr. Fleischergasse 28, I., Graul.
Lehmann, Robert, Kaufm., Böhrigen, Kleine Fleischergasse 6, I., Scheinmel.
Lewin, Siegismund, Ingenieur, Berlin, Voigt's Hotel.
Liebmann, Armin, Kaufm., Gera, Schillerstraße 3, I., Wolf.
Liebmann, Franz, Glashändler, Lottendorf in Böhmen, Ulrichsgasse 1.
Lerche, Otto, Kaufmann, Dresden, Ulrichsgasse 1.
Langwitz, Amalie, Handelsfrau, Chemnitz, Turnerstraße 9.
Löschner, August, und Frau, Handelsleute, Plauen, Sternwartenstraße 53.
Lenk, Ella, und Schwester, Händlerin, Wernesgrün, Johannisplatz 25.
Leberum, Bertha, und Tochter, Handelsfrau, Torgau, Ritterstraße 5, I.
Lilienfeld, Siegmund, Kaufmann, Hofgeismar, Pfaffendorfer Straße 1, II.
Leistner, Louis, Bürsten-Fabrikant, Schönheide, Postftraße 4.
Leuchtscheidt, C., Kaufm., Bonn, H. de Russie.
Lurche, H., Kaufmann, Berlin, Markt 17, III.
Liebermann, Ernst, Kaufmann, Schmiedefeld, Petersstraße 14, II.
Lenz, Anton und Sohn, Kammer-Virtuos, Schwerin, Hofmann's Hotel.
Liebner, Siegmund, Kaufm., Pest, Hotel Stadt Rom.
Leruth, Carl, Fabrkt. Aachen, Hotel Hauffe.
Lebrosse, M., Kaufm., Paris, Hotel Hentschel.
Lelewe, M., Kaufm., Stettin, Hotel Stadt Dresden.

Leimbach, Georg, Kaufm., Frankfurt, Central-Hotel.
Leinecke, Adolf, Kaufm., Brandenburg, Ritterstraße 8, Franke.
Leonhardt, Karl, Bildh., Schwarzenberg, Gasth. Goldner Engel.
Lefser, W., Kaufm., Ferenie, Hotel Hauffe.
Liefmann, Louis, Kaufm., Oberstein, Hotel Hentschel.
Lederer, R., Kaufm., Haynau, Hotel Hentschel.
Linde, Gustav, Fabrikbes., Breslau, Lebes Hotel.
Liebenwalde, Louis, Kaufm., Berlin, Hotel Schwarzes Bret.
Lahn, Carl, Kaufm., Kaiserslautern, Hotel Brüsseler Hof.
Lewin, Sidney, Kaufm., Berlin, Hotel Brüsseler Hof.
Löser, Louis Bruno, Commis, Olbernhau, Markt 16, Körner.
Ludwig, C. H., Strohhutfabr., Niedersedlitz, Salzmarkt 3, II., Müller.
Löbner, Bernh., Blechw.-Fabr., Beierfeld, Markt 11, Mehnert.
Landgraf, Ferd., Kaufm., Gothenburg, Reichsstr. 2, Würschner.
Landgraf, Adolf, Kaufm., Gothenburg, Reichsstr. 2, Würschner.
Löwe, Carl, Kaufm., Wien, Markt 17, II., Schröder.
Langewaß, Karl, Tuchfabrik., Forst, Hainstraße 17, Müller.
Lierich, Aug., Kaufm., Sorau, Thomaskirchhof 4, I., Kempin.
Lierich, Carl, Kaufm., Sorau, Thomaskirchhof 4, I., Kempin.
Levi, Josef, Kaufm., Nordhausen, Hainstraße 17, Jena.
Levi, Adolf, Kaufm., Nordhausen, Hainstraße 17, Jena.
Leviisohn, Simon, Kaufm., Berlin, Brühl 11, Rausch.
Laube, Max, Schuhmacher, Zwenitz, Nicolaistraße 31, Heron.
Loeb, Jacob, Kaufm., Mannheim, Hotel Stadt Gotha.
Löwe, Ernst, Fabrik., Grünhainichen, Neumarkt 2, III., Steiniger.

Merbe, Hermann, und Sohn, Weißgerber, Kirchheim, Brühl 71.
Meyer, Helmer, Kaufmann, Harzgerode, Hotel de Russie.
Müller, Emil, Kaufmann, Unter-Holann in Böhmen, Petersstraße 37, III.
Meyer, Peter, Kaufm., Düsseldorf, Hainstr. 20, I.
Merling, Carl, Gerber und Lederhändler, Eisenberg, Hotel garni Bavara.
Mehesing, Fritz, Fabrikant, Forst i. Schl., Gr. Fleischergasse 10, II.
Munz, F. W., Fabrikbesitzer, Welzheim in Württemberg, Gold. Krone, Gr. Fleischerg. 10.
Mann, Jonas, Kaufmann, Tarnow, Galizien, Nicolaistraße 36.
Marx, Marie, Fräulein, Künstlerin, Breslau, Neukirchhof 10.
Marrich, Otto, Kaufm., Berlin, Reichsstr. 20.
Müller, Amalie, verw., Fabrikant., Waldorf, Katharinenstraße 20, I.
Maingen, Siegmund, Kaufmann, Nürnberg, Neumarkt 14, III.
Meißner, Andreas, Kaufmann, Nürnberg, Neumarkt 2, III.
Mertens, Herm., Fabrik., Berlin, Markt 17, IV.
Meyer, Reinh., u. Frau, Kaufm., Goslar a. H., An der Pleiße 11, II.
Mößner, Josef u. Frau, Kaufm., Meistersdorf in Böhmen, Grimm. Steinweg 2, IV.
Menzel, Johann, mit Tochter, Fabrikant, Kukau in Böhmen, Poststraße 4, II.

Meyer, Julius, Fabrikant, Berlin, Hainstraße 6, Hof II.
Mehlhorn, Julius, Stockfabrikant, Polzdorf, Salzmarkt 2, II.
May, Hugo, Kaufmann, Reichenbach i. Schl., Brühl 68, IV.
Mädger, B., Buchholz, München, Königspl. 2, II.
Merkel, Rosalie, Spitzenhändlerin, Schwarzenberg, Sternwartenstraße 13.
Meinecke, Carl, Drechsler, Nürnberg, Pfaffendorfer Straße 4.
Matthey, Arthur, Aufkäufer, Retzia, Pfaffendorfer Straße 4.
Mittermayer, Hans, Kaufm., Passau, Markt 12, I.
Matthes, Albert u. Frau, Schnittwaarenhdlr., Chemnitz, Universitätsstr. 24.
Möckel, Franz u. Frau, Handelsmann, Auerbach, Nicolaistr. 24.
Meyer, Julius u. Sohn, Graveur, Bernsbach, Täubchenweg 15.
Meyer, Christian mit Frau u. Sohn, Graveur, Bernsbach, Naundörfchen 17.
Mädler, Wilhelmine, Handelsfrau, Schönheide, Ulrichsgasse 22.
Mädler, Louis u. Frau, Bürsten-Fabrikant, Schönheide, Johannisplatz 25, prt.
Möckel, Christian, Bürsten-Fabrikant, Schönheide, Querstraße 1.
Mädler, F., Bürsten-Fabrikant, Bärenwalde, Ulrichsgasse 22.
Meyer, Christ., Kfm., Hamburg, Nicolaistr. 2, II.
Mädler, Hermann, Bürsten-Fabrikant, Schönheide, Ulrichsgasse 22.
Morgenstern, B. Frz. Aug., Kaufmann, Dresden, Gottschedstr. 6, prt.
Meinung, C. H. u. Sohn, Fabrikant, Ohrdruff, Hotel Bamberger Hof.
Michel, Raimund, Glasfabrikant, Teichstadt, Lebe's Hotel.
Müller, Moritz, Kaufm., Cunnewalde, Nordstraße 5, III., Sachse.
Meerwald, Franz, Fabrikbeamter, Elverenhain, Gewandgäßchen 5, V.
Morits, L., Kaufmann, Manchester, Hotel Stadt Rom.
Müller, Gustav, Kaufm., Landsberg, Hotel Norddeutscher Hof.
May, Franz, Glashändler, Perchen, Seeburgstraße 3, Krauße.
May, Ernst, Glashändler, Perchen, Seeburgstraße 3, Krauße.
Markus, Leo, Reisender, Stettin, Seeburgstraße 28, Dörfler.
Mois, Charles, Kaufm., London, Turnerstraße 2, Leihkauf.
Malsch, David, Fabrikant, Steinbach, Burgstraße 10, Reinhardt.
Manheim, Bruno, Fabrikant, Berlin, Leplaystraße 6, III., Franke.
Manheim, Paul, Fabrikant, Berlin, Leplaystraße 6, III., Franke.
Mattei, Andreas, Kaufm., Nürnberg, Bayerische Straße 17, Lübek.
Müller, Alfred, Kaufm., Oberhohndorf, Hainstraße 12, Bayer.
Menzel, Johann, Fabrikant, Kukau, Poststraße 4, Graul.
Menzel, Marie, Fabrikant, Kukau, Poststraße 4, Graul.
Mauer, Alfred, Kaufm., Berlin, Leplaystraße 6, I., Voigt.
Marx, Eduard, Fabrikant, Camateck, Nordstraße 23, III.
Melde, Paul, Tuchfabrikant, Cottbus, Große Fleischergasse 28, Graul.
Martini, Theod., Kaufmann, Schlotheim, Burgstraße 21, Grimpe.
Meinert, Ida, Kaufmanns-Frau, Neudüll, Voigt's Hotel.

Mädler, Oskar, Musiker, Zwickau, Bayer. Hof.
Morgenstern, Oskar, Kaufm., Nürnberg, Petersstraße 34, I.
Michael, Moritz, Fabrikant, Offenbach, Brühl 44, Künne.
Morauer, Bernh., Kürschner, Lissa, Nicolaistraße 40, Lange.
Meisel, C. Adolf, Kaufmann, Klingenthal, Markt 10, Thiele.
Meisel, Julie, Klingenthal, Markt 10, Thiele.
Michel, Franz, Kfm., Dresden, Lindenhof.
v. Maurers, Max, Kfm., Brüssel, Turnerstraße 17, II., Hendrich.
Meßner, H., Kfm., Stuttgart, Kunst. Steinweg 13, III., Meßner.
Morgenroth, Gottlob, Kfm., Gotha, Windmühlenstraße 24.
Moderjohn, Robert, Kfm., Bremen, Carrstraße 14, II., Müller.
Martin, W. R., Artist, London, Wintergartenstraße 7.
Martin, Robine, Artist, London, Wintergartenstraße 7.
Martin, Katie, Artist, London, Wintergartenstraße 7.
Meyer, Alfred, Kfm., Gotha, Nürnberger Straße 25, IV.
Moh, Reinh., Kfm., Striegau, Petersstr. 17, II.
Müller, Bruno, Kaufm., Bayreuth, Petersstraße 17, II.
Maths, Walter, Kfm., Hamburg, Hotel Hauffe.
Meyer, C., Kfm., Paris, Hotel Hentschel.
Massen, Ch., Kfm., Nancy, Hotel Hentschel.
Meyer, Theod., Kaufm., Berlin, Kurprinzstraße 9, p., Jentsch.
Marquardt, Adolf, Kfm., Heilbronn, Centralstr. 5.
Model, Josef, und Frau, Glasfabrikant, Kreibitz, Hotel Stadt Dresden.
Merz, J., Kfm., Hamburg, Central-Hotel.
Mose, R., Kfm., Dresden, Central-Hotel.
Merz, Aug., Kfm., Winterthur, Central-Hotel.
Michael, Isak, Kfm., Holland, Gold. Sieb.
Magen, L., Kfm., Hamburg, Rabestein, Bamberger Hof.
Matten, F., Kfm., Berlin, Stadt Nürnberg.
May, Isaak, Kfm., London, Hotel Hauffe.
Müller, Hermann, Handelsmann, Dorf, Schwarzes Bret.
Maatz, Carl, Fabrikant, Dresden, Norddeutscher Hof.

Nachmann, Emil, Kaufmann, Stuttgart, Lampestraße 6, parterre.
Nachmann, Rudolph, Kaufmann, Stuttgart, Lampestraße 6, parterre.
Nemmert, Richard, Kaufmann, Meißen, Thomaskirchhof 17.
Nürnberger, Louis, Tuchhändler, Mancheswalde, Stadt Pößneck.
Noo, Siegfried, und Frau, Kaufm., Dresden, Burgstraße 17.
Nemmert, Paul, Kaufmann, Dresden, Burgstraße 17.
Nußbaum, Kfm., Rhina, Kl. Fleischerg. 11, I.
Naumlan, Albert, Fabrik., Berlin, Markt 3, III.
Noack, Adolf, Tuchfabrikant, Forst, Neukirchhof 31, I.
Neugebachter, S., Kaufmann, Posen, Kleine Fleischergasse 20, II.
Neurather, Christ. Robert, Zeichner, Schlettbach, Kleine Fleischergasse 10, III.
Naase, Carl, Kaufmann, Sonneberg, Katharinenstraße 4, II.
Nickel, Emil, und Frau, Handelsmann, Neubau, Gasthaus zum Weißen Hirsch.
Neubert, Franz, Buchhalter, Nürnberg, Burgstraße 10, III.
Neubert, Paul, Spielw.-Fabrikant, Olbernhau, Barfußgäßchen 4, III.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Fernsprechmeldungen.

HTB. **Triest**, 3. April. Die Meldung über die Verhaftung des flüchtigen Cassirers der hiesigen Commerzbank bestätigt sich.

HTB. **Mailand**, 3. April. Die Verhandlungen wegen Errichtung einer Filiale des Credit Lyonnais am hiesigen Platze sind gescheitert.

HTB. **Belgrad**, 3. April. Der Besitzer des hiesigen großen Leinengeschäfts Ailin erschoß sich am Grabe seines Kindes. Finanzielle Schwierigkeiten sollen ihn zu der Verzweiflungsthat getrieben haben.

Telegramme.

WTB. **Berlin**, 3. April. Beschluß der Sachverständigen-Commission. Wiener Unionbank-Actien und Ungarische Creditbank-Actien werden vom 4. April c. ab excl. Dividendenschein per 1893 an hiesiger Börse gehandelt und notirt.

WTB. **Berlin**, 3. April. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrathes der Königin-Marienhütte, Actien-Gesellschaft wurde die Bilanz pro 1893 vom Vorstande vorgelegt und vom Aufsichtsrathe festgestellt. Trotz des im Vorjahre noch verschärften Rückganges der Preise und der gesammten Eisenconjunctur ist das Betriebsresultat dem für 1892 etwa gleich geblieben. Der Hüttenbetrieb ergab einen Bruttogewinn von 658 782,52 ℳ, und stellt sich der gesammte Gewinn auf 682 563,44 ℳ. Es wurde beschlossen, neben den ordentlichen Abschreibungen von 200 000 ℳ noch außerordentliche in Höhe von 85 000 ℳ vorzunehmen, und aus dem verbleibenden Gewinn von 37 157,81 ℳ der General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von ½ Proc. mit 30 000 ℳ vorzuschlagen. Gegenwärtig sind die Werke auf einige Monate zu den freilich schlechten Preisen des Vorjahres beschäftigt. Es darf angenommen werden, daß die jetzt allgemein eingetretene leichte Aufbesserung auch der Marienhütte für das neue Geschäftsjahr zu Gute kommen wird. Die ordentliche General-Versammlung ist auf Dienstag, den 8. Mai d. J., bestimmt worden.

WTB. **Berlin**, 3. April. Es wird uns mitgetheilt, daß auch für den am 1. April d. J. fälligen Coupon der 4½ proc. portugiesischen Staats-Anleihen von 1888 und 1889 die Zahlstellen nicht ermächtigt sind, einen vor oder bei der Eincassirung der Coupons erfolgenden Vorbehalt wegen der unbezahlt bleibenden zwei Drittel zuzulassen. Diejenigen Besitzer, welche nach der Eincassirung einen Vorbehalt ihrer Ansprüche wegen der unbezahlt gebliebenen ⅔ zu machen wünschen, können die notariellen Bescheinigungen kostenlos und im Uebrigen in der gleichen Weise wie im October-Termin 1893 erheben.

WTB. **Bremen**, 3. April. Beim Norddeutschen Lloyd ist heute folgende Depesche eingegangen: Der Dampfer „Ems“ hat einen einfachen Bruch der Schraubenwelle erlitten. An Bord ist Alles wohl. Eine Gefahr für die Passagiere hat nicht bestanden.

WTB. **Paris**, 3. April. Gemäß der Vereinbarung des Comités der französischen Inhaber portugiesischer Obligationen mit den portugiesischen Delegirten übernimmt die portugiesische Regierung die neuen Obligationen zur Deckung der Forderung an die Eisenbahngesellschaft zum Course von 315 Frcs. Die portugiesische Regierung hatte ursprünglich einen Cours von 287 Frcs. vorgeschlagen.

Garleder Ostermesse 1894.

Begünstigt durch trockene Frühlingstage entwickelte sich das Garleder-Meßgeschäft ziemlich lebhaft. Die zur Messe vorhandenen Waarenläger zeigten sich stärker als erwartet; wahrscheinlich hat der niedrige Stand des Rohproductes während des vergangenen Jahres doch ein belangreicheres Einarbeiten in manchen Gerbereien veranlaßt. Die erzielten Meßpreise erfüllen aber nicht die gehegten Erwartungen. Namentlich in allen Unterledersorten: Sohlleder, Brandsohlleder ꝛc., ist der Einfluß des Quebracho-gegerbten Leders sehr fühlbar; diese außerordentlich beschleunigte Gerbemethode, verbunden mit anderen günstigen Eigenschaften, läßt diese Fabrikate in weitestem Umfange zur Verwendung kommen und durch ihre Billigkeit verdrängen dieselben auf das Empfindlichste die heimischen und rheinischen Sohllederfabrikate. — Die Schuhfabrikation verwendet die in Deutschland gegerbten Quebrachosohlleder vielfach an Stelle der früher in Mengen nach Deutschland importirten Kastral- und amerikanischen Hemlockleder.

Insofern ist diese, in Deutschland eingeführte Quebracho-Gerbung von mehrfachem Vortheil für die inländische Industrie. — Das Meßgeschäft in Sohl- und Treibriemenleder verlief mittelmäßig, Preise analog der letzten Neujahrsmesse; dasselbe gilt von Schwarz- und Braun-Blankleder, Alaunleder und anderen Sattlerledern, die Meßsortimente umfassen meist geringere Qualitäten. — Fahlleder zeigte mäßigen Verkehr, die Verkaufsresultate waren für die Producenten nicht befriedigend. — Kipse waren in beträchtlichen Stapeln zugeführt, die billigeren Fabrikate fanden leicht Käufer, für Stiefelkipse war die Stimmung matter, und auch in den feinen Marken herrscht eine fühlbare Flaue. — Braune und schwarze Kalbfelle sind in lebhaftem Verkehr, ein kräftiger Aufschwung wird jedoch vermißt und die Preise halten sich auf bisheriger Höhe. Das Gleiche gilt in Roßleder der verschiedenen Appreturen; diese Specialfabrikation hat in Deutschland einen großen Umfang angenommen und arbeitet erfreulicher Weise auch lebhaft für Export, insbesondere nach nordischen Ländern.

Während im Meßverkehr Roßschuhleder und Ausschnitt zu bisherigen Preisen recht gesucht blieben, sind Roßspiegel zum größten Theil schwer verkäuflich.

Auf dem Schafledermarkte war der Verkauf besonders lebhaft für sogen. „Sorten“, nicht reine Prima, welche bei mäßigen Forderungen bald Liebhaber fanden, während die besten Qualitäten etwas schwierigeren Ablatz erzielten und Conditionen unterworfen waren. Die Preise behaupteten im Allgemeinen die letztmonatlichen Positionen.

Sämischleder blieb fast unverändert; Hirsch- und Rehfelle ꝛc. hielten die seitherigen Course.

Die Ledermeßbörse war stark frequentirt und es entwickelte sich in den prächtigen Räumen der Neuen Leipziger Börse ein lebhafter Geschäftsverkehr unter den anwesenden 450 Interessenten der Lederindustrie.

Die erzielten Preise je nach Qualität, Sortiment, Trockenung ꝛc. stellen sich ungefähr wie folgt:

	Meßpreise für Meßsortimente 1 Pfd.	Börsenpreise für contrahirte gute und beste Qualitäten 1 Pfd.
Deutsches Roßleder	—	135—175 ₰
Braune Kipse zu Stiefeln, ca. 5 bis 7 Pfd.	105—130 ₰	150—170 „
Braune Kipse zu Pantinen	80—100 „	—
Schwarze Kipse, ca. 4 Pfd.	—	180—215 „
Schwarze Kipse, ca. 6 Pfd.	110—125 „	140—180 „
Braune Fahlleder, ca. 19 Pfd.	100—115 „	125—135 „
Braune Fahlleder, ca. 11—14 Pfd.	—	140—180 „
Vachleder per Haut, ca. 30 Pfd.	90—100 „	110—130 „
Vachleder, schwere und stärkste, sowie feinste Kühe, nur Prima	—	130—150 „
Deutsche und Wildbrandsohlleder	80—90 „	100—105 „
Zahmsohlleder	100—120 „	130—145 „
Trierer Sohlleder	— „	140—145 „
Siegener Sohlleder	110—125 „	140—145 „
Eschweger Sohll., Prima Salzachsen	100—120 „	bis 128 „
Eschweger Sohlleder, Mittelsorten	85—100 „	—

Rohe deutsche Häute begegnen in Folge des anhaltend schlechten Geschäftsganges in den Gerbereien nur weniger Nachfrage, die Preise dafür sind niedrig, namentlich für geringe Qualitäten und schlecht conditionirte Waare. Für wirklich gute Prima-Häute ist die Stimmung eine bessere geworden.

Rohe deutsche Roßhäute haben die seitherigen Preise nicht gehalten und mußten billiger abgegeben werden.

Für rohe deutsche Kalbfelle hat sich die Stimmung seit unserem letzten Bericht nicht verändert; die allgemeine flaue Geschäftslage wird auch in diesem Artikel weiteren Preisrückgang bedingen. Mit Schaffellen sind die Aussichten unverändert flau, Wolle und Leder sind billig, und so lange erstere nicht theurer zu verwerthen ist, wird auch keine Aenderung für den Artikel eintreten.

Die 1894er Ostermeß-Fachausstellung des Mitteldeutschen Papier-Vereins.

I.

—m. **Leipzig**, 3. April. Wer aufmerksamen Blickes die heute in den oberen Sälen des Kaufmännischen Vereinshauses eröffnete Fachausstellung des Mitteldeutschen Papier-Vereins durchwandert, wird unbedingt zu der Ueberzeugung kommen müssen, daß sie, gemäß den Absichten ihrer Unternehmer, schon jetzt vollauf darauf Anspruch machen darf, als „Leipziger Papiermesse“ zu gelten. Immer mehr ist das Unternehmen, welches gegenwärtig bereits zum dritten Male zur Messe inscenirt wurde, von allem Ueberflüssigen entkleidet und dadurch seiner wahren Bestimmung, Angebot und Nachfrage zu regeln, zugeführt worden. Dadurch, daß das Neue, das qualitativ Wichtige die Masse überwiegt, ist der Charakter der Ausstellung in der Hervorkehrung des geschäftlichen Zweckes genau präcisirt worden.

In dieser mustergiltigen Form tritt sie als ein bedeutsamer Factor in das Geschäftsleben der Ostermesse ein. Weit über hundert Aussteller, darunter die bedeutendsten Firmen des Papier- und Schreibwaarenhandels, der graphischen Industrie, des Maschinenbaues, haben sich diesmal an der Ausstellung betheiligt nicht mit einfachen Schaustücken, sondern mit wirklich neuen und hervorragenden Gegenständen, aus denen Leistungsfähigkeit und Erfindungsgeist sprechen.

Die Ausstellung selbst wurde heute Mittag in Anwesenheit der Herren Stadtrath Nagel und Handelskammersecretair Dr. Gensel feierlich eröffnet. Im Namen des Vorstandes richtete Herr Oskar Richter folgende Ansprache an die Erschienenen:

„Im Namen und Auftrage des Vorstandes des Mitteldeutschen Papiervereins gestatte ich mir, Sie herzlich zu begrüßen und unserer Freude über Ihr Erscheinen Ausdruck zu geben.

Zum dritten Male innerhalb Jahresfrist haben wir es unternommen, eine Meßausstellung von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaarenfaches und verwandter Industriezweige ins Leben zu rufen, nachdem die vorhergehenden Veranstaltungen sich einer ebenso lebhaften Betheiligung als günstigen Beurtheilung zu erfreuen hatten. Mit Genugthuung dürfen wir es wiederholt aussprechen, daß der unseren Bestrebungen zu Grunde liegende Gedanke: „Schaffung eines Mittelpunctes für die ein- und verkaufenden Fachgenossen und einer erleichterten Vorführung und Besichtigung von Neuheiten und Specialitäten an den beiden Leipziger Hauptmessen“, in den Interessentenkreisen sympathischen Wiederhall gefunden hat, und daß das Interesse für unsere Meßausstellungen ein immer allgemeineres, regeres geworden ist. Ein Rundgang durch diese Räume wird Sie überzeugen, daß unsere diesmalige, wenn auch noch bescheidene Papiermesse gegenüber ihren Vorgängerinnen sich durch größere Mannigfaltigkeit auszeichnet, und daß namentlich wirkliche Neuheiten der Branche und der damit im Zusammenhange stehenden Gewerbe hervorragend vertreten sind. Mit Befriedigung constatiren wir, daß die heutige Ausstellung auch mehrere technische Neuheiten aufzuweisen hat, welche für Papierfabriken und den reinen Papier-Großhandel specielles Interesse bieten, und wir knüpfen hieran die Hoffnung und den Wunsch, daß diese beiden wichtigen Factoren unserer Branche dadurch zu regerer Antheilnahme an unseren Bestrebungen und Veranstaltungen angeregt werden möchten.

Es liegt mir die angenehme Pflicht ob, zunächst dem verehrlichen Vorstande des Kaufmännischen Vereins dessen Dank abzustatten, der in liebenswürdiger Weise uns seine schönen Räume wiederum zur Verfügung gestellt hat. Des Weiteren gebührt aufrichtiger Dank den Herren Ausstellern, welche durch ihre Betheiligung unserem Wollen zum Vollbringen verhalfen. Zu besonderem Danke fühlen wir uns ferner dem hochgeehrten Rathe unserer Stadt sowie der verehrlichen Handelskammer verpflichtet für die unseren Veranstaltungen wie bisher so auch heute bekundete warme Antheilnahme durch Abordnung einiger Mitglieder, deren Anwesenheit wir uns zur hohen Ehre schätzen. Endlich — last not least — gilt unser Dank der hiesigen und auswärtigen Presse, welche in zuvorkommendster Weise unserem Unternehmen höchst werthvolle Unterstützung und Förderung gewährte, und deren Vertreter wir die Ehre haben, zu dieser Stunde hier zu begrüßen.

Indem ich meinem Auftrage gemäß die Ostermeß-Fachausstellung des Mitteldeutschen Papiervereins hiermit eröffne, bitte ich Sie, verehrte Anwesende, mit mir in ein begeistertes Hoch einzustimmen auf die mächtigen Förderer und Beschützer deutschen und vaterländischen Gewerbfleißes und Handels, auf die erhabenen Fürsten, die mit Weisheit und starker Hand die Geschicke unseres weiteren und engeren schönen Vaterlandes leiten: Se. Majestät Kaiser Wilhelm von Deutschland, Se. Majestät König Albert von Sachsen, sie leben hoch!“

Laut stimmte die Versammlung in den Hochruf ein.

Im Namen des Rathes entbot dann Herr Stadtrath Nagel den Ausstellern ein herzliches Willkommen in unseren Mauern. Leipzig, fügte Redner hinzu, habe im vorigen Jahre alle Ursache gehabt, mit schwerer Sorge nach jenen Bestrebungen hinzusehen, welche darauf abzielten, Leipzigs Ruhm als Meßstadt zu untergraben, doch die alte Kraft Leipzigs habe sich auch hier wieder mit Erfolg bewährt und habe, unterstützt durch die Sympathie vieler Kreise, zu denen auch der Mitteldeutsche Papierverein gehöre, diese Bestrebungen paralysirt. Redner schloß mit herzlichen Wünschen für die guten Erfolge des Unternehmens.

Nunmehr begann der Rundgang durch die Räume.

Januar-Februar 1894 im Volkshaushalt Sachsens.

Das Betriebsergebniß der Sparcassen des ersten Sechtel vom Jahre liegt vor. Wie bereits kurz mitgetheilt, wurden in den beiden ersten Monaten des laufenden Jahres 32 149 922 ℳ eingezahlt und nur 25 157 177 ℳ zurückgenommen. Es blieben also in den Cassen zurück: 6 992 745 ℳ. Dieser Ueberschuß ist um 59 629 ℳ höher als der vorjährige, der um dieselbe Zeit nur 6 933 116 ℳ betrug.

Die Raten stiegen von 380 117 auf 400 501, also 5 Proc., und zwar um 20 384 Einzahlungen, eine Ziffer, die zufällig dem Betrage der Leipziger Februareinzahlungen nahe kommt.

An dem Gesammtbetrage der Einzahlungen sind die vier Regierungsbezirke recht verschieden betheiligt.

Sieht man zuerst nach der Zahl der Sparcassen in jedem Bezirke, so steht der Zwickauer obenan mit 85 Cassen, dann kommen der Dresdner mit 71, der Leipziger mit 54 und der Bautzner mit 26 Cassen. Der Leipziger und der Zwickauer zählen dies Jahr übrigens je 2 Cassen mehr, und zwar der erstere die Cassen in Schönefeld und in Stötteritz, der letztere die Sparcassen Oberlungwitz und Crottendorf. Zwickau stellt also an Cassen 36 Proc., Dresden 30, Leipzig 22 und Bautzen 11 Proc. Die Menge der Cassen „thut es aber freilich nicht“.

Faßt man die Einzahlungswerthe ins Auge, dann stellt sich die Rangordnung etwas anders. Wohl hat Zwickau auch hier die Führung, aber nur zu 32 Proc., dann erscheint aber ganz unerwartet Leipzig mit 29, Dresden nur mit 28 Proc. Bautzen bildet mit 9 Proc. den Schluß der Reihe.

Wieder anders ist es, wenn man nur die Einzahlungsraten betrachtet. In dieser Hinsicht steht Dresden obenan mit den 131 707 Raten seines Bezirks. Diese bilden von den 400 501 Raten des ganzen Landes über 32 Procent. Ihm zunächst rangirt wieder gleich der Leipziger Bezirk mit 118 747 und der Zwickauer folgt hinterdrein mit 116 215 Einzahlungen, d. h. mit je 29 Procent. Bautzen hat 33 832 Raten. Das bedeutet nur noch 8 Procent. Der Dresdner Bezirk zeichnet sich also durch das Vorherrschen der kleinen Sparer erheblich aus. Der Leipziger Bezirk arbeitete sich in folgeweise von 22 auf 29 und mehr Procent empor.

Was die einzelnen Cassen im Februar allein anbetrifft, z. B. die von Dresden-Stadt und die sieben Leipziger Cassen, so hat Leipzig die Dresdner Casse im Werthbetrage der Ein-

zahlungen nicht nur erreicht, sondern sogar merklich überholt. Dort wurden 1 206 551 ℳ als Spargelder eingelegt, in Leipzig 1 238 444 Mark, aber die Ratenzahl ist auch hier wieder bei Dresden-Stadt größer, als in Leipzig, der Einzelbetrag mithin ein kleinerer, den „kleinen Mann" verrathenden. Sie beträgt 21 589 gegen 20 890 in Leipzig, Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Reudnitz.

Dr. Karl W. Whistling.

Vermischtes.

Leipzig, 3. April.

*— Leipziger Rauchwaarenmesse. Die Rauchwaarenmesse hat sich bereits überaus lebhaft entwickelt, das Geschäft hat einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen. Es fanden bisher Umsätze in erheblicher Art statt, wie dies schon seit Langem nicht der Fall gewesen ist und mit Sicherheit ist ein weiterer lebhafter Verkehr in Aussicht zu nehmen. Käufer sind in der Hauptsache russische Händler.

*— Deutsche Reichsbank. Die Reichsbank setzte den Privatdiscont, zu welchem sie Wechselcourse am offenen Markte bewirkt, auf 2 Proc. herab.

§ Liebertwolkwitz, 3. April. Bei der hiesigen Sparcasse wurden im Monat März dieses Jahres 596 Einzahlungen im Betrage von 61 768,64 ℳ bewirkt, dagegen erfolgten 639 Rückzahlungen im Betrage von 57 843,37 ℳ. Ausgestellt wurden 88 neue Bücher, erloschen sind 81. Verzinsung der Einlagen mit 3⅓ Procent. Expeditionszeit: Montags und Donnerstags.

*— Die Firma Ch. Wilh. Matthes in Limbach in Sachsen theilt durch Circular mit, daß Herr Arno Wilhelm Matthes in Folge andauernder Krankheit sich leider genöthigt sieht, der geschäftlichen Thätigkeit ganz zu entsagen und sich ins Privatleben zurückzuziehen. Herr Emil Herold führt das bisher von der Firma betriebene Handschuh-Exportgeschäft unter Uebernahme sämmtlicher Activa — Passiva sind nicht vorhanden — vom 1. April ab unter der Firma Ch. Wilhelm Matthes Nf. (Nachfolger) weiter.

*— Aus der Greiz-Geraer-Branche schreibt man der „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie": Die Lage am hiesigen Platze hat sich in den letzten Wochen kaum merklich geändert. Die Nachmusterungen haben immer noch nicht begonnen und ist man in der Hauptsache noch mit der Erledigung früherer Ordres beschäftigt. In manchen Geschäften fließen sich nur vereinzelte, in anderen wieder Aufträge in Hülle und Fülle ein, so daß von einem gleichmäßigen Geschäftsgang keine Rede sein kann. Vorzugsweise beziehen sich diese Aufträge auf die Bestellung kleingemusterter oder glatter Waare, während nur hier und da, besonders von den Kunden, welche ausgebreitete Landkundschaft zu befriedigen haben, auch größere gemusterte Jacquards verlangt werden. Im Allgemeinen tragen die besseren Sachen einen in der Form der Verzierung wenig ausgesprochenen Charakter, nur kleine, die Kleidfläche belebende Effecte sind zu finden; größere Jacquards in besseren Artikeln sind augenblicklich wenig begehrt. Die Nachmusterung wird hoffentlich noch wieder etwas belebend auf den Gang des Geschäftes wirken, weil bekanntlich eine längere stille Zeit im Anzuge ist. — Auch aus unserer Schwesterstadt Gera meldet man, daß sich die noch vor Ostern bemerkbar gewesene bessere Thätigkeit merklich herabgemindert hat, doch sei Aussicht auf baldigen flotten Geschäftsgang vorhanden, da von dortigen Firmen Verbindungen mit russischen Handelshäusern angeknüpft worden seien, welche zu den besten Hoffnungen für die Zukunft berechtigten, weil besonders in besseren Sachen ein gutes Geschäft in Aussicht stehe. Doch hege man dort Befürchtungen bezüglich des Termins für das Inkrafttreten des neuen amerikanischen Zolltarifs, wodurch manche Hoffnung für die kommende Saison herabgestimmt würde. Auch in Gera werden in der Nachmusterung nur erst bescheidene Anfänge wie bei uns gemacht, doch ist man auch dort wie hier von dem Ausfall der Mustercollectionen sehr befriedigt.

r. Meiningen, 3. April. Auf der Localbahn Hildburghausen-Heldburg wurden im Jahre 1893 befördert: 50 604 Personen (gegen 51 065 im Vorjahre), und 8172 Tonnengüter mit Frachtberechnung (6740). Vereinnahmt wurden im Ganzen 46 185 ℳ (43 271). Die Ausgabe beträgt überhaupt 43 960 ℳ (42 882). — Eine Einnahme für die herzogliche Landescasse findet erst dann statt, wenn die Gesammt-Jahreseinnahme den Betrag von 50 000 ℳ übersteigt. — Betriebsunfälle sind nicht vorgekommen.

+ Berlin, 2. April. Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Der Actionair Güßlaff hatte gegen die Gewinnvertheilung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1892/93 in der General-Versammlung Protest eingelegt und dann im Wege des Processes klagend verlangt, daß Direction und Aufsichtsrath für verschiedene Beträge sich keine Tantièmen berechnen dürften, daß außerdem die Direction und die Beamten der Gesellschaft mit derjenigen Tantième zufrieden sein sollten, welche ihnen nach dem Statut zustand. Die 4. Handelskammer des Landgerichts I in Berlin hat nun dahin erkannt, daß der Beschluß der General-Versammlung vom 29. Mai 1893 insofern ungiltig erklärt werde, als er die 5proc. Tantième des Aufsichtsraths und die 7proc. der Direction und Beamten unter Zugrundelegung der Summe von 378 728 ℳ und nicht vielmehr nur von 340 865 ℳ berechnet, als er dem Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds 15 000 ℳ zuweist, als er ferner die Vertheilung von 20 000 ℳ Reingewinn an Schaffner, Briefträger und Kutscher und die Gewährung einer Gratification an Beamte von 8000 ℳ anordnet, und als er den Gewinnvortrag des Vorjahres von 1076 ℳ von der Vertheilung des Reingewinns ausschließt, und als er daher die an die Actionaire zu vertheilende Dividende nur auf 18 Proc. und nicht vielmehr auf 23,39 Proc. festsetzt. Mit dem Antrage, jenen General-Versammlungs-Beschluß auch insoweit für ungiltig zu erklären, als er dem Werthpapieren-Reservefonds 5000 ℳ, dem Reservefonds als außerordentliche Zuwendung 62 127 ℳ zuweist, wird Kläger abgewiesen. Die Kosten des Verfahrens werden beiden Parteien je zur Hälfte auferlegt. — Soweit das Erkenntniß, dessen Gründe noch nicht bekannt sind. Dasselbe stellt fest, daß die Direction und der Aufsichtsrath sich für das Jahr 1892/93 4544 ℳ mehr Tantièmen berechneten, als ihnen statutenmäßig zustand. Es ist dies leider nicht zum ersten Male, sondern fortgesetzt geschehen. In den früheren General-Versammlungen wurde dagegen zwar remonstrirt, aber die Verwaltung ließ sich allen freundlichen Vorstellungen gegenüber nur ablehnend, weil sie auf ihre Macht, das heißt auf die Mehrheit der Stimmen sich stützte. Unerklärlich mag es erscheinen, daß sich überhaupt nur eine einzige Stimme unter den Actionairen fand, welche diese widerrechtliche Bereicherung der Verwaltung und Verkürzung der Actionaire nicht billigte, indessen findet dies seine Erklärung in dem Umstande, daß die meisten Actionaire in den General-Versammlungen nicht persönlich erschienen, sondern sich durch die der Direction eng liirte „Dresdner Bank" vertreten ließen. Die Verwaltung hatte dadurch die Majorität der Stimmen und mißbrauchte sie in fortgesetzter Weise, bis schließlich ein Actionair mit aller Energie dagegen auftrat und den Schutz der Gerichte anrief. Die Verwaltung hätte billiger Weise nun einlenken sollen, statt dessen versuchte sie es, durch übertriebene Sicherheitsforderungen dem Kläger die Führung des Processes unmöglich zu machen. Sie verlangte, daß Kläger für einen der Gesellschaft möglicher Weise durch seine Klage verursachten Schaden 100 000 ℳ beim Gerichte hinterlege. Sie wußte, daß Kläger nicht im Stande war, diese hohe Summe zu hinterlegen, und daß, wenn er es wirklich vermocht hätte, der ihm durch Festlegung dieses Betrages auf unbestimmte Zeit verursachte Schaden viel größer sei, als der mögliche Nutzen beim Gewinn des Processes. — Die Handelskammer erkannte indessen das Chikanöse dieser Forderung ohne Weiteres an und setzte die zu hinterlegende Summe auf 1000 ℳ fest. Hiergegen legte die Direction Berufung beim Kammergerichte ein, welche noch nicht entschieden ist. Die Absicht der Verwaltung, hierdurch die Entscheidung weit hinaus zu schieben, mißglückte, indem das Gericht, ohne auf diese Berufung Rücksicht zu nehmen, auf Antrag des Klägers die Verhandlungen fortsetzte und ohne weitere Beweiserhebung — die bei dem klaren Sachverhalte unnöthig war — die Verwaltung verurtheilte. Den Actionairen sind dadurch 5,39 Proc. gleich 59 800 ℳ mehr zuerkannt, als die Verwaltung ihnen zahlen wollte, und sie können sonach mit dem Ergebniß des Processes außerordentlich zufrieden sein. Weniger trifft dies für den Kläger zu, der alle Mühen und Gefahren getragen, die halben Kosten zahlen muß und sonach mit eigenem Verluste die Kastanien für Andere aus dem Feuer holte. Die Verwaltung versuchte übrigens, da sie den Verlust des Processes voraussah, eine Statutenänderung durchzusetzen, durch welche alle Gewinnkürzungen zum Nachtheile der Actionaire, welche bisher widerrechtlich vorgenommen sind, zulässig sein sollten. Dieser Versuch mißlang indessen durch den Widerstand der Gebrüder Schindler, die einen großen Posten Actien besitzen. — Gegen die obige Entscheidung kann die Direction zwar Berufung einlegen, bei dem ganz klaren Sachverhalte jedoch keinen Erfolg erzielen.

§ „Nordstern", Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin. In der am 2. d. Mts. unter Vorsitz des Herrn General-Consul Russell abgehaltenen General-Versammlung der Actionaire wurde die vorgeschlagene Verfügung über den Ueberschuß von 651 157,88 ℳ genehmigt, wonach 145 000 ℳ oder 116 ℳ pro Actie an die Actionaire als Dividende zu vertheilen, 466 062,92 Mark zum Dividendenfonds der am Gewinn betheiligten Versicherten zu überweisen und 27 557,84 ℳ der Gewinn-Reserve zuzulegen sind, und Decharge ertheilt. Die im regelmäßigen Turnus aus dem Aufsichtsrathe ausscheidenden Mitglieder, die Herren Director Gustav Hartmann, Baurath Alfred Bent(?), Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft und Geheimer Regierungsrath a. D. W. Simon, wurden wieder gewählt. Als Rechnungsrevisoren für das laufende Geschäftsjahr wurden die Herren Verlagsbuchhändler Hugo Bernstein, Bankier Rudolph George und Rentier Hermann Schröder gewählt. Sämmtliche Wahlen und Beschlüsse erfolgten einstimmig. — In der sich hieran anschließenden General-Versammlung der Actionaire des „Nordstern", Unfall- und Alters-Versicherungs-Actien-Gesellschaft wurde ebenfalls einstimmig die vorgeschlagene, nach dem Statut zulässige Maximal-Dividende von 10 Proc. = 75 ℳ pro Actie an die Actionaire und die Ueberweisung von 21 234,39 ℳ zum Dividendenfonds der am Gewinn betheiligten Versicherten genehmigt und Decharge ertheilt. Die Neuwahlen für den Aufsichtsrath wie für die Revisions-Commission waren die gleichen, wie bei dem „Nordstern", Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

§ Halle, 3. April. In der heute hier abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Actionaire der Halleschen Maschinenfabrik und Eisengießerei waren 12 Actionaire mit 528 Stimmen vertreten. Von dem vorgelegten Geschäftsbericht wurde Kenntniß genommen und den Vorschlägen der Verwaltung gemäß beschlossen, pro 1893 auf das erhöhte Actiencapital von 1 500 000 ℳ 27 Proc. Dividende zu vertheilen, gegen 35 Proc. auf 900 000 ℳ Actiencapital im Vorjahre. Die Dividende gelangt vom 16. April ab mit 162 ℳ auf jede alte und 324 ℳ auf jede neue Actie außer bei der Casse der Gesellschaft beim Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. in Halle, in Berlin bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co. und in Leipzig bei dem „Dresdner Bankverein" zur Auszahlung. Nach Ertheilung der Entlastung an Aufsichtsrath und Vorstand wurden die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths, Justizrath Herzfeld, Halle und Bankdirector Weill, Berlin wiedergewählt. Seitens des Vorstandes, Commerzienrath Riebel, wurde bemerkt, daß die Fabrik bis in den Spätsommer hinein reichlich mit Aufträgen versehen sei.

§ Hamburgische Electricitäts-Werke. Unter dieser Firma hat sich in Hamburg eine Actien-Gesellschaft gebildet, deren Zweck die Versorgung der Stadt Hamburg und deren Umgebung mit elektrischer Kraft, sowie die Betreibung der damit in Verbindung stehenden Geschäfte und zwar zunächst die Ausführung des von der hamburgischen Finanzverwaltung am 10. Mai 1893 mit der Firma Schuckert & Co. in Nürnberg abgeschlossenen Vertrages ist. Das Grundcapital der Gesellschaft besteht aus 6 000 000 ℳ, eingetheilt in 6000 Actien zu 1000 ℳ, die auf Inhaber lauten und in drei Serien, A, B und C, eingetheilt sind, von je 2000 Stück. Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann C. H. von Donner als Vertreter der Firma Conrad Hinrich Donner; Schiffsrheder F. L. Loesener als Vertreter der Firma Rob. M. Sloman & Co.; Kaufmann Johann Witt als Vertreter der Firma Witt & Büsch; Rentier Ludwig Erwin Ruflinck(?), sämmtlich in Hamburg; Bankdirector H. Schröder zu Köln als Bevollmächtigter des Schaaffhausen'schen Bankvereins; Directoren G. Wellge und W. Heinze als Vertreter der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg; Kaufmann Alexander Wacker zu Nürnberg als Vertreter der Firma Elektricitäts-Actiengesellschaft vormals Schuckert & Co. Mitglieder des ersten Aufsichtsrathes sind: Kaufmann C. H. von Donner, Schiffsrheder Friedrich Loesener, Kaufmann Johann Witt, Rentier Ludwig Erwin Ruflinck(?), Bankdirector Georg Wellge, sämmtlich zu Hamburg; Bankdirector H. Schröder zu Köln und Generaldirector Alexander Wacker zu Nürnberg. Mit der Führung der Directionsgeschäfte ist Max Rupprecht, Hamburg, betraut worden.

§ Die Hanseatische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg hat im Jahre 1893 1 944 838 ℳ an Prämien vereinnahmt (gegen 1 473 148 ℳ im Vorjahre), für Brandschäden waren 587 986 ℳ zu vergüten oder zurückzustellen (437 421 ℳ). Die in Folge der weniger befriedigenden Geschäftsresultate fast überall sich aufdrängende Nothwendigkeit, die Erhöhung der Versicherungsprämie, hat in der letzten Hälfte des verflossenen Jahres ihren Einfluß gezeigt und dürfte nach Ansicht der Direction auch in Zukunft nicht ohne Einfluß auf die Resultate des Geschäftes bleiben. Die Abrechnung schließt mit einem Reingewinne von 40 018 ℳ (56 587 ℳ im Vorjahre), davon werden 36 000 ℳ als Dividende von 6 Proc. auf das eingezahlte Actiencapital von 600 000 ℳ (2 400 000 ℳ sind noch einzuzahlen) vertheilt gegen 7 Proc. im Vorjahre.

§ Die Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg hat im Jahre 1893 an Prämien 4 835 044 ℳ (4 301 970 ℳ im Vorjahre) vereinnahmt, die sonstigen Einnahmen bezifferten sich auf 1 451 727 ℳ (1 271 362). An Brandschäden waren zu zahlen 1 370 532 ℳ (1 305 898), an Rückversicherer 2 340 021 ℳ (2 074 426), an Handlungs-Unkosten 775 416 ℳ (720 101), so daß sich ein Ueberschuß von 1 800 900 ℳ (1 472 413) ergiebt. Aus demselben werden für Schäden und Prämien-Reserven zurückgestellt 1 580 220 ℳ (1 212 310) und aus dem Reingewinne von 220 680 ℳ (160 103) erhalten die Actionaire 180 000 ℳ als Dividende von 12 Proc. gegen 9 Proc. im Vorjahre, auf das eingezahlte Actiencapital von 1 500 000 ℳ (während 6 000 000 ℳ Capital noch nicht zur Einzahlung gelangt sind). — Das Tochterinstitut Norddeutsche Mit- und Rückversicherungs-Gesellschaft hatte in 1893 bei einer Gesammt-Einnahme von 1 462 794 ℳ (1 329 920) eine Prämieneinnahme von 936 557 ℳ (908 631). An Schäden waren zu vergüten 520 199 ℳ (483 317), an Rückversicherungs-Prämien 38 458 ℳ (43 425), an Handlungs-Unkosten 271 740 ℳ (256 365), so daß ein Ueberschuß verbleibt von 632 396 ℳ, aus welchem 549 209 ℳ zu Reservestellungen benutzt werden (504 937 ℳ). Außerdem erhält die Capitalreserve 20 000 ℳ (6000), an Dividende werden 50 000 ℳ gleich 25 Proc. gegen 15 Proc. im Vorjahre vertheilt und 10 625 ℳ werden als Tantième gezahlt.

*— Mechanische Netzfabrik und Weberei Act.-Ges. Itzehoe. Aus dem 1893er, 108 275 ℳ betragenden Gewinn, werden zugewiesen: Tantièmen an den Aufsichtsrath, den Vorstand rc. 16 055,25 ℳ, Gratificationen an Angestellte der Fabrik 5450 ℳ, dem Pensions- und Hilfsfonds 1500 ℳ, dem Delcredere-Conto 10 000 ℳ, den Actionairen als Dividende (50 ℳ pro Actie) 75 000 ℳ und der neuen Rechnung als Vortrag 270,50 ℳ.

*— Norddeutscher Lloyd. Der für den Passagier-Verkehr nach Nord-Amerika mit den übrigen continentalen Dampfschifffahrts-Gesellschaften geschlossene Vertrag ist für das laufende Jahr verlängert worden. Um auch im Frachtengeschäft die gegenseitige Concurrenz thunlichst zu vermeiden, wurde mit den nämlichen Dampfer-Gesellschaften ein Frachtabkommen geschlossen. Endlich wurden mit der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft Vereinbarungen getroffen, welche jeder der beiden Gesellschaften ihren Antheil am amerikanischen Cajütsgeschäft sichern. Es ist beabsichtigt, im laufenden Jahre neben einer täglichen Verbindung Bremerhaven-Norderney eine dreimal wöchentliche Verbindung mit Borkum via Norderney vermittelst des Mitte Juni zur Ablieferung gelangenden neuen Schnelldampfers „Najade" herzustellen. Den Wünschen des nach den Nordseebädern verkehrenden Publicums, insbesondere desjenigen des westlichen Deutschland, Rechnung tragend, wurde im vorigen Jahre auch eine tägliche Verbindung zwischen Bremerhaven und Helgoland und zurück hergestellt, welche auch weiterhin beibehalten werden soll. Nach einem mit den deutschen Eisenbahnverwaltungen getroffenen Abkommen wird die Mehrzahl der für den Verkehr nach Norderney und Borkum ausgegebenen Sommerkarten wahlweise Giltigkeit haben, sowohl für den Verkehr über Bremerhaven wie über Hamburg, wie über Leer, Emden und Norden. Ebenso wird die Mehrzahl der Sommerkarten für Helgoland wahlweise Giltigkeit haben für den Verkehr über Bremerhaven wie über Hamburg. In dem Verkehr der anschließenden Schnellzüge sollen weiterhin directe Schlafwagen zwischen Berlin-Bremerhaven und Leipzig-Bremerhaven eingestellt werden.

§ Die Mitwirkung der preußischen Landwirthschaftskammern bei der Verwaltung der Productenbörsen und bei den Preisnotirungen derselben findet bei den Handelskammern und Handelsvorständen der betheiligten Städte keinen Anklang. Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Stettin und Königsberg und neuerdings auch die Breslauer Handelskammer haben Petitionen an das preußische Abgeordnetenhaus gerichtet, um die Ablehnung der betr. Bestimmung zu empfehlen. Allerdings war der Syndicus der Breslauer Handelskammer, Abgeordneter Gothein, der Meinung, daß man weder die Landwirthschaftskammern, noch ihre Mitwirkung bei den Getreidebörsen tragisch zu nehmen brauche und Commerzienrath Eichborn wollte der Landwirthschaft das Zugeständniß machen, wenn sie sich nun doch einmal Vortheil davon verspreche — aber die große Mehrheit der Kammer war doch für die Ablehnung „aus praktischen Gründen". Uebrigens wurde auf die in Breslau gemachte Erfahrung verwiesen, daß die in die dortige Marktpreisnotirungscommission entsendeten Vertreter der Landwirthschaft sich nicht besser informirt gezeigt und keinen größeren Einfluß ausgeübt hätten als die kaufmännischen Mitglieder.

*— Die Actien-Gesellschaft für Korbwaaren-Industrie vormals Amédée Hourdeaux zu Lichtenfels hat im Geschäftsjahr 1893 einen Reingewinn von 63 147 ℳ erzielt, wovon 50 000 ℳ als Dividende von 10 Proc. zur Auszahlung gelangen.

*— Köhler's(?) Bank-Actien-Gesellschaft, Mannheim. Die Gewinne für 1893 auf den einzelnen Conti stellen sich im Vergleich zum Vorjahre wie folgt: Gewinn auf Coupons und Sorten 6324 ℳ (1892 8019 ℳ), Wechsel 161 432 ℳ (159 442), Effecten 88 904 ℳ (119 501), Zinsen 154 876 ℳ (132 632), Provisionen 134 517 ℳ (122 108), Immobilien 18 323 ℳ (35 701), Consortialgeschäfte 1759 ℳ (3506), nachträglich eingegangene Forderungen 1900 ℳ, zusammen 568 296 ℳ gegen 580 809 ℳ in 1892. Die Handlungsunkosten betragen 230 437 ℳ, 236 174 ℳ in 1892 und es verbleiben netto 337 858 ℳ (334 736). Von dem Reingewinn dienen 48 000 ℳ zu Abschreibungen und es verbleiben 289 858 ℳ. Hiervon fließen in den gesetzlichen Reservefonds — 14 493 ℳ, Aufsichtsrath, Vorstand und Beamte erhalten 37 841 ℳ. Nach Zahlung einer Dividende von 6 Proc. = 186 000 ℳ und Zuweisung von 2000 ℳ an die Beamten-Unterstützungscasse verbleiben 49 524 ℳ, welche nach dem Antrage des Aufsichtsraths in Reservefonds II übertragen werden sollen.

W-a. Prag, 2. April. Vom Prager Zuckermarkt. Während der abgelaufenen Woche behielten die Märkte eine überwiegend ruhige Physiognomie, nachdem das Interesse sowohl auf Seite der Käufer als auch auf Seite der Fabriken ein mäßiges war. Eine vorübergehende Besserung des Pariser Marktes, offenbar angeregt durch die Auslassungen des Licht'schen Dienstag-Berichtes wegen baldiger nothwendiger Niederschläge und niedrigerer Taxationen der Colonialernten, bewirkte im Vereine mit festeren englischen Coursen auch auf den übrigen Plätzen eine mäßige Erhöhung des Courseniveaus sowohl der laufenden als auch der neuen Campagne. Indessen war es mit dieser Befestigung bald vorüber, als man sah, daß die Märzliquidation, unterstützt durch reichlichere Zufuhren in Hamburg, vollkommen glatt von Statten ging und Raffineure keine Miene zeigten, kräftiger einzugreifen. Der Wochenschluß erfolgte in sehr matter Tendenz und die Werthe der nahen Termine mußten 10—15 kr. vom höchsten Stande nachgeben. Neue Campagne blieb in Folge durchgeführter Meinungskäufe und größerer Reserve auf Verkäufer-Seite stetiger, doch war auch dafür Sonnabend die Grundtendenz etwas schwächer. In seinem Wochenbericht giebt Licht ebenfalls zu, daß bei längerem Regenmangel der Aufgang des Rübensamens gefährdet wäre, daß aber derartige Annahmen augenblicklich noch nicht begründet seien, da innerhalb der nächsten vierzehn Tage der erwünschte Witterungsumschlag wohl eintreten kann. Die Vorräthe in Deutschland an Erstproduct in erster Hand per Ende März werden auf 1 485 000 Doppel-Centner geschätzt, sind dennoch um ca. 1 170 000 D.-Ctr. größer als zur gleichen Periode des Vorjahres; nichtsdestoweniger wurde vorstehenden Zahlen keine besondere Bedeutung beigemessen, nachdem verschiedene Momente dafür sprechen, daß dagegen in der Zwischenhand die Vorräthe kleiner als sonst sind. Aus den Colonien liegen betreffs Cuba sich widersprechende Nachrichten vor; während Licht an seiner bisherigen Schätzung von 1 Million Tons festhält, werden von anderer Seite Ernteziffern bis 820 000 t. berührt, die nicht zu den Unmöglichkeiten gerechnet. Allerdings scheinen diese vereinzelten Nachrichten mit Rücksicht auf das Anwachsen der Vorräthe in Cuba wenig begründet zu sein. Wie in Oesterreich, wurde auch in Deutschland, Frankreich, Belgien und Holland an vielen Orten mit dem Ausdrillen des Rübensamens in Folge der für die Feldarbeiten günstigen Witterung bereits begonnen und rechnet man überall auf einen nicht unerheblichen Mehranbau. Der hiesige Markt war derart leblos, daß an manchen Tagen gar keine Umsätze zu verzeichnen waren. Von promptem Erstproduct kam wenig zum Vorschein und fand bei Preisen von 16,65 fl. bis 16,77½ fl. Parität Aussig Käufer, am Wochenende ging die Notiz wieder auf 16,62½ fl. zurück. Nachproducte haben weiter im Werthe eingebüßt und notiren schwächer, lichte Zucker höchstens 15,50 fl. Aussig. Neue Campagne war stetig, da Fabriken nur sporadisch zu Abgaben schreiten und Händler etwas reservirter waren. Wir ermittelten dafür für October-December Aussig mit 15,75 fl. und schließen bei 15,80 fl. Geld, 15,90 fl. vereinzelten Brief. Trotz der eingetretenen Ermäßigung der Raffinadepreise im Inlande auf 35 fl. für Ia Raffinade, 34¾ fl. für IIa Raffinade bei Wagenabnahme franco Prag zeigt sich noch kein Interesse für den Artikel. Das Geschäft bleibt auf Deckungen des Bedarfes beschränkt, da der Consum sich nur von Hand zu Mund versorgt.

*— Russischer Silberwerth. Der russische Finanzminister hat für die Zeit vom 1. (13.) April bis 1. (13.) Juli 1894 den Werth des russischen Silberrubels bei Zollzahlungen auf 45 Kopeken Gold und den des Creditrubels auf 65 Kopeken Gold festgesetzt.

P. C. Neue landwirthschaftliche Bank in Rumänien. Man schreibt uns aus Bukarest, 31. März: Gestern ist in der Deputirtenkammer das Gesetz über die Gründung einer „Banca agricola" mit den vom Senate beschlossenen Abänderungen des ursprünglichen Projectes angenommen worden. Diese zu schaffende landwirthschaftliche Bank bildet eine Ergänzung der für die kleinen Landwirthe bestimmten landwirthschaftlichen Creditinstitute, insofern, als sie dem Creditbedürfnisse des größeren Grundbesitzes und der größeren Pachtunternehmungen abzuhelfen bestimmt ist. Während aber bei den landwirthschaftlichen Creditinstituten, der geringen wirthschaftlichen Selbstständigkeit des rumänischen Bauernstandes entsprechend, das Princip der Staatshilfe und der staatlichen Verwaltung zur Anwendung gelangt, erscheint die „Banca agricola" als ein auf dem Grundsatze cooperativer Selbsthilfe beruhendes Bankinstitut, dessen vorläufig auf fünf Millionen festgesetztes, im Bedarfsfalle aber bis auf 20 000 000 erhöhbares Capital auf dem Wege freier Actienzeichnung aufgebracht werden soll. Da die Credite nur auf kurze Zeit gewährt werden sollen und dem Portefeuille der Agrarbank die weitestgehenden Escompte-Concessionen seitens der Nationalbank eingeräumt sind, so kann der Geschäftskreis schon bei dem vorerwähnten Anfangscapitale den dringendsten Creditbedürfnissen des größeren landwirthschaftlichen Betriebes vollständig genügen. Bemerkenswerth ist, daß das Gesetz für die „Banca agricola" gar keinen Unterschied zwischen Fremden und rumänischen Staatsbürgern kennt. Der bei der ersten Berathung desselben in der Deputirtenkammer gemachte Versuch, Landwirthe nichtrumänischer Staatsbürgerschaft von der Creditgewährung durch die Agrarbank auszuschließen, wurde vom Finanzminister G. Mhermani(?) mit der Erklärung zurückgewiesen, daß, so lange, als Fremde sich als Grundpächter in Rumänien etabliren können, man denselben auch das Recht der Antheilnahme an allen zur Hebung des landwirthschaftlichen Betriebes getroffenen Einrichtungen zugestehen müsse.

*— Zur Geschäftslage in Argentinien. Die kürzlich von der Londoner „Times" verbreiteten Angaben über eine voraussichtlich in Argentinien bevorstehende neue Geschäftskrisis, erhalten eine gewisse Bestätigung durch die Auslassung der heute hier eingetroffenen „B.-A. H.-Ztg." Dieses Blatt schreibt, Buenos-Ayres, 3. März: „Nicht nur an der Börse, sondern auch im Waarenhandel ist eine stärkere Verstimmung herrschend geworden. Die Verkäufe, welche in früheren Monaten gemacht worden, haben nicht den gewünschten Erfolg gehabt; die Außenstände sind ungemein schwierig einzutreiben, Disconte schwer zu erlangen, die Rimessen durch die Hausse vertheuert, kurz, für den Importhandel eine ziemlich precäre Lage geschaffen worden, welche vielleicht in Bälde das eine oder andere Opfer unter den schwächeren Häusern fordern dürfte. Vermuthlich wird diese unfreundliche Stimmung auch in einer späteren Beschränkung des Imports während der Wintermonate ihren Ausdruck finden. Es herrscht die Meinung vor, daß wir einem ziemlich verflachten Winter entgegengehen und es bleibt also nur zu hoffen, daß wenigstens auf dem Gebiete der Politik alles geschieht, um die bereits vorhandene schlechte Laune nicht etwa noch zu vermehren."

Landwirthschaftliches.

⊙ Aus Bayern, 2. April. Die Futternoth im letzten Jahre hat viele Schafzüchter veranlaßt, ihren Schafbestand auf ein Minimum zu verringern. Sie glaubten das um so eher thun zu können, als Frankreich nicht mehr so viel deutsche Schafe brauchte wie ehemals, und als auch Belgien die Zufuhr von Schafen aus Deutschland ganz verboten hatte. Jetzt ist plötzlich eine große Nachfrage nach Schafen eingetreten, in Folge deren auch die Preise sehr gestiegen sind. Wer zum Herbste eine große Schafherde behielt, hat ein gutes Geschäft gemacht. Das Paar Schafe kostet jetzt 35—38 ℳ — In Oberbayern, wo auch im vergangenen Sommer reichliche Regenmengen fielen, sind noch große Heuvorräthe vorhanden, so daß von dort aus jetzt noch fortwährend große Mengen Futter nach Mittel- und Nordbayern versandt werden.

-n- Der Löwenzahn ist eine Blattpflanze, die vom Vieh gerne gefressen wird und bei Kühen auch einen reichen Milchertrag zur Folge hat. In vielen Gegenden werden die jungen Stöcke vom Löwenzahn aus den Feldern ausgestochen und verfüttert. Weißblühender Klee (Steinklee) und Löwenzahn geben gemischt das beste Milchfutter. Dennoch lassen manche Landwirthe den Löwenzahn auf den Wiesen ausrotten, weil er zu wenig Heu giebt. Bei solchen Wiesen, die für die Heuernte bestimmt sind, mag das noch begründet sein; aber es wäre durchaus falsch, den Löwenzahn auch dort vertilgen zu wollen, wo man Grünfutter schneidet, weil er dafür sogar recht vortheilhaft ist. Da die Pflanze meist nur auf gutem Boden gedeiht, so darf man eigentlich dort, wo man sie ausrotten möchte, nicht mit Jauche düngen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuch auf den Namen Friedrich Wilhelm Richard Wagner eingetragene, zu Wahren an der Königstraße gelegene Grundstück Nr. 12e des Brandcatasters, Nr. 131e des Flurbuchs und Folium 133 des Grundbuchs für Wahren, bestehend aus einem in der inneren Einrichtung noch nicht ganz vollendeten Wohnhause, einem Wohlhausgebäude(?), sowie Hofraum und Gartenareal, geschätzt auf 29 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 10. April 1894, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Ernst Grundmann jun. in Mügeln. Inhaber Herr Karl Ernst Grundmann das. — Theodor Uhlig in Crimmitschau. Inhaber Herr Franz Theodor Uhlig das.

Veränderungen:

Herr Julius Clemens Degenkolbe in Crimmitschau ist aus der Firma Degenkolbe & Otto in Crimmitschau ausgeschieden. — Frau Sidonie Bertha verw. Herrmann geb. Bachmann in Glauchau ist als Inhaberin der Firma Fischer & Co. das. ausgeschieden. Herr Friedrich Bruno Herrmann das. ist Inhaber der Firma geworden und die dem letzteren ertheilt gewesene Procura erloschen.

Erloschen die Firmen:

Aug. Lorfer in Plauen. — Blochschmidt & Lippold in Bernsgrün.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible], Materialw.-Händl.	[illegible]	[illegible]	28.3	19.4	26.4	28.4
[illegible]	[illegible]	[illegible]	28.3	19.4	26.4	28.4
Friedrich [illegible], Kaufmann	Berlin	Berlin	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	20.4	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	26.4	[illegible]
Gottlieb [illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	14.4	[illegible]
[illegible] G. m. b. H.	[illegible]	[illegible]	28.3	25.4	26.4	28.4
[illegible]	[illegible]	Prag(?)	28.3	19.4	25.4	25.4
[illegible], Inh. der Firma J. [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	26.4	[illegible]
Inh. Karl Aug. [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	20.4	[illegible]	[illegible]

([illegible] angegeben.)

Verdingungen im April.

7. Leipzig, Architekt Hubert Kratz, Erd-, Maurerarbeiten rc.;
14. Halle a. S., Eisenb.-Bauinspect. C.-S., eiserne Thore, Fenster rc.;
17. Hannover, Eisenbahn-Direction, Eisenguß;
21. Buckau(?), Abth.-Baumstr. Mackzer(?), Mauersteine;
30. Breslau, Eisenbahn-Direction, altes Material.

Tarifwesen.

*— Königlich sächsische Staatseisenbahnen. Am 1. April d. J. tritt unter der Bezeichnung: Deutscher Eisenbahn-, Personen- und Gepäck-Tarif, Theil I, ein neuer Tarif in Kraft, welcher die den Personen- und Gepäckverkehr betreffenden Bestimmungen der Verkehrsordnung, Abschnitt I bis IV, nebst allgemeinen Zusatzbestimmungen hierzu enthält. Gleichzeitig gelangt mit Genehmigung des königlichen Finanzministeriums ein neuer Tarif, Theil II, enthaltend besondere Bestimmungen für die Beförderung von Personen und Reisegepäck im Binnenverkehr der königlich sächsischen Staatseisenbahnen und der mitverwalteten übrigen Eisenbahnen, zur Einführung. Hierdurch wird der Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck im Localverkehr der königlich sächsischen Staatseisenbahnen und der in Verbindung mit denselben verwalteten sonstigen Eisenbahnen, Theil I, vom 1. Januar 1893 nebst Nachtrag I außer Geltung gesetzt. Beide neuen Tarife liegen auf allen Stationen zur Einsicht aus und können durch die Fahrkarten-Ausgabestellen zum Preis von je 20 ₰ käuflich bezogen werden.

Einnahme-Ausweise.

*— Serbische Staats-Eisenbahnen. Vom 1. Januar bis 10. März 1894 823 003,76 Frcs. (+ 5896,73 Frcs.).

Leipziger Börse am 3. April.

Im Allgemeinen hat der Verlauf der heutigen Börse dem Berichterstatter nur eine geringe Ausbeute zur Verfügung gestellt. Trotz der wenig befriedigenden Meldungen, die von den übrigen Effectenmärkten eingelaufen waren, bewahrte der Markt eine feste Haltung, welche freilich durch eine lebhaftere Thätigkeit nicht zum Ausdruck gelangte. Man glaubte doch nicht gut zu thun, sich vorerst abwartend verhalten zu sollen, wodurch das Geschäft in engere Grenzen verwiesen wurde. In den Coursen haben wesentliche Schwankungen nicht stattgefunden und stellten sich demzufolge schließlich gegen gestern erhebliche Unterschiede nicht heraus.

Die Haltung des Marktes für deutsche Staatswerthe konnte auch heute wieder als eine entschieden feste bezeichnet werden, es sind 4proc. Reichsanleihe (+ 0,10) in großen Beträgen umgegangen und ebenso wurden 3proc., die ebenfalls etwas im Course anzogen, gehandelt. 3½proc. Consols, die gleichfalls 3- und 4proc. im Preise sich erhöhten, wurden mehrfach umgesetzt. Sächsische Rente sind zu besserer Notiz wieder lebhaft umgegangen. 3½proc. Sächsische gingen um 0,10 zurück, desgleichen ermäßigten sich 3½proc. Landrenten bei einigem Verkehr um 0,30, dagegen hoben sich 3½proc. Landesculturrenten um 0,25, 3½proc. Leipziger und Chemnitzer Anleihe zu besseren Notirungen in gutem Verkehr, 4proc. Leipziger Stadtanleihe gingen 0,10 unter gestriger Notiz um. 3½proc. Pfandbriefe der Creditanstalt profitirten 0,15, 3½proc. rückzahlbare Gothaer 0,25, 4proc. preußische Bodencredit 0,65 und ebenso gewannen Altenburger Landesbank-Obligationen eine Kleinigkeit. Anleihe der Communalbank und Erbländer wechselten zu alten Coursen Besitzer, Kreisbankbank(?) fest, desgleichen 3½proc. Weimarische Landescredit, letztere 0,25 besser.

Stark vernachlässigt blieben heute die Eisenbahnactien. Für Lemberger (+ 0,80) erhielt sich Frage, ebenso für Böhmische Nordbahn (+ 0,50), Graz-Köflach (+ 0,25), [illegible] (+ 1), Mittelmeerbahn befestigten sich, Prag-Dux schlossen 92 Geld, Saalbahn fanden 1,15 niedriger leicht Nehmer. Mainzer sind zu 118,25 umgegangen.

Ziemlich gute Festigkeit legten Bankactien an den Tag. Beliebtheit äußerte sich für Leipziger Credit (+ 0,50), Credit- und Sparbank, letztere belebt, Gothaer Bank (+ 0,50), Oberlausitzer Bank (+ 1), Sächsische Bank (+ 0,70). Leipziger Bank hatten etwas Geschäft zu 131.

Auf dem Gebiete der Industrieactien ist das Geschäft heute wesentlich ruhiger gewesen. Höher stellten sich: Leipziger Baumwollspinnerei (+ 1,75), Chemnitzer Spinnerei (+ 3), Falkensteiner (+ 1), Lloyd (+ 1), Gummiwaaren (+ 3), Thüringer Gasactien (+ 0,50). Dortmunder Union hatten Geschäft 0,25 billiger. Lochmann gingen um 1 Proc. zurück, Düngerexport notirten heute 132 Geld, der Rückgang der höchsten Notiz gegenüber beträgt also 13 Proc.

In Eisenbahn-Prioritäten haben auch heute wieder einige Umsätze stattgefunden, doch ist das Geschäft im Ganzen von Belang nicht gewesen.

Von den fremden Staatswerthen hatten sich ungarische Goldrente zu höherem Course größerer Abschlüsse zu rühmen, ferner kamen zur Geltung ungarische Kronenrente, 4½proc. Ungarn, Rumänier und Carlsbader Anleihe. Mexikaner wurden billiger abgegeben.

Wechsel fest und ziemlich belebt, höher stellten sich kurze Sichten von Holland, Belgien, Italien und Paris, dagegen sind beide Wien etwas zurückgegangen. London unverändert.

Von den Sorten gaben österreichische Noten 15 nach. Rubelnoten blieben wie gestern.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Wien, 3. April. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 31. März*)

Notenumlauf	[illegible] fl.	Zun.	[illegible] fl.
Silbercourant	[illegible]	Zun.	[illegible]
Goldbarren	[illegible]	Zun.	[illegible]
In Gold zahlbare Wechsel	[illegible]	Abn.	[illegible]
Portefeuille	[illegible]	Zun.	[illegible]
Lombard	[illegible]	Zun.	[illegible]
Hypotheken-Darlehen	[illegible]	Abn.	[illegible]
Pfandbriefe im Umlauf	[illegible]	Zun.	[illegible]
Steuerfreie Notenreserve	[illegible]	Abn.	[illegible]

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. März.

New-York, 2. April. Die Börse eröffnete ruhig, im Verlaufe gaben die Course nach. Schluss lustlos. Der Umsatz der Actien betrug 171 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf [illegible] Unzen geschätzt.

Directe transatlantische Wechselcourse.

Lima, 5. März. (Von Abrahamson & Co.) Wechselcourse auf London 90 Tage Sicht 21—21⅛ d., Hamburg 90 Tage Sicht 1,79 bis 1,81 ℳ, Paris 90 Tage Sicht 2,20—2,26 Frcs., Italien 90 Tage Sicht 2,20 bis 2,25 Lire, New-York 90 Tage Sicht 1,68—1,74 Proc.

* **Hamburg**, 3. April. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. O. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber [illegible] ℳ Brief, 94,75 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

General-Versammlung. „Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., Leipzig-Kleinzschocher." Vierzehnte ordentliche General-Versammlung am 21. April, Vormittags 11 Uhr, in Leipzig in dem Sitzungssaale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. (Vergl. Inserat.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Wollberichte.

Bremen, 3. April. Wolle. Umsatz: 99 Ballen.

Antwerpen, 3. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata Kammzug. April 4,20 Frcs., Mai 4,20 Frcs., Juni 4,25 Frcs., Juli 4,27 Frcs., August 4,30 Frcs., September 4,32 Frcs., October 4,35 Frcs., November 4,37 Frcs., December 4,40 Frcs. Umsatz: 100 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Havre, 2. April, Abends. Wolle fest, April 128,00, October 132,00.

W. Warschau, 1. April. (Original-Wollbericht.) Die Situation des Wollhandels ist äusserst gedrückt. Der Anlauf von fertigen Wollfabrikaten aus Deutschland macht sich recht fühlbar, da Fabrikanten nur zu billigen Preisen den allernothwendigsten Bedarf decken. Lagerinhaber, die ihre Vorräthe vor dem Wollmarkt noch räumen wollen, erzielten niedrigere Gebote. Es wurden während der letzten 14 Tage nur kleinere Partien von den mittelfeinen Wollen à 74–77 Thaler und Einige von Mittelwollen à 65–68 Thlr. polnisch pro Centner an inländische Fabrikanten verkauft. Von russischer Peregon-Wolle wurde mehreres à 19–22 Rbl. pro Pud abgesetzt. In der Provinz sind gegen 500 Ctr. verschiedener Wollgattungen ebenfalls an inländische Fabrikanten mit einem Preisabschlag von ca. 4–5 Thaler gegen letzten Wollmarkt übergegangen. Im Contractgeschäft herrscht Geschäftsstille. Producenten entschliessen sich schwer, zu billigen Preisen abzugeben. Es fehlt im Allgemeinen sowohl von Fabrikanten als von Händlern an Kauflust.

*** Buenos-Ayres,** 28. Februar. Wolle. (Telegramm des Herrn H. H. v. Ricken, mitgetheilt durch Herrn Günther Keil, Leipzig.) Meine letzten Mittheilungen waren vom 15. d. M. Verschiffungen seit dem 1. bis zum 28. Januar 56 110 B., seit dem 1. Januar bis zum 28. Februar 6 473 B., seit dem 1. October 1893 bis zum 28. Februar 1894 559 128 B. gegen 211 870 B. im gleichen Zeitraum 1892/93. Der in meinem letzten Berichte gemeldete rege Geschäftsverkehr hielt auch während der ersten Hälfte der vorliegenden Berichtsperiode an, erfuhr jedoch in den letzten Tagen in Folge des gleichzeitig bedeutenden Rückganges des Goldagios eine erhebliche Einschränkung, da Käufer angesichts der sehr beschränkten Ankäufe sich nicht zu grösseren Concessionen geneigt zeigten. Preise behaupten sich im Grossen und Ganzen unverändert fest, namentlich für beste, schlierfreie Qualitäten, die bei beschränkter Auswahl allseitig gesucht bleiben. Für Mittel-Wollen und untergeordnete Gattungen liess sich dagegen hin und wieder bei der zweiten Hand etwas unter meinen letzten Notirungen ankommen. Zufuhren in Crossbreds-Mutterwollen haben im Laufe des Monats bedeutend nachgelassen und wiesen in guten und schönen Qualitäten nur eine sehr beschränkte Auswahl. Dahingegen waren Lammwollen sehr reichlich am Markte vertreten und bilden augenblicklich einen grossen Theil unserer Ankünfte. Stark gemischt, in Bezug auf Feinheitsgrade, stellen sich dieselben bei grosser Trockenheit und voraussichtlich günstigen Rendementsverhältnissen billig ein und bleiben wesentlich von Franzosischen Kaufern gesucht. Ich notire meinen Schätzungen nach wie folgt: per Kilogramm cif., 1 Prozent Gewichtsverlust: Beste Kamm-Wolle 80–90 Prozent Schoss (Mos. Ia gewaschen 4,20–4,60 Frcs. = 3,40–3,24 A., gutes ohne Kamm-Wolle, 60–70 Proz. Schoss (von Bäuchen gewaschen) 4,00–3,95 Frcs. = 3,24–3,12 A., gute Kamm-Wolle, 50–60 Proz. Schoss (Mos. Loose) 3,80–3,70 Frcs. = 3,12–3,00 A., gute Mittel-Wolle für zweifach Zepher bis 50 Proz. Schoss 3,70–3,60 Frcs. = 3,00 bis 2,92 A., vierfach Zepher bis Contract B 3,60–3,50 Frcs. = 2,92–2,84 A., Kreuzzuchten, gute bis schöne B Kammwolle 3,60–3,50 Frcs. = 2,92 bis 2,84 A., B C 3,45–3,35 Frcs. = 2,79–2,71 A., C D do. 3,35–3,30 Frcs. = 2,71–2,67 A., geringe und gemischte Kreuzzuchten theils defect (Rio-Loose) 3,30–3,20 Frcs. = 2,67–2,59 A., Lincoln, nom. 3,30–3,00 Frcs. = 2,59–2,43 A., beste Tuch-Wollen (Rio-Loose) nominell, beste Fabrik-Wollen (Tuchstoff) Mos. Ia gewaschen 4,20–4,00 Frcs. = 3,40–3,24 A., gute bis schöne Fabrik-Wollen 4,00–3,85 Frcs. = 3,24–3,12 A., mittlere do. (für Flanell) 3,70–3,60 Frcs. = 3,00–2,92 A., Waschwollen zum Carbonisiren 3,60–3,55 Frcs. = 2,92–2,88 A., Lammwollen für Fabrik (wenig Kletten) nominell, Frcs. = 2,92–2,88 A., Lammwollen für Fabrik (wenig Kletten) nominell, Steamer und Ballen: Deutschland 17½ A., Antwerpen 17½ Frcs., Frankreich 17½ Frcs., England 17½ s. — Gold erzielte im vergangenen Monat mit 347 und schloss 324 notirte am höchsten 362 und am niedrigsten 340. — Gold-Wechselcourse. Deutschland 4,11–4,13 A., London 49 1/16 bis 49⅛ d., Frankreich 3,07—3,08⅝ Frcs., Antwerpen 5,08–5,09 Frcs.

*** Buenos-Ayres,** 5. März. Wolle. (Originalbericht des Herrn H. Jaenisch, mitgetheilt durch Herrn Arthur Schwedler, Leipzig.) Mein letzter brieflicher Bericht datirt vom 20. Februar a. c. Im Verlaufe der vergangenen 14 Tage waren die Ankünfte regelmässig und der Umsatz war ein sehr bedeutender, wozu das hohe Gold-Agio ganz besonders beigetragen hat. Von Europa lauten die Nachrichten fortgesetzt unfreundlich und sind grosse Ordres theils ganz annullirt, theils niedriger limitirt worden. Nichtsdestoweniger halten sich hier die Preise weit über dem Niveau der europäischen Quotirungen, so dass es kaum möglich ist, selbst zu höchsten Limiten auch nur im kleinsten Massstabe zu operiren. Man wird versucht, zu glauben, die Eigner brächten es fertig, solch hohe Preise zu erzwingen. Viel dazu hilft, dass täglich nicht mehr als 3–4 schöne Lose eintreffen. Geringe Lose von Pasto fuerte Gegenden mit Sand und Erde finden, so unglaublich es scheinen mag, immer noch Käufer zu sehr hohen Preisen. Diese denkwürdige Saison geht nun sehr rasch zu Ende. Bis 28. Februar erzeugten von Buenos-Ayres Wollen verschifft: Von Buenos-Ayres 272 000 B., von den Häfen und Bahia Blanca 55 000 B., in den Barracken lagern noch circa 1,200 B. auf den Markten 9,000 B., von Innern sind noch zu erwarten 10 000 B.; somit beträgt die diesjährige Production in Buenos-Ayres circa 360 000 B. Durch die furchtbare Trockenheit dieses Jahres sind sehr viele Schafe crepirt, man darf also die diesjährige Production in Buenos-Ayres aus diesen Gründen nicht höher schätzen. Die Production von Montevideo melde ich nächstens, so wie sich dieselbe klar sagen lässt. Man bezahlt gegenwärtig folgende Preise: Beste Stickwolle 60 Proz. Schoss 3,00–3,20 Frcs. = 2,42–3,00 A., beste Südwolle Kette 3,75–3,85 Frcs. = 3,04–3,12 A., gute Pasto fuerte 3,55–3,60 Frcs. = 2,88 bis 2,92 A., gute Flach Zepher 3,55–3,60 Frcs. = 2,88–2,92 A., Vertag B 3,50–3,55 Frcs. = 2,84–2,88 A., Crossbred B C 3,15–3,25 Frcs. = 2,55 bis 2,63 A., Crossbred C D 3,00–3,10 Frcs. = 2,43–2,51 A., Crossbred kämmbare Lammwolle Lincoln B C 3,00–3,05 Frcs. = 2,43–2,47 A., gute bis mittlere Lammwolle 3,35–3,40 Frcs. = 2,71–2,75 A., Stücke und Bäuche 3,10 Frcs. = 2,51 A., per Kilogramm reingewaschen ohne Waschspesen, cif europäischer Häfen, auf Basis meiner unverbindlichen Rendements-Taxen.

Baumwolle.

Bremen, 3. April. Baumwolle. Fest. Upland middl. loco 29½ A.

Havre, 2. April, Abends. Baumwolle stetig. April 48⅝, Juni 49⅝, September 50½, December 51⅝.

WTB. Liverpool, 3. April. Baumwolle. (Erster Telegramm.) Mittmässlicher Umsatz 10 000 B. Tendenz: Stetig. Import 9000 B.

WTB. Liverpool, 3. April. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai 4⅞ d. Verkäufer, Juni-Juli 4⅞ d. do., August-September 4⅞ d. do., October-November 4⅞ d Käufer.

New-York, 2. April. Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig zu einer Ermässigung von durchschnittlich 1 Point seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 9000 Ballen geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 2. April, 5 Uhr 8 Min. Jute ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 29. März. (Wochenbericht.) Garne und Stoffe. In Folge der Ostertage war diese Woche das Geschäft in keinem Departement von Belang. In Tüchern fanden nur kleine Umsätze statt. Jacconets und Ulooties wurden in mässigen Quantitäten nach Indien verkauft. Für China ist etwas mehr Nachfrage vorhanden, aber es können nur kleinere Aufträge ausgeführt werden, da die Zeit zu kurz ist. Das Geschäft für die kleineren fremden Märkte ist fortgesetzt nur von der Hand in den Mund. Käufe für heimischen Gebrauch waren von beschränkter Charakter. Zahlreiche Offerten sind für verschiedene Waaren eingegangen, ohne jedoch acceptirt zu werden. Burnley „Printers" schleppend. Garne williger. Der Garnexport zeigt kaum ein Zeichen von Lebhaftigkeit. Für China herrschte nur sehr geringer Begehr, während für Indien zu niedrige Angebote gemacht wurden, dass sie abgeschlagen wurden. Für den Continent fand ein mässiges Geschäft in Fäser-Garnen zu günstigen Bedingungen statt. Bolton Counts williger, aber geschäftslos.

Manchester, 2. April. Garne und Stoffe. Der Markt war ruhig, aber stetig.

*** Buenos-Ayres,** 3. März. Häute. (Originalbericht der Herren Staudt & Co.) Unser letzter Bericht datirt vom 5. Februar. Trockene Buenos-Ayres-Häute. Im verflossenen Monat waren die Zufuhren mässig und bestanden durchgehends aus Commissionsgütern mit Sommerhaar. Die bis dahin ziemlich rege Nachfrage seitens Italiens und Spaniens hat sich wesentlich abgeschwächt und auch der Norden Europas hat wenig unternommen. Dagegen gingen für die United States ca. 60 000 Häute aus dem Markt und hält das Interesse Nordamerikas für gutcommittirte Waare auch jetzt noch an, wenn auch in sehr limitirtem Umfang. Die Stimmung unseres Marktes ist sehr ruhig bei kaum behaupteten Preisen. Wir notiren: Trockene Buenos-Ayres-Provinzhäute classirt mit 15 Proz. leichtbeschädigt 9 kg 40–41 A., 30–32½ kg 42–43 A., 12–13 kg 46 bis 48 A., Stadt-Mataderohäute Ochsen ohne leichtbesch. 13 kg 52 bis 54 A., Kühe ohne leichtbesch. 10–11 kg 48–50 A., do. Provinzhäute Pesados mit ca. 20 Proz. leichtbesch. 17 kg 53–54 A., Anchos 30–40 Proz. leichtbesch. 9 kg 39–40 A., Desechos 8 kg 36–37 A., Inservibles 9 kg 32 bis 34 A. Trockene Buenos-Ayres-Kipse. Kipse von 3–4 kg erregen wenig Interesse, auch die schwereren Gewichte 5–7 kg sind verhältnissmässig, dagegen sind Kalbfelle 1–2 kg ziemlich gefragt. Wir notiren: Trockene Buenos-Ayres-Kipse. Originalwaare frei von starkbesch. 6–7 kg 36 bis 37 A., 5–6 kg 37–38 A., 3–4 kg 42–43 A., 2–3 kg 48–50 A., Kalbfelle do. 1–2 kg 55–60 A. Trockene Buenos-Ayres-Rosshäute. Die jetzt ankommenden Häute sind meist geringer Qualität und finden deshalb wenig Beachtung, wogegen für gutbehandelte und gesunde Häute mit gutem Haar einiges Interesse besteht. Preise zu Gunsten der Käufer. Wir notiren: Trockene Buenos-Ayres-Rosshäute Original-Waare 6–7 kg per Stück 5,50–5,70 A. Gesalzene Buenos-Ayres-Rosshäute. Das Angebot ist sehr mässig und finden gute und bekannte Marken schlank Nehmer. Preise behaupten. Wir notiren: Gesalzene Buenos-Ayres-Rosshäute Original-Waare 15–16 kg 10,50–11,75 A. per Stück. Trockene Flusshäute. Die Zufuhren bestanden zumeist aus Corrientes und Entre Rios häuten mit Sommer- und Halbhaar. Käufer sind zurückhaltend, so dass Abschlüsse nur in Folge Concessionen seitens der Eigner zu Stande kommen konnten. Wir notiren: Trockene Corrientshäute, Originalwaare 9–11 kg 35–36 A., Entre Rios 9–11 kg 36–37 A., Entre Rios Mataderohäute 11–12 kg 37–38 A., Paraguay Campohäute 9–11 kg 36–38 A., Paraguay Mataderohäute 13 kg 48–50 A., Cuyabahäute 11 bis 12 kg 52–54 A., Rendonshäute 10 kg 34–35 A., Santa Fe Campohäute 10 kg 36–37 A., gesalzene Buenos-Ayres Stadt Mataderohäute. Die Umsätze beschränkten sich im verflossenen Monat auf 5000 Stück und besteht nur einige Frage für schwere Ochsenhäute; Kühe sind vernachlässigt. Preise zu Gunsten der Käufer. Wir notiren: Gesalzene Buenos-Ayres Stadt Mataderohäute Ochsen 28–29 kg 26–27 A., Kühe 26–25 kg 22–24 A. Trockene Buenos-Ayres Ziegenfelle. Die Zufuhren sind der Jahreszeit entsprechend sehr mässig. Preise behaupten. Wir notiren: Gutes Südwolleer, ½ Schwolf, ½ Mähne 17–20 A. per 10 kg, Flusshaar, Originalwaare 16–18 A. pro 10 kg, Kuhhaare, Originalwaare 12–14 A. pro 10 kg. — Quebrachoholz in Blöcken. In den letzten Tagen des verflossenen Monats kamen einige Ladungen heran. Die besondere gute Qualität erregte Interesse und gingen 1500 t für englische Rechnung aus dem Markt. Wir notiren: Quebrachoholz in Blöcken, gute Qualität 45–47 A. per 1000 kg. Unsere Notirungen verstehen sich, wenn nicht besonders angegeben, per 50 kg incl. alle Unkosten, Commission, Seefracht und Seeversicherung, also loco Qual. europäischen Seehafen. Unser Stock in trockenen Häuten besteht aus 47 000 Stück.

*** Buenos-Ayres,** 28. Februar. Felle. (Originalbericht des Herrn H. H. von Ricken, mitgetheilt durch Herrn Günther Keil, Leipzig.) Schaffelle: Gute Waare bei geringen Ankünften zu ziemlich unverändert festen Preisen gesucht. Fracht: 20 Frcs. = 16 A. Mataderos, ½ Wolle, gute bis schöne Waare 1,02—1,09 Frcs. = 0,85—0,91 A., conrante bis defecte Waare 0,94—1,02 Frcs. = 0,77—0,83 A. Schweinfelle, gute Waare 0,94—1,02 Frcs. = 0,77—0,83 A. Campos: vollwollig, schöne Waare 1,40—1,43 Frcs. = 1,14—1,16 A., gute conrante Waare 1,25—1,28 Frcs. = 1,01—1,04 A., conrante Waare 1,09—1,12 Frcs. = 0,88 bis 0,91 A., ½wollig, gute bis schöne Waare 1,02—1,09 Frcs. = 0,83—0,88 A., defecte bis conrante Waare 0,90—0,77 Frcs. = 0,73—0,79 A. Epidemie: ½ bis vollwollig 1,09—1,12 Frcs. = 0,88—0,91 A., gute bis schöne Waare 0,94—0,97 Frcs. = 0,77—0,79 A., defecte bis conrante Waare 0,62—0,87 Frcs. = 0,66—0,70 A. Horcegas 1,17—1,25 Frcs. = 0,95—1,01 A., Curderos 1,17 bis 1,20 Frcs. = 0,95—0,97 A.

Berlin, 31. März. Leder. Das Geschäft hat im März den Erwartungen durchaus nicht entsprochen. Der etwas lebhaftere Verkehr der Vorwoche hat sich auf die jetzt zu Ende gehende Woche nicht übertragen. Die Zufuhren entsprachen dem Absatze. Der Geschäftsgang blieb so unbefriedigend wie bisher. Leder, Sohl- rhein. Wild- in Bürde 100 bis 105 A., Sohl- norddeutsches 95—110 A., Sohl-, Zahm- in Hellen 108 bis 140 A., Brandsohl-, Wild- 75—105 A., Brandsohl-, deutsche 80—125 A. die 50 kg. Fahl- 1—1,05 A., Kipsfahl- 0,80—1,20 A., Maschinenriemen- mit Abfall 1,20—1,60 A., Maschinenriemen- ohne Abfall (Croupons) 1,40 bis 2,25 A., Geschirr-, braun 1,10—1,50 A., Geschirr-, schwarz 0,90—1,50 A. das kg. Auch in rohen Häuten und Fellen war das Geschäft in der letzten Woche still. (ri.-Ztg.)

London, 2. April. Butter, holländische 84—88 s. — Eier, deutsche und bayerische 4 s 6 d bis 6 s.

Bremen, 3. April. Schmalz. Ruhig. Wilcox 38 A., Armour shield 37½ A., Cudahy 38 A., Fairbanks 38 A. — Speck. Ruhig. Short clear middl. loco 39½. — Tabak. Umsatz: 200 Serooen Havannah, 42 Fass Kentucky, 50 Fass Maryland.

Chicago, 2. April. Schmalz per April 6,65, per Mai 6,77½, per Juli 6,90. Schweinerippen per April 5,77½, per Mai 5,77½, per Juli 5,77½. Schweinefleisch per April 11,25, per Mai 11,62½, per Juli 11,40. Leichte Schweine 6,05. Schweinezufuhr in Chicago 44 000, do. an den westlichen Märkten 68 000 Stück. — In Chicago betrugen Ende März die Vorräthe von Schmalz 1000 Fass, Schweinerippen 860 000 Pfd., Schweinefleisch 20 000 Barrel.

Berlin, 31. März. (Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Kartoffelmehl 15,00—15,50 A., Ia. Kartoffelstärke 15,00—15,50 A., IIa. Kartoffelstärke und -Mehl 13,50 — 13,50 A., feuchte Kartoffelstärke, Frachtparität Berlin 7,50 A., Frankfurter Syrupfabriken zahlen nach Werksnotiert Bericht für Fabrik 17,00 A., gelber Syrup 17,00—17,50 A., Capillair-Syrup 18,00—18,50 A., Capillair-Export 19,00—19,50 A., Kartoffelzucker, gelber 17,00—17,50 A., do. Capillair 19,00—19,50 A., Rum-Couleur 33,00—34,00 A., Bier-Couleur 32,00—34,00 A., Dextrin, gelb und weiss, Ia. 22,00—23,00 A., do. IIa. 20,00 bis 21,00 A., Weizenstärke, kleinstückige 16,00—17,00 A., do. grossstückige 35,00—36,00 A., Hallesche und Schlesische 35,00—36,00 A., Reisstärke (Strahlen) 49,00—49,00 A., do. (Stücken) 46,00—47,00 A., Mais-Stärke 30,00—32,00 A., Schale-Stärke 28,00—29,00 A. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg.

Hamburg, 2. April, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen zur für good average Santos. April 83½, Mai 83½, Juni 82½, Juli 81½, August 80, September 79, October 79½, November 78, December 74½, Januar 73, Februar 72½, März 72. Umsatz: 3500 Sack. Tendenz: Ruhig.

*** Hamburg,** 3. April, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. April 83,25, Mai 83,25, Juni 82,75, Juli 81,75, August 79,75, September 79,25, October 77,00, November 75,25, December 74,25, Januar 73,00, Februar 72,50, März 72,50. Behauptet.

*** Havre,** 3. April. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. April 102,25, Mai 102,50, September 99,00. Behauptet.

Magdeburg, 3. April. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Gem. Raffinade 28,25—28,25 A. Würfelzucker II. 27 A. Tendenz: Still. B. Ohne Verbrauchssteuer. Nachprodict Rendement 75 Proz. 9,00—10,00 A., Brer nach neuem Rendement 12,65 A. Tendenz: Matt. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirtes. b. Frei an Bord Hamburg. April 12,60 A. bz., 12,57 A. Br., 12,62½ A. G., Mai 12,60 A. bz., 12,62½ A. Br., 12,60 A. G., Juni 12,65 — 12,62½ A. bz., 12,67½ A. Br., 12,65 A. G., Juli 12,70 A. Br., 12,70 A. G., August 12,77½ A. bz., 12,80 A. Br., 12,77½ A. G., October-December 12,90 A. Br., 12,12½ A. G. Tendenz: Schwach. — Liquidationspreise am 3. April, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. April 12,62½ A, Mai 12,60 A, Juni 12,65 A, Juli 12,70 A, August 12,77½ A, September 12,45 A, October 12,15 A, November 12,15 A, December 12,15 A.

WTB. Hamburg, 3. April, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 12,55, per Mai 12,60, per August 12,80, per October 12,95. Matt.

London, 2. April, 2 Uhr 40 Min. Zucker geschäftslos, raffinirter ruhig, aber stetig. — 6 Uhr Nachm. Zucker, granulirter in deutsche Marken bordfrei Hamburg, per Mai 14 s 7½ d, Rüben- per Mai 12 s 7½ d, per August 12 s 9½ d. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Kie per April 76 s 3 d, per Mai 76 s, per September 71 s 6 d, per December 69 s 3 d. Thee, chinesischer ruhig, indischer ziemlicher Begehr, fest. Reis geschäftslos, eine Ladung Saigon per Dampfer „Johanna" wurde zu 4⅝ s für Frankreich begeben. Talg 48 s. Import der Woche 5000 Fass. Schellack T. N. Orange per Mai 100 s. Kautschuk fein Para 2 s 10 d. Oele. Leinöl 19 s 7½ d, per Mai-August 19 s 6 d. Rüböl raff. 21 s 3 d, braunes per Mai-December 19 s 9 d. Baumwollöl raffinirt 21 s, rohes per Mai-August 18 s. Terpentinöl 30 s 10½ d.

London, 3. April. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96 procent. Javazucker 15 trägt, Rüben-Rohzucker 12½ trägt.

*** Leipzig,** 3. April. Gummi arabicum. (Originalbericht der Herren Gebrüder Gläser.) Die Nachrichten, welche aus dem Sudan und aus Egypten vorliegen, bestätigen übereinstimmend, dass die Zufuhren von Cordofangummi schwach sind. Besonders fehlt es an weichen, reifen Sorten, es wird daher das Wenige, was davon noch vorhanden ist, theils fest auf Preis, theils auch schon höher gehalten. Von härteren, unreiferen Sorten sind in Europa noch einige, doch nicht bedeutende Vorräthe vorhanden, welche unveränderte Preise bedingen. Auch in London hat die vorwöchentliche Auction wenig Veränderung in den Preisen für alle Sorten gebracht, obwohl die Nachfrage etwas besser als in der Februar-Auction gewesen ist. Hart eleter Cordofangummi von sehr heller, starker Lösung, besonders für Convert-, Buchdruck- und Blumenfabrikation geeignet, erfreut sich, weil wieder billig, lebhafter Nachfrage. Gummi Gheziroh in verschiedenen Sortirungen, wie sie in Triest hergestellt werden, ist gefragt, leider fehlt es aber an Zufuhren naturieller Waare. Vorräthe nennen sich rasch. Brasilgummi in hübscher Qualität ist wieder am Markte und lässt sich zu recht günstigen Preise liefern. Vom Senegal wird gemeldet, dass stürmische Regen die Ernte nicht unerheblich beschädigt haben. Trotzdem sind Preise noch unverändert billig. Kohter Mekkagummi, sowie Gummi Scharghi fehlen leider immer noch gänzlich.

Havre, 2. April, Abends. Indigo fest, April 7,10, Juli 7,20, September 7,25, December 7,30.

Bordeaux, 1. April. Wein. (Originalbericht der Herren Lynch Frères, mitgetheilt durch Herrn Friedr. Gundelach in Leipzig.) Während des verflossenen Monats erfolgten andauernd sehr lebhafte Transactionen sowohl mit dem Inlande, wie auch mit den Auslande. Die zahlreichen bedeutenden Aufträge sprechen nicht allein für den vorhandenen grossen Bedarf, sondern auch für den Vorzug, welchen unsere 1893er Weine wegen ihrer Qualität und mässigen Preise bei den Käufern finden. Da unser Handel sich fast ausschliesslich mit den 1893ern beschäftigt, so sind die localen Umsätze nach wie vor ohne Bedeutung und beschränken sich auf einige Abschlüsse in älteren Weinen. Trotz der augenblicklichen Temperaturveränderung hat die Vegetation bereits angefangen und einige warme Tage werden für das Knospentreiben des Weinstocks genügen. Bleiben wir bis zum nächsten Monat mit so grosser Kälte verschont, so werden die augenblicklichen Notirungen keine Veränderungen erfahren; im anderen Falle aber ist eine Hausse unausbleiblich.

W. Warschau, 3. April. (Privat-Telegramm.) Der Hopfenmarkt bewahrt ein äusserst festes Gepräge. Inländische Brauer, die ihren Bedarf nicht ganz gedeckt haben, zeigen Kauflust und bewilligen höhere Forderungen. Von guten Hopfen haben in letzter Zeit einige Bestige aus Süddeutschland stattgefunden. Notirungen: Primawaare 42—44 Rbl., mittel 35—37 Rbl., gering 27—32 Rbl. pro Pud.

Breslau, 3. April. Zink unverändert.

London, 3. April, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie., Ibec.) Zinn: Straits 69½, Austral 70½ £.

London, 2. April, 5 Uhr Nachm. Kupfer 46 £ 15 s, 3 Monat 43 £ 5 s. Makler-Schlusspreis 49 £ 12 s 6 d bis 49 £ 17 s 6 d best selected 44 £ 5 s. Zinn, Straits 69 £ 17 s 6 d, 3 Monat 69 £ 15 s, englisches 74 £. Blei, spanisches 9 £ 2 s 6 d, englisches 9 £ 5 s. Zink, gewöhnliche Marken 15 £ 15 s, bes. 15 £ 17 s 6 d, gewalztes schlesisches 18 £ 10 s.

WTB. Glasgow, 3. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 43 s 2 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 31. März 35 [illegible] t, am 1. April 1890 t.

rt. Halle a. S., 3. April. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhig, 130—141 A., feinster märkischer über Notiz. Roggen weisser 130—136 A., feinster milder bis 142 A. — Roggen bessere Stimmung, 120—122 A. — Gerste still, Braun- 116—123 A., Brize und Chevalier- 128—130 A., feinste über Notiz. Hafer ruhig, 140 bis 145 A. — Mais, amerikanischer Mixed 116—118 A., Donau- 120—122 A. — Erbsen, Victoria ruhig, 190—194 A. — Kümmel excl. Sack per 100 kg Netto 56,00—57,00 A. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto. Hallesche prima Weizen- 32,00—34,00 A. nach Qualität bezahlt. Mais-Stärke für 100 kg einschliesslich Fass 31,00—32,00 A. — Preise per 100 kg Netto. Linsen 22—40 A. Bohnen 15,50—17 A. Preise nominell. Mehl blieb 47—49 A. — Futter-Artikel fest: Futtermehl 11,50—12,00 A., Rapskuchen 9,00—9,50 A., Weizenkleie 8,75—9,25 A., Roggenkleie 9,00—9,50 A., Weizenmehlkleie 8,00—8,50 A. Malzkeime, helle 11,00—11,50 A., dunkle 9,50—10,00 A. — Gelbkuchen 11,50—12,00. — Mais 20,50—20,50 A. — Rüböl 44,00 A. — Petroleum 20,00 A. — Solaröl 0,850—0,87 11,00 A. — Spiritus per 10 000 Literprocent fester, mit 50 A. Verbrauchsabgabe 60,00 A., mit 70 A. Verbrauchsabgabe 31,50 A.

Gössnitz, 30. März. Im Gegensatz zur vorigen Woche verfolgten die Preise für Getreide bei uns ohne langsamen aber stetige Rückschritsbewegung; es wurden Abschlüsse nach dem Rhein und nach Rotterdam zu 74 A. cif bekannt. Dies ist auf die zunehmenden Zufuhren vom Dnieper zurückzuführen. Kopenhagen nahm mehreres in 62—63 kg schwerer Waare zu 76 A. cif. Nach Antwerpen schwimmende 63—64 kg Gerste fand durch Mannheim zu 81 A. cif Unterkommen. Für dieselbe Waare bot Antwerpen vergebens 10 Frcs. Ueb.; 65—66 kg ebenso nach dort schwimmend ist mit 79 A. cif bewertbet. Nach Holland gilt 66 bis 68 kg 57—60 fl. cif.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 3. April. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 A. Verbrauchsabgaben per April 47,60, do. do. 70 A. Verbrauchsabgaben per April 28,00.

Stettin, 3. April. Spiritus loco mit 70 A. Consumsteuer 28,80, per April-Mai 30,10, per August-September 31,80.

Königsberg, 3. April. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 29,00, per Frühjahr 30,00.

Danzig, 3. April. Spiritus loco contingentirt 40,00, do. nicht contingentirt 29,00.

Posen, 3. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47,70, do. loco ohne Fass (70er) 28,30. — Ether. — Wetter: Kälter.

Stettin, 3. April. Petroleum loco 9,00.

Bremen, 3. April. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fass sollfrei. Loco 4,80 Br. Stetig.

Breslau, 3. April. Roggen per April 114,00, per April-Mai 117,00. — Rüböl per April 44,50, per October 45,00. — Wetter: Schön.

Stettin, 3. April. Weizen loco fester, 131,00—134,00, per April-Mai 134,00, per Juni-Juli 136,50. — Roggen loco fester, 111,00—115,00, per April-Mai 115,50, per Juni-Juli 121,00. — Pommerscher Hafer loco 135,00—140,00. — Rüböl loco fest, per April-Mai 46,50, per September-October 45,00.

Königsberg, 3. April. Weizen ruhig. — Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 103,00—104,00. — Gerste unverändert. — Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 128,50. — Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 126,00. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 3. April. Weizen loco unverändert, Umsatz 100 t, do. inländischer hochbunt und weiss 134,00, do. hellbunt 128,00. Transit hochbunt und weiss —, do. hellbunt —. — Termin zu freiem Verkehr per April-Mai 126,00. Transit per April-Mai 101,00. Regulirungspreis zu freiem Verkehr 132,00. — Roggen loco niedriger, do. inländischer 108,00, do. russischer und polnischer zum Transit 80,00, do. Termin per April-Mai 105,00, do. Termin Transit per April-Mai 79,00. Regulirungspreis zu freiem Verkehr 108,00. — Gerste (grosse) 600—700 g —,—, do. (kleine) 625—600 g —,—. — Hafer, inländischer —,—. — Erbsen, inländische —,—. Wetter: Trübe.

Mülm, 3. April. Weizen alter hiesiger loco 15,10, do. neuer 14,50, do. fremder loco 15,35. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 15,00. — Hafer hiesiger neuer loco 15,00, do. fremder 15,35. — Rüböl loco 47,50, per Mai 47,50, per October 46,50. — Wetter: Frachtvoll.

Mannheim, 3. April. Weizen per Mai 14,35, per Juli 14,35, per November 14,60. — Roggen per Mai 12,40, per Juli 12,60, per November 12,60. — Hafer per Mai 12,70 B., per Juli 13,00, per November 13,30. — Mais per Mai 10,75, per Juli 10,75, per November 11,00.

Wien, 3. April. Weizen per Frühjahr 7,51 G., 7,58 B., per Mai-Juni 7,58 G., 7,65 B., do. per Herbst 7,29 G., 7,36 B. — Roggen per Frühjahr 6,07 G., 6,09 B., do. per Mai-Juni 6,16 G., 6,18 B. — Mais per Mai-Juni 5,47 G., 5,49 B. — Hafer per Frühjahr 7,24 G., 7,26 B.

Pest, 3. April. Weizen loco fest, per Frühjahr 7,34 G., 7,35 B., per Herbst 7,56 G., 7,57 B. — Hafer per Frühjahr 7,26 G., 7,27 B. — Mais per Juli-August 5,07 G., 5,08 B. — Kohlraps per August-September 11,50—11,60. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 3. April. Weizen per Mai —,—, per November 144. — Roggen per Mai 101, per Juli 105, per October 98.

Petersburg, 3. April. Talg loco 46,00. — Weizen loco 9,50. — Roggen loco 6,10. — Hafer loco 3,90. — Hanf loco 44,00. — Leinsaat loco 19,50. — Wetter: Warm.

New-York, 2. April. Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, weil die Abnahme der sichtbaren Vorräthe geringer war als erwartet wurde, später erholt auf schlechte Ernteberichte. Schluss stetig. Mais fallend während des ganzen Börsenverlaufs auf bedeutende Ankünfte in den westlichen Plätzen.

Chicago, 2. April. Weizen schloss fest nach vielen Schwankungen auf Abnahme der Vorräthe und auf Wetterberichte über Trockenheit. Mais fest und etwas steigend nach Eröffnung, dann Reaction auf Verkäufe, darauf wieder steigend. Schluss fest.

Telegraphische Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 3. April 1894.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1.4u.1.10	4	102,75 G.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1894	—	1.4u.1.10	3½	97,80 be
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1886	—	1.4u.1.10	3½	98,— be
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1892	—	1.1u.1.7	3½	98,— be
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	1.1u.1.7	3½	—